

FORD **KUGA** Betriebsanleitung



Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Drucklegung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2013

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: CG3585de 03/2013 20130416111049

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Zu diesem Serviceheft.....	5
Erläuterung der Symbole.....	5
Datenaufzeichnung.....	7
Empfohlene Ersatzteile.....	8
Mobilfunkgerät.....	8

Kurzübersicht

Kurzübersicht.....	10
--------------------	----

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen für Kindersitze.....	17
Kindersitze einbauen.....	19
Kindersicherung.....	22

Sicherheitsgurte

Anlegen der Sicherheitsgurte.....	24
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....	25
Gurtwarner.....	25

Sicherheits-Rückhaltesystem

Funktionsbeschreibung.....	27
Fahrer-Airbag.....	27
Beifahrer-Airbag.....	28
Kniepolster-Airbag.....	28
Seiten-Airbags.....	29
Kopfairbags.....	29

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....	30
Fernbedienung.....	30
Schlüssel oder Fernbedienungen - ersetzen.....	32

Schlösser

Ver- und Entriegeln.....	33
Manuelle Heckklappe.....	35
Elektrische Heckklappe.....	36
Schlüssellose Entriegelung.....	38

Sicherheit

Passive Wegfahrsperrung.....	42
Diebstahlalarm.....	42

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads.....	45
Bedienung des Audiosystems.....	45
Sprachsteuerung.....	47
Geschwindigkeitsregelung.....	47
Steuerung - Anzeigedisplays.....	47

Wisch-/Waschanlage

Scheibenwischer.....	48
Scheibenwischerautomatik.....	48
Scheibenwaschanlage.....	49
Heckscheibenwischer und -waschanlage.....	50
Scheinwerfer-Waschanlage.....	50

Beleuchtung

Allgemeine Informationen.....	51
Bedienen der Beleuchtung.....	51
Scheinwerferautomatik.....	52
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....	52
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	52
Tagfahrlicht.....	53
Fernlichtautomatik.....	53
Nebelscheinwerfer.....	55
Nebelschlussleuchten.....	55
Leuchtweitenregulierung.....	55
Kurvenfahrleuchten.....	56
Blinkleuchten.....	57

Inhaltsverzeichnis

Innenleuchten.....	57
Ambientebeleuchtung.....	58

Fenster und Spiegel

Elektrische Fensterheber.....	60
Außenspiegel.....	61
Rückspiegel.....	62
Sonnenblenden.....	63
Schiebedach.....	63
Zentralver- und -Entriegelung.....	64

Kombiinstrument

Anzeigen.....	67
Warnleuchten und Anzeigen.....	68
Akustische Warnungen und Meldungen.....	71

Informationsdisplays

Allgemeine Informationen.....	72
Uhr.....	77
Bordcomputer.....	77
Persönliche Einstellungen.....	77
Informationsmeldungen.....	78

Klimaanlage

Funktionsbeschreibung.....	92
Belüftungsdüsen.....	92
Manuelle Klimaanlage.....	93
Automatische Klimaanlage.....	95
Hinweise zur Innenraumklimatisierung.....	97
Beheizte Fenster und Spiegel.....	99
Zusatzheizung.....	100

Sitze

Korrektes Sitzen.....	101
Kopfstützen.....	101
Manuelle Sitzverstellung.....	103
Elektrische Sitzverstellung.....	104
Rücksitze.....	105

Sitzheizung.....	105
Armlehnen für Rücksitze.....	106

Nebenverbraucheran- schlüsse

Zusatzsteckdosen.....	107
-----------------------	-----

Ablagefläche

Getränkehalter.....	109
Dachkonsole.....	109
Klappbare Ablage an Rücksitzlehne.....	109

Starten des Motors

Allgemeine Informationen.....	110
Zündschalter.....	110
Schlüsselloses Startsystem.....	111
Lenkradschloss.....	113
Starten des Benzinmotors.....	113
Starten des Dieselmotors.....	114
Dieselpartikelfilter.....	115
Ausschalten des Motors.....	116

Spezielle Fahrzeug- merkmale

Start-stop.....	117
-----------------	-----

Kraftstoff und Betanken

Sicherheitshinweise.....	119
Kraftstoffqualität - Benzin.....	120
Kraftstoffqualität - Diesel.....	120
Trockenfahren des Kraftstoffsystems.....	120
Katalysator.....	122
Betanken.....	122
Kraftstoffverbrauch.....	123
Technische Daten.....	125

Getriebe

Schaltgetriebe.....	126
Automatikgetriebe.....	126

Inhaltsverzeichnis

Berganfahrassistent.....129

Zuschaltbarer Allradantrieb

Funktionsbeschreibung.....131

Verwendung des Allradantriebs.....131

Bremsen

Allgemeine Informationen.....137

Hinweise zum Fahren mit ABS.....137

Handbremse.....137

Antriebsschlupfregelung

Funktionsbeschreibung.....139

Verwenden der
Antriebsschlupfregelung.....139

Stabilitätsregelung

Funktionsbeschreibung.....140

Verwenden der Stabilitätsregelung.....140

Einparkhilfe

Funktionsbeschreibung.....141

Einparkhilfe.....141

Aktiver Parkassistent.....143

Heckkamera.....145

Geschwindigkeitsregelung

Funktionsbeschreibung.....148

Verwenden der
Geschwindigkeitsregelung.....148

Verwenden der ACC.....149

Fahrhilfen

Totpunktüberwachung.....155

Geschwindigkeitsbegrenzer157

Fahrerwarnung.....159

Spurhalteassistent.....160

Verkehrszeichenerkennung.....164

Active City Stop.....165

Eco-Modus166

Befördern von Gepäck

Allgemeine Informationen.....168

Stauraum hinten unter dem Boden.....168

Gepäckabdeckungen.....169

Befestigungspunkte für Gepäck.....170

Dachträger und Gepäckträger.....170

Abschleppen

Anhängerbetrieb.....171

Abnehmbare
Anhängerzugvorrichtung.....171

Anhängerstabilisierung.....174

Abschlepppunkte.....174

Abschleppen des Fahrzeugs auf vier
Rädern.....175

Hinweise zum Fahren

Einfahren.....176

Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen
Temperaturen.....176

Durchqueren von Wasser.....176

Bodenmatten.....176

Notfallausrüstung

Warnblinkleuchten.....178

Verbandskasten.....178

Warndreieck.....178

Kraftstoffabschaltung.....178

Fremdstarten des Fahrzeugs.....179

Sicherungen

Einbauanlage des Sicherungskastens.....181

Tabelle zu Sicherungen.....183

Wechsel von Sicherungen.....192

Wartung

Allgemeine Informationen.....193

Öffnen und Schließen der
Motorhaube.....193

Inhaltsverzeichnis

Motorraum - Übersicht - 1.6L EcoBoost (132kW/180PS) - Sigma.....	195
Motorraum - Übersicht - 2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....	196
Motorölmessstab - 1.6L EcoBoost™.....	197
Motorölmessstab - 2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....	197
Prüfen des Motoröls.....	197
Prüfen des Kühlmittels.....	198
Prüfen der Bremsflüssigkeit.....	198
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	198
12 V Batterie austauschen	199
Prüfen der Wischerblätter.....	199
Wechseln der Wischerblätter.....	199
Scheinwerfer ausbauen.....	200
Wechsel von Glühlampen.....	200
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....	206
Technische Daten.....	208

Fahrzeugpflege

Außenreinigung.....	210
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	211
Innenreinigung.....	211
Leichtmetallfelgen reinigen.....	211

Räder und Reifen

Allgemeine Informationen.....	213
Behelfsreparaturkit.....	213
Reifenpflege.....	217
Verwenden von Winterreifen.....	218
Verwenden von Schneeketten.....	218
Radwechsel.....	218
Technische Daten.....	226

Technische Daten

Fahrzeug-Identifikationsschild.....	228
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	229
Technische Daten.....	229

Audiosystem

Allgemeine Informationen.....	232
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit AM/FM/CD.....	233
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit AM/FM/CD/Digitaltuner (DAB)/SYNC.....	239
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit Digitaltuner (DAB)/Navigationssystem/SYNC.....	244
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit Digitaltuner (DAB)/SYNC/Sony AM/FM/CD.....	251
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit Digitaltuner (DAB)/Navigationssystem/SYNC/Sony AM/FM/CD.....	258
Digitale Ausstrahlung.....	265
Eingang für externe Geräte.....	267
USB-Schnittstelle.....	268
Fehlersuche - Audiosystem.....	268

SYNC™

Allgemeine Informationen.....	269
Verwendung von Spracherkennung.....	271
Verwendung von SYNC™ mit Telefon.....	273
SYNC™-Anwendungen und -Dienste.....	286
Verwendung von SYNC™ mit Media-Player.....	289
SYNC™-Fehlersuche.....	294

Navigation

Navigation.....	302
-----------------	-----

Anhänge

Elektromagnetische Verträglichkeit.....	308
Lizenzvereinbarung.....	309

Einleitung

ZU DIESEM SERVICEHEFT

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieses Handbuchs etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

ACHTUNG



Lassen Sie stets die erforderliche Vorsicht und Aufmerksamkeit walten, wenn Sie während der Fahrt Bedienelemente und Funktionen Ihres Fahrzeugs verwenden.

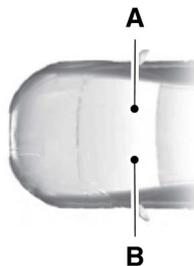
Beachte: In diesem Handbuch werden Produktmerkmale und Optionen der gesamten Modellpalette beschrieben, zum Teil auch solche, die noch nicht allgemein verfügbar sind. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die Ihr Fahrzeug nicht verfügt.

Beachte: Manche Abbildungen in diesem Handbuch können sich auf andere Modelle beziehen und weichen möglicherweise von Ihrem Fahrzeug ab. Die wesentlichen Informationen in den Abbildungen sind jedoch stets korrekt.

Beachte: Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.

Beachte: Dieses Handbuch muss bei einem Verkauf zusammen mit dem Fahrzeug dem Käufer übergeben werden. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

Dieses Handbuch kann den Einbauort eines Bauteils als links- oder rechtsseitig qualifizieren. Die Seite wird durch die Blickrichtung nach vorne vom Sitz aus bestimmt.



E154903

- A Rechts
- B Links

Umweltschutz

Auch Sie sollten Ihren Teil zum Schutz unserer Umwelt beitragen. Korrekter Fahrzeuggebrauch und ordnungsgemäßes Entsorgen von Abfällen, Reinigungs- und Schmiermaterialien sind wichtige Schritte, um dieses Ziel zu erreichen.

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Dies sind einige Symbole, die möglicherweise im Fahrzeug zu sehen sind.



Sicherheitswarnung



Siehe Bedienungsanleitung



Antiblockierbremssystem



Keinesfalls rauchen, keine Flammen oder Zündfunken



Akku

Einleitung



Batteriesäure



Bremsflüssigkeit - nicht auf Mineralölbasis



Bremssystem



Fahrgastraumfilter



Tankkappe prüfen



Kindersicherung



Untere Kindersitz-Verankerung



Halteanker für Obergurt



Geschwindigkeitsregelung



Nicht öffnen, wenn heiß



Luftfilter des Motors



Motorkühlmittel



Motorkühlmitteltemperatur



Motoröl



Explosives Gas



Lüfterwarnung



Sicherheitsgurt anlegen



Airbag vorn



Nebelscheinwerfer



Kraftstoffpumpe zurücksetzen



Sicherungskasten



Warnblinkleuchten



Heizbare Heckscheibe



Scheibenaustausch.



Gepäckraum - Freigabe



Wagenheber



Außenbeleuchtung - Steuerung



Warnung - niedriger Reifendruck



Flüssigkeitsstand korrigieren

Einleitung



Panikalarm



Einparkhilfe



Handbremse



Servolenkflüssigkeit



Elektrische Fensterheber
vorn/hinten



Fensterheберverriegelung



Motorwartung bald erforderlich



Seitenairbag



Stabilitätskontrolle



Scheibenwischer-/Scheibenwaschanlage
vorn



Klimaanlage

DATENAUFZEICHNUNG

Eine Vielzahl elektronischer Komponenten Ihres Fahrzeugs enthalten Datenspeicher, die technische Informationen über Fahrzeugzustand, Ereignisse und Fehler temporär oder dauerhaft speichern.

Diese technischen Informationen dokumentieren im Allgemeinen den Zustand eines Bauteils, eines Moduls, eines Systems oder der Umgebung:

- Betriebszustände von Systemkomponenten (z.B. Füllstände).
- Statusmeldungen des Fahrzeugs und von dessen Einzelkomponenten (z.B. Radumdrehungszahl/Geschwindigkeit, Bewegungsverzögerung, Querbefleunigung).
- Fehlfunktionen und Defekte in wichtigen Systemkomponenten (z.B. Licht und Bremsen).
- Reaktionen des Fahrzeugs in speziellen Fahrsituationen (z.B. Auslösen eines Airbags, Einsetzen der Stabilitätsregelungssysteme).
- Umgebungszustände (z.B. Temperatur).

Diese Daten sind ausschließlich technischer Natur und dienen der Erkennung und Behebung von Fehlern sowie der Optimierung von Fahrzeugfunktionen. Bewegungsprofile über gefahrene Strecken können aus diesen Daten nicht erstellt werden.

Wenn Serviceleistungen in Anspruch genommen werden (z.B. bei Reparaturleistungen, Serviceprozessen, Garantiefällen, Qualitätssicherung), können diese technischen Informationen von Mitarbeitern des Servicenetzes (einschließlich Hersteller) aus den Ereignis- und Fehlerdatenspeichern mit speziellen Diagnosegeräten ausgelesen werden. Dort erhalten Sie bei Bedarf weitere Informationen. Nach einer Fehlerbehebung werden die Informationen im Fehlerspeicher gelöscht oder fortlaufend überschrieben.

Einleitung

Bei der Nutzung des Fahrzeugs sind Situationen denkbar, in denen diese technischen Daten in Verbindung mit anderen Informationen (Unfallprotokoll, Schäden am Fahrzeug, Zeugenaussagen etc.) - gegebenenfalls unter Hinzuziehung eines Sachverständigen - personenbeziehbar werden könnten.

Zusatzfunktionen, die mit dem Kunden vertraglich vereinbart werden (z.B. Fahrzeugortung im Notfall), erlauben die Übermittlung bestimmter Fahrzeugdaten aus dem Fahrzeug.

EMPFOHLENE ERSATZTEILE

Ihr Fahrzeug wurde nach striktesten Kriterien aus hochwertigen Teilen gebaut. Wir raten Ihnen, stets die Verwendung von Ford- und Motorcraft-Originalteilen zu verlangen, wenn Ihr Fahrzeug einer Wartung oder Reparatur unterzogen wird. Sie können Originalteile von Ford und Motorcraft leicht identifizieren, indem Sie nach der Kennzeichnung Ford, FoMoCo oder Motorcraft auf den Teilen oder der Verpackung suchen.

Wartungsplan und mechanische Reparaturen

Die beste Gewährleistung einer langen Lebensdauer Ihres Fahrzeugs ist eine regelmäßige Wartung nach unseren Empfehlungen und die Verwendung von Ersatzteilen, die den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen. Originalteile von Ford und Motorcraft erfüllen bzw. übertreffen diese Spezifikationen.

Unfallreparaturen

Wir hoffen zwar, dass Sie niemals in eine Kollision verwickelt werden, aber Unfälle geschehen. Originalteile von Ford für Kollisionsreparaturen erfüllen unsere strengen Anforderungen an Passgenauigkeit, Finish, struktureller Integrität, Korrosionsschutz und Verformungswiderstand. Während der Fahrzeugentwicklung stellen wir durch Tests sicher, dass diese Teile das vorgesehene Schutzniveau der Systemstruktur gewährleisten. Durch den Einsatz von Originalteilen von Ford für Kollisionsreparaturen können Sie sicher sein, dass dieses Schutzniveau realisiert wird.

Garantie auf Ersatzteile

Originalteile von Ford und Motorcraft sind die einzigen Ersatzteile, die von einer Ford-Garantie gedeckt werden. Schäden an Ihrem Fahrzeug, die aufgrund von Fremtteilen entstehen, sind möglicherweise nicht von der Ford-Garantie gedeckt. Für zusätzliche Informationen siehe die allgemeinen Ford-Garantiebedingungen.

MOBILFUNKGERÄT

Die Verwendung mobiler Kommunikation nimmt in der Geschäftswelt sowie im privaten Umfeld immer mehr an Bedeutung zu. Jedoch darf der Gebrauch solcher Ausrüstungen weder die eigene noch die Sicherheit anderer Personen gefährden. Bei ordnungsgemäßer Verwendung kann die mobile Kommunikation die persönliche Sicherheit, besonders in Notfallsituationen, deutlich verbessern. Sicherheit muss beim Einsatz mobiler Kommunikationsausrüstung an oberster Stelle stehen, damit deren

Einleitung

Vorteile sich nicht in das Gegenteil verwandeln. Zu den mobilen Kommunikationsmitteln gehören unter Anderem, Handys, Pager, tragbare E-Mail-Geräte, SMS-Geräte und tragbare Funkgeräte.

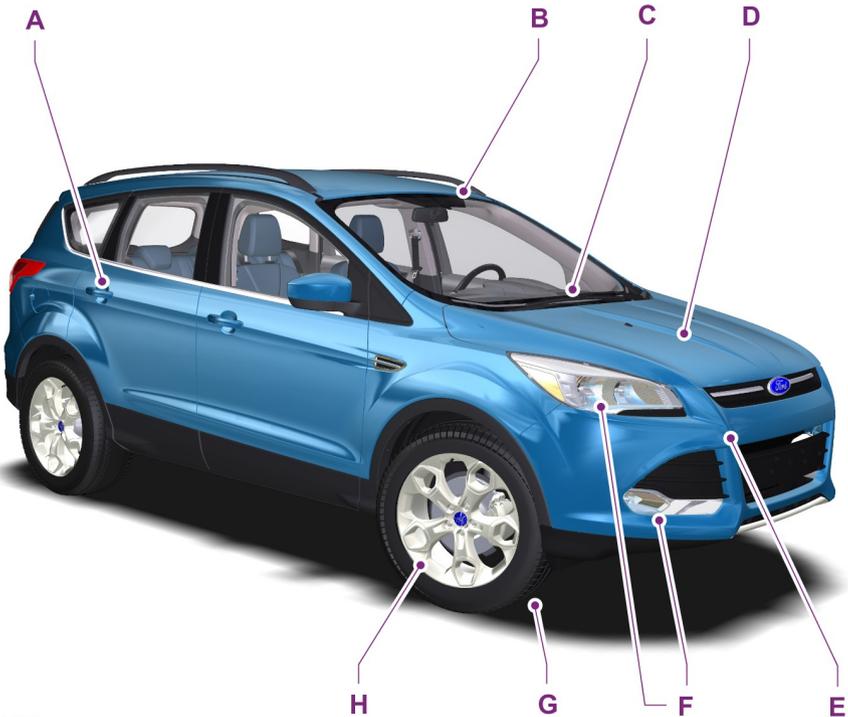
ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzung führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Insbesondere raten wir dringend davon ab, während der Fahrt handgehaltene Geräte zu verwenden. Halten Sie sich immer an die gesetzlichen Vorschriften.

Kurzübersicht

Fahrzeugfront - Übersicht



E152442

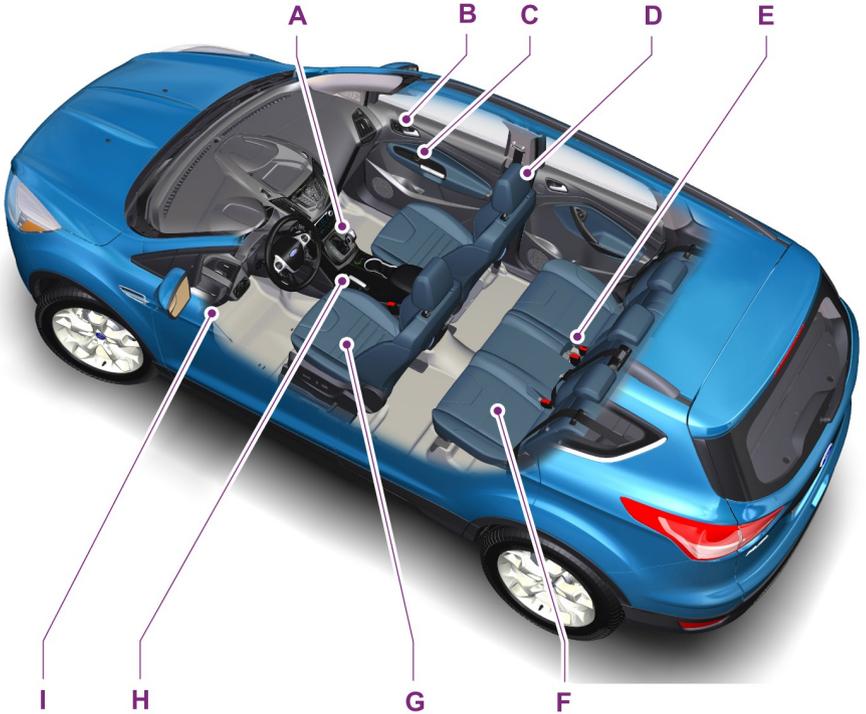
- A Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 33). Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 38).
- B Siehe **Fernlichtautomatik** (Seite 53). Siehe **Fahrerwarnung** (Seite 159). Siehe **Spurhalteassistent** (Seite 160). Siehe **Verkehrszeichenerkennung** (Seite 164). Siehe **Active City Stop** (Seite 165).
- C Siehe **Wechseln der Wischerblätter** (Seite 199).
- D Siehe **Wartung** (Seite 193).
- E Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 174).
- F Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 200).

Kurzübersicht

G Reifendruck. Siehe **Technische Daten** (Seite 226).

H Siehe **Radwechsel** (Seite 218).

Fahrzeuginnenraum - Übersicht



E152443

A Siehe **Getriebe** (Seite 126).

B Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 33).

C Siehe **Elektrische Fensterheber** (Seite 60). Siehe **Außenspiegel** (Seite 61).

D Siehe **Kopfstützen** (Seite 101).

E Siehe **Anlegen der Sicherheitsgurte** (Seite 24).

Kurzübersicht

- F Siehe **Rücksitze** (Seite 105).
- G Siehe **Manuelle Sitzverstellung** (Seite 103). Siehe **Elektrisches Sitzverstellung** (Seite 104).
- H Siehe **Handbremse** (Seite 137).
- I Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 193).

Armaturenbrett - Übersicht

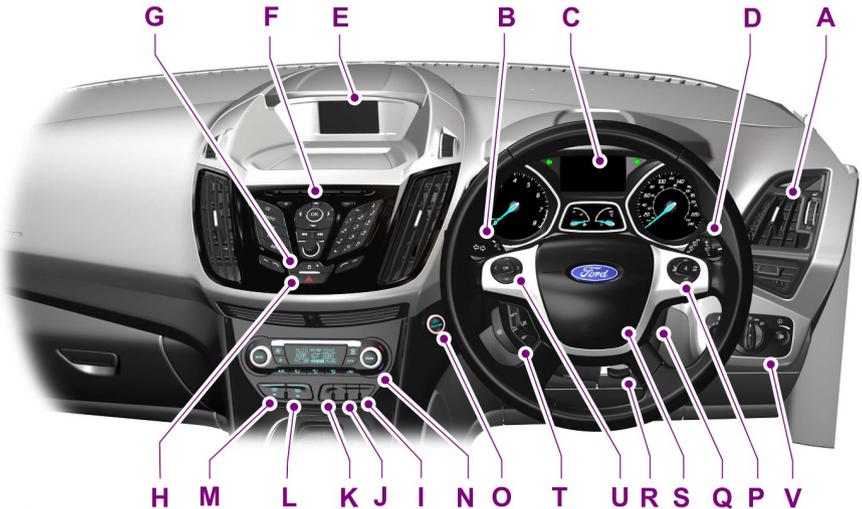
Linkslenker



E152444

Kurzübersicht

Rechtslenker



E152445

- A Luftausströmer Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 92).
- B Blinkleuchten Siehe **Blinkleuchten** (Seite 57). Fernlicht. Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 51).
- C Kombiinstrument Siehe **Anzeigen** (Seite 67). Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 68).
- D Scheibenwischerhebel Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 48).
- E Bildschirm - Information und Unterhaltung.
- F Audiogerät. Siehe **Audiosystem** (Seite 232).
- G Türverriegelungsanzeige Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 33).
- H Schalter – Warnblinkanlage Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 178).
- I Schalter – Einparkhilfe. Siehe **Einparkhilfe** (Seite 141).
- J Schalter - aktive Einparkhilfe. Siehe **Aktiver Parkassistent** (Seite 143).
- K Start/Stop-Schalter Siehe **Start-stop** (Seite 117).
- L Schalter – heizbare Heckscheibe Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 99).

Kurzübersicht

- M Windschutzscheibenheizungsschalter. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 99).
- N Klimaanlage Siehe **Klimaanlage** (Seite 92).
- O Startknopf. Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 111).
- P Audiosystem Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 45). Sprachsteuerung. Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 47). Telefonsteuerung Siehe **Verwendung von SYNC™ mit Telefon** (Seite 273).
- Q Lenkzündschloss Siehe **Zündschalter** (Seite 110).
- R Lenkradverstellung Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 45).
- S Signalhorn
- T Schalter – Geschwindigkeitsregelsystem Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 148). Schalter - adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) Siehe **Verwenden der ACC** (Seite 149).
- U Display-Bedienelemente Siehe **Informationsdisplays** (Seite 72).
- V Lichtschalter Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 51). Nebelscheinwerfer Siehe **Nebelscheinwerfer** (Seite 55). Nebelschlussleuchte Siehe **Nebelschlussleuchten** (Seite 55). Steuerung - Leuchtweitenregulierung. Siehe **Leuchtweitenregulierung** (Seite 55). Dimmschalter - Armaturenbrett Siehe (Seite 92).

Kurzübersicht

Fahrzeugheck - Übersicht



E152446

- A Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 200).
- B Siehe **Wechseln der Wischerblätter** (Seite 199).
- C Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 200).
- D Siehe **Betanken** (Seite 122).
- E Siehe **Radwechsel** (Seite 218).
- F Reifendruck. Siehe **Technische Daten** (Seite 226).

Kurzübersicht

- G Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 174).
- H Siehe **Verbandskasten** (Seite 178). Siehe **Warndreieck** (Seite 178). Siehe **Behelfsreparaturkit** (Seite 213). Ersatzrad, Wagenheber und Radmutter Schlüssel. Siehe **Radwechsel** (Seite 218). Abschleppöse. Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 174). Kraftstofftrichter. Siehe **Trockenfahren des Kraftstoffsystems** (Seite 120).

Rückhaltesysteme für Kinder

SITZPOSITIONEN FÜR KINDERSITZE

WARNUNGEN

 Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

 Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung weisendes Kinderrückhaltesystem niemals auf einem Sitz verwenden, der durch einen davor angeordneten Airbag geschützt ist!

WARNUNGEN

 Bei Verwendung von Kindersitzen mit einer Stütze darauf achten, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.

 Bei Verwendung von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt werden, sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt weder verdreht, noch lose ist.

 Der Kindersitz muss eng am Fahrzeugsitz anliegen. Möglicherweise muss die Kopfstütze höher positioniert oder entfernt werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 101).

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	Bis 10 kg (22 lbs)	Bis 13 kg (29 lbs)	9 - 18 kg (20 - 40 lbs)	15 - 25 kg (33 - 55 lbs)	22 - 36 kg (46 - 79 lbs)
Beifahrersitz mit Airbag EIN	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Beifahrersitz mit Airbag AUS	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
Rücksitze	U	U	U	U	U

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

U¹ Für Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten stets in einem amtlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz befördert werden.

UF¹ Für in Fahrtrichtung angebrachte Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten stets in einem amtlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz befördert werden.

Rückhaltesysteme für Kinder

Beachte: Bei Verwendung eines Kindersitzes auf einem Vordersitz muss der Vordersitz stets bis zum Anschlag nach hinten verschoben werden. Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen. Siehe **Sitze** (Seite 101).

ISOFIX-Kindersitze

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen	
		O+	1
		Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet
		Bis 13 kg (29 lbs)	9 - 18 kg (20 - 40 lbs)
Vordersitze	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker	
	Sitztyp		
ISOFIX-Rücksitz außen	Größenklasse	C, D, E*	A, B, B1*
	Sitztyp	IL**	IL, IUF***
Rücksitz Mitte	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker	
	Sitztyp		

IL Geeignet für bestimmte semi-universelle ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme. Bitte beachten Sie die Fahrzeugempfehlungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

IUF Geeignet für universelle vorwärtsweisende ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme, die für diese Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größengruppe zugelassen sind.

*Die ISOFIX-Größengruppe für universelle und halb-universelle Kinderrückhaltesysteme wird in den Großbuchstaben A bis G angegeben. Diese Identifikationsbuchstaben befinden sich am ISOFIX-Kindersitz.

**Bei Drucklegung war der Britax Römer Baby Safe der empfohlene ISOFIX-Babysitz für die Gruppe O+. Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

***Bei Drucklegung war der Britax Römer Duo der empfohlene ISOFIX-Kindersitz für die Gruppe 1. Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSITZE EINBAUEN



E133140



E68916

WARNUNGEN

 Kinder mit einer Körpergröße von weniger als 150 cm (59 Zoll) müssen in geeigneten und zugelassenen Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Rücksitz befördert werden.

 Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung weisendes Kinderrückhaltesystem niemals auf einem Sitz verwenden, der durch einen davor angeordneten Airbag geschützt ist!

 Beim Einbau des Kindersitzes die Anweisungen des Herstellers sorgfältig lesen und befolgen.

 Kinderrückhaltesysteme keinesfalls verändern.

 Nehmen Sie Kinder keinesfalls während der Fahrt auf den Schoß.

WARNUNGEN

 Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen.

 Lassen Sie Kindersitze nach einer Kollision von einem Ford-Vertragspartner überprüfen.

Beachte: Die Vorschriften für den Einsatz von Kinderrückhaltesystemen unterscheiden sich von Land zu Land.

Nur Kindersitze gemäß der Norm ECE-R44.03 (oder später) wurden für dieses Fahrzeug getestet und zugelassen. Sie finden eine Auswahl von diesen bei Ihrem Vertragshändler.

Kindersitze für verschiedene Gewichtsklassen

Wählen Sie einen korrekten Kindersitz nach folgenden Kriterien:

Babysicherheitssitz (Krippe)



E68918

Kinder mit einem Gewicht von unter 13 Kilogramm (29 Pfund) müssen in einem rückwärts gerichteten Babysitz (Gruppe 0+) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Rückhaltesysteme für Kinder

Kindersicherheitssitz



E68920

Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 und 18 kg (29 und 40 Pfund) müssen in einem Kindersicherheitssitz (Gruppe 1) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersitzkissen

WARNUNGEN

-  Befestigen Sie einen Boostersitz oder ein Kindersitzkissen nicht nur mit dem Beckenteil des Sicherheitsgurts.
-  Befestigen Sie Boostersitze oder Kindersitzkissen nicht mit lockeren oder verdrehten Sicherheitsgurten.
-  Platzieren Sie niemals den Sicherheitsgurt unter dem Arm oder auf dem Rücken des Kindes.
-  Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen.
-  Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.

Beachte: Bei der Verwendung eines Kindersitzes auf dem Rücksitz sicherstellen, dass der Kindersitz spielfrei und fest am Fahrzeugsitz anliegt. Möglicherweise muss die Kopfstütze höher positioniert oder entfernt werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 101).

Kindersitzkissen (Gruppe 2)



E70710

Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg (33 Pfund) und einer Körpergröße von weniger als 150 cm (59 Zoll) sind auf einem Sicherheitssitz oder Kindersitzkissen zu befördern.

Wir empfehlen die Verwendung eines Sicherheitssitzes mit Sitzkissen und Lehne an Stelle der alleinigen Verwendung eines Sitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schulterbereich des Sicherheitsgurts für Erwachsene über die Schultermittle des Kindes gelegt und der Beckenteil des Gurts fest über die Hüften geführt werden.

Rückhaltesysteme für Kinder

Kindersitzkissen (Gruppe 3)



E68924

ISOFIX-Befestigungspunkte

ACHTUNG

 Bei Verwendung des ISOFIX-Systems eine Rotationssperre verwenden. Wir empfehlen die Verwendung eines Obergurts oder eines Stützfußes.

Beachte: Bei Erwerb eines ISOFIX-Kindersitzes auf die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition achten. Siehe **Sitzpositionen für Kindersitze** (Seite 17).

Ihr Fahrzeug bietet ISOFIX-Verankerungspunkte, die auf Befestigung von universell zugelassenen ISOFIX-Kindersitzen ausgelegt sind.

Das ISOFIX-System beinhaltet zwei starre Streben am Kindersitz, die mit den Verankerungspunkten zwischen Sitzkissen und -lehne der äußeren Rücksitze in Eingriff gehen. Verankerungspunkte für die oberen Haltegurte von Kindersitzen sind hinter den äußeren Rücksitzen angeordnet.

Verankerungspunkte für obere Haltegurte



E142244

Einbau eines Kindersitzes mit oberen Haltegurten

WARNUNGEN

-  Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.
-  Stellen Sie sicher, dass der Obergurt nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt an der Verankerung sitzt.

Beachte: Entfernen Sie zur Erleichterung des Einbaus ggf. die Gepäckraumabdeckung. Siehe **Gepäckabdeckungen** (Seite 169).

Beachte: Eventuell müssen Sie zum Einbau die Kopfstütze erhöhen oder entfernen. Siehe **Kopfstützen** (Seite 101).

1. Das Halteband unter der Kopfstütze entlang zur Verankerung führen.

Rückhaltesysteme für Kinder



E87145

2. Kindersitz kräftig nach hinten drücken, damit die unteren ISOFIX-Verankerungen einrasten.
3. Gurt entsprechend den Anweisungen des Kindersitzherstellers festziehen.

KINDERSICHERUNG

Manuelle Kindersicherungen

Wenn diese Verriegelungen aktiviert sind, können die Hintertüren nicht von der Innenseite her geöffnet werden.



E112197

Die Kindersicherungen befinden sich an der hinteren Kante jeder Hintertür und müssen für jede Tür separat eingestellt werden.

Links

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn, zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn, zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Rückhaltesysteme für Kinder

Elektrische Kindersicherungen



E124779

Den Schalter drücken, um sie einzuschalten.

Den Schalter erneut drücken, um sie auszuschalten.

Beachte: Die Funktion der elektrischen Fensterheber hinten ist bei aktivierter Kindersicherung gesperrt.

Sicherheitsgurte

ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE

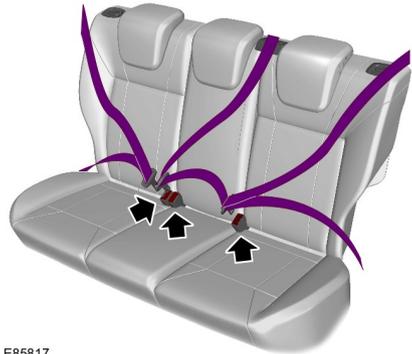
WARNUNGEN



Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet. Der Sicherheitsgurt ist nicht korrekt angelegt, solange er nicht hörbar im Gurtschloss einrastet.



Vergewissern Sie sich, dass Ihr Sicherheitsgurt korrekt aufgerollt ist und dass er beim Schließen der Tür nicht eingeklemmt wird.



E85817

Gurt gleichmäßig herausziehen. Er kann verriegeln, wenn Sie abrupt an ihm ziehen oder das Fahrzeug sich auf einer Steigung befindet.

Die Sicherheitsgurte hinten außen können arretieren, falls Sie die Sitzlehnen gewaltsam aus der umgeklappten Position in die aufrechte Stellung bringen. Sollte der Sicherheitsgurt arretieren, den Sitz mit der Lehnenverstellung neigen. Siehe **Rücksitze** (Seite 105).

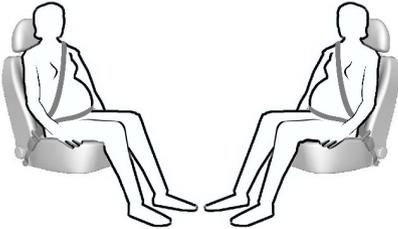
Rote Taste auf dem Gurtschloss zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken. Halten Sie die Zunge und lassen Sie den Gurt vollständig und langsam in die Verstauposition einziehen.



E74124

Sicherheitsgurte

Verwendung von Sicherheitsgurten während Schwangerschaft



E68587

ACHTUNG



Achten Sie auf ein korrektes Anlegen des Sicherheitsgurts, um sich und Ihr ungeborenes Kind zu schützen.

Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.

Schwangere müssen den Sicherheitsgurt stets anlegen. Der Beckengurteil eines kombinierten Becken- und Schultergurtes sollte unterhalb des Bauchs so tief wie möglich auf das Becken platziert und so straff wie möglich ohne Beeinträchtigung des Komforts angelegt werden. Positionieren Sie den Schultergurteil über die Mitte von Schulter und Brustkorb.

HÖHENEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE

ACHTUNG



Die Höhenversteller der Sicherheitsgurt so einstellen, dass der Gurt über die Schultermitte verläuft. Falls der Sicherheitsgurt nicht korrekt angelegt wird, kann dies die Schutzwirkung des Sicherheitsgurts beeinträchtigen und das Risiko von Verletzungen bei einem Unfall erhöhen.



E87511

Zum Einstellen der Sicherheitsgurthöhe den Knopf drücken und den Höhenversteller nach oben oder unten verschieben. Den Knopf freigeben und den Höhenversteller nach unten ziehen, um sicherzustellen, dass er korrekt eingerastet ist.

GURTWARNER

ACHTUNG



Dieses System schützt Sie nur, wenn der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist.

Die Warnleuchte leuchtet auf und ein akustisches Warnsignal ertönt, wenn die folgenden Bedingungen eintreten:

- Die Vordersitz-Sicherheitsgurte sind nicht angelegt.
- Ihr Fahrzeug überschreitet eine relativ niedrige Geschwindigkeit.

Sie leuchtet auch auf, wenn einer der Vordersitz-Sicherheitsgurte während der Fahrt gelöst wird.

Falls Sie Ihren Sicherheitsgurt nicht anlegen, schalten sich Warnsignalton und Warnanzeige nach ca. fünf Minuten automatisch aus.

Sicherheitsgurte

Ausschalten des Gurtwarners

Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Gurtwarner für Sicherheitsgurte hinten

ACHTUNG



Wenn innerhalb weniger Sekunden mehrere Sicherheitsgurte gleichzeitig gelöst werden, ertönt nur ein akustisches Signal.

Beachte: *Drücken Sie am Lenkrad auf die Taste **OK**, um die Meldung zu bestätigen.*

Der folgende Status wird auf dem Display angezeigt:

- Häkchenmarkierung: Sicherheitsgurt angelegt.
- Ausrufezeichen: Sicherheitsgurt ist bei sich bewegendem Fahrzeug nicht angelegt. Sie hören auch einen Warnton.

Sicherheits-Rückhaltesystem

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN

 Äußerste Gefahr! Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Lebensgefahr für das Kind!

 Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Stets den Sicherheitsgurt anlegen und einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in einer Position halten, in der der Airbag seine optimale Schutzwirkung entfalten kann. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 101). Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Reparaturen an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur von einem autorisierten Händler durchführen lassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen. Harte Gegenstände können bei Unfällen schwere Verletzungen oder Tod verursachen.

 Keinesfalls mit spitzen oder scharfen Objekten in den Sitz stechen. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

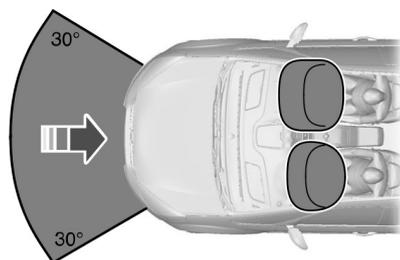
WARNUNGEN

 Nur Sitzbezüge verwenden, die auf Sitze mit Seitenairbags ausgelegt sind. Diese nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Beachte: *Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine rauchähnliche Wolke aus pulverigen Rückständen bilden. Das ist normal.*

Beachte: *Airbagverkleidungen nur mit einem feuchten Tuch abwischen.*

FAHRER-AIRBAG

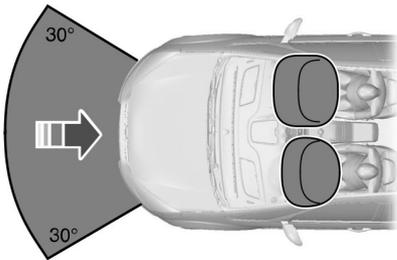


E74302

Der Airbag löst sich bei schweren Frontalkollisionen bzw. Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30° von links oder rechts aus. Der Airbag bläst sich in wenigen Tausendstelsekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen wodurch der Airbag den Körper auffängt. Bei leichteren Frontalkollisionen, Überschlagen, Heck- und Seitenaufprall wird der Airbag u. U. nicht ausgelöst.

Sicherheits-Rückhaltesystem

BEIFAHRER-AIRBAG



E74302

Der Airbag löst sich bei schweren Frontalkollisionen bzw. Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30° von links oder rechts aus. Der Airbag bläst sich in wenigen Tausendstelsekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen wodurch der Airbag den Körper auffängt. Bei leichteren Frontalkollisionen, Überschlagen, Heck- und Seitenaufprall wird der Airbag nicht ausgelöst.

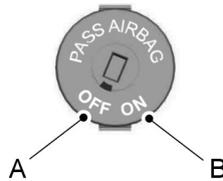
Ausschalten des Beifahrer-Airbags

ACHTUNG



Sie müssen den Airbag ausschalten, wenn Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwenden wollen.

E71313



E71312

A Ausschalten

B Einschalten

Drehen Sie den Schalter auf Position A.

Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte für Airbagdeaktivierung beim Einschalten der Zündung aufleuchtet.

Beachte: Der Schlüsselschalter befindet sich am Ende des Armaturenbretts auf der Beifahrerseite, während die Warnleuchte für Airbagdeaktivierung in der Dachkonsole untergebracht ist.

Einschalten des Beifahrer-Airbags

ACHTUNG



Sie müssen den Airbag einschalten, wenn Sie auf dem Vordersitz kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem verwenden.

Drehen Sie den Schalter auf Position B.

KNIEPOLSTER-AIRBAG

ACHTUNG



Niemals versuchen, die Airbagabdeckung zu öffnen.

Sicherheits-Rückhaltesystem

Der Airbag löst sich bei Frontalkollisionen bzw. Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30° von links oder rechts aus. Der Airbag bläst sich in wenigen tausendstel Sekunden auf, die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen; somit dient er als Puffer zwischen Fahrerknie und Lenksäule. Bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen wird der fahrerseitige Airbag nicht aktiviert.

Lage von Bauteilen: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

Beachte: Der Airbag weist eine niedrigere Auslöseschwelle als die Fahrer- und Beifahrerairbags auf. Daher kann es bei leichterem Aufprall vorkommen, dass nur der Knieairbag anspricht.

SEITEN-AIRBAGS

ACHTUNG



Nur Sitzbezüge verwenden, die auf Sitze mit Seitenairbags ausgelegt sind. Diese nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen.

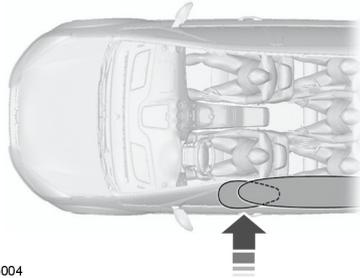


E72658

Die Airbags sind in den Rückenlehnen der Vordersitze untergebracht. Eine Beschriftung auf der Seite der Sitzlehne verweist darauf.

Der Airbag löst sich bei stärkerem seitlichen Aufprall aus. Bei leichten Frontal-, Seitenkollisionen, Heckaufprall oder Überschlagen wird der Airbag nicht ausgelöst.

KOPFAIRBAGS



E75004

Die Kopfairbags sind über den vorderen und hinteren Seitenfenstern angeordnet.

Der Airbag löst sich bei stärkerem seitlichen Aufprall aus. Er spricht auch auf stärkere, diagonale Frontalkollisionen an. Bei leichten Frontal- und Seitenkollisionen oder Überschlagen wird der Kopfairbag nicht ausgelöst.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

Beachte: Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen.

Die typische Reichweite des Senders beträgt etwa 10 m. Eine Abnahme der Reichweite kann folgende Ursachen haben:

- Witterungsbedingungen
- Nähe von Sendemasten
- Strukturen im Umfeld des Fahrzeugs
- andere Fahrzeuge, die neben Ihrem geparkt sind.

Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen und Alarmanlagen). Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.

Beachte: Solange Sie sich in Reichweite befinden, spricht das Fahrzeug an, falls Sie einen Fernbedienungsknopf versehentlich drücken.

FERNBEDIENUNG

Neuprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Beachte: Wenn Sie die Entriegelungstaste drücken, werden entweder alle Türen oder nur die Fahrertür und die Heckklappe entriegelt. Das erneute Drücken der Entriegelungstaste entriegelt alle Türen.

Die Entriegelungs- und Verriegelungstasten auf der Fernbedienung gleichzeitig für mindestens vier Sekunden für ausgeschalteter Zündung drücken. Die Blinkleuchten blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal auf.

Um zur ursprünglichen Verriegelungsfunktion zurückzukehren, den Vorgang wiederholen.

Wechseln der Fernbedienungsbatterie

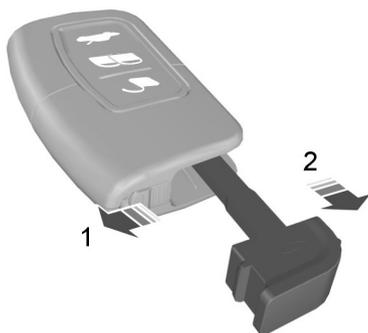


Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den

Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling nach.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Fernbedienung mit eingeklapptem Schlüsselbart



E78284

1. Entriegelung in Pfeilrichtung schieben.
2. Schlüsselbart herausnehmen.



E105064

3. Drehen Sie den Schraubendreher in der gezeigten Position, um die beiden Hälften der Fernbedienung zu trennen.
4. Hebeln Sie die Batterie vorsichtig mit dem Schraubendreher heraus.

Beachte: Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

5. Eine neue Batterie (3V CR 2032) mit der + Seite nach unten einpassen.
6. Bauen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung zusammen.

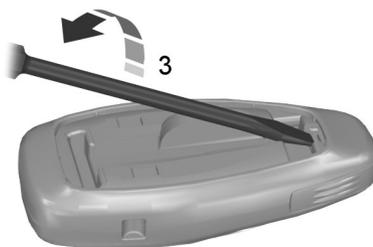
7. Bauen Sie den Schlüsselbart ein.

Fernbedienung ohne eingeklappten Schlüsselbart



E87964

1. Die Knöpfe an den Kanten drücken, um den Deckel zu lösen. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Schlüsselbart herausnehmen.



E105362

3. Drehen Sie den Schraubendreher in der gezeigten Position, um mit dem Trennen der beiden Fernbedienungshälften zu beginnen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

SCHLÜSSEL ODER FERNBEDIENUNGEN - ERSETZEN

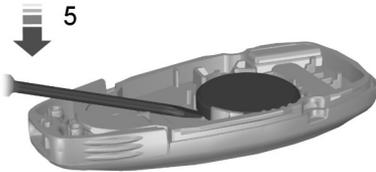
Ersatzschlüssel oder Fernbedienungen können Sie bei einem Vertragshändler erwerben. Vertragshändler können die Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmieren. Siehe **Passive Wegfahrsperr**e (Seite 42).

Zum Umprogrammieren der elektronischen Wegfahrsperr



E119190

4. Drehen Sie den Schraubendreher in der gezeigten Position, um die beiden Hälften der Fernbedienung zu trennen.



E125860

Beachte: Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

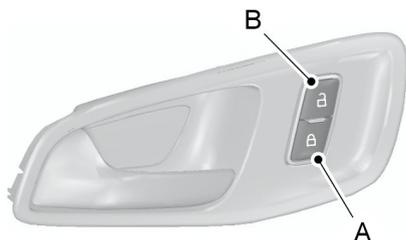
5. Hebeln Sie die Batterie vorsichtig mit dem Schraubendreher heraus.
6. Eine neue Batterie (3V CR 2032) mit der + Seite nach unten einpassen.
7. Bauen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung zusammen.
8. Bauen Sie den Schlüsselbart ein.

Schlösser

VER- UND ENTRIEGELN

Elektrische Türverriegelung

Die Bedienelemente der elektrischen Türverriegelung befinden sich an der Fahrer- und Beifahrertür.



E148829

- A Verriegeln
- B Entriegeln

Fernbedienung

Die Fernbedienung kann jederzeit verwendet werden, solange das Fahrzeug nicht in Betrieb ist.

Entriegeln der Türen



Drücken Sie den Knopf, um die Fahrertür zu entriegeln.

Drücken Sie den Knopf erneut innerhalb von drei Sekunden, um sicherzustellen, dass alle Türen verriegelt sind. Die Türen verriegeln sich erneut, die Hupe ertönt und die Blinkleuchten blinken, falls alle Türen und der Gepäckraum geschlossen sind.

Beachte: Sie können Fahrertür mit Schlüssel entriegeln. Verwenden Sie den Schlüssel bei einem Ausfall der Fernbedienung.

Beachte: Ist das Fahrzeug über mehrere Wochen verriegelt, wird die Funktion der Fernbedienung unterbunden. Sie müssen dann den Schlüssel verwenden, um das Fahrzeug zu entriegeln und den Motor zu starten. Nach einmaligem Entriegeln und Starten des Fahrzeugs ist die Fernbedienung dann wieder funktionsfähig.

Neuprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Sie können die Entriegelungsfunktion so umprogrammieren, dass nur die Fahrertür entriegelt wird. Siehe **Fernbedienung** (Seite 30).

Verriegeln der Türen



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu verriegeln. Die Blinkleuchten leuchten auf.

Drücken Sie den Knopf erneut innerhalb von drei Sekunden, um sicherzustellen, dass alle Türen verriegelt sind. Die Türen verriegeln sich erneut und die Blinkleuchten blinken, falls alle Türen und der Gepäckraum geschlossen sind.

Beachte: Falls eine Tür oder der Kofferraum (bei Fahrzeugen mit Signalhorn - Diebstahlwarnanlage auch die Motorhaube) nicht korrekt verschlossen sind, blinken die Blinkleuchten nicht.

Doppelverriegelung

ACHTUNG



Verwenden Sie die Doppelverriegelung keinesfalls, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Wenn die Türen doppelt verriegelt sind, lassen sie sich nicht von innen entriegeln.

Schlösser

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können. Alle Türen müssen geschlossen sein, damit sie doppelt verriegelt werden können.



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Automatische Neuverriegelung

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück.

Elektrische Heckklappe

WARNUNGEN



Stellen Sie vor Betätigung der elektrischen Heckklappe sicher, dass sich im Umfeld der Heckklappe keine Personen befinden.



Schließen Sie die Heckklappe ordnungsgemäß, damit keine Abgase in Ihr Fahrzeug eindringen können. Dies verhindert zudem, dass Passagiere oder Gepäckstücke herausfallen können. Falls Sie mit geöffneter Heckklappe fahren müssen, die Luftdüsen öffnen, damit Frischluft in Ihr Fahrzeug gelangen kann.



Drücken Sie die Taste zweimal innerhalb von drei Sekunden, um die Heckklappe zu öffnen bzw. zu schließen oder um die Bewegungsrichtung umzukehren. Siehe **Elektrische Heckklappe** (Seite 36).

Beachte: Öffnen bzw. schließen Sie die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig, um Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Ver- und Entriegeln der Türen von innen

Die Ver- und Entriegelungstasten befinden sich an der Fahrer- und Beifahrertür.

Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel

Beachte: Lassen Sie Ihre Schlüssel nicht im Fahrzeug zurück.

Verriegelung mit dem Schlüssel

Die Schlüsseloberseite zur Fahrzeugfront drehen.

Doppelverriegelung mit dem Schlüssel

Den Schlüssel innerhalb von drei Sekunden zweimal in die Verriegelungsposition drehen.

Entriegeln

Fahrertür mit Schlüssel entriegeln. Sie können alle anderen Türen einzeln durch Ziehen an den Innengriffen entriegeln.

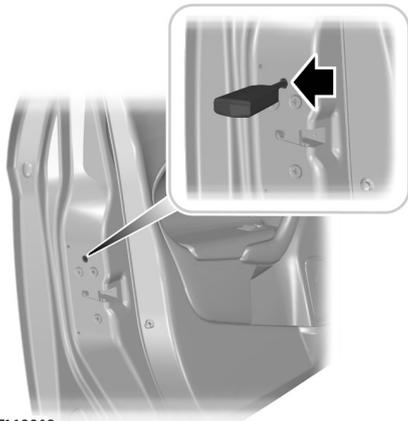
Beachte: Falls Sie bei aktivierten Kindersicherungen am Innengriff ziehen, schalten Sie nur die Notverriegelung, aber nicht die Kindersicherung aus. Sie können die Türen nur über den Außengriff öffnen.

Beachte: Wurden die Türen auf diese Weise entriegelt, müssen sie einzeln verriegelt werden, bis die Zentralverriegelung repariert wurde.

Verriegeln einzelner Türen mit dem Schlüssel

Beachte: Falls die Zentralverriegelung nicht funktioniert, die Türen einzeln mit dem Schlüssel in der gezeigten Position verriegeln.

Schlösser



E112203

Links

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

MANUELLE HECKKLAPPE

WARNUNGEN



Es ist äußerst gefährlich während der Fahrt im Gepäckraum bzw. auf der Ladefläche zu sitzen. Bei einem Unfall sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Lassen Sie niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren, die keine Sitze und Sicherheitsgurte aufweisen. Stellen Sie sicher, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt korrekt anlegt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

WARNUNGEN



Vergewissern Sie sich, dass die Heckklappe geschlossen und im Schloss eingerastet ist, damit keine Abgase in den Innenraum gesaugt werden. Dies verhindert auch, dass Passagiere oder Gepäckstücke herausfallen können. Falls Sie mit offener Heckklappe fahren müssen, unbedingt den Innenraum des Fahrzeugs gut belüften, damit Frischluft in das Fahrzeug strömen kann. Wird diese Anweisung nicht befolgt, kann es zu schweren Verletzungen kommen.

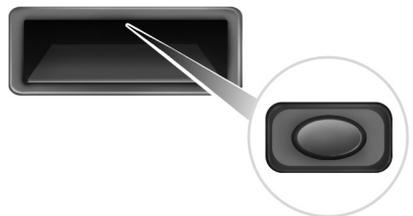
Beachte: Öffnen bzw. schließen Sie die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig, um Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Beachte: Befestigen Sie keinesfalls Objekte (wie Fahrradträger usw.) an Heckscheibe oder Heckklappe. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Fahren Sie nicht mit geöffneter Heckklappe. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Öffnen der Heckklappe

Manuell



E138632

Schlösser

Drücken Sie die Taste oben am Heckklappengriff, um die Heckklappe zu entriegeln, und ziehen Sie sie dann am Außengriff hoch.

Über Fernbedienung



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Schließen der Heckklappe



E155976

Ein Griff an der Innenseite der Heckklappe erleichtert das Schließen.

ELEKTRISCHE HECKKLAPPE

WARNUNGEN



Die Heckklappe nur betätigen, wenn sie sich ungehindert bewegen kann.



Durch achtloses Öffnen und Schließen der Heckklappe kann die Schutzfunktion außer Kraft gesetzt werden, so dass es zu Verletzungen kommen kann.



Keine Gegenstände auf die Heckklappe platzieren.



Vergewissern Sie sich nach der Betätigung, dass die Heckklappe ordnungsgemäß geschlossen ist.



Die Heckklappe nur bei stehendem Fahrzeug bedienen.

Sie können die Heckklappe über die Fernbedienung, den Schalter auf der Mittelkonsole, den Heckklappenschalter, den Heckklappenentriegelungshebel oder die Freihandfunktion ansteuern.

Beachte: Sicherstellen, dass ausreichend Platz nach oben zum Öffnen der Heckklappe vorhanden ist.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgerüstet ist, sicherstellen, dass sich der Wählhebel in Parkstellung befindet.

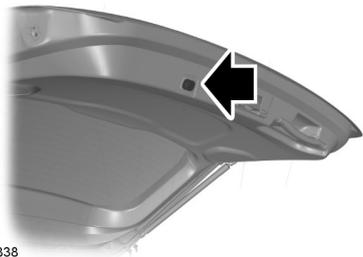
Beachte: Unter extremen Wetterbedingungen funktioniert die automatische Öffnungs-/Schließfunktion nicht, falls die Heckklappe am Dichtungsgummi festgefroren ist.

Beachte: Wenn ein Hindernis den Öffnungsweg blockiert, wird die Heckklappe beim Öffnen automatisch angehalten und wieder etwas in Umkehrrichtung bewegt.

Beachte: Die Heckklappe wird beim Schließen automatisch angehalten und wieder vollständig geöffnet, wenn sich ein Hindernis im Weg befindet.

Beachte: Sie können die Heckklappe manuell betätigen.

Heckklappenschalter



E129838

Schlösser

Fernbedienung und Mittelkonsolenschalter



Beachte: Schalten Sie die Zündung ein, um die Heckklappe über den Mittelkonsolenschalter zu betätigen.

Sie hören drei Signaltöne, sobald sich die Heckklappe zu schließen beginnt.

Fünf kurze Töne verweisen auf eine Störung während der Öffnungs- bzw. Schließenanweisung. Dies kann eine der folgende Ursachen haben:

- Zündung ist eingeschaltet, aber Wählhebel ist nicht in Parkstellung.
- Batteriespannung ist unter Mindestbetriebsspannung abgesunken.
- Fahrgeschwindigkeit überschreitet 3 mph (5 km/h).

Zum Öffnen einer vollständig geschlossenen Heckklappe können Sie entweder:

- Die Taste auf der Fernbedienung innerhalb von 3 Sekunden zweimal drücken.
- Den Mittelkonsolenschalter drücken.
- Den Heckklappenentriegelungshebel verwenden.
- Die Freihandfunktion verwenden.

Zum Öffnen einer teilweise geöffneten Heckklappe können Sie entweder:

- Die Taste auf der Fernbedienung innerhalb von 3 Sekunden zweimal drücken.
- Den Mittelkonsolen- oder Heckklappenschalter drücken.
- Den Heckklappenentriegelungshebel verwenden.
- Die Freihandfunktion verwenden.

Zum Stoppen der Heckklappe können Sie entweder:

- Die Taste auf der Fernbedienung drücken. Eine weitere Betätigung der Fernbedienung wird für ca. 3 Sekunden verzögert.
- Den Mittelkonsolen- oder Heckklappenschalter drücken.
- Den Heckklappenentriegelungshebel verwenden.
- Die Freihandfunktion verwenden.

Schließen der Heckklappe

ACHTUNG



Die Einklemmschutzfunktion spricht nicht an und erfasst keine Hindernisse, während die Heckklappe an der Karosserie anliegt.

Beachte: Lassen Sie keinen passiven Schlüssel beim Schließen der Heckklappe im Fahrzeug. Auf der Anzeige erscheint eine Meldung. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 78).

Beachte: Eine Griffmulde an der Innenseite der Heckklappe erleichtert das Schließen.

Sie können entweder:

- Die Taste auf der Fernbedienung innerhalb von 3 Sekunden zweimal drücken.
- Den Mittelkonsolen- oder Heckklappenschalter drücken.
- Den Heckklappenentriegelungshebel verwenden.
- Die Freihandfunktion verwenden.
- Die Heckklappe manuelle schließen.

Schlösser



E130232

Die Heckklappe schließt sich automatisch, sobald sie die Karosserie berührt.

Programmieren der Heckklappe

1. Die Heckklappe öffnen.
2. Bewegen Sie die Heckklappe manuell in die neue erforderliche Position.
3. Den Heckklappenschalter für mindestens drei Sekunden lang drücken. Sie hören einen Signalton.

Freihandfunktion

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass sich die Fernbedienung innerhalb eines Bereichs von 3 ft. (1 m) von der Heckklappe befindet.

1. Schwenken Sie Ihren Fuß wie bei einem leichten Tritt zum Stoßfänger hin und zurück.



E161602

2. Die Heckklappe öffnet oder schließt sich automatisch.

Beachte: Manuelles Hochziehen oder Herunterdrücken kann zum Ansprechen der Einklemmschutzfunktion führen, wodurch der Öffnungs- bzw. Schließvorgang der Heckklappe stoppt.

Beachte: Bespritzen mit Wasser kann zum Öffnen der Heckklappe führen. Halten Sie daher bei der Wagenwäsche die Fernbedienung vom Erfassungsbereich am hinteren Stoßfänger fern.

Beachte: Diese Funktion arbeitet u. U. nicht ordnungsgemäß, falls Ihr Fahrzeug einen Anhängerkugelpf aufweist.

SCHLÜSSELLOSE ENTRIEGELUNG

Allgemeine Informationen

ACHTUNG



Das System funktioniert u. U. nicht ordnungsgemäß, falls sich der Schlüssel in der Nähe von Metallobjekten oder elektronischen Geräten wie Handys befindet.

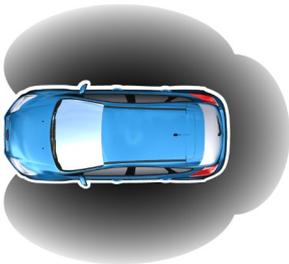
Schlösser

Das System funktioniert in folgenden Fällen nicht:

- Die Fahrzeugbatterie ist entladen.
- Die Frequenz des Senders wird gestört.
- Die Batterie des passiven Schlüssels ist entladen.

Beachte: Falls das System nicht funktioniert, müssen Sie den Schlüsselbart zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs verwenden.

Das System ermöglicht den Betrieb des Fahrzeugs ohne Schlüssel oder Fernbedienung.



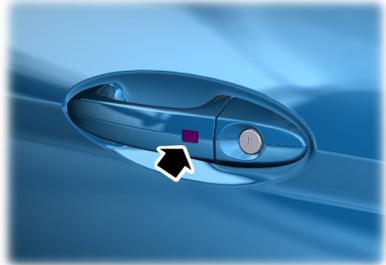
E78276

Zum passiven Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Sender innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden. Sie erstrecken sich etwa fünf Fuß (1,5 Meter) von den Griffen an den Vordertüren und der Heckklappe.

Passiver Schlüssel

Sie können Ihr Fahrzeug mit dem passiven Schlüssel ver- und entriegeln. Darüber hinaus können sie den passiven Schlüssel auch als Fernbedienung verwenden. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 33).

Verriegeln des Fahrzeugs



E87384

ACHTUNG



Das Fahrzeug verriegelt sich nicht automatisch. Solange Sie keine Verriegelungstaste drücken, bleibt Ihr Fahrzeug entriegelt.

Die Verriegelungstasten befinden sich an den Vordertüren.

Eine Verriegelungstaste einmal drücken, um die Zentralverriegelung und das Alarmsystem zu aktivieren.

Eine Verriegelungstaste zweimal innerhalb von drei Sekunden drücken, um eine Doppelverriegelung durchzuführen und das Alarmsystem zu aktivieren.

Beachte: Fassen Sie beim Verriegeln Ihres Fahrzeugs nicht den Türgriff.

Beachte: Ihr Fahrzeug bleibt für ca. drei Sekunden verriegelt. Nach Verstreichen dieser Zeitspanne können Sie die Türen wieder öffnen, vorausgesetzt der passive Schlüssel befindet sich in Erfassungreichweite.

Zweimaliges kurzes Aufblinken der Blinker bestätigt, dass alle Türen und die Heckklappe verriegelt sind und der Alarm scharfgestellt ist.

Schlösser

Heckklappe

Beachte: Die Heckklappe kann nicht geschlossen werden und öffnet sich wieder, wenn sich der passive Schlüssel bei verriegelten Türen im Gepäckraum befindet.

Beachte: Falls sich ein zweiter gültiger passiver Schlüssel im Erfassungsbereich der Heckklappe befindet, kann die Heckklappe geschlossen werden.

Entriegeln des Fahrzeugs

Ein langes Aufblinken der Blinker bestätigt, dass alle Türen und die Heckklappe entriegelt sind und der Alarm deaktiviert ist.

Beachte: Wenn Sie Ihr Fahrzeug länger als drei Tage verriegelt zurücklassen, wechselt das System in einen Energiesparmodus. Dies soll die Entladung der Fahrzeugbatterie verhindern. Wenn Sie Ihr Fahrzeug entriegeln, während es sich in diesem Modus befindet, ist die Reaktionszeit des Systems u. U. etwas länger als normal. Zum Verlassen des Energiesparmodus das Fahrzeug entriegeln.

Beachte: Im Erfassungsbereich dieser Tür muss sich ein gültiger passiver Schlüssel befinden.

Entriegelung von ausschließlich der Fahrertür

Ist die Entriegelungsfunktion so umprogrammiert, werden nur Fahrertür und Heckklappe entriegelt. Siehe **Fernbedienung** (Seite 30). Folgendes beachten:

Wird die Fahrertür als erste Tür geöffnet, bleiben die anderen Türen verriegelt. Alle anderen Türen können vom Fahrzeuginnenraum aus entriegelt werden, indem Sie die Entriegelungstaste an der Fahrer- bzw. Beifahrertür drücken. Die Türen können durch Ziehen an den Türöffnungshebeln an den entsprechenden Türen innen einzeln entriegelt werden.

Falls die Beifahrertür vorne als erste Tür geöffnet wird, entriegeln sich alle anderen Türen und die Heckklappe.

Deaktivierte Schlüssel

Im Fahrzeuginnenraum bei dessen Verriegelung zurückgelassene Schlüssel werden deaktiviert.

Sie können mit einem deaktivierten Schlüssel weder die Zündung einschalten noch den Motor starten.

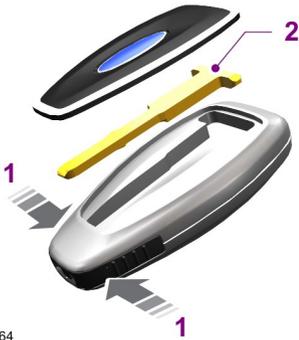
Sie müssen passive Schlüssel aktivieren, um sie wieder verwenden zu können.

Um alle passiven Schlüssel zu aktivieren, das Fahrzeug mit einem funktionsfähigen passiven Schlüssel oder der Entriegelungsfunktion der Fernbedienung entriegeln.

Alle passiven Schlüssel werden nach Einschalten der Zündung bzw. Starten des Motors mit einem gültigen Schlüssel wieder verfügbar.

Schlösser

Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart



E87964

1. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Nehmen Sie den Schlüsselbart heraus und stecken Sie ihn in das Schloss.

Beachte: Nur die Fahrertür weist einen Schlosszylinder auf.

Sicherheit

PASSIVE WEGFAHRSPERRE

Arbeitsweise

Das System unterbindet das Starten des Motors mit einem nicht ordnungsgemäß codierten Schlüssel.

Kodierte Schlüssel

Falls Sie einen Schlüssel verlieren, können Sie einen Ersatzschlüssel bei Ihrem Vertragshändler bekommen. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Zusätzliche Schlüssel sind ebenso bei einem Vertragshändler erhältlich.

Beachte: Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Lassen Sie Ihre Ersatzschlüssel zusammen mit den übrigen Schlüsseln neu codieren. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.

Beachte: Schlüssel nicht durch Metallgegenstände abschirmen. Dies kann den Empfänger daran hindern, einen codierten Schlüssel zu erkennen.

Aktivieren der Wegfahrsperr

Wenn Sie die Zündung ausschalten, aktiviert sich die elektronische Wegfahrsperr automatisch mit einer kurzen Verzögerung.

Deaktivieren der Wegfahrsperr

Wenn Sie die Zündung einschalten, wird die Wegfahrsperr automatisch deaktiviert, wenn ein korrekt codierter Schlüssel verwendet wird.

Wenn Sie den Motor nicht mit einem korrekt codierten Schlüssel starten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler prüfen.

DIEBSTAHLALARM

Alarmsystem

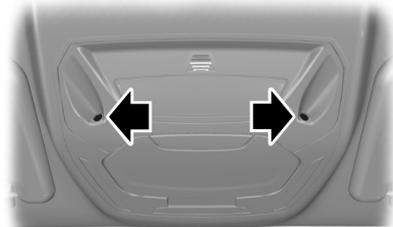
Ihr Fahrzeug verfügt evtl. über eine der folgenden Alarmanlagen:

- Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung
- Diebstahlwarnanlage mit Innenraumsensoren
- Diebstahlwarnanlage der Kategorie 1 mit Innenraumsensoren und batteriegestütztem Alarmsystem

Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung von unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube. Sie dient auch zum Schutz des Audiosystems.

Innenraumsensoren



E131656

WARNUNGEN

- ⚠ Die Innenraumsensoren an Innenraumleuchten nicht verdecken.
- ⚠ Die Diebstahlwarnanlage nicht vollständig scharfstellen, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Die Sensoren reagieren auf Bewegungen im Fahrzeug und dienen zur Abschreckung von Einbruch in das Fahrzeug.

Sicherheit

Batteriegestützte Alarmsirene

Das batteriegestützte Alarmhorn stellt ein zusätzliches Alarmsystem dar, das eine Sirene bei Auslösen des Alarms aktiviert. Wenn Sie das Fahrzeug verriegeln, stellt sich das System scharf. Die Alarmsirene verfügt über eine eigene Batterie und ertönt, falls jemand versucht, die Fahrzeugbatterie oder die Batterie der Sirene abzuklemmen.

Auslösung des Alarms

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür oder der Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung.
- Ausbau von Audio- oder Navigationssystem
- Einschalten der Zündung ohne gültigen Schlüssel.
- Erfassung von Bewegung im Innenraum durch Innenraumsensoren.
- Abklemmen der Fahrzeugbatterie oder Alarmsirenenbatterie bei Fahrzeugen mit batteriegestützter Alarmsirene.

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

Umfassender und reduzierter Schutz

Volle Scharfstellung

Umfassender Schutz ist die standardmäßige Einstellung.

Bei umfassendem Schutz werden die Innenraumsensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Beachte: *Dies kann zu Fehlalarm führen, wenn sich Tiere oder bewegliche Gegenstände im Fahrzeug befinden.*

Reduzierter Schutz

Bei reduziertem Schutz sind die Innenraumsensoren nach Scharfstellen des Alarms deaktiviert.

Beachte: *Der Alarm kann so eingestellt werden, dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Zündzyklus gilt. Beim nächsten Einschalten der Zündung wird die Diebstahlwarnanlage wieder auf umfassenden Schutz rückgesetzt.*

Nachfragen (falls vorhanden)

Sie können das Informationsdisplay so einstellen, dass es Sie jedes Mal nach dem gewünschten Schutzzumfang fragt.

Falls Sie **Nachfragen** wählen, erscheint die Meldung **Reduziert** in der Informationsanzeige jedes Mal, wenn Sie die Zündung ausschalten. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 78).

Soll der Alarm mit reduziertem Schutz scharfgestellt werden, drücken Sie die Taste **OK**, wenn diese Meldung angezeigt wird.

Wenn Sie umfassenden Schutz durch die Diebstahlwarnanlage wünschen, das Fahrzeug ohne Drücken der Taste **OK** verlassen.

Sicherheit

Wahl zwischen umfassendem und reduziertem Schutz

Beachte: Wird reduzierter Schutz gewählt, wird der Alarm nicht dauerhaft auf reduzierten Schutz eingestellt. Der Alarm wird so eingestellt dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Zündzyklus gilt. Wenn Sie regelmäßig den Alarm auf reduzierten Schutz einstellen, wählen Sie **Bei Ausstieg fragen**.

Sie können über das Informationsdisplay zwischen umfassendem und reduziertem Schutz wählen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 72).

Scharfstellen des Alarms

Zum Scharfstellen der Diebstahlwarnanlage das Fahrzeug verriegeln. Siehe **Schlösser** (Seite 33).

Deaktivieren des Alarms

Fahrzeuge ohne schlüssellose Fernentriegelung

Diebstahlwarnanlage

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und die Zündung mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Alarmkategorie 1

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und innerhalb von 12 Sekunden die Zündung mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Fahrzeuge mit schlüsselloser Fernentriegelung

Beachte: Im Erfassungsbereich dieser Tür für schlüssellose Entriegelung muss sich ein gültiger Sender befinden. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 38).

Diebstahlwarnanlage

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und die Zündung mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Alarmkategorie 1

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen entriegeln und die Zündung innerhalb von 12 Sekunden einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Lenkrad

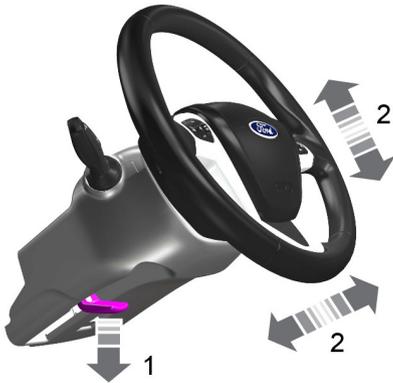
EINSTELLEN DES LENKRADS

ACHTUNG



Keinesfalls das Lenkrad während der Fahrt einstellen!

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 101).



E95178

1. Die Lenksäule entriegeln.
2. Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.



E95179

3. Die Lenksäule verriegeln.

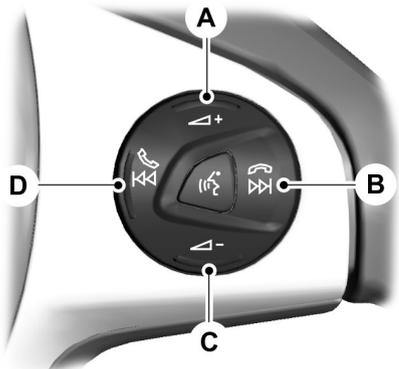
BEDIENUNG DES AUDIOSYSTEMS

Wählen Sie an der Audioanlage die gewünschte Quelle.

Sie können mit den Tasten die folgenden Funktionen steuern:

Lenkrad

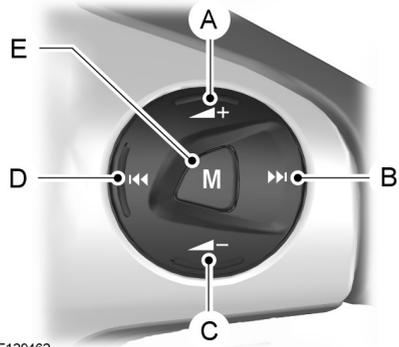
Typ 1



E159789

- A Lautstärke auf
- B Suchlauf aufwärts, weiter oder Gespräch beenden
- C Lautstärke ab
- D Suchlauf abwärts, zurück oder Anruf anlegen

Typ 2



E129462

- A Lautstärke auf
- B Suchlauf aufwärts oder weiter
- C Lautstärke ab
- D Suchlauf abwärts oder zurück
- E Modus

Drücken Sie **M**, um die Audioquelle auszuwählen.

Suchlauf, weiter oder zurück

Drücken Sie die Suchlauf-Taste, um:

- nächsten oder vorherigen Festsender aufzurufen
- Abspielen des folgenden oder vorherigen Titels.

Halten Sie die Suchlauf-Taste gedrückt, um:

- Einen Radiosender auszuwählen, dessen Frequenz über bzw. unter der aktuellen Senderfrequenz folgt
- Schnellsuche in einem Titel.

Lenkrad

SPRACHSTEUERUNG



E159531

Zur Aktivierung oder Deaktivierung der Sprachsteuerung drücken Sie die Taste. Siehe **SYNC™** (Seite 269).

GESCHWINDIGKEITSREGELUNG



E157482

Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 148).

STEUERUNG - ANZEIGEDISPLAY



E130248

Siehe **Informationsdisplays** (Seite 72).

Bedienelemente des Multimediasystems (If Equipped)



E145434

Drücken Sie die Pfeiltasten rechts am Lenkrad, um durch die Menüs zu navigieren. Drücken Sie **OK**, um eine Auswahl zu treffen.

Wisch-/Waschanlage

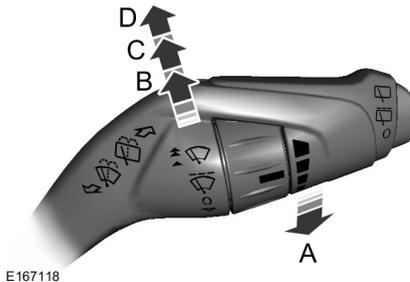
SCHEIBENWISCHER

Beachte: Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.

Beachte: Schalten Sie die Scheibenwischer aus, bevor Sie in eine Waschanlage fahren.

Beachte: Scheibenwischerblätter vorn reinigen, wenn sie Streifen und Schlieren hinterlassen. Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, sollten Sie die Scheibenwischerblätter erneuern.

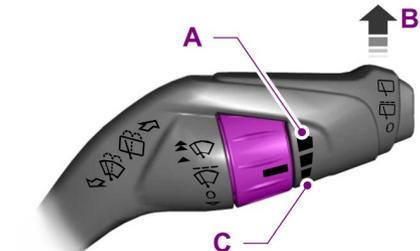
Beachte: Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe ein. Andernfalls kann es zu Kratzer auf der Scheibe, Beschädigung der Wischerblätter oder Durchbrennen des Scheibenwischermotors kommen. Stets die Waschanlage betätigen, bevor die Scheibenwischer auf trockener Scheibe eingeschaltet werden.



E167118

- A Einzelwischfunktion
- B Intervallbetrieb - Scheibenwischer
- C Normale Wischgeschwindigkeit
- D Schnelltakt - Scheibenwischer

Intervallbetrieb



E167119

- A Kurzes Wischintervall
- B Intervallbetrieb - Scheibenwischer
- C Langes Wischintervall

Verwenden Sie den Drehregler, um die Wischintervalle einzustellen.

Geschwindigkeitsabhängige Scheibenwischer (falls vorhanden)

Bei Erhöhen der Fahrzeuggeschwindigkeit verkürzen sich die Wischintervalle.

SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK (IF EQUIPPED)

Beachte: Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.

Beachte: Schalten Sie die Scheibenwischer aus, bevor Sie in eine Waschanlage fahren.

Beachte: Scheibenwischerblätter vorn reinigen, wenn sie Streifen und Schlieren hinterlassen. Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, sollten Sie die Scheibenwischerblätter erneuern.

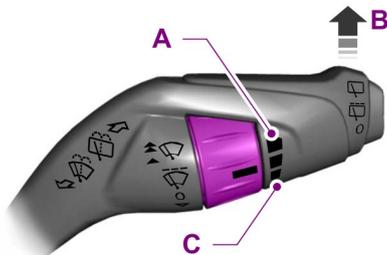
Wisch-/Waschanlage

Beachte: Wenn die Scheinwerferautomatik zusammen mit der Wischautomatik eingeschaltet ist, aktivieren sich die Abblendlichter automatisch, sobald der Regensensor die Scheibenwischer auf Dauerbetrieb schaltet.

Beachte: Auf nassen Fahrbahnen kann es zu unerwartetem Wischerbetrieb und Verschmieren der Scheibe kommen.

Um das Risiko des Verschmierens zu reduzieren, empfehlen wir Folgendes:

- Empfindlichkeit der Wischautomatik vermindern.
- Auf normale oder hohe Wischgeschwindigkeit schalten.
- Wischautomatik ausschalten.



E167119

- A Hohe Empfindlichkeit
- B Ein
- C Niedrige Empfindlichkeit

Die Scheibenwischer werden betätigt, sobald Feuchtigkeit auf der Windschutzscheibe erkannt wird. Der Regensensor erfasst kontinuierlich die Wassermenge auf der Windschutzscheibe und passt die Geschwindigkeit der Scheibenwischer automatisch an.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Empfindlichkeit des Regensensors einzustellen. Bei niedriger Empfindlichkeit arbeiten die Wischer erst, wenn der Sensor eine große Wassermenge auf der Windschutzscheibe erfasst. Bei hoher Empfindlichkeit arbeiten die Wischer bereits, wenn der Sensor eine geringe Wassermenge auf der Windschutzscheibe erfasst.

Die Außenseite der Windschutzscheibe sauber halten. Die Funktion des Sensors wird durch Schmutz im Bereich um den Innenrückspiegel beeinträchtigt. Der Regensensor ist sehr empfindlich und kann die Wischer bei Schmutz, Beschlag oder Insektenresten auf der Windschutzscheibe einschalten.

SCHEIBENWASCHANLAGE

Beachte: Die Waschanlage bei leerem Waschbehälter nicht betreiben. Dadurch kann Überhitzen der Waschpumpe resultieren.



E129188

Die Waschanlage sprüht Wasser, so lange Sie den Hebel nach hinten ziehen. Nach Freigabe des Hebels laufen die Wischer noch kurz nach.

Wisch-/Waschanlage

HECKSCHEIBENWISCHER UND -WASCHANLAGE

Scheibenwischer hinten



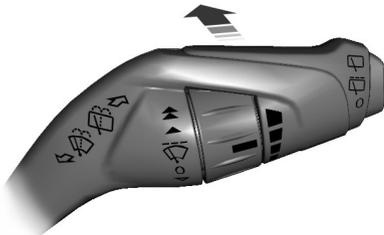
E162735

- A Intervallbetrieb - Scheibenwischer
- B Langsamtakt

Zur Auswahl von Aus, Intervall und Langsam drücken Sie die Taste an der Hebelspitze.

Wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen, schaltet der Heckscheibenwischer auf Intervallbetrieb, wenn die Scheibenwischer vorn aktiviert sind.

Scheibenwaschanlage hinten



E162736

Die Waschanlage sprüht Wasser, so lange Sie den Hebel nach vorn drücken. Nach Freigabe des Hebels läuft der Wischer noch kurz nach.

SCHEINWERFER-WASCHANLAGE

Bei eingeschalteten Scheinwerfern arbeitet die Scheinwerferwaschanlage zusammen mit der Windschutzscheiben-Waschanlage.

Beachte: *Allerdings spricht die Scheinwerferwaschanlage nicht auf jede Betätigung der Windschutzscheiben-Waschanlage an. Dadurch wird verhindert, dass sich der Waschwasserbehälter zu schnell entleert.*

Beleuchtung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kondensation in Scheinwerfern und Leuchten

Die Lampen der Außenbeleuchtung weisen Belüftungsöffnungen auf, um normale Änderungen des Luftdrucks zu kompensieren.

Aufgrund dieser Konstruktion kann es zu Kondensation kommen. Tritt feuchte Luft über die Belüftungsöffnungen in die Scheinwerfer oder Leuchten ein, kann sich bei niedrigen Temperaturen Kondensation bilden. Eine normale Kondensation kann zum leichten Beschlag auf der Innenseite des Leuchten- oder Scheinwerferglases führen. Dieser leichte Beschlag löst sich bei normalem Betrieb über die Belüftungsöffnungen auf.

Bei trockenem Wetter kann es bis zu 48 Stunden dauern, bis der Beschlag verschwindet.

Beispiele für zulässige Kondensation sind:

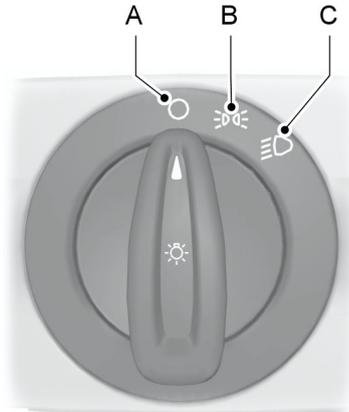
- Ein dünner Beschlag (keine Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen)
- Ein feiner Beschlag, der nicht mehr als 50% der Streulinse bedeckt.

Beispiele für unzulässige Kondensation sind:

- Wasseransammlung in der Lampe
- Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen auf der Innenseite der Streulinse

Falls Sie unzulässige Kondensation feststellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG



E70718

- A Ausschalttaste
- B Parkleuchten, Armaturenbrettbeleuchtung, Kennzeichen- und Schlussleuchten
- C Scheinwerfer

Fernlicht



E130140

Drücken Sie den Hebel nach vorn, um das Fernlicht einzuschalten.

Beleuchtung

Drücken Sie den Hebel erneut nach vorn oder ziehen Sie ihn, um das Fernlicht auszuschalten.

Lichthupe



E142450

Ziehen Sie den Hebel etwas nach hinten und lassen Sie ihn los, um die Lichthupe zu betätigen.

SCHEINWERFERAUTOMATIK



E70719

Bei schwachem Umgebungslicht oder schlechtem Wetter schalten sich die Scheinwerfer automatisch ein und aus.

Beachte: Bei schlechtem Wetter müssen Sie die Scheinwerfer ggf. manuell einschalten.

Die Scheinwerfer leuchten auch nach Ausschalten der Zündung für gewisse Zeit. Sie können die Ausschaltverzögerung über das Informationsdisplay einstellen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 72).

Beachte: Wenn die Scheinwerferautomatik zusammen mit der Wischautomatik eingeschaltet ist, leuchten die Abblendlichter automatisch, sobald der Regensensor die Scheibenwischer auf Dauerbetrieb schaltet.

DIMMER FÜR INSTRUMENTENBELEUCHTUNG



E148739

SCHEINWERFER-AUSSCHALTVERZÖGERUNG

Nach Ausschalten der Zündung können Sie die Scheinwerfer einschalten, indem Sie den Blinkerhebel nach hinten ziehen. Es wird ein kurzer Ton ausgegeben. Die Scheinwerfer schalten sich bei geöffneter Tür automatisch nach drei Minuten oder 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür aus. Diese Funktion kann durch erneutes Ziehen des Blinkerhebels oder Einschalten der Zündung ausgesetzt werden.

Beleuchtung

TAGFAHRLICHT

ACHTUNG



Bei schwachem Umgebungslicht oder schlechtem Wetter stets die Scheinwerfer einschalten. Das System schaltet unter die Schlussleuchten evtl. nicht, wodurch eine ungenügende Fahrzeugbeleuchtung resultieren würde. Falls Sie die Scheinwerfer unter diesen Umständen nicht einschalten, entsteht Unfallgefahr.

Einschalten des Systems:

1. Die Zündung einschalten.
2. Den Lichtschalter auf Position AUS oder Automatik stellen.

FERNLICHTAUTOMATIK

WARNUNGEN



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Sollte das System das Fernlicht nicht ein- oder ausschalten, ist gegebenenfalls eine manuelle Betätigung erforderlich.



Eine manuelle Übersteuerung wird evtl. bei Annähern an andere Verkehrsteilnehmer wie Radfahrer notwendig.



Dieses System nicht bei Nebel verwenden.



Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. In diesen Fällen kann eine manuelle Übersteuerung, d.h. ein manueller Eingriff, nötig sein.



Das System blendet u. U. nicht ab, falls die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte (wie z. B. Leitplanken) verdeckt werden.

WARNUNGEN



Kontrollieren und wechseln Sie die Scheibenwischerblätter regelmäßig, um eine klare Sicht des Kameranensors durch die Windschutzscheibe sicherzustellen. Die Ersatzwischerblätter müssen die korrekte Länge aufweisen.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern, wie Vogelkot, Insekten und Schnee oder Eis.

Beachte: Reflektierende Verkehrsschilder können als entgegenkommender Verkehr interpretiert werden, wodurch das System die Scheinwerfer abblendet.

Beachte: Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Das System schaltet das Fernlicht automatisch ein, wenn es dunkel genug ist und keine anderen Verkehrsteilnehmer erfasst werden. Falls es die Scheinwerfer oder Rücklichter eines sich nähernden Fahrzeugs oder eine Straßenbeleuchtung erfasst, schaltet das System das Fernlicht aus, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden. Das Abblendlicht bleibt eingeschaltet.

Hinter der Windschutzscheibe ist in der Mitte ein Kameranensor angeordnet. Dieser überwacht kontinuierlich die Umgebungsbedingungen und beurteilt, wann das Fernlicht eingeschaltet wird.

Nach Aktivieren des Systems schaltet sich das Fernlicht ein, wenn:

- es dunkel genug für die Verwendung des Fernlichts ist und
- vor dem Fahrzeug weder Verkehr noch Straßenbeleuchtung erfasst wird und
- die Fahrgeschwindigkeit über 25 mph (40 km/h) beträgt.

Beleuchtung

Das Fernlicht wird ausgeschaltet, wenn:

- das Umgebungslicht stark genug ist, sodass das Fernlicht nicht erforderlich ist.
- die Scheinwerfer oder Rückleuchten eines Fahrzeugs vor Ihnen erfasst werden.
- Straßenbeleuchtung erkannt wird.
- die Fahrgeschwindigkeit unter 16 mph (25 km/h) sinkt.
- der Kamerasensor zu heiß oder verdeckt wird.

Einschalten des Systems

Schalten Sie das System über das Informationsdisplay ein. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 72).



E70719

Drehen Sie den Schalter auf die Position für "automatisches Fahrlicht". Siehe **Scheinwerferautomatik** (Seite 52).



Die Anzeigelampe leuchtet auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.

Beachte: Die Anzeigelampe leuchtet nur auf, wenn es dunkel ist und die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

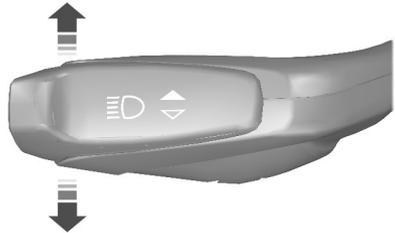
Beachte: Das System benötigt u. U. nach Einschalten der Zündung, insbesondere in sehr dunkler Umgebung, eine kurze Zeitspanne, um sich zu initialisieren. Während dieser Zeitspanne schaltet sich das Fernlicht nicht automatisch ein.

Einstellen der Systemempfindlichkeit

Das System bietet drei Empfindlichkeitspegel, auf die Sie über das Informationsdisplay zugreifen können. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 72).

Die eingestellte Empfindlichkeit bestimmt, wie schnell das Fernlicht wieder eingeschaltet wird, nachdem der andere Verkehr vor Ihnen das Sichtfeld verlassen hat.

Manuelle Übersteuerung des Systems



E133632

Drücken oder ziehen Sie den Hebel, um zwischen Fern- und Abblendlicht umzuschalten.

Beachte: Diese Übersteuerung ist vorübergehend und das System schaltet nach kurzer Zeit wieder auf automatischen Betrieb.

Um das System permanent auszuschalten, können Sie dazu entweder auf das Informationsanzigemenü zugreifen oder den Lichtschalter auf "Scheinwerfer" stellen.

Beleuchtung

NEBELSCHEINWERFER



E70721

Drücken Sie die Taste, um die Nebelschlussleuchten ein- oder auszuschalten.

Die Nebelscheinwerfer lassen sich bei allen Positionen außer AUS des Lichtschalters einschalten.

NEBELSCHLUSSLEUCHTEN



E70720

WARNUNGEN

 Verwenden Sie die Nebelschlussleuchten nur, wenn die Sicht auf weniger als 50 m (164 Fuß) eingeschränkt ist.

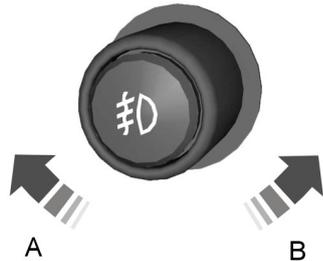
 Verwenden Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei Regen oder Schnee und einer Sicht von mehr als 50 m (164 Fuß).

Drücken Sie die Taste, um die Nebelschlussleuchten ein- oder auszuschalten.

Sie können die Nebelschlussleuchten zuschalten, wenn entweder die Nebelscheinwerfer oder das Abblendlichter eingeschaltet sind.

LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG

Beachte: *Fahrzeuge mit Xenon-Scheinwerfern verfügen über automatische Leuchtweitenregulierung.*



E70722

- A Erhöhte Leuchtweite der Scheinwerfer
- B Verringerte Leuchtweite der Scheinwerfer

Die Leuchtweite lässt sich entsprechend der Fahrzeugbelastung einstellen.

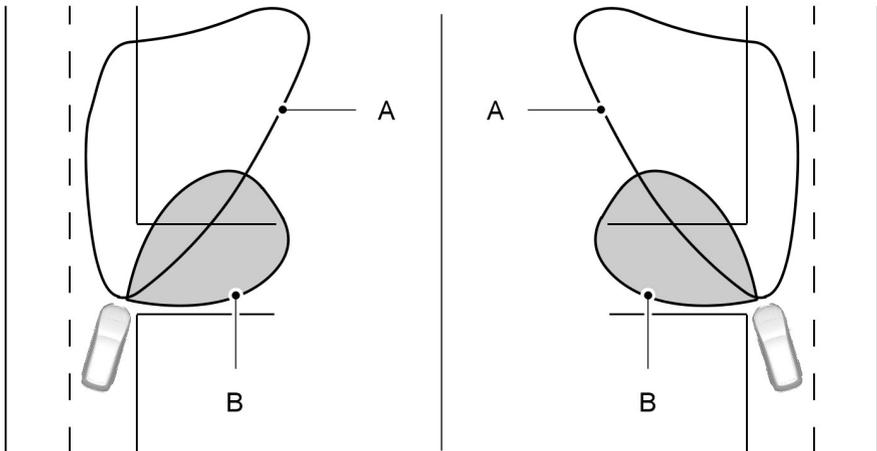
Beleuchtung

Empfohlene Stellungen des Lichtweitenregulierungsschalters

Beladung		Zuladung im Gepäckraum ¹	Schalterstellung
Vordersitze	Zweite Sitzreihe		
1-2	-	-	0
1-2	3	-	2
1-2	3	Max.	2,5
1	-	Max.	4

¹ Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 228).

KURVENFAHRLEUCHTEN (IF EQUIPPED)



E72898

- A Lichtstrahl vom Scheinwerfer
- B Lichtstrahl der Kurvenfahrleuchte

Die Kurvenfahrleuchten leuchten bei Kurvenfahrt die Kurve aus.

Beleuchtung

BLINKLEUCHTEN



E162681

Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Blinkleuchten zu verwenden.

Beachte: Wenn Sie den Hebel von oben oder unten her kurz antippen, blinken die Blinkleuchten dreimal, um einen Spurwechsel anzuzeigen.

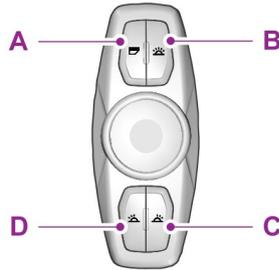
INNENLEUCHTEN

Die Leuchten schalten sich ein, sobald eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Eine Tür wird geöffnet.
- Sie drücken eine Taste auf der Fernbedienung.
- Sie drücken Schalter B an der vorderen Innenraumleuchte.

Vordere Innenraumleuchte

Ohne Schiebedach



E161163



(A) Türfunktionsschalter
Drücken Sie diesen Schalter, um die Funktion der Innenraumleuchten zu unterbinden. Bei gesperrter Leuchtenfunktion leuchtet die Türfunktionsanzeige gelb. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Innenraumleuchten wieder zu aktivieren. Die Anzeige leuchtet blau.



(B) Schalter zum Ein-/Ausschalten aller Leuchten



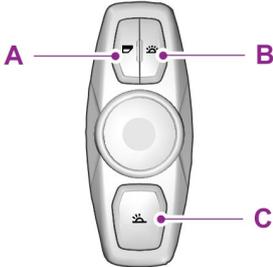
(C) Schalter zum Ein-/Ausschalten der Leseleuchte auf der Beifahrerseite



(D) Schalter zum Ein-/Ausschalten der Leseleuchte auf der Fahrerseite

Beleuchtung

Mit Schiebedach



E142454



(A) Türfunktionsschalter
Drücken Sie diesen Schalter, um die Funktion der Innenraumleuchten zu unterbinden. Bei gesperrter Leuchtenfunktion leuchtet die Türfunktionsanzeige gelb. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Innenraumleuchten wieder zu aktivieren. Die Anzeige leuchtet blau.



(B) Schalter zum Ein-/Ausschalten aller Leuchten



(C) Schalter zum separaten Ein-/Ausschalten von Leseleuchten

Hintere Innenraumleuchte (if Equipped)

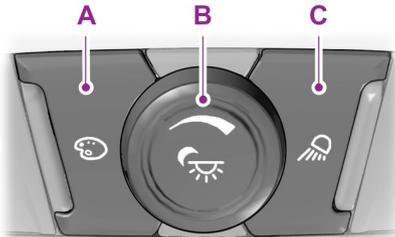


E142455

(A) Sie können durch Drücken des Schalters einzelne Leseleuchten separat einschalten.

AMBIENTELEUCHTUNG (IF EQUIPPED)

Die Ambientebeleuchtung beleuchtet den Innenraum mit einer von mehreren Farben, die zur Wahl stehen. Der Regler für die Ambientebeleuchtung befindet sich in der Dachkonsole.



E142456

- A Farbpalette
- B Regler
- C Suchmodus

Drehen Sie B über die erste Raststellung hinaus, um die Beleuchtung einzuschalten und die Helligkeit zu regeln.

Drücken Sie A, um die zur Wahl stehenden Farben durchzugehen.

Durch Drücken von C schalten Sie alle Innenraumleuchten und die Ambientebeleuchtung ein. Drücken Sie C erneut, um die Innenraumleuchten auszuschalten und die Ambientebeleuchtung auf die eingestellte Farbe zurückzuschalten.

Beleuchtung

Die Ambientebeleuchtung schaltet sich ein, sobald eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Sie schalten die Zündung ein.
- Sie schalten die Scheinwerfer ein.
- Das Umgebungslicht ist schwach.

Die Ambientebeleuchtung bleibt bis zum Ausschalten der Zündung und Erfüllen einer der folgenden Bedingungen eingeschaltet:

- Sie verriegeln Ihr Fahrzeug
- Nebenverbraucher-Verzögerungstimer ist abgelaufen.

Fenster und Spiegel

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

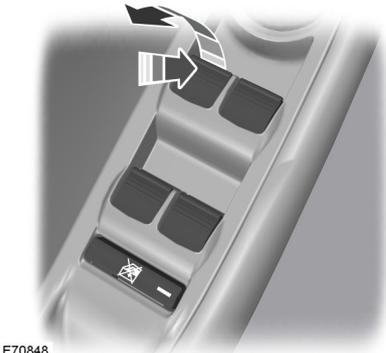
WARNUNGEN



Keinesfalls Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder sie die elektrischen Fensterheber betätigen lassen. Sie könnten sich ernsthaft verletzen.



Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden und dass keine Hindernisse bestehen.



E70848

Beachte: Ist nur ein Fenster geöffnet, entsteht eventuell Dröhnen. In diesem Fall sollten Sie das gegenüberliegende Fenster geringfügig öffnen.

Drücken Sie den Schalter, um das Fenster zu öffnen.

Ziehen Sie den Schalter nach oben, um das Fenster zu schließen.

Öffnungsautomatik (If Equipped)

Drücken Sie den Schalter kurz bis zum Anschlag, bevor Sie ihn loslassen. Drücken oder ziehen Sie den Schalter erneut, um das Fenster zu stoppen.

Schließautomatik (If Equipped)

Ziehen Sie den Schalter bis zum Anschlag nach oben, bevor Sie ihn loslassen. Drücken oder ziehen Sie den Schalter erneut, um das Fenster zu stoppen.

Fensterverriegelung



E70850

Drücken Sie den Schalter, um die Funktion der Fensterheberschalter hinten zu sperren bzw. freizugeben. Bei verriegelten Fenstern hinten leuchtet der Schalter.

Einklemmschutzfunktion (If Equipped)

Das Fenster stoppt beim Schließen automatisch. Falls es auf ein Hindernis trifft, öffnet es sich wieder etwas.

Fenster und Spiegel

Übersteuern der Einklemmschutzfunktion

ACHTUNG



Wenn Sie die Einklemmschutzfunktion übersteuern, bewegt sich das Fenster nach Auftreffen auf ein Hindernis nicht automatisch in Gegenrichtung. Gehen Sie beim Schließen von Fenstern umsichtig vor, um Verletzungen zu vermeiden.

Wenn erhöhter Widerstand wie z. B. im Winter die Einklemmschutzfunktion auslöst, können Sie sie folgendermaßen aufheben:

1. Das Fenster zweimal schließen, bis es den Widerstand erreicht und zurückfahren lassen.
2. Das Fenster ein drittes Mal bis zur Position mit dem Widerstand schließen. Die Einklemmschutzfunktion ist damit aufgehoben und Sie können das Fenster komplett schließen. Das Fenster überwindet den Widerstand und kann nun vollständig geschlossen werden.

Falls sich das Fenster auch beim dritten Versuch nicht schließen lässt, wenden Sie sich bitte an einen Vertragshändler.

Rücksetzen der Einklemmschutzfunktion

ACHTUNG



Die Einklemmschutzfunktion bleibt bis zum Rücksetzen des Speichers ausgeschaltet.

Falls Sie die Batterie abgeklemmt haben, müssen Sie die Einklemmschutzfunktion für jedes Fenster separat rücksetzen.

1. Ziehen Sie den Fensterheberschalter hoch, bis die Scheibe völlig geschlossen ist.

2. Schalter freigeben.
3. Ziehen Sie den Schalter erneut für mehr als eine Sekunde hoch.
4. Drücken Sie den Schalter, bis die Scheibe völlig geöffnet ist.
5. Schalter freigeben.
6. Ziehen Sie den Fensterheberschalter hoch, bis die Scheibe völlig geschlossen ist.
7. Öffnen Sie das Fenster und versuchen Sie dann, es automatisch zu schließen.
8. Wiederholen Sie den Rücksetzvorgang, falls sich das Fenster nicht automatisch schließt.

Ausschaltverzögerung (if Equipped)

Die Fensterheberschalter bleiben nach Ausschalten der Zündung für einige Minuten bzw. bis zum Öffnen einer Vordertür funktionsbereit.

AUßENSPIEGEL

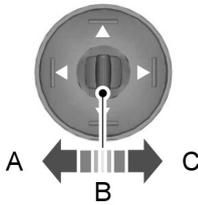
Elektrisch einstellbare Außenspiegel

ACHTUNG



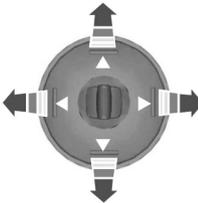
Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen.

Fenster und Spiegel



E70846

- A Linker Spiegel
- B Ausschalttaste
- C Rechter Spiegel



E70847

Zur Spiegeleinstellung die Pfeile drücken.

Automatisches Aus- und Einklappen

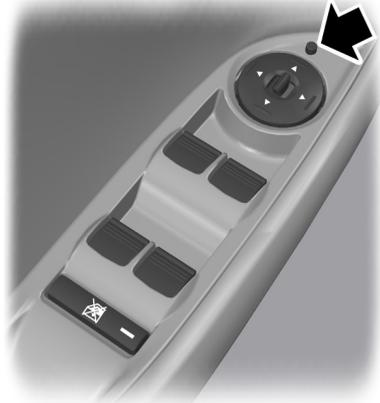
Die Spiegel werden automatisch eingeklappt, sobald das Fahrzeug mit dem Schlüssel, der Fernbedienung oder dem schlüssellosen Schließsystem verriegelt wird. Die Spiegel werden automatisch ausgeklappt, sobald das Fahrzeug mit dem Schlüssel, der Fernbedienung, dem schlüssellosen Schließsystem oder dem fahrerseitigen Türöffnungshebel entriegelt wird.

Beachte: Falls Sie die Spiegel mit der manuellen Einklapptaste einklappen, können sie Sie auch nur manuell wieder ausklappen.

Manuelles Aus- und Einklappen

Die elektrisch klappbaren Außenspiegel funktionieren bei eingeschalteter Zündung und noch einige Minuten nach dem Ausschalten der Zündung.

Beachte: Beim Ausschalten der Zündung oder Öffnen einer Tür sind diese nicht länger betriebsbereit.



E72623

Drücken Sie die Taste, um die Spiegel an- oder auszuklappen.

Die Taste erneut drücken, um den Vorgang zu stoppen und die Bewegungsrichtung umzukehren.

Beachte: Kontinuierliches Ein- und Ausklappen der Spiegel führt zu deren Überhitzung, wodurch sie sich für kurze Zeit ausschalten. Dies verhindert dauerhafte Schäden.

Klappbare Außenspiegel

Drücken Sie den Spiegel in Richtung Türfensterscheibe. Achten Sie beim Ausklappen des Spiegels darauf, dass er ordnungsgemäß in seiner Ausgangsstellung wieder in Eingriff geht.

RÜCKSPIEGEL

ACHTUNG



Keinesfalls den Spiegel während der Fahrt einstellen.

Fenster und Spiegel

Beachte: Keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralöl- bzw. Salmiakbasis reinigen.

Sie können den Innenspiegel nach Wunsch verstellen.

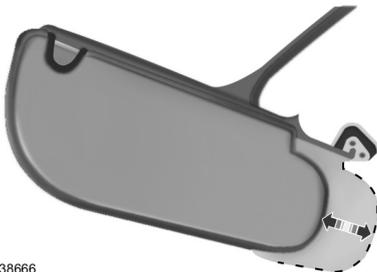
Die Lasche unter dem Spiegel nach hinten ziehen, um ein Blenden bei Nacht zu verringern.

Spiegel mit Abblendautomatik

Beachte: Keinesfalls die Sensoren auf der Vorder- und Rückseite des Spiegels verdecken. Anderenfalls könnte die Spiegelleistung beeinträchtigt werden. Ein Beifahrer auf der Rücksitzbank oder eine herausgezogene Kopfstütze hinten in der Mitte kann auch den Lichteinfall in den Sensor blockieren.

Der Spiegel blendet automatisch ab, um die Blendwirkung zu reduzieren, wenn helles Licht von der Fahrzeugseite her einfällt. Er wechselt automatisch zu Normalreflexion, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird, um beim Rückwärtsfahren eine klare Sicht zu gewährleisten.

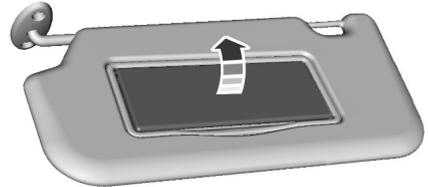
SONNENBLENDEN



E138666

Schwenken Sie die Sonnenblende auf das Seitenfenster und ziehen Sie hintere Kante heraus, um mehr Schatten zu bekommen.

Beleuchteter Sonnenblenden Spiegel (if Equipped)



E162197

Öffnen Sie Abdeckung, um die Leuchte einzuschalten.

SCHIEBEDACH (IF EQUIPPED)

WARNUNGEN

 Lassen Sie Kinder niemals mit dem Schiebedach spielen oder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Sie könnten sich ernsthaft verletzen.

 Vor dem Schließen des Schiebedachs sicherstellen, dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Schiebedachöffnung befinden und dass keine Hindernisse bestehen.

Die Schalter für Schiebedach und Sonnenschutz befinden sich in der Dachkonsole.

Schiebedach und Sonnenschutz bieten eine Antippautomatik zum Öffnen und Schließen. Drücken Sie den Schalter ein zweites Mal, um die Antippautomatik zu stoppen.

Fenster und Spiegel

Öffnen und Schließen des Sonnenschutzes

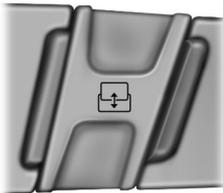


E138668

Tippen Sie die Rückseite des Schalters an, um den Sonnenschutz zu öffnen.

Tippen Sie die Vorderseite des Schalters an, um den Sonnenschutz zu schließen. Falls das Schiebedach offen ist, wird es automatisch geschlossen, bevor sich der Sonnenschutz schließt.

Öffnen und Schließen des Schiebedachs



E138669

Tippen Sie die Rückseite des Schalters an, um das Schiebedach zu öffnen. Falls der Sonnenschutz geschlossen ist, wird er automatisch geöffnet, bevor sich das Schiebedach öffnet. Das Schiebedach hält vor der vollständig geöffneten Position an.

Beachte: Durch diese Position werden die Dröhngeräusche reduziert, die manchmal bei vollständig geöffnetem Schiebedach auftreten. Drücken Sie den Schalter erneut und kontinuierlich, um das Schiebedach ganz zu öffnen.

Die Vorderseite des Schalters drücken und freigeben, um das Schiebedach zu schließen.

Einklemmschutzfunktion

Das Schiebedach stoppt beim Schließen automatisch. Falls es auf ein Hindernis trifft, öffnet es sich wieder etwas.

Wenn Sie beim Ansprechen der Einklemmschutzfunktion die Vorderseite des Schalters innerhalb von zwei Sekunden kontinuierlich drücken, wird diese Funktion übersteuert. Während die Einklemmschutzfunktion aktiviert ist, erhöht sich die Schließkraft jedes Mal während der nächsten drei Schließvorgänge.

Anheben des Schiebedachs

Die Vorderseite des Schalters drücken und freigeben, um das Schiebedach hinten aufzustellen. Die Rückseite des Schalters drücken und freigeben, um das Schiebedach zu schließen.

ZENTRALVER- UND -ENTRIEGELUNG

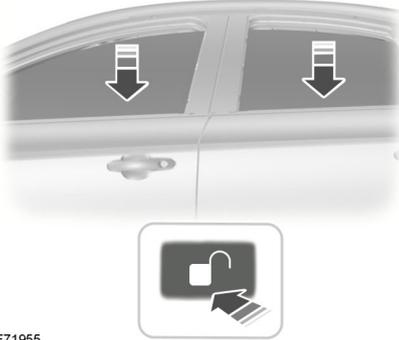
Die elektrischen Fensterheber lassen sich auch nach Ausschalten der Zündung über die Globalöffnungs- und Globalschließfunktion betätigen.

Beachte: Die globale Öffnungsfunktion ist nur für kurze Zeit nach Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung verfügbar.

Beachte: Die Globalschließfunktion funktioniert nur, wenn der Speicher ordnungsgemäß für jedes Fenster eingerichtet ist. Siehe **Elektrische Fensterheber** (Seite 60).

Fenster und Spiegel

Entriegeln aller Türen



E71955

Zum Öffnen aller Fenster:

1. Die Entriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und loslassen.
2. Die Entriegelungstaste an der Fernbedienung mindestens 3 Sekunden lang drücken.

Zum Stoppen der Öffnungsfunktion die Verriegelungstaste oder Entriegelungstaste drücken.

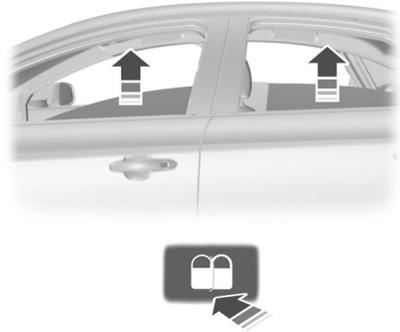
Rundum schließen

Fahrzeuge ohne schlüssellose Fernentriegelung

ACHTUNG



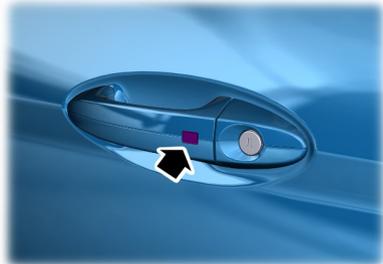
Vorsicht bei Verwendung der Globalschließfunktion. In Notsituationen zum unmittelbaren Stoppen die Ver- oder Entriegelungstaste drücken.



E71956

Um alle Fenster zu schließen, die Verriegelungstaste der Fernbedienung mindestens drei Sekunden lang drücken. Zum Stoppen der Schließfunktion die Verriegelungstaste oder Entriegelungstaste drücken. Die Einklemmschutzfunktion ist auch während der Globalschließfunktion aktiv.

Fahrzeuge mit schlüsselloser Fernentriegelung



E87384

ACHTUNG



Vorsicht bei Verwendung der Globalschließfunktion. Berühren Sie in einer Notsituation zum Stoppen den Verriegelungssensor eines Türgriffs.

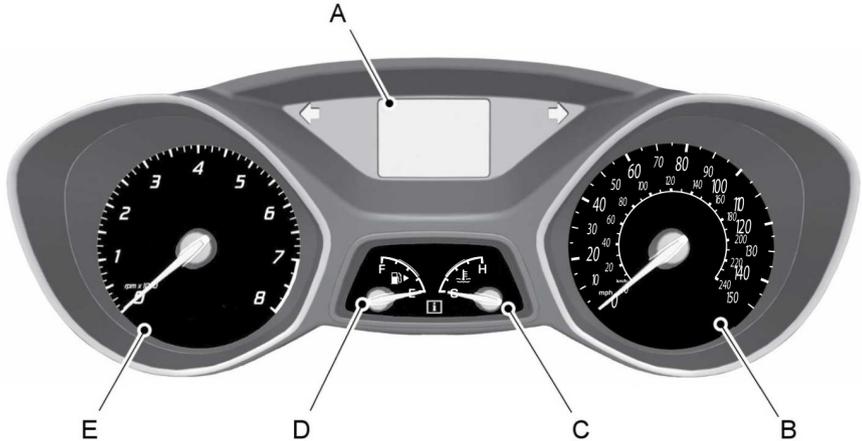
Fenster und Spiegel

Beachte: Die Globalschließfunktion kann über den Griff an der Fahrertür eingeschaltet werden. Die Globalöffnungs- und Globalschließfunktion kann auch über die Knöpfe am passiven Schlüssel aktiviert werden.

Drücken Sie zum Schließen aller Fenster mindestens drei Sekunden lang den Griff an der Fahrertür. Die Einklemmschutzfunktion ist auch während der Globalschließfunktion aktiv.

Kombiinstrument

ANZEIGEN



E145825

- A Informationsdisplay
- B Geschwindigkeitsmesser
- C Kühlmitteltemperaturanzeige
- D Tankanzeige
- E Drehzahlmesser

Informationsdisplay

Kilometerzähler

Befindet sich unten in der Informationsanzeige und zeigt den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs an.

Außentemperatur

Zeigt die Außentemperatur an.

Bordcomputer

Siehe **Bordcomputer** (Seite 77).

Fahrzeugeinstellungen und Personalisierung

Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 72).

Kombiinstrument

Kühlmitteltemperaturanzeige

ACHTUNG



Niemals den Deckel des Kühlmittelbehälters bei laufendem oder heißem Motor entfernen.

Bei normaler Betriebstemperatur des Motors steht der Zeiger im mittleren Bereich der Anzeige.

Beachte: Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt und der Fehler behoben wurde.

Wenn sich der Zeiger ins rote Feld bewegt, droht Motorüberhitzung. Motor und Zündung ausschalten und Ursache ermitteln, nachdem der Motor abgekühlt ist. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 198).

Kraftstoffvorratsanzeige

Die Zündung einschalten. Die Kraftstoffvorratsanzeige zeigt den ungefähren Kraftstoffstand im Kraftstofftank an. Während Bewegung des Fahrzeugs oder auf Steigungen kann sich die Kraftstoffvorratsanzeige etwas verändern. Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Die folgenden Warnleuchten und Anzeigen warnen Sie, wenn eine Fahrzeugbedingung gefährlich wird. Einige Leuchten leuchten während der Funktionsprüfung beim Fahrzeugstart auf. Sollte eine Leuchte nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlöschen, siehe die Informationen zum System, das die Warnleuchte betrifft.

Beachte: Einige Warnsymbole erscheinen im Informationsdisplay und funktionieren wie eine Warnleuchte, leuchten jedoch beim Anlassen des Fahrzeugs nicht auf.

Warnleuchte – Antiblockierbremsssystem



Falls sie während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Die Bremsen funktionieren dann auf herkömmliche Weise (ohne Antiblockierbremsssystem), falls nicht die Bremsystemwarnleuchte gleichzeitig leuchtet. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Fernlichtautomatik-Kontrollleuchte (if Equipped)



Leuchtet bei eingeschalteter Funktion. Siehe **Fernlichtautomatik** (Seite 53).

Batteriewarnleuchte



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Nicht benötigte elektrische Ausrüstung ausschalten. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Kontrollleuchte - Toter-Winkel-Überwachungssystem (if Equipped)



Leuchtet bei ausgeschalteter Funktion oder zusammen mit einer Meldung. Siehe **Totpunktüberwachung** (Seite 155). Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 78).

Kombiinstrument

Warnleuchte - Bremssystem



Sie leuchtet auf, wenn Sie die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung anziehen.

Blinkt sie während der Fahrt, sollten Sie sicherstellen, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist. Wenn die Feststellbremse nicht eingelegt ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Störung des Bremssystems an. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

ACHTUNG



Es ist gefährlich, das Fahrzeug bei eingeschalteter Warnleuchte zu fahren. Eine deutliche Verringerung der Bremsleistung kann die Folge sein. Das Anhalten des Fahrzeugs kann länger dauern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen. Fahren mit angezogener Feststellbremse über längere Entfernung kann zu Bremsschäden und dadurch zu Unfällen führen.

Kontrollleuchte - Geschwindigkeitsregelung (If Equipped)



Sie leuchtet, wenn Sie diese Funktion einschalten. Siehe **Verwenden der**

Geschwindigkeitsregelung (Seite 148).

Blinkkontrollleuchte



Leuchtet auf, wenn der linke oder rechte Fahrtrichtungsanzeiger oder die Warnlinkanlage betätigt wird. Falls diese Kontrollleuchten nicht erlöschen oder schneller blinken, auf eine durchgebrannte Glühlampe kontrollieren. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 200).

Öldruckwarnleuchte

ACHTUNG



Setzen Sie die Fahrt nicht fort, wenn die Warnleuchte trotz korrektem Flüssigkeitsstand aufleuchtet.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.



Falls sie bei laufendem Motor oder während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Kontrollieren Sie den Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 197).

Motorwarnleuchten



Motorregelungskontrollleuchte



Antriebsstrangwarnleuchte

Alle Fahrzeuge

Falls eine Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug kann weiterhin gefahren werden; die Motorleistung ist jedoch möglicherweise eingeschränkt. Blinkt sie während der Fahrt, die Geschwindigkeit sofort reduzieren. Wenn die Leuchte weiterhin blinkt, vermeiden Sie starkes Beschleunigen oder abruptes Gaswegnehmen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

ACHTUNG



Lassen Sie dies umgehend überprüfen.

Kombiinstrument

Leuchten beide Warnleuchten gleichzeitig auf, das Fahrzeug anhalten, sobald dies sicher möglich ist. Wird das Fahrzeug weiter gefahren, wird die Leistung möglicherweise reduziert und der Motor stirbt ab. Die Zündung ausschalten und versuchen den Motor erneut zu starten. Falls der Motor wieder anspringt, das Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen lassen. Lässt sich der Motor nicht erneut starten, muss das Fahrzeug von einem Ford-Vertragspartner überprüft werden.

Gurtwarnleuchte



Sie leuchtet auf und ein Warnton ertönt, um an das Anlegen des Sicherheitsgurts zu erinnern.

Siehe **Gurtwarner** (Seite 25).

Warnleuchte für Airbags vorne



Falls sie beim Anlassen des Fahrzeugs nicht aufleuchtet, ständig blinkt oder leuchtet, verweist dies auf eine Störung. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Kontrollleuchte - Nebelscheinwerfer (If Equipped)



Sie leuchtet bei Einschalten der Nebelscheinwerfer auf.

Frostwarnleuchte

ACHTUNG



Selbst bei Temperaturen über +4 °C kann schlechtes Wetter zu gefährlichen Fahrbedingungen führen.



Sie leuchtet orange, wenn die Außenlufttemperatur zwischen +4°C (39°F) und 0°C (32°F) beträgt. Sie leuchtet bei Temperaturen unter 0°C (32°F) rot.

Vorglühkontrollleuchte



Siehe **Starten des Dieselmotors** (Seite 114).

Fernlichtkontrollleuchte



Sie leuchtet beim Einschalten des Fernlichts auf. Bei Betätigung der Lichtupe blinkt die Kontrollleuchte.

Informationsanzeige (If Equipped)



Sie leuchtet auf, wenn im Informations-Display eine neue Meldung gespeichert ist. Je nach Wichtigkeit der Meldung leuchtet die Anzeige rot oder gelb und solange, bis die Fehlerursache behoben ist. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 78).

Spurhalteassistent-Kontrollleuchte



Leuchtet bei ausgeschalteter Funktion oder zusammen mit einer Meldung. Siehe **Spurhalteassistent** (Seite 160).

Kraftstoffreservewarnleuchte



Leuchtet sie auf, Fahrzeug umgehend betanken.

Fahr-/Standlicht-Kontrollleuchte



Sie leuchtet bei eingeschalteten Scheinwerfern bzw. Parkleuchten auf.

Kombiinstrument

Kontrollleuchte - Nebelschlussleuchten



Sie leuchtet bei Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

Gangwechselkontrollleuchte



Sie leuchtet auf, um Sie darauf hinzuweisen, dass ein Wechsel in einen höheren oder niedrigeren Gang, wie angezeigt, günstigere



Kraftstoffverbrauchswerte und einen niedrigeren CO₂-Ausstoß

bewirkt. Bei starker Beschleunigung, Bremsen oder Betätigung des Kupplungspedals leuchtet sie nicht auf.

Kontrollleuchte - Stabilitätsprogramm Aus



Sie leuchtet bei ausgeschaltetem System. Sie erlischt, wenn Sie das System wieder einschalten oder die Zündung ausschalten.

Warnleuchte - Stabilitätskontrolle



Blinkt beim Ansprechen des Systems. Falls sie kontinuierlich leuchtet oder beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Bei einer Störung schaltet sich das System ab. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Start-/Stoppanzeige



Leuchtet auf, wenn der Motor gestoppt wird oder wenn eine Meldung vorliegt. Siehe

Start-stop (Seite 117). Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 78).

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN

Schlüsselwarnsummer

Ertönt, wenn Sie die Fahrertür öffnen und der Schlüssel in Stellung 0 oder I im Zündschloss steckt.

Scheinwerferwarnsummer

Ertönt, wenn Sie den Schlüssel bei eingeschalteten Scheinwerfern oder Parkleuchten vom Zündschloss anziehen und die Fahrertür öffnen.

Feststellbremsenwarnsummer

Ertönt, wenn Sie mit angezogener Feststellbremse fahren. Sollte der Warnton nach dem Lösen der Feststellbremse weiter anhalten, das Fahrzeug sofort von einem Ford-Vertragspartner überprüfen lassen.

Automatikgetriebe-Warnsummer

Ertönt, wenn der Wählhebel nicht in die Parkstellung bewegt wurde. Auf der Anzeige erscheint eine Meldung.

Informationsdisplays

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzung führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Insbesondere raten wir dringend davon ab, während der Fahrt handgehaltene Geräte zu verwenden. Halten Sie sich immer an die gesetzlichen Vorschriften.

Informationsdisplaytasten



E 138659

Verschiedene Systeme in Ihrem Fahrzeug können über die Informationsdisplaytasten am Lenkrad gesteuert werden. Im Informations-Display werden entsprechende Informationen angezeigt.

- Mit der Auf- bzw. Abwärtspfeiltaste durchblättern Sie Bildschirmmenüs und markieren Optionen.
- Drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um ein Untermenü zu öffnen.
- Zum Verlassen eines Untermenüs drücken Sie die linke Pfeiltaste.
- Wenn Sie die linke Pfeiltaste zu einem beliebigen Zeitpunkt länger drücken, kehren Sie zum Hauptmenü zurück.
- Drücken Sie die Taste **OK**, um Einstellungen oder Meldungen zu wählen und zu übernehmen.

Informationsdisplay - Menüstruktur

Sie können das Menü über die Informationsdisplaytaste aufrufen.

Beachte: Je nach Ausrüstungsoptionen können einige Menüpositionen etwas anders erscheinen oder fehlen.

Navigation	
Route	Aktive Zielführung
	Rutenabschnitte
	Umleitung
	Abschnitt freigeb.
Zieleingabe	Land

Informationsdisplays

Navigation		
	Stadt/PLZ	
	Straße	
	Stadtteil	
	Zielführung starten	
Verkehr	TA	
	TMC auf Route	
	Alle TMC	
	Umleitung	
	Routenabschnitte	
	Abschnitt freigeb.	
Heimatadresse	Zielführung starten	
	Adresse ändern	
Letzte Ziele		
Favoriten	Favoriten (A-Z)	
Sonderziele	In der Nähe	
	in Zielumgebung	
	Entlang Autobahn	
	Nahе Adresse	
	Suche anhand Namen	
Tourplanung	Neue Tour	
	Gespeicherte Tour	
Position speich.	Route	Eco
		Sportlich
		Kurz
		Immer nachfragen
Routenoptionen	Fahrer:	Gelassen
		Normal

Informationsdisplays

Navigation	
	Sportlich
	Eco Einstellungen
	Anhänger
	Dachbox
	Dyn. Zielführung
	Autobahn
	Tunnel
	Fähre/Autozug
	Maut
	Saisonale Straßen
Vignette	
Sonderfunktionen	GPS-Info
	System Info
	Position eingeben
	Demobetrieb

SYNC-Media ermöglicht den Zugriff auf die SYNC®-Merkmale.

SYNC-Telefon	
Wählen einer Nummer	
Wahlwiederhol.	
Telefonbuch	
Anrufgeschichte	
Kurzwahl	
SMS senden	
BT Geräte	
Telefonereinstellungen	

Informationsdisplays

Menü		
SYNC-Einstell.	Bluetooth ein	
	Voreinstellung	
	Alle rücksetzen	
	Installieren	
	System Info	
	Sprachsteuerung	
	SYNC-Anwendungen	
SYNC-Anwendungen		
Navigation	Routenoptionen	Route
		Fahrer:
		Eco Einstellungen
		Dyn. Zielführung
		Autobahn
		Tunnel
		Fähre/Autozug
		Maut
		Saisonale Straßen
		Vignette
	Kartendarstellung	Karteninhalte
		Pfeile in Karte:
		Fahrzeitanzeige:
		Karte in Fahrtricht.
		Alternat. Farben
	Assistenzfunktion.	Schilder/Fahrspur
		Geschw.begrenz.
		Nav-Pfeile in Liste

Informationsdisplays

Menü	
	Gefahrenstellenwarnung
	Persönliche Daten
	Letzte Ziele löschen
	Favoriten löschen
	Heimatadresse löschen
	Alle löschen
	Alle Einstellungen
Audioeinstellungen	Adapt. Lautstärke
	Klang
	Nav-Audio Mix
	DSP-Einstellung
	DSP-Equalizer
	TA
	Aktuelle
	Alternative Freq.
	RDS regional
	DAB Servicelink
	Bluetooth
Uhr	Automatisch (GPS)
	Zeit
	Datum
	Zeitzone
	Sommerzeit
	24 Stunden

Informationsdisplays

Systemprüfung

Alle aktiven Warnmeldungen werden zuerst angezeigt, falls vorhanden. Das Menü "Systemprüfung" kann je nach Ausrüstungsoptionen und aktuellem Fahrzeugstatus anders aussehen. Navigieren Sie mit den Auf- bzw. Abwärtspfeiltasten durch die Liste.

UHR

Typ 1

Zum Stellen der Uhr die Zündung einschalten und die Tasten H oder M am Bildschirm für Information und Unterhaltung drücken.

Typ 2

Beachte: Verwenden Sie den Bildschirm zum Stellen der Uhr. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 72).

BORDCOMPUTER

Rücksetzen des Tageskilometerzählers

Halten Sie **OK** auf dem aktuellen Bildschirm gedrückt, um Strecke, Reichweite, Zeit und durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch anzuzeigen.

Tageskilometerzähler

Erfasst die auf einzelnen Strecken zurückgelegte Entfernung.

Verwendeter Kraftstoff

Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist. Änderungen im Fahrverhalten können die Genauigkeit der Angabe beeinflussen.

Ø-Verbrauch

Gibt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Drücken Sie die rote Pfeiltaste am aktuellen Bildschirm, um das EcoMode-Menü aufzurufen.

Alle Werte

Gibt sämtliche Informationen wie Strecke, Reichweite und durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch an.

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Maßeinheit

Um zwischen metrischen und englischen Einheiten umzuschalten, zu diesem Bildschirm navigieren und die Taste **OK** drücken.

Umschalten zwischen metrischen und englischen Einheiten betrifft die folgenden Bildschirmmasken:

- Rest-Reichweite
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Momentaner Kraftstoffverbrauch
- Durchschnittsgeschwindigkeit

Ausschalten von Warn- und Signaltönen

Folgende Warn- und Signaltöne können ausgeschaltet werden.

- Warnmeldungen
- Informationen

Informationsdisplays

INFORMATIONSMELDUNGEN



E130248

Drücken Sie die Taste **OK**, um einige Meldungen zu bestätigen und aus dem Informationsdisplay zu entfernen. Andere Meldungen werden nach kurzer Zeit automatisch ausgeblendet.

Einige Meldungen müssen bestätigt werden, bevor Sie die Menüs aufrufen können.

Beachte: *Abhängig von den Ausrüstungsoptionen in Ihrem Fahrzeug werden u. U. gewisse Meldungen nicht angezeigt bzw. sind nicht verfügbar. Einige Meldungen können abhängig von Ihrem Kombiinstrument abgekürzt bzw. gekürzt werden.*

Meldungsanzeige (If Equipped)



Als Ergänzung zu bestimmten Meldungen leuchtet die Meldungsanzeige auf. Je nach Wichtigkeit der Meldung leuchtet die Anzeige rot oder gelb und solange, bis die Fehlerursache behoben ist.

Einigen Meldungen werden durch Meldungsanzeigen mit systemspezifischen Symbolen ergänzt.

Active City Stop

Meldung	Blinker	Maßnahme
Active City Stop Sensor block. Scheibe reinig.	gelb	Siehe Active City Stop (Seite 165).
Active City Stop nicht verfügbar	gelb	Siehe Active City Stop (Seite 165).
Active City Stop Automatische Bremsung	-	Siehe Active City Stop (Seite 165).

Airbag

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Airbag Störung Bitte Service!	gelb	Erscheint, wenn das System aufgrund einer Störung eine Wartung erfordert. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Informationsdisplays

Alarm-

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Alarm aktiviert Fahrzeug prüfen	Gelb	Erscheint, wenn ein Alarm durch unbefugtes Eindringen ausgelöst wurde. Siehe Diebstahlalarm (Seite 42).
Alarmanlage Störung Service erforderlich	-	Erscheint, wenn das System aufgrund einer Störung eine Wartung erfordert. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Fernlichtautomatik

Meldung	Blinker	Maßnahme
Frontkamera schlechte Sicht Scheibe reinigen	gelb	Die Frontkamera hat eingeschränkte Sicht. Die Windschutzscheibe reinigen.
Frontkamera Störung Service erforderlich	gelb	Wird bei Störung des Frontkmerasensors eingeblendet. Lassen Sie dies umgehend überprüfen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar.	-	Wird bei Störung des Frontkmerasensors eingeblendet. Eine kurze Zeit warten, damit sich der Sensor abkühlt.

Batterie und Ladesystem

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Elektrik Überspannung Bitte Anhalten!	Rot	Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, und schalten Sie die Zündung aus. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.
Batterie leer Siehe Handbuch	Rot	Weist auf eine schwache Batterie hin. Alle unnötigen Nebenverbraucher ausschalten. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Informationsdisplays

Toter-Winkel-Überwachungssystem und Querverkehr-Warnsystem

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
BLIS Sicht reduziert Siehe Handbuch	Gelb	Wird angezeigt, wenn die Sensoren von Toter-Winkel-Überwachungssystem und Querverkehr-Warnsystem verdeckt sind. Siehe Totpunktüberwachung (Seite 155).
BLIS: Störung linker Sensor Service erforderlich	Gelb	Erscheint, wenn eine Störung im System aufgetreten ist. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.
BLIS: Störung rechter Sensor Service erforderlich	Gelb	Erscheint, wenn eine Störung im System aufgetreten ist. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.
BLIS nicht verfügbar wg. Anhänger	Gelb	Erscheint, wenn das System aufgrund von Anhängerbetrieb nicht verfügbar ist. Siehe Totpunktüberwachung (Seite 155).
Querverkehr von links kommend	Gelb	Erscheint, wenn das System ein Fahrzeug erfasst. Siehe Totpunktüberwachung (Seite 155).
Querverkehr von rechts kommend	Gelb	Erscheint, wenn das System ein Fahrzeug erfasst. Siehe Totpunktüberwachung (Seite 155).
Querverkehr Sensor blockiert Siehe Handbuch	Gelb	Wird angezeigt, wenn die Sensoren von Toter-Winkel-Überwachungssystem und Querverkehr-Warnsystem verdeckt sind. Siehe Totpunktüberwachung (Seite 155).
Querverkehr Störung Service erforderlich	Gelb	Erscheint, wenn das System aufgrund einer Störung eine Wartung erfordert. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.
Querverkehr hinten deaktiviert wegen Anhänger	-	Erscheint, wenn das System aufgrund von Anhängerbetrieb nicht verfügbar ist. Siehe Totpunktüberwachung (Seite 155).

Informationsdisplays

Kindersicherung

Meldung	Meldungs- anzeige	Maßnahme
Kindersicherung Störung Service erforder- lich	gelb	Erscheint, wenn das System eine Störung erfasst hat, die einen Service erfordert. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Innenraumklimatisierung

Meldung	Blinker	Maßnahme
Zusatzheizung ein	gelb	Siehe Zusatzheizung (Seite 100).
Zusatzheizung aus	-	Siehe Zusatzheizung (Seite 100).

Geschwindigkeitsregelanlage und adaptive Geschwindigkeitsregelanlage (ACC)

Meldung	Blinker	Maßnahme
Radarsensor blockiert Siehe Handbuch	gelb	Siehe Geschwindigkeitsregelung (Seite 148).
ACC nicht verfügbar	gelb	Siehe Geschwindigkeitsregelung (Seite 148).
Forward Alert Störung Service erforderlich	gelb	Siehe Geschwindigkeitsregelung (Seite 148).
Forward Alert nicht verfügbar	gelb	Siehe Geschwindigkeitsregelung (Seite 148).
ACC / Forward Alert: Störung Service erforder- lich	gelb	Siehe Geschwindigkeitsregelung (Seite 148).

Informationsdisplays

Fahrerwarnung

Meldung	Blinker	Maßnahme
Müdigkeitswarnung Bitte Rast	rot	Halten Sie an und machen Sie eine Pause, sobald dies sicher möglich ist.
Müdigkeitswarnung Vorschlag: Rast	gelb	Machen Sie bald eine Pause.

Türen

Meldung	Meldungs- anzeige	Maßnahme
Fahrertür offen	Rot	Erscheint, wenn die angegebene Tür bei sich bewegendem Fahrzeug nicht vollständig geschlossen ist.
Beifahrertür offen	Rot	Erscheint, wenn die angegebene Tür bei sich bewegendem Fahrzeug nicht vollständig geschlossen ist.
Tür Fahrerseite hinten offnen	Rot	Erscheint, wenn die angegebene Tür bei sich bewegendem Fahrzeug nicht vollständig geschlossen ist.
Tür Beifahrerseite hinten offnen	Rot	Erscheint, wenn die angegebene Tür bei sich bewegendem Fahrzeug nicht vollständig geschlossen ist.
Kofferraum offen	Rot	Erscheint, wenn der Gepäckraum bei sich bewegendem Fahrzeug nicht vollständig geschlossen ist.
Motorhaube offen	Rot	Erscheint, wenn die Motorhaube bei sich bewegendem Fahrzeug nicht vollständig geschlossen ist.
Fahrertür offen	-	Erscheint, wenn die angegebene Tür nicht vollständig geschlossen ist.
Beifahrertür offen	-	Erscheint, wenn die angegebene Tür nicht vollständig geschlossen ist.
Tür Fahrerseite hinten offnen	-	Erscheint, wenn die angegebene Tür nicht vollständig geschlossen ist.

Informationsdisplays

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Tür Beifahrerseite hinten öffnen	-	Erscheint, wenn die angegebene Tür nicht vollständig geschlossen ist.
Kofferraum öffnen	-	Erscheint, wenn der Kofferraum nicht vollständig geschlossen ist.
Motorhaube öffnen	-	Erscheint, wenn die Motorhaube nicht vollständig geschlossen ist.

Motor

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Motor überhitzt Bitte anhalten!	Rot	Erscheint, wenn die Motortemperatur zu hoch ist. Fahrzeug an sicherer Stelle anhalten und den Motor abkühlen lassen. Sollte die Störung fortbestehen, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Ford-Vertragspartner überprüfen. Siehe Prüfen des Kühlmittels (Seite 198).
Motor Störung Bitte Service!	Gelb	Es ist ein Motor-Service erforderlich. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.
Wasser im Kraftstoff Service erforderlich	Gelb	Erscheint, wenn Wasser im Kraftstoff erfasst wird. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.
Motorölstand niedrig Bitte prüfen!	-	Kontrollieren Sie den Motorölstand Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 197)..

Berganfahrhilfe

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Berganfahrhilfe nicht verfügbar.	Gelb	Erscheint, wenn die Berganfahrhilfe nicht verfügbar ist. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen. Siehe Berganfahrassistent (Seite 129).

Informationsdisplays

Schlüsselloses Schließ- und Startsystem

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Ford KeyFree Schlüssel nicht im Fahrzeug	Rot	Erscheint, wenn im Fahrzeug kein gültiger Schlüssel erfasst wird. Siehe Schlüsselloses Startsystem (Seite 111).
Ford KeyFree Schlüssel im Fahrzeug	Gelb	Erscheint, um Sie daran zu erinnern, dass sich der Schlüssel im Kofferraum befindet. Siehe Schlüsselloses Startsystem (Seite 111).
Ford KeyFree Zünd. ausschalt "POWER" drück.	Rot	Erscheint als Erinnerung, die Zündung auszuschalten. Siehe Schlüsselloses Startsystem (Seite 111).
Zum Starten Bremse betätigen	-	Erscheint als Erinnerung, dass Sie zum Starten das Bremspedal drücken müssen.
Schlüssel Batterie leer Bitte ersetzen	-	Erscheint, wenn die Schlüsselbatterie schwach wird. Wechseln Sie die Batterie sobald wie möglich. Siehe Fernbedienung (Seite 30).
Ford KeyFree Schlüssel nicht erkannt	-	Erscheint, wenn das System keinen Schlüssel erkennt. Siehe Schlüsselloses Startsystem (Seite 111).
Ford KeyFree Schlüssel in Schlüsselhalter stecken	-	Siehe Schlüsselloses Startsystem (Seite 111).
Lenkrad bei eingerastetem Lenkradschloss bewegen	-	Siehe Lenkradschloss (Seite 113).

Spurhalteassistent

Meldung	Blinker	Maßnahme
Spurhalte-Asst. Störung Service erford.	gelb	Erscheint, wenn das System eine Störung erfasst hat, die einen Service erfordert. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Informationsdisplays

Beleuchtung

Meldung	Meldungs- anzeige	Maßnahme
Beleuchtung vorne: Störung Service erford.	Gelb	Erscheint, wenn in der Elektrik des Scheinwerfersystems eine Störung vorliegt. Siehe Wechsel von Glühlampen (Seite 200).
Abblendlicht Lampe defekt	-	Erscheint, wenn die Abblendlicht-Glühlampe durchgebrannt ist. Siehe Wechsel von Glühlampen (Seite 200).
Bremsleuchte Lampe defekt	-	Erscheint, wenn die Bremsleuchten-Glühlampe durchgebrannt ist. Siehe Wechsel von Glühlampen (Seite 200).
Nebelschlussl. Lampe defekt	-	Erscheint, wenn die Glühlampe der Nebelschlussleuchte durchgebrannt ist. Siehe Wechsel von Glühlampen (Seite 200).
Anhänger- Bremslicht Lampe defekt	-	Erscheint, wenn die Glühlampe der Anhängerbremsleuchte durchgebrannt ist. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.
Anhänger- Blinker Lampe defekt	-	Erscheint, wenn die Glühlampe eines Anhängerblinkers durchgebrannt ist. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Informationsdisplays

Wartung

Meldung	Meldungs- anzeige	Maßnahme
Bremsflüssigk.- stand niedrig Bitte Service!	Rot	Zeigt an, dass der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig ist und das Bremssystem umgehend geprüft werden muss. Siehe Prüfen der Bremsflüssigkeit (Seite 198).
Scheibenwaschwasser-stand niedrig	-	Erscheint, wenn der Waschlüssigkeitsstand zu niedrig ist und Waschlüssigkeit nachgefüllt werden muss. Siehe Prüfen der Waschlüssigkeit (Seite 198).
Tankeinfüll- stutzen prüfen	-	Erscheint, wenn der Tankeinfüllstutzen nicht ordnungsgemäß geschlossen ist. Siehe Betanken (Seite 122).
Motorölwechsel erforderlich	-	Erscheint, wenn das Motoröl überaltert ist und gewechselt werden muss. Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 197).

Insassenschutz

Meldung	Blinker	Maßnahme
Gurtwarnung prüfen	-	Erscheint, wenn das System eine Störung erfasst hat, die einen Service erfordert. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Einparkhilfe

Meldung	Meldungs- anzeige	Maßnahme
Einparkhilfe Störung Service erford.	Gelb	Erscheint, wenn das System eine Störung erfasst hat, die einen Service erfordert. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen. Siehe Einparkhilfe (Seite 141).
Park Pilot hinten deaktiv. wg. Anhänger	-	Erscheint, wenn ein Anhänger angekuppelt ist.

Informationsdisplays

Feststellbremse

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Feststellbremse betätigt	Rot	Erscheint, wenn die Feststellbremse angezogen ist, der Motor läuft und die Fahrgeschwindigkeit 3 mph (5 km/h) überschreitet. Wenn die Warnung nach Lösen der Feststellbremse bestehen bleibt, lassen Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich von einem Vertragshändler prüfen.
Feststellbremse betätigt	Gelb	Siehe Handbremse (Seite 137).
Parkbremse Störung Bitte Service!	Gelb	Erscheint, wenn das System eine Störung erfasst hat, die einen Service erfordert. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Servolenkung

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Lenkungs- ausfall Bitte anhalten!	Rot	Die Servolenkung funktioniert nicht. Fahrzeug an sicherer Stelle anhalten. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.
Servolenkung Störung Service erford.	Gelb	Die Servolenkung funktioniert nicht. Fahrzeug an sicherer Stelle anhalten. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.
Lenkung Störung Bitte Service!	Gelb	Das Servolenkungssystem hat in der Lenkung, im schlüssellosen Einstiegs- oder schlüssellosen Startsystem eine Bedingung erkannt, die einen Service erfordert. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Informationsdisplays

Start-Stoppautomatik

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
StartStop Zündung ausschalten	rot	Falls das System den Motor ausgeschaltet hat, unbedingt die Zündung vor Verlassen des Fahrzeugs ausschalten. Siehe Start-stop (Seite 117).
Auto StartStop Störung Service erford.	gelb	Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.
Start/Stoppautomatik Zum Starten des Motors ein Pedal betätigen	-	Der Motor muss wieder angelassen werden. Daher Kupplungspedal drücken. Siehe Start-stop (Seite 117).
StartStop: Gang herausnehmen	-	Leerlauf einlegen, um Motor wieder zu starten. Siehe Start-stop (Seite 117).
StartStop Manuelles Starten erforderlich	-	Das System funktioniert nicht. Manuelles Starten ist erforderlich.

Anlasssystem

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Abgasfilter reg. durch Fahren Siehe Handbuch	Gelb	Siehe Dieselpartikelfilter (Seite 115).
Rußpartikelfilter wird gereinigt	-	Siehe Dieselpartikelfilter (Seite 115).
Filterreinigung abgeschlossen	-	Siehe Dieselpartikelfilter (Seite 115).
Motor vorglühen	-	Siehe Starten des Dieselmotors (Seite 114).
Zum Starten Bremse betätigen	-	Erscheint beim Starten des Fahrzeugs zur Erinnerung, die Bremse zu betätigen.

Informationsdisplays

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Zum Starten Kupplung betätigen	-	Erscheint beim Starten des Fahrzeugs zur Erinnerung, die Kupplung zu betätigen.
Zum Starten Bremse und Kupplung betätigen	-	Erscheint beim Starten des Fahrzeugs zur Erinnerung, Bremse und Kupplung zu betätigen.
Zeitüberschreitung Motorstart	-	Erscheint, wenn der Motor nicht anspringt.

Anhängerbetrieb

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Anhänger schaukelt Langsamer fhr.	Rot	Siehe Anhängerstabilisierung (Seite 174).

Getriebe und Allradantrieb

Meldung	Meldungs-anzeige	Maßnahme
Getriebe heiß Bremse betätigen	Rot	Getriebe ist überhitzt und muss abkühlen. Verrin- gern Sie Ihre Geschwindigkeit schrittweise und halten Sie Ihr Fahrzeug an, sobald es der Verkehr bzw. die Bedingungen zulassen.
Getriebe heiß Bremse betätigen	Gelb	Getriebe ist überhitzt und muss abkühlen. Verrin- gern Sie Ihre Geschwindigkeit schrittweise und halten Sie Ihr Fahrzeug an, sobald es der Verkehr bzw. die Bedingungen zulassen.
Getriebe zu heiß Bitte anhalten	Gelb	Getriebe ist überhitzt und muss abkühlen. Verrin- gern Sie Ihre Geschwindigkeit schrittweise und halten Sie Ihr Fahrzeug an, sobald es der Verkehr bzw. die Bedingungen zulassen.
Getriebe zu heiß Bitte anhalten	Gelb	Getriebe ist überhitzt und muss abkühlen. Verrin- gern Sie Ihre Geschwindigkeit schrittweise und halten Sie Ihr Fahrzeug an, sobald es der Verkehr bzw. die Bedingungen zulassen.

Informationsdisplays

Meldung	Meldungs- anzeige	Maßnahme
Getriebe Service erforderlich	Gelb	Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.
AWD Störung Service erford.	Gelb	Das System funktioniert nicht korrekt und schaltet als Notmaßnahme auf reinen Vorderradantrieb. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen. Siehe Verwendung des Allradantriebs (Seite 131).
AWD aus	Gelb	Erscheint, wenn sich das System automatisch deaktiviert und auf reinen Vorderradantrieb schaltet, um die Komponenten des Antriebstrangs zu schützen. Siehe Verwendung des Allradantriebs (Seite 131).
AWD überhitzt Temp. deaktiv.	Gelb	Das System hat sich überhitzt und schaltet als Notmaßnahme auf reinen Vorderradantrieb. Siehe Verwendung des Allradantriebs (Seite 131).
AWD wieder aktiv	-	Erscheint, wenn die Systemfunktion wiederhergestellt ist. Siehe Verwendung des Allradantriebs (Seite 131).
Automatik nicht in Parkstellung P einlegen	-	Erscheint als Erinnerung, dass der Wählhebel auf P gestellt werden muss.
Getriebe heiß Anhalten oder beschleunigen	-	Das Getriebe läuft heiß. Anhalten, damit es sich abkühlt, oder beschleunigen.
Getriebe heiß Warten... ..	-	Das Getriebe ist heiß. Warten, um es abkühlen zu lassen.
Getriebe heiß Bremse betätigen	-	Das Getriebe läuft heiß. Anhalten, damit es sich abkühlt.
Getriebe wärmt auf Bitte warten	-	Bei niedrigen Außentemperaturen benötigt das Getriebe nach dem Starten des Motors u. U. einige Sekunden bevor es einen Rückwärts- oder einen Vorwärtsgang einrückt. Bremspedal niederreten, bis diese Mitteilung im Display erlischt.

Informationsdisplays

Meldung	Meldungs- anzeige	Maßnahme
Getriebe reduz. Funktion Siehe Handbuch	-	Einige Gänge sind u. U. nicht verfügbar. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen. Siehe Automatikgetriebe (Seite 126).
Bremse betätigt. um Wählhebel freizuschalten	-	Wird vom Getriebe bei Bedarf eingeblendet, um den Fahrer aufzufordern, die Bremse zu betätigen.
Wählhebel freigeschaltet	-	Erscheint, wenn der Wählhebel zum Wählen von Gängen freigegeben ist.

Antriebsschlupfregelung

Meldung	Meldungs- anzeige	Maßnahme
Antriebsschlupfregelung aus	-	Erscheint, wenn die Antriebsschlupfregelung ausgeschaltet wurde. Siehe Verwenden der Antriebsschlupfregelung (Seite 139).

Klimaanlage

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Frischluff

Lufteinlassschlitze vor der Windschutzscheibe frei von Schnee, Laub u. ä. halten, damit die Klimaregelung immer voll funktionsfähig ist.

Umluft

ACHTUNG



Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen, die Scheiben beschlagen, die Einstellungen zum Entfernen von Beschlag auf der Windschutzscheibe verwenden.

Die im Fahrgastraum vorhandene Luft wird dabei umgewälzt. Es wird keine Frischluft in das Fahrzeug geleitet.

Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab.

Klimaanlage

Beachte: Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen über 4°C.

Beachte: Der Betrieb der Klimaanlage führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.

Die Luft strömt durch den Verdampfer und wird dort gekühlt. Die Luft wird entfeuchtet, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Das dabei entstehende Kondenswasser wird abgeführt. Daher ist eine kleine Wasserlache normal, die sich unter dem Fahrzeug bildet.

Allgemeine Informationen zur Regelung der Innenraumklimatisierung

Alle Fenster vollständig schließen.

Heizen des Innenraums

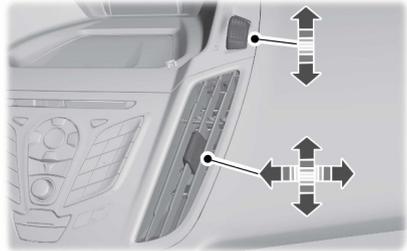
Richten Sie die Luft auf den Fußraum. Bei kalter oder feuchter Witterung einen Teil der Luft auf Windschutzscheiben und Türfenster richten.

Kühlen des Innenraums

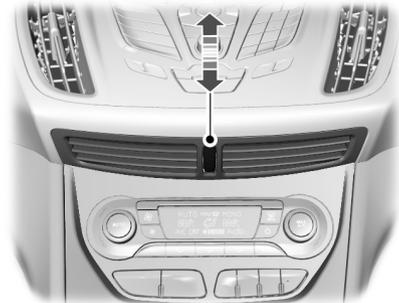
Richten Sie die Luft auf den Kopfraum.

BELÜFTUNGSDÜSEN

Mitte



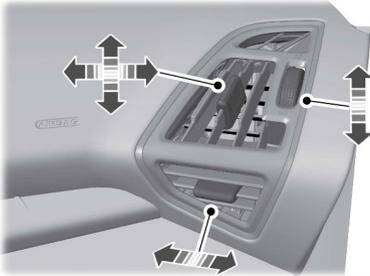
E152449



E159050

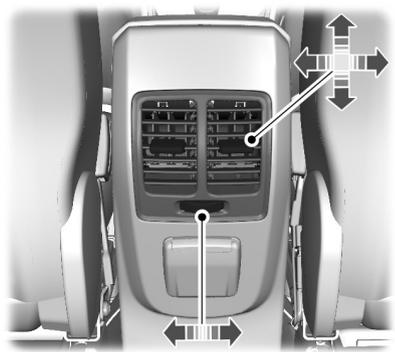
Klimaanlage

Seite



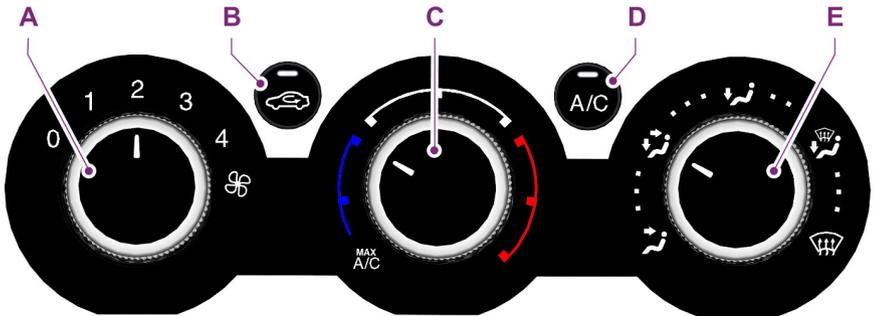
E152450

Mittelkonsole



E159049

MANUELLE KLIMAAANLAGE



E141421

Klimaanlage

- A **Gebläseschalter:** Steuert das Luftdurchsatzvolumen in Ihrem Fahrzeug. Dient zum Einstellen des Gebläses auf eine gewünschte Drehzahl sowie zum Ausschalten. Wenn Sie das Gebläse ausschalten, kann sich die Windschutzscheibe beschlagen.
- B **Umluft:** Drücken Sie die Taste, um zwischen Außen- d.h. Frischluft und Umluft umzuschalten. Bei Auswahl von Umluft leuchtet die Taste und die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Dies kann die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist, und das Eindringen von ungewünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.
- C **Temperaturregler:** Steuert die Temperatur der in Ihrem Fahrzeug zirkulierenden Luft. Stellen Sie ihn auf die gewünschte Temperatur ein. Bei Wahl von **MAX A/C** verteilt das System die Umluft durch die Luftdüsen des Armaturenbretts. Dieser Modus ist sparsamer und effizienter als der normale Klimaanlagebetrieb. Wenn sich der Temperaturregelschalter in Stellung **MAX A/C** befindet, kann die Klimaanlage bzw. die Umluftzufuhr ein- und ausgeschaltet werden.
- D **Klimaanlage:** Drücken Sie die Taste, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Die Klimaanlage kühlt Ihr Fahrzeug unter Verwendung von Außenluft.
- E **Luftverteilungstasten:** Damit stellen Sie die Luftverteilung nach Wunsch ein.



Damit erfolgt die Luftverteilung über die Luftdüsen des Armaturenbretts.



Zur Luftverteilung über die Luftdüsen des Armaturenbretts und des Fußraums wählen.



Zur Luftverteilung über die Luftdüsen des Fußraums wählen.



Damit erfolgt die Luftverteilung über die Luftdüsen der Windschutzscheibe und des Fußraums.

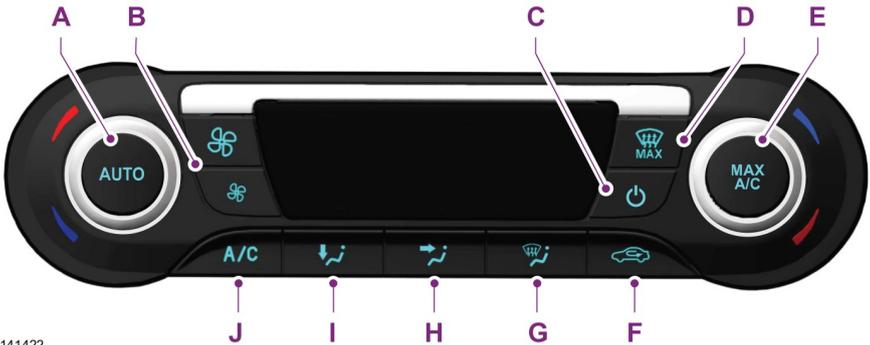


Damit erfolgt die Luftverteilung über die Luftdüsen der Windschutzscheibe. Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen. Sie können auch die Temperatur und die Gebläsedrehzahl erhöhen, um Beschlag schneller zu entfernen.

Steigt die Temperatur über 4 °C (39 °F), wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet. Stellen Sie sicher, dass das Gebläse eingeschaltet ist. Die Leuchte im Schalter leuchtet während des Entfrostens und Entfeuchtens auf.

Klimaanlage

AUTOMATISCHE KLIMAAANLAGE



E141422

- A **AUTO:** Drücken Sie die Taste, um auf Automatikbetrieb zu schalten. Das System steuert automatisch Temperatur, Luftdurchsatzvolumen und Luftstromverteilung, um die zuvor eingestellte Temperatur zu erreichen und aufrechtzuerhalten.
- B **Gebläsedrehzahl:** Steuert das Luftdurchsatzvolumen in Ihrem Fahrzeug. Drücken Sie die Tasten, um die gewünschte Gebläsedrehzahl zu wählen. Die Einstellung wird auf dem Display angezeigt.
- C **Ein- und Aus-Taste:** Drücken Sie die Taste, um das System ein- und auszuschalten.
- D **MAX Entfrosten:** Die Taste drücken, um die Außenluft durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe zu verteilen. Die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet. Das Gebläse wird auf die höchste Stufe und die Temperatur auf den Maximalwert eingestellt. Wenn die Luftverteilung auf diese Position eingestellt ist, können Sie weder Umluftbetrieb wählen, noch das Gebläse oder die Temperatur manuell regeln. Drücken Sie die Taste **AUTO**, um zum Automatikbetrieb zurückzukehren.
- E **MAX A/C:** Drücken Sie die Taste, um das maximale Luftvolumen von der Klimaanlage durch die Luftdüsen des Armaturenbretts strömen zu lassen. Dieser Modus ist sparsamer und effizienter als der normale Klimaanlagebetrieb.
- F **Umluft:** Drücken Sie die Taste, um zwischen Außen- d.h. Frischluft und Umluft umzuschalten. Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Dies kann die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist, und das Eindringen von ungewünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.

Klimaanlage

- G **Entfrosten:** Die Taste drücken, um die Luft durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe zu verteilen. Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.
- H **Armaturenbrett:** Die Taste drücken, um die Luft durch die Luftdüsen des Armaturenbretts zu verteilen.
- I **Fußraum:** Die Taste drücken, um die Luft durch die Luftdüsen des Fußraums zu verteilen.
- J **Klimaanlage:** Drücken Sie die Taste, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Die Klimaanlage kühlt Ihr Fahrzeug unter Verwendung von Außenluft. Um die Wirkung der Klimaanlage beim Anlassen Ihres Fahrzeugs zu verbessern, sollten Sie für zwei bis drei Minuten mit leicht geöffneten Fenstern fahren.

Temperaturregelung



E133115

Sie können die Temperatur in Schritten von 1°F (0,5°C) zwischen 60°F (15,5°C) und 85°F (29,5°C) einstellen. In der Stellung LO, 59°F (15°C), schaltet das System auf Dauerkühlung. In der Stellung HI, 86°F (30°C), schaltet das System auf Dauerheizen.

Beachte: Bei Auswahl von niedrig (LO) oder hoch (HI) regelt sich das System nicht auf eine stabile Temperatur ein.

Ein-Zonen-Betrieb

In diesem Modus sind die Temperatureinstellungen der Fahrer- und Beifahrerseite gekoppelt. Wenn Sie die Einstellung mit dem Regler der Fahrerseite verändern, stellt das System die Temperatur auf der Beifahrerseite auf den gleichen Wert ein.

Ausschalten des Ein-Zonenbetriebs

Wählen Sie mit dem Drehknopf auf der Beifahrerseite eine Temperatur für die Beifahrerseite. Der Ein-Zonen-Modus schaltet sich automatisch aus. Die Temperatur auf der Fahrerseite bleibt unverändert. Sie können nun die Temperaturen für Fahrer- und Beifahrerseite unabhängig voneinander einstellen. Die Temperatureinstellung für die beiden Seiten werden im Display angezeigt.

Erneutes Einschalten des Ein-Zonenbetriebs

Halten Sie die Taste AUTO gedrückt. Die Temperatur auf der Beifahrerseite wird der Temperatur auf der Fahrerseite angepasst.

Klimaanlage

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Allgemeine Hinweise

Beachte: Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.

Beachte: Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von Fußraumdüsen fühlbar werden.

Beachte: Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.

Beachte: Platzen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.

Beachte: Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufterlässen unterhalb der Windschutzscheibe.

Manuelle Klimaanlage

Beachte: Stellen Sie die Luftverteilung auf die Windschutzscheibendüsen ein, um bei feuchter Witterung Beschlag von der Windschutzscheibe zu entfernen. Erhöhen Sie erforderlichenfalls die Temperatur und Gebläsedrehzahl, um die Beschlagsentfernung zu unterstützen.

Schnelles Beheizen des Innenraums

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Stellen Sie das Gebläse auf die höchste Stufe ein.	Drücken Sie die Taste für hohe Gebläsedrehzahl.
2	Stellen Sie die Temperatur auf den Maximalwert ein.	Stellen Sie die Temperatur auf den Maximalwert ein.
3	Schalten Sie die Luftverteilung auf Fußraum.	Drücken Sie die Fußraumtaste, um die Luft auf die Luftdüsen im Fußraum zu verteilen.

Automatische Klimaanlage

Beachte: Verändern Sie bei extrem heißem oder kaltem Innenraum nicht die Einstellungen. Das System stellt sich automatisch auf die zuletzt gespeicherten Einstellungen ein. Damit das System wirkungsvoll arbeiten kann, müssen die Auslassdüsen am Armaturenbrett und die seitlichen Luftdüsen komplett geöffnet sein.

Beachte: Im Modus AUTO wird der Luftstrom bei niedrigen Umgebungstemperaturen auf die Windschutzscheibe und die Seitenfenster gerichtet, solange der Motor noch kalt ist.

Beachte: Bei ausgeschaltetem System wird die Außenluft am Eindringen in Ihr Fahrzeug gehindert.

Beachte: Wenn sich das System bei hoher Innenraum- und Außentemperatur im Modus AUTO befindet, wechselt es automatisch in den Umluftbetrieb, um für eine maximale Kühlung des Innenraums zu sorgen. Sobald die gewählte Lufttemperatur erreicht ist, schaltet das System wieder auf Frischluftbetrieb.

Beachte: Wenn Sie Beschlagsentfernung bzw. Entfrosten der Windschutzscheibe wählen, schließen sich die Luftauslassdüsen im Fußraum und am Armaturenbrett automatisch und die Klimaanlage schaltet sich ein. Außenluft strömt in das Fahrzeug.

Klimaanlage

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Stellen Sie das Gebläse auf die zweit-höchste Stufe ein.	Drücken Sie die Taste für niedrige Gebläsedrehzahl.
2	Stellen Sie den Temperaturregler auf den Mittelwert des Heizbereichs ein.	Stellen Sie den Temperaturregler auf den Mittelwert des Heizbereichs ein.
3	Schalten Sie die Luftverteilung auf Fußraum und Windschutzscheibe.	Drücken Sie die Luftverteilungstasten für Fußraum und Windschutzscheibe.
4		Schließen Sie die Luftdüsen am Armaturenbrett. Öffnen Sie die Seitendüsen und richten Sie sie auf die Seitenscheiben.

Schnelles Kühlen des Innenraums

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Stellen Sie das Gebläse auf die höchste Stufe ein.	Drücken Sie die Taste AUTO.
2	Stellen Sie den Temperaturregler auf die Position MAX A/C.	Stellen Sie die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler ein.
3	Schalten Sie die Luftverteilung auf Windschutzscheibe.	

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Stellen Sie das Gebläse auf die zweit-höchste Stufe ein.	Drücken Sie die Taste für niedrige Gebläsedrehzahl.
2	Stellen Sie den Temperaturregler auf den Mittelwert des Kühlbereichs ein.	Stellen Sie den Temperaturregler auf den Mittelwert des Kühlbereichs ein.
3	Schalten Sie die Luftverteilung auf Windschutzscheibe.	Drücken Sie die Luftverteilungstaste - Armaturenbrettdüsen, um die Luft auf die Luftdüsen im Armaturenbrett zu verteilen.

Klimaanlage

Fahrzeug über längere Zeitspanne im Stillstand bei extrem hohen Umgebungstemperaturen

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Die Feststellbremse anziehen.	Die Feststellbremse anziehen.
2	Den Wählhebel auf P stellen.	Den Wählhebel auf P stellen.
3	Stellen Sie den Temperaturregler auf die Position MAX A/C.	Drücken Sie die Taste MAX A/C.
4	Stellen Sie das Gebläse auf die niedrigste Stufe ein.	

Beschlagen von Seitenfenster bei kalter Witterung

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Schalten Sie die Luftverteilung auf Armaturenbrett und Fußraum ein.	Drücken Sie die Taste für Entfrosten/Entfeuchten der Windschutzscheibe.
2	Drücken Sie die Taste A/C.	Stellen Sie die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler ein.
3	Stellen Sie die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler ein.	
4	Stellen Sie das Gebläse auf die höchste Stufe ein.	
5	Richten Sie die seitlichen Luftdüsen im Armaturenbrett auf die Seitenfenster.	
6	Schließen Sie die mittleren Luftdüsen am Armaturenbrett.	

Maximale Kühlleistung in den Positionen Armaturenbrett oder Armaturenbrett und Fußraum

1. Stellen Sie die Temperatur auf den niedrigsten Wert ein.
2. Drücken Sie die Taste A/C sowie die Umlufttaste.
3. Stellen Sie das Gebläse zunächst auf die höchste Stufe und später auf eine für den Komfort optimale Drehzahl ein.

BEHEIZTE FENSTER UND SPIEGEL

Beachte: Stellen Sie sicher, dass der Motor läuft, bevor Sie die beheizbaren Scheiben einschalten.

Beheizbare Windschutzscheibe



Drücken Sie die Taste, um die Scheibe von dünnem Eis und Beschlag zu befreien.

Heizbare Heckscheibe



Drücken Sie die Taste, um die Scheibe von dünnem Eis und Beschlag zu befreien. Zum Ausschalten die Taste innerhalb von 10 Minuten erneut drücken. Sie schaltet sich nach 10 Minuten automatisch sowie beim Ausschalten der Zündung ab.

Beachte: Keinesfalls Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände verwenden, um die Innenseite des Heckfensters zu reinigen oder um Aufkleber auf der Innenseite der Heckfenster zu entfernen. Dies kann die Heizdrähte beschädigen und wird nicht von der Garantie gedeckt.

Beheizbare Außenspiegel (If Equipped)

Beachte: Keinesfalls Eis von den Spiegeln mit einem Schaber entfernen oder das festgefrorene Spiegelglas ausrichten. Dies kann Glas und Spiegel beschädigen.

Beachte: Keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder anderen Reinigungsmitteln auf Mineralölbasis reinigen.

Beide Außenspiegel sind mit Hezelementen ausgestattet, um Eis und Beschlag bei eingeschalteter Heckscheibenheizung zu entfernen.

ZUSATZHEIZUNG

Kraftstoffbetriebener Heizer (Zusatzheizung)

Fahrzeuge mit Dieselmotor

ACHTUNG

 Diese Zusatzheizung keinesfalls an Tankstellen, in geschlossenen Räumen oder in Bereichen mit entflammaren Dämpfen oder Staub betreiben.

Die Zusatzheizung arbeitet unabhängig von der Heizung im Fahrzeug durch Erwärmen des Motorkühlmittels. Sie verwendet den Kraftstoff aus dem Kraftstofftank des Fahrzeugs.

Beachte: Die Zusatzheizung funktioniert nur, wenn sich mindestens 1,6 Gallonen (7,5 Liter) Kraftstoff im Tank befinden und die Außentemperatur weniger als 59°F (15°C) beträgt. Bei niedriger Batteriespannung funktioniert die Heizung nicht.

Beachte: Bei eingeschalteter Zusatzheizung können Auspuffgase unten seitlich am Fahrzeug hervortreten. Das ist normal.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit manueller Heizung, Lüftung und Klimaanlage ist die Erwärmung des Fahrzeuginnenraums abhängig von Temperatur, Luftverteilung und Gebläseeinstellungen.

Die Zusatzheizung unterstützt die Erwärmung von Motor und Fahrzeug. Sie schaltet sich entsprechend der Außenluft- und Kühlmitteltemperatur automatisch ein und aus, falls Sie sie nicht deaktiviert haben.

Sie können die Zusatzheizung über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten.

Beachte: Bei aktivierter Heizung ist das Kontrollkästchen mit einem Kreuz markiert.

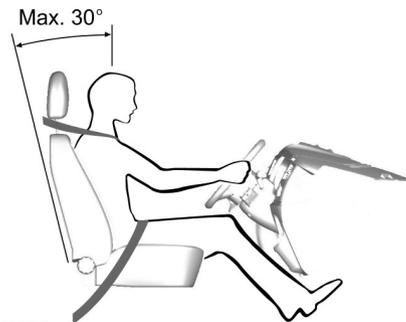
KORREKTES SITZEN

WARNUNGEN

 Keinesfalls die Sitzlehne zu weit nach hinten neigen, da sonst der Insasse bei einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und schwere Verletzungen erleiden kann.

 Eine inkorrekte Sitzhaltung bzw. Sitzposition oder eine zu weit nach hinten geneigte Sitzlehne kann zu schweren Verletzungen oder Tod bei einer Kollision führen. Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne und den Füßen auf dem Boden.

 Objekte nicht höher als die Sitzlehne platzieren, um das Risiko von schweren Verletzungen bei einer Kollision oder Notbremsung zu verhindern.



E68595

Bei korrektem Einsatz können Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags optimalen Schutz bei einer Kollision bieten.

Wir empfehlen daher die Befolgung dieser Richtlinien:

- Aufrecht und mit der Hüfte an der Rückenlehne sitzen.
- Die Sitzlehne nicht mehr als 30 Grad nach hinten neigen.

- Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition.
- Einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Wir empfehlen einen Mindestabstand von 25 cm (10 Zoll) zwischen Brustbein und Airbag-Abdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Beine leicht anwinkeln, damit ein volles Durchdrücken der Pedale möglich ist.
- Den Schulterbereich des Sicherheitsgurts über die Schultermittle legen und den Beckenteil des Gurts fest über die Hüften führen.

Vergewissern Sie sich, dass die Fahrposition komfortabel ist und stets eine vollständige Kontrolle des Fahrzeugs gewährleistet.

KOPFSTÜTZEN

WARNUNGEN

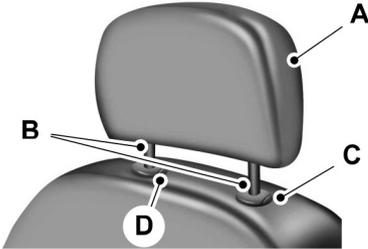
 Stellen Sie die Kopfstütze vor dem Fahrzeugbetrieb vollständig ein. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle eines Unfalls minimiert. Keinesfalls die Kopfstütze während der Fahrt einstellen.

 Kopfstützen gehören zur Sicherheitsausrüstung des Fahrzeugs. Kopfstützen sollten auf verwendeten Sitzen eingebaut und korrekt eingestellt sein.

 Korrekt eingebaute Kopfstützen vermindern im Falle eines Unfalls das Risiko von Nackenverletzungen.

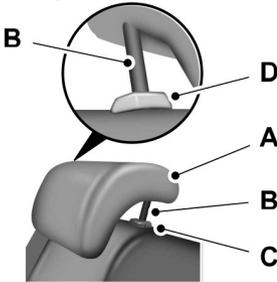
Sitze

Vordersitzkopfstütze



E138642

Rücksitzkopfstützen



E138645

Die Kopfstützen bestehen aus:

- A einer energieabsorbierenden Kopfstütze
- B zwei Stahlschäften
- C Verstell- und Entriegelungsknopf für Führungshülse
- D Knopf für die Führungshüsenentriegelung/-entfernung

Beachte: Stellen Sie die Sitzlehne vor dem Einstellen der Kopfstütze in eine aufrechte Fahrposition. Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition. Falls Sie extrem groß sind, stellen Sie die Kopfstütze auf die höchste Position.

Kopfstütze einstellen

Anheben der Kopfstütze

Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.

Absenken der Kopfstütze

1. Drücken und halten Sie Knopf C.
2. Drücken Sie die Kopfstütze nach unten.

Kopfstütze ausbauen

1. Ziehen Sie die Kopfstütze bis zur höchsten Position nach oben.
2. Drücken und halten Sie die Knöpfe C und D.
3. Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.

Einbauen der Kopfstütze

Stecken Sie die Stahlschäfte in die Führungshülsen und drücken Sie die Kopfstütze nach unten, bis sie einrastet.

Neigen der Kopfstütze

Die vorderen Kopfstützen sind u. U. mit einer Neigefunktion für zusätzlichen Komfort ausgestattet. Zum Neigen der Kopfstütze wie folgt vorgehen:



E144727

1. Die Sitzlehne in eine aufrechte Fahr- bzw. Sitzposition stellen.

Sitze

- Die Kopfstütze zum Kopf hin in die gewünschte Position nach vorne neigen.

Sobald die Kopfstütze die maximale Vorwärtsneigungsposition erreicht hat, die Stütze erneut nach vorne drücken, um sie in die rückwärtige, ungeneigte Position zurück zu schwenken.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

ACHTUNG



Während der Fahrt keinesfalls den Fahrersitz oder die Rückenlehne einstellen.

Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten



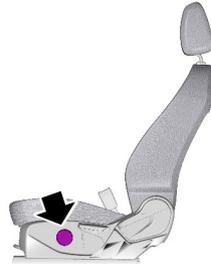
E130249

ACHTUNG



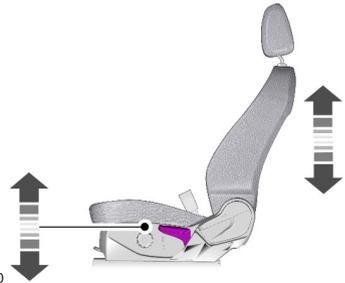
Nach Freigabe des Hebels den Sitz durch Rütteln versuchsweise vor- und zurückschieben, um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist.

Einstellen der Lendenwirbelstütze



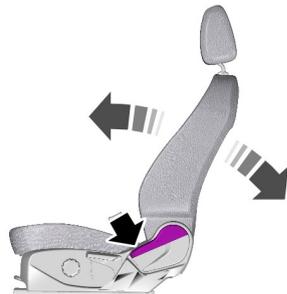
E152451

Einstellen der Fahrersitzhöhe



E70730

Einstellen der Lehnenneigung



E138646

Sitze

ACHTUNG

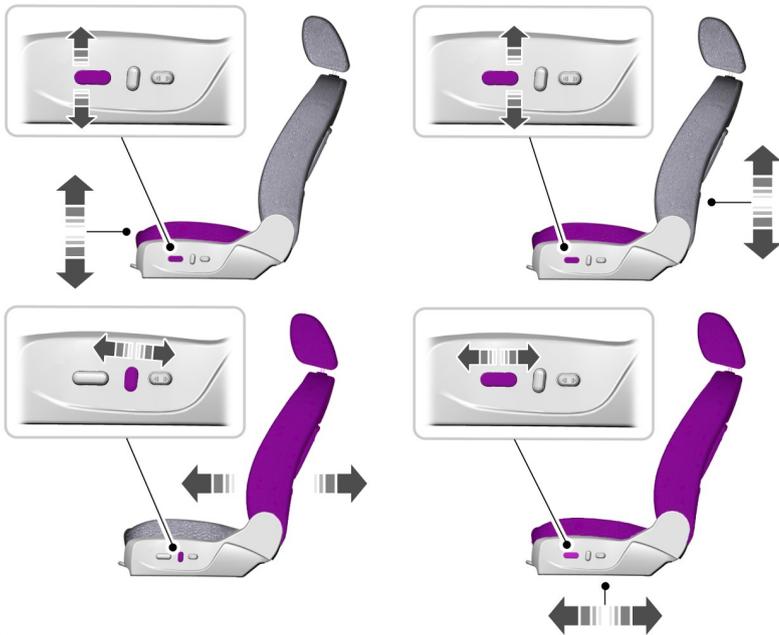
 Keinesfalls Gepäck oder Objekte hinter die Sitzlehne platzieren, bevor sie in die ursprüngliche Position zurückgeklappt ist. Ziehen Sie versuchsweise an der Sitzlehne, um sicherzustellen, dass sie nach dem Zurückklappen in die ursprüngliche Stellung korrekt eingerastet ist. Ein unverriegelter Sitz kann bei abrupter Bremsung oder Kollisionen zur Gefahr werden.

ELEKTRISCHES SITZVERSTELLUNG

WARNUNGEN

-  Während der Fahrt keinesfalls den Fahrersitz oder die Rückenlehne einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.
-  Keinesfalls Gepäck oder Objekte hinter die Sitzlehne platzieren, bevor sie in die ursprüngliche Position zurückgeklappt ist.

10-Wege



E138647

Sitze

Elektrisch verstellbare Lendenstütze



E138648

RÜCKSITZE

Sitzlehne umklappen

ACHTUNG

⚠ Beim Umklappen der Sitzlehnen darauf achten, dass Sie sich Ihre Finger nicht zwischen Sitzlehne und Sitzrahmen einklemmen.



E159654

Bei leerem Sitz den Hebel nach oben ziehen, um die Sitzlehne nach vorne zu klappen.

Beachte: Kopfstützen herunterdrücken. Siehe **Kopfstützen** (Seite 101).

Hochklappen der Sitzlehne

WARNUNGEN

- ⚠ Beim Hochklappen der Sitzlehnen sicherstellen, dass die Sicherheitsgurte frei liegen und nicht hinter dem Sitz eingeklemmt werden.
- ⚠ Stellen Sie sicher, dass die Sitze und Sitzlehnen sicher und vollständig in ihren Verriegelungen eingerastet sind.

Einstellen der Lehnenneigung

Bei belegtem Sitz den Hebel nach oben ziehen, um die Sitzlehne nach hinten zu neigen.

SITZHEIZUNG (IF EQUIPPED)

ACHTUNG

- ⚠ Personen, deren Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzunempfindlich ist, müssen die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Keine hitzedämmenden Gegenstände wie Decken oder Kissen auf den Sitz platzieren. Dadurch kann Überhitzen der Sitzheizung verursacht werden. Keinesfalls mit Nadeln, Stiften oder spitzen Gegenständen in den Sitz stechen. Dadurch könnte das Heizelement beschädigt werden und Überhitzen der Sitzheizung resultieren. Ein überhitzter Sitz kann ernsthafte Verletzungen verursachen.

Sitze

Keinesfalls:

- Schwere Gegenstände auf dem Sitz ablegen.
- Die Sitzheizung nach Verschütten von Wasser oder Flüssigkeiten auf dem Sitz einschalten. Den Sitz gründlich trocknen lassen.
- Die Sitzheizung betätigen, wenn der Motor nicht läuft. Dies kann dazu führen, dass die Batterie entladen wird.



E138653

Stellen Sie die gewünschte Heizungseinstellung mit dem Regler ein.

ARMLEHNEN FÜR RÜCKSITZE



E138656

Klappen Sie die Armlehne herunter, um sie und den Getränkehalter benutzen zu können.

Nebenverbraucheranschlüsse

ZUSATZSTECKDOSEN

12 Volt Gleichstrom-Steckdose

ACHTUNG



Schließen Sie optionales elektrisches Zubehör nicht über die Zigarettenanzünderfassung an. Eine unsachgemäße Verwendung des Zigarettenanzünders kann zu Schäden führen, die nicht von der Garantie gedeckt sind, und Brand sowie schwere Verletzungen verursachen.

Beachte: Keine anderen Gegenstände als den Nebenverbraucherstecker in die Zusatzsteckdose stecken. Anderenfalls wird der Ausgang beschädigt und die Sicherung brennt durch.

Beachte: Keine Nebenverbraucher oder Nebenverbraucher-Halterung an den Anschluss hängen.

Beachte: Verwenden Sie die Steckdose nicht bei einer Leistungsaufnahme von mehr als 12 Volt Gleichstrom, 180 W, da anderenfalls eine Sicherung durchbrennen kann.

Beachte: Keinesfalls die Zusatzsteckdose zum Betreiben eines Zigarettenanzünders verwenden.

Beachte: Unsachgemäße Verwendung der Zusatzsteckdose kann Schäden verursachen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

Beachte: Bei Nichtgebrauch die Abdeckungen der Zusatzsteckdose immer geschlossen halten.

Den Motor bei voller Auslastung der Zusatzsteckdose laufen lassen. Um ein Entladen der Batterie zu verhindern:

- Wenn der Motor nicht läuft, die Zusatzsteckdose keinesfalls länger als nötig verwenden.
- Keine Geräte über Nacht angeschlossen lassen oder wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum abgestellt wird.

Einbaulage

Zusatzsteckdosen befinden sich:

- auf der mittleren Konsole
- im hinteren Bereich der Mittelkonsole
- Im Gepäckraum

AC-Zusatzsteckdose (If Equipped)

ACHTUNG

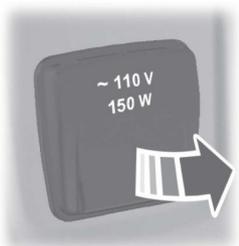


Ziehen Sie den Stecker der elektrischen Geräte stets aus der Zusatzsteckdose, wenn das Gerät nicht in Betrieb ist. Verwenden Sie an der Zusatzsteckdose keinesfalls ein Verlängerungskabel, da dies die Schutzvorrichtung außer Kraft setzen würde. Andernfalls kann die Zusatzsteckdose durch den Betrieb mehrerer Geräte die 150 Watt-Lastgrenze übersteigen, wodurch Brand sowie schwere Verletzungen drohen können.

Beachte: Die Zusatzsteckdose wird abgeschaltet, sobald Sie die Zündung ausschalten oder die Batteriespannung unter 11 V sinkt.

Beachte: Je nach Bestimmungsland Ihres Fahrzeugs beträgt die Versorgungsspannung entweder 110 oder 230 V.

Nebenverbraucheranschlüsse



E143941

Die Zusatzsteckdose ist für elektrische Geräte mit einer Leistungsaufnahme von bis zu 150 Watt konzipiert. Sie befindet sich im hinteren Bereich der Mittelkonsole.

Wenn die Kontrollleuchte an der Zusatzsteckdose:

- EIN ist - Zusatzsteckdose ist in Betrieb, Zündung ist eingeschaltet und ein Verbraucher angeschlossen.
- AUS ist - Zusatzsteckdose ist AUS, Zündung ist ausgeschaltet oder kein Verbraucher.
- blinkt — Zusatzsteckdose ist gestört.

Die Zusatzsteckdose schaltet sich bei Überschreitung der 150 Watt-Grenze vorübergehend ab. Sie kann auch in einen Störungsmodus übergehen, wenn sie überlastet, überhitzt oder kurzgeschlossen ist. Bei Überlastung und Kurzschluss den Gerätestecker herausziehen und die Zündung aus- und wieder einschalten. Bei Überhitzung das System abkühlen lassen und dann die Zündung aus- und wieder einschalten.

Die Zusatzsteckdose ist nicht für folgende elektrische Geräte konzipiert:

- Fernsehgeräte mit Kathodenstrahl-Bildröhren
- Motorbetriebene Geräte, wie Staubsauger, elektrische Sägen und andere Elektrogeräte mit hoher Leistungsaufnahme, kompressorbetriebene Kühlschränke usw.
- Messgeräte, die präzise Daten verarbeiten, wie medizinische Geräte, Messausrüstung usw.
- Andere Geräte, die eine extrem stabile Stromversorgung benötigen: mikrocomputergesteuerte Heizdecken, Berührsensorlampen usw.

Ablagefläche

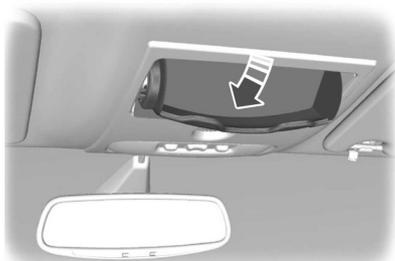
GETRÄNKEHALTER

ACHTUNG



Keinesfalls während der Fahrt Heißgetränke in den Becherhaltern platzieren.

DACHKONSOLE



E75193

Zum Öffnen die Klappe nahe ihrer hinteren Kante drücken.

KLAPPBARE ABLAGE AN RÜCKSITZLEHNE

ACHTUNG



Keinesfalls die Klapptische während der Fahrt verwenden. Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass die Klapptische heruntergeklappt und gesichert sind.



Starten des Motors

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Nach einem Ab- und Anklemmen der Batterie kann das Fahrverhalten auf den ersten Kilometern (ca. 8 km) nach erneutem Anschluss etwas ungewöhnlich sein. Grund dafür ist, dass sich das Motorregelungssystem erneut mit dem Motor abgleichen muss. Jedes ungewöhnliche Fahrverhalten während dieses Zeitraums kann ignoriert werden.

WARNUNGEN

 Längerer Leerlauf mit hohen Motordrehzahlen kann zu hohen Temperaturen im Motor und in der Auspuffanlage führen, wodurch ein Risiko von Brand und anderen Schäden entstehen kann.

 Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderem trockenem Material auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.

 Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase können giftig sein. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen.

 Falls Sie Abgase im Fahrzeug feststellen, das Fahrzeug sofort von einem Vertragshändler überprüfen lassen. Fahren Sie keinesfalls Ihr Fahrzeug, wenn Sie Abgasgeruch wahrnehmen.

Das Antriebsstrangsteuersystem entspricht allen Anforderungen der kanadischen Richtlinien für interferenz erzeugende Geräte.

Vor dem Motorstart bzw. beim Anlassen des Motors das Fahrpedal möglichst nicht betätigen. Das Fahrpedal nur verwenden, wenn beim Anlassen des Motors Probleme auftreten.

ZÜNDSCHALTER



E72128

0 (aus) – Die Zündung ist aus.

Beachte: Wenn Sie die Zündung ausschalten und das Fahrzeug verlassen, keinesfalls den Schlüssel in der Zündung stecken lassen. Dadurch könnte sich die Fahrzeugbatterie entladen.

I (Nebenverbraucher) – Ermöglicht den Betrieb von elektrischen Nebenverbrauchern wie dem Radio, solange der Motor nicht läuft.

Beachte: Lassen Sie den Zündschlüssel nicht zu lang in dieser Stellung, da sich sonst die Batterie entlädt.

II (ein) – Alle elektrischen Schaltkreise sind funktionsbereit. Warn- und Kontrollleuchten leuchten.

III (Start) – startet Motor. Sowie der Motor angesprungen ist, den Schlüssel loslassen.

Starten des Motors

SCHLÜSSELLOSES STARTSYSTEM

ACHTUNG



Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkradschloss entriegelt ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen. Falls das Lenkradschloss nicht deaktiviert wird, besteht Unfallgefahr.

Beachte: Das System funktioniert u. U. nicht ordnungsgemäß, falls sich die Fernbedienung in der Nähe von Metallobjekten oder elektronischen Geräten wie Handys befindet.

Beachte: Die Zündung schaltet sich automatisch aus, wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt zurücklassen. Dies verhindert eine Entladung der Fahrzeugbatterie.

Beachte: Zum Einschalten der Zündung und Starten des Motors muss sich ein gültiger passiver Schlüssel im Innenraum des Fahrzeugs befinden.

Einschalten der Zündung (Stellung ACC)



E85766

Drücken Sie den Knopf einmal, ohne den Fuß auf dem Brems- oder Kupplungspedal abzustützen. Er befindet sich auf dem Armaturenbrett in der Nähe des Lenkrads. Die Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf und alle elektrischen Stromkreise sowie Verbraucher sind funktionsbereit.

Drücken Sie den Knopf bei freigegebenem Brems- bzw. Kupplungspedal erneut, um die Zündung des Fahrzeugs vollständig auszuschalten.

Starten Ihres Fahrzeugs

Schaltgetriebe

1. Das Kupplungspedal ganz durchtreten.
2. Den Knopf kurz drücken.

Beachte: Wenn das Kupplungspedal während des Motorstarts gelöst wird, wird der Anlasser abgeschaltet, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

Automatikgetriebe

1. Den Wählhebel in die Parkstellung bringen.
2. Das Bremspedal ganz durchtreten.
3. Den Knopf kurz drücken.

Beachte: Wenn das Bremspedal während des Motorstarts gelöst wird, wird der Anlasser abgeschaltet, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

Dieselmotor

Beachte: Der Motor dreht erst durch, wenn der Vorglühvorgang abgeschlossen wurde. Dies kann bei sehr kalten Witterungsbedingungen einige Sekunden dauern.

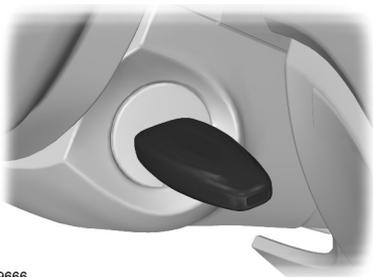
Startprobleme

Das System funktioniert in folgenden Fällen nicht:

- Die Frequenz des Senders wird gestört.
- Die Batterie des passiven Schlüssels ist entladen.

Falls sich das Fahrzeug nicht starten lässt, folgende Maßnahmen durchführen.

Starten des Motors



E99666

1. Halten Sie den passiven Schlüssel nahe an das Symbol an der Lenksäule.
2. Wenn sich der passive Schlüssel in dieser Position befindet, können Sie die Zündung mit dem Knopf einschalten und den Motor starten.

Schaltgetriebe

Falls der Anlasser den Motor beim Drücken des Knopfes nicht dreht, obwohl das Kupplungspedal durchgedrückt ist:

1. Drücken Sie das Kupplungs- und Bremspedal bis zum Anschlag.
2. Drücken Sie den Knopf, bis der Motor anspringt.

Beachte: Wenn das Kupplungspedal während des Motorstarts gelöst wird, wird der Anlasser abgeschaltet, während die Zündung eingeschaltet bleibt. Auf der Anzeige erscheint eine Meldung.

Stoppen des Motors bei stehendem Fahrzeug

Beachte: Die Zündung, alle Stromkreise, Warn- und Kontrollleuchten werden ausgeschaltet.

Schaltgetriebe

Den Knopf kurz drücken.

Automatikgetriebe

1. Den Wählhebel in die Parkstellung bringen.
2. Drücken Sie den Knopf.

Stoppen des Motors während der Fahrt

ACHTUNG



Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu Verlust von Bremskraft- und Lenkunterstützung. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, doch ist ein größerer Lenkaufwand erforderlich. Durch Ausschalten der Zündung können sich auch einige Stromkreise, Warnleuchten und Anzeigen ausschalten.

1. Den Knopf einen Moment lang bzw. dreimal innerhalb von zwei Sekunden drücken.
2. Den Wählhebel auf Neutral stellen und das Fahrzeug mit den Bremsen sicher zum Stehen bringen.
3. Sobald das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, den Wählhebel auf Park-Position stellen und die Zündung ausschalten.

Schneller Neustart

Die Funktion des schnellen Neustarts ermöglicht einen Neustart des Fahrzeugs innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung, selbst wenn kein gültiger passiver Schlüssel erfasst wird.

Innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Bremspedal betätigen und den Knopf drücken. Nach Ablauf von 10 Sekunden kann das Fahrzeug nicht mehr ohne die Erfassung eines gültigen passiven Schlüssels gestartet werden.

Starten des Motors

Sobald der Motor angesprungen ist, läuft er, bis der Knopf gedrückt wird. Dies gilt auch, falls kein gültiger passiver Schlüssel erfasst wurde. Wenn Sie bei laufendem Motor eine Tür öffnen und schließen, sucht das System nach einem gültigen passiven Schlüssel. Sie können das Fahrzeug nicht starten, wenn nicht innerhalb von 10 Sekunden ein gültiger passiver Schlüssel erfasst wird.

Schaltgetriebe

Falls der Anlasser den Motor beim Drücken des Knopfes nicht dreht, obwohl das Kupplungspedal durchgedrückt ist:

1. Drücken Sie das Kupplungs- und Bremspedal bis zum Anschlag.
2. Drücken Sie den Knopf, bis der Motor anspringt.

Beachte: Wenn das Kupplungspedal während des Motorstarts gelöst wird, wird der Anlasser abgeschaltet, während die Zündung eingeschaltet bleibt. Auf der Anzeige erscheint eine Meldung.

LENKRADSCHLOSS

ACHTUNG



Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkrad ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

Fahrzeuge ohne schlüsselloses Startsystem

Verriegeln des Lenkrads:

1. Den Schlüssel aus dem Zündschalter entfernen.
2. Das Lenkrad bis zum Anschlag drehen, um das Lenkschloss einzurasten.

Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem

Beachte: Das Lenkschloss geht bei eingeschalteter Zündung bzw. sich bewegendem Fahrzeug nicht in Eingriff.

Ihr Fahrzeug verfügt über ein elektronisch gesteuertes Lenkradschloss. Es funktioniert automatisch.

Das Lenkradschloss rastet nach dem Parken und Entfernen des passiven Schlüssels aus dem Fahrzeug nach einer kurzen Zeit ein.

Entriegeln des Lenkrads

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Schalten Sie die Zündung ein oder drücken Sie das Bremspedal.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Schalten Sie die Zündung ein oder drücken Sie das Kupplungspedal.

STARTEN DES BENZINMOTORS

Beachte: Sie können den Anlasser nur für eine begrenzte Zeitspanne, z. B. 10 Sekunden lang betätigen. Die Anzahl der Startversuche ist auf ca. sechs begrenzt. Wenn diese Grenze überschritten wird, lässt das System für eine bestimmte Zeitspanne keinen weiteren Versuch zu, z. B. für 30 Minuten.

Kalter oder warmer Motor

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: Fahrpedal nicht betätigen.

Beachte: Wenn Sie das Kupplungspedal während des Motorstarts freigeben, schaltet sich der Anlasser ab, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

1. Das Kupplungspedal ganz durchtreten.

Starten des Motors

2. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

1. Den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen.
2. Motor starten.

Alle Fahrzeuge

Springt der Motor nicht innerhalb von 10 Sekunden an, kurz warten und den Startvorgang wiederholen.

Wenn der Motor nach drei Startversuchen nicht anspringt, 10 Sekunden warten und den Startvorgang wie unter "Motor überflutet" beschrieben durchführen.

Wenn der Motor bei Temperaturen unter -25°C nicht anspringt, das Fahrpedal etwa zur Hälfte betätigen und den Startvorgang wiederholen.

Überfluteter Motor

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

1. Das Kupplungspedal ganz durchtreten.
2. Fahrpedal durchtreten und nicht freigeben.
3. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen.
2. Fahrpedal durchtreten und nicht freigeben.
3. Motor starten.

Alle Fahrzeuge

Springt der Motor nicht an, die Startvorgang wie unter "Motor kalt/warm" beschrieben wiederholen.

Leerlaufdrehzahl nach dem Motorstart

Die Drehzahl, mit der der Motor direkt nach dem Anlassen im Leerlauf dreht, wird optimal angepasst, um die Emissionen und den Kraftstoffverbrauch zu minimieren und gleichzeitig im Innenraum maximalen Komfort zu gewährleisten.

Die Leerlaufdrehzahl hängt von verschiedenen Faktoren ab. Diese umfassen Fahrzeugkomponenten, Umgebungstemperaturen sowie die Leistungsaufnahme von elektrischen Nebenverbrauchern und Klimaanlage.

Startprobleme

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Falls der Anlasser den Motor beim Drehen des Zündschalter auf Position **III** nicht betätigt, obwohl das Kupplungspedal durchgedrückt ist:

1. Drücken Sie das Kupplungs- und Bremspedal bis zum Anschlag.
2. Drehen Sie den Schlüssel auf Position **III**, bis der Motor anspringt.

STARTEN DES DIESELMOTORS

Kalter oder warmer Motor

Alle Fahrzeuge

Beachte: *Bei Temperaturen unter -15°C (5°F) kann eine längere Anlassphase von bis zu 10 Sekunden benötigt werden.*

Beachte: *Sie können den Anlasser nur über eine begrenzte Zeitspanne betätigen.*

Beachte: *Nach einer begrenzten Anzahl von Startversuchen lässt das System für eine bestimmte Zeitspanne keinen weiteren Versuche zu, z. B. für 30 Minuten.*

Starten des Motors



Zündung einschalten und warten, bis
Vorglühkontrollleuchte erlischt.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

Beachte: *Wenn Sie das Kupplungspedal während des Motorstarts freigeben, schaltet sich der Anlasser ab, während die Zündung eingeschaltet bleibt.*

1. Das Kupplungspedal ganz durchtreten.
2. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

Beachte: *Wenn Sie das Bremspedal während des Motorstarts freigeben, schaltet sich der Anlasser ab, während die Zündung eingeschaltet bleibt.*

1. Den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen.
2. Das Bremspedal ganz durchtreten.
3. Motor starten.

Startprobleme

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Falls der Anlasser den Motor beim Drehen des Zündschalter auf Position **III** nicht betätigt, obwohl das Kupplungspedal gedrückt ist:

1. Drücken Sie das Kupplungs- und Bremspedal bis zum Anschlag.
2. Drehen Sie den Schlüssel auf Position **III**, bis der Motor anspringt.

DIESELPARTIKELFILTER

Der Rußpartikelfilter (DPF) ist Teil der Abgasreinigungsanlage Ihres Fahrzeugs. Er filtert gesundheitsschädliche Dieselpartikel (Ruß) aus dem Abgas heraus.

Regeneration

WARNUNGEN



Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Für die Regenerierung werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regenerierung sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.



Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.

Beachte: *Während der Regenerierung bei niedrigen Drehzahlen oder im Leerlauf entsteht u. U. ein Geruch von heißem Metall oder ein metallisches Klickgeräusch. Dies ist auf die hohen Temperaturen bei der Regenerierung zurückzuführen und vollkommen normal.*

Beachte: *Die Lüfter laufen nach dem Abschalten des Motors möglicherweise noch eine kurze Zeit weiter.*

Ein normaler Filter erfordert einen periodischen Austausch. Der Rußpartikelfilter Ihres Fahrzeugs erfordert eine regelmäßige Regenerierung, damit er seine Funktion aufrechterhalten kann. Ihr Fahrzeug führt diesen Prozess automatisch aus.

Falls der Fahrbetrieb gewöhnlich einer der folgenden Bedingungen entspricht:

- Ausschließlich Kurzstreckenbetrieb.
- Häufiges Ein- und Ausschalten der Zündung.
- Der Einsatz beinhaltet gewöhnlich sehr starke Beschleunigung und Verzögerung.

Starten des Motors

Sie müssen gelegentlich Fahrten unter den folgenden Bedingungen ausführen, um den Regenerationsprozess zu unterstützen:

- Fahren Sie unter günstigeren Bedingungen, wie Sie bei Normalbetrieb mit höheren Geschwindigkeiten auf einer Hauptstraße oder Autobahn gegeben sind, für mindestens 20 Minuten. Diese Fahrt kann kurze Stopps einschließen, die sich nicht auf den Regenerationsprozess auswirken.
- Vermeiden Sie längeren Betrieb im Leerlauf und beachten Sie stets Geschwindigkeitsbegrenzungen sowie Straßenbedingungen.
- Die Zündung nicht ausschalten.
- Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl nach Möglichkeit zwischen 1500 und 3000 U/min zu halten.

AUSSCHALTEN DES MOTORS

Fahrzeuge mit Turbolader

ACHTUNG



Motor nicht bei hoher Drehzahl abstellen. Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröldruck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am Turbolader.

Geben Sie das Fahrpedal frei. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und anschließend ausschalten.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

START-STOP

Beachte: Fahrzeuge mit Start-Stoppautomatik stellen andere Anforderungen an die Batterie. Sie muss daher durch eine mit den gleichen Spezifikationen wie das Original ersetzt werden.

Diese System hilft, den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen zu senken, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb wie z. B. an einer Ampel ausschaltet. Der Motor startet automatisch wieder, sobald das Kupplungspedal betätigt wird oder wenn dies von einem Fahrzeugsystem gefordert wird, um z. B. die Batterie nachzuladen.

Zur optimalen Ausnutzung der Systemvorteile bei Stopps von mehr als drei Sekunden den Schalthebel bei Schaltgetriebemodellen in Neutralstellung bringen und das Kupplungspedal freigeben.

Einsatz der Start-Stoppautomatik

WARNUNGEN



Der Motor kann unvermittelt anspringen, falls dies von der Motorsteuerung verlangt wird.



Daher unbedingt die Zündung ausschalten, bevor Sie die Motorhaube öffnen oder Wartungsarbeiten vornehmen.



Schalten Sie stets die Zündung aus, bevor Sie das Fahrzeug verlassen, da das System sonst u. U. den Motor zwar abgestellt hat, aber in Zündbereitschaft verbleibt.

Beachte: Das System funktioniert nur bei warmem Motor und Außentemperaturen zwischen 0°C und 30°C.

Beachte: Wenn Sie das Kupplungspedal nach einem automatischen Motorstopp innerhalb einiger Sekunden drücken, startet das System den Motor wieder automatisch.

Beachte: Die Start-Stoppanzeige leuchtet grün, wenn der Motor durch die Automatik abgestellt wird. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 68).



Beachte: Wenn die Start-Stoppanzeige gelb blinkt, den Wählhebel in Neutralstellung bringen oder das Kupplungspedal drücken.

Beachte: Wenn das System eine Störung erfasst, schaltet es sich ab. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Beachte: Wenn Sie das System ausschalten, leuchtet der Schalter.

Beachte: Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein. Um das System auszuschalten, betätigen Sie den Schalter in der Instrumententafel. Das System wird nur während des laufenden Zündzyklus ausgeschaltet. Um das System einzuschalten, drücken Sie den Schalter erneut. Lage von Bauteilen: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

Stoppen des Motors

1. Halten Sie das Fahrzeug an.
2. Den Wählhebel in die Neutralstellung bringen.
3. Das Kupplungspedal freigeben.
4. Das Fahrpedal freigeben.

Der Motor wird beispielsweise unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht vom System abgeschaltet:

- Um die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten.
- niedrig Batteriespannung
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Fahrertür wurde geöffnet.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

- Niedrige Betriebstemperatur des Motors
- Niedriger Unterdruck im Bremssystem
- Geschwindigkeit von 5 km/h (3 mph) wurde nicht überschritten.
- Fahrersitz-Sicherheitsgurt ist nicht angelegt.

Erneutes Starten des Motors

Beachte: *Der Wählhebel muss sich in Neutralstellung befinden.*

Kupplungspedal durchtreten.

Der Motor wird unter folgenden Bedingungen u. U. vom System automatisch wieder gestartet:

- niedrig Batteriespannung
- Um die Temperatur im Innenraum aufrechtzuerhalten.

Kraftstoff und Betanken

SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNGEN



Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff und Brand führen.



Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe der Tankklappe (Easy-Fuel-System ohne Tankdeckel) auftritt, warten Sie mit dem Tanken, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.



Kraftstoffe für Fahrzeuge können bei unsachgemäßem Einsatz oder falscher Handhabung zu ernsten Verletzungen oder Tod führen.



Der Kraftstofffluss durch die Zapfpistole kann statische Elektrizität erzeugen, die einen Brand auslösen kann, wenn Kraftstoff in einen nicht geerdeten Kraftstoffbehälter gepumpt wird.



Ethanol und Benzin können Benzol enthalten. Benzol ist ein krebserregender Stoff.



Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Einfüllstutzens bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Handy telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

Bei der Handhabung von Kraftstoff die folgenden Richtlinien beachten:

- Vor dem Betanken des Fahrzeugs rauchende Objekte und offene Flammen löschen.
- Vor dem Tanken das Fahrzeug ausschalten.
- Kraftstoff kann schädlich oder tödlich sein, wenn er verschluckt wird. Kraftstoff wie z. B. Benzin ist hochgiftig und kann zu Tod oder permanenten Schäden führen, wenn er verschluckt wird. Beim Verschlucken von Kraftstoff sofort einen Arzt rufen, auch wenn noch keine Symptome erkennbar sind. Die giftige Wirkung des Kraftstoffs kann sich erst nach Stunden zeigen.
- Das Einatmen von Kraftstoffdampf vermeiden. Einatmen von zu viel Kraftstoffdampf kann zu Reizungen von Augen und Atemsystem führen. In schweren Fällen kann übermäßiges oder langes Einatmen von Kraftstoffdampf ernste Krankheiten und bleibende Schäden verursachen.
- Keinesfalls Kraftstoff in die Augen bringen. Falls Kraftstoff in die Augen gerät, Kontaktlinsen (falls getragen) entfernen, für 15 Minuten mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Sollte kein Arzt aufgesucht werden, können bleibende Schäden die Folge sein.
- Kraftstoffe können auch schädlich sein, wenn sie über die Haut aufgenommen werden. Wenn Kraftstoff auf die Haut, Kleidung oder beides kommt, sofort die verschmutzte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Wiederholter oder langer Hautkontakt mit Kraftstoff oder Kraftstoffdampf verursacht Hautreizungen.
- Besonders vorsichtig vorgehen, wenn "Antabuse" oder andere Formen von Disulfiram zur Behandlung von Alkoholismus eingenommen werden. Einatmen von Benzindampf oder Hautkontakt kann eine Gegenreaktion

Kraftstoff und Betanken

hervorrufen. Bei empfindlichen Personen können ernste Verletzungen oder Krankheit die Folge sein. Wenn Kraftstoff auf die Haut kommt, die Haut sofort gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei ernstesten Reaktionen sofort einen Arzt aufsuchen.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - BENZIN

WARNUNGEN



Keinesfalls Benzin mit Öl, Diesel oder anderen Flüssigkeiten vermischen. Dies kann zu einer chemischen Reaktion führen.



Keinesfalls verbleites Benzin oder Benzin mit metallhaltigen (z. B. auf Basis von Mangan) Additiven verwenden. Diese können zur Beschädigung des Abgassystems führen.

Beachte: Wir empfehlen Ihnen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden.

Beachte: Wir raten bei normalem Fahrzeugeinsatz von der Verwendung von Additiven oder sonstigen Motorzusätzen ab.

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach EN 228 oder einer gleichwertigen Spezifikation mit mindestens 95 Oktan.

Das Fahrzeug kann mit Ethanolmischungen bis zu 10% (E5 und E10) gefahren werden.

Langzeitlagerung

Die meisten Benzinarten enthalten Ethanol. Vor einer Stilllegung des Fahrzeugs für mehr als zwei Monate empfehlen wir den Kraftstofftank mit Benzin ohne Ethanolanteil zu füllen. Alternativ dazu können Sie sich von Ihrem Ford-Vertragspartner beraten lassen.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - DIESEL

WARNUNGEN



Keinesfalls Benzin mit Öl, Diesel oder anderen Flüssigkeiten vermischen. Dies kann zu einer chemischen Reaktion führen.



Keinesfalls Kerosin, Paraffin oder Benzin dem Dieselmotorkraftstoff hinzufügen. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen.



Nur Dieselmotorkraftstoffe verwenden, die die Norm EN590 bzw. die entsprechenden nationalen Normen erfüllen.

Beachte: Wir empfehlen Ihnen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden.

Beachte: Wir raten bei normalem Fahrzeugeinsatz von der Verwendung von Additiven oder sonstigen Motorzusätzen ab.

Beachte: Wir raten von der Verwendung von Additiven zum Schutz vor Wachsausscheidung des Kraftstoffs ab.

Langzeitlagerung

Die meisten Dieselmotorkraftstoffe enthalten Biodiesel. Vor einer Stilllegung des Fahrzeugs für mehr als zwei Monate empfehlen wir, den Kraftstofftank mit Kraftstoff ohne Biodieselanteil zu füllen. Alternativ dazu können Sie sich von Ihrem Händler beraten lassen.

TROCKENFAHREN DES KRAFTSTOFFSYSTEMS

Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden, da dies die Komponenten des Antriebsstrangs beeinträchtigen könnte.

Bei niedrigem Kraftstoffstand:

Kraftstoff und Betanken

- Die Zündung muss möglicherweise nach dem Betanken mehrmals von der Aus- in die Ein-Stellung gebracht werden, damit der Kraftstoff vom Tank zum Motor gepumpt werden kann. Beim Neustart dauert das Anlassen ein paar Sekunden länger als normal. Bei schlüssellosem Zündsystem einfach den Motor anlassen. Die Anlasszeit dauert länger als gewöhnlich.
- Normalerweise reichen 4,6 Liter Kraftstoff aus, um den Motor neu zu starten. Falls im Fahrzeug ein niedriger Kraftstoffstand vorliegt und es auf einem steilen Gefälle steht, sind u. U. mehr als 4,6 Liter erforderlich.

Befüllen aus einem Kraftstoffkanister

WARNUNGEN

 Keinesfalls den Einfüllstutzen des Kraftstoffkanisters oder Trichter von Fremdanbietern in das tankdeckellose Kraftstoffsystem einführen, da sich diese verklemmen könnten. Dies könnte das Kraftstoffsystem und seine Dichtung beschädigen und dazu führen, dass Kraftstoff auf den Grund fließt anstelle den Tank zu befüllen. Dies kann zu ernst Verletzungen führen.

 Keinesfalls das tankdeckellose Kraftstoffsystem mit Fremdkörpern öffnen oder aufdrücken. Dies könnte das Kraftstoffsystem und die Dichtung beschädigen sowie Verletzungen bei ihnen oder Umstehenden hervorrufen.

Beachte: *Keinesfalls Einfülltrichter aus dem Aftermarket verwenden; sie funktionieren nicht mit tankdeckellosen Kraftstoffsystemen und können es beschädigen. Der vorhandene Einfüllstutzen wurde speziell für ein sicheres Arbeiten mit dem Fahrzeug konzipiert.*

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, den in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Einfüllstutzen verwenden.



E157452

1. Den Kunststofftrichter im Inneren der Schaumstoffbox in der Ersatzradmulde lokalisieren.
2. Langsam den Einfüllstutzen in das tankdeckellose Kraftstoffsystem einführen.
3. Das Fahrzeug mit dem Kraftstoff aus dem Kraftstoffkanister befüllen.
4. Nach dem Befüllen den Einfüllstutzen reinigen oder ordnungsgemäß entsorgen. Weitere Einfüllstutzen können beim Vertragshändler erworben werden, wenn der Einfüllstutzen entsorgt wurde.

Kraftstoff und Betanken

KATALYSATOR

ACHTUNG

! Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbarem Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Bei laufendem Motor und auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage noch beträchtliche Hitze ab. Dies bedeutet Brandgefahr.

Fahren mit Katalysator

WARNUNGEN

- ! Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.
- ! Unnötig lange Startversuche vermeiden.
- ! Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
- ! Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 179).
- ! Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

BETANKEN

WARNUNGEN

! Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

WARNUNGEN

- ! Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen. Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems.
- ! Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz mit einem Abstand von mindestens 200 Millimeter auf den Tankklappe gerichtet werden.
- ! Wir empfehlen, mindestens 10 Sekunden zu warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstoffbehälter laufen kann.
- ! Stoppen Sie das Befüllen, sobald die Zapfpistole zum zweiten Mal sperrt. Wird weiterer Kraftstoff eingefüllt, nimmt dieser den Ausgleichsraum im Kraftstoffbehälter ein, so dass es zu einem Austritt von Kraftstoff kommen kann. Kraftstoffaustritt kann andere Verkehrsteilnehmer gefährden.
- ! Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.

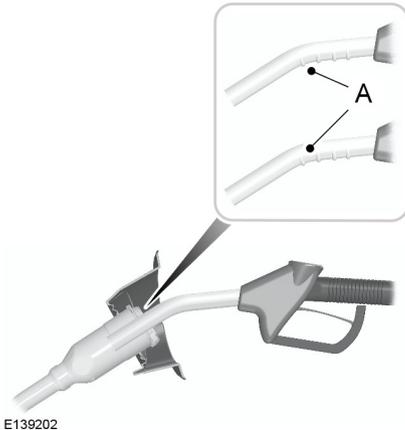
Beachte: Ihr Fahrzeug besitzt keinen Tankverschlussdeckel.



E135934

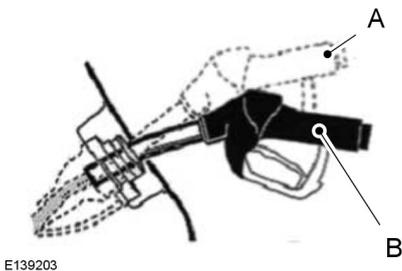
Kraftstoff und Betanken

1. Zum Öffnen Tankklappe drücken.
Klappe vollständig öffnen, bis diese einrastet.



Beachte: Beim Einführen der Zapfpistole mit korrektem Durchmesser öffnet sich eine Federsperre. So wird verhindert, dass das Fahrzeug mit falschem Kraftstoff befüllt wird.

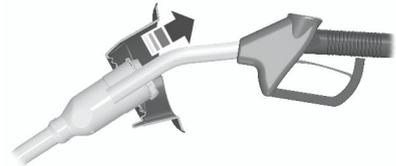
2. Führen Sie die Zapfpistole bis über die erste Nut A an der Zapfpistole ein. Stützen Sie sie auf der Öffnung des Kraftstoffeinfüllstutzens ab.



3. Die Zapfpistole beim Tanken in Position B halten. Wird die Zapfpistole in Position A gehalten, kann dies den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.



4. Die Zapfpistole im gezeigten Bereich betreiben.



5. Heben Sie die Zapfpistole beim Herausziehen leicht an.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Beachte: Der Kraftstoffvorrat im Reservebereich variiert, weshalb er nicht zur Verlängerung der Reichweite berücksichtigt werden sollte. Wenn Sie tanken, nachdem die Kraftstoffvorratsanzeige einen leeren Tank angezeigt hat, kann u. U. nicht das volle, in den Daten aufgeführte Tankvolumen aufgefüllt werden, da sich noch eine Reservemenge im Tank befindet.

Kraftstoff und Betanken

CO₂-Ausstoß und Kraftstoffverbrauchsangaben werden von allen Fahrzeugherstellern in Labortests nach der EC-Norm 715/2007 und späteren Ergänzungen ermittelt.

Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs. Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch hängt von Faktoren wie Fahrstil, Hochgeschwindigkeitsfahrt, Stopp- und Starthäufigkeit, Klimaanlagebetrieb, eingebautem Zubehör, Zuladung, Anhängerbetrieb usw. ab.

Das angegebene Tankvolumen ist die Summe aus angezeigter Menge und Reservemenge. Der angezeigte Vorrat ist der Unterschied zwischen der Kraftstoffmenge bei vollem Tank bis zu dem Füllstand, ab dem die Kraftstoffvorratsanzeige einen leeren Tank anzeigt. Die Reservemenge ist das Kraftstoffvolumen im Tank, ab dem die Kraftstoffvorratsanzeige "leer" anzeigt.

Tanken

Für optimales Tanken:

- Schalten Sie die Zündung vor dem Tanken aus. Ein laufender Motor führt zu falschen Ablesergebnissen.
- Verwenden Sie jedesmal dieselbe Befüllungsrate (niedrig - mittel - hoch), wenn Sie den Tank füllen.
- Lassen Sie die Zapfpistole sich nur zweimal automatisch abstellen.

Optimale Resultate lassen sich mit einem stets gleich bleibenden Füllvorgang erreichen.

Berechnung des Kraftstoffverbrauchs

Messen Sie den Kraftstoffverbrauch nicht auf den ersten 1600 km nach der Inbetriebnahme (dies ist die Einfahrzeit des Motors). Eine aussagekräftige Messung lässt sich erst nach 3200 bis 4800 km erzielen. Kraftstoffrechnungen, Häufigkeit von Tankfüllungen und Kraftstoffvorratsanzeige sind keine akkuraten Methoden, um den Kraftstoffverbrauch zu ermitteln.

1. Füllen Sie den Tank vollständig und notieren Sie den Kilometerstand als anfänglichen Kilometerstand.
2. Notieren Sie bei jedem Tanken die eingefüllte Kraftstoffmenge.
3. Tanken Sie nach mindestens drei bis fünf Tankfüllungen erneut voll und halten Sie den gegenwärtigen Kilometerstand fest.
4. Ziehen Sie den anfänglichen Kilometerstand vom gegenwärtigen Kilometerstand ab.
5. Berechnen Sie den Kraftstoffverbrauch, indem Sie die zurückgelegte Entfernung durch die verbrauchte Menge teilen (bei metrischer Anzeige: Multiplizieren Sie die Anzahl der verbrauchten Liter mit 100 und teilen Sie das Ergebnis durch die zurückgelegten Kilometer).

Überwachen Sie den Verbrauch über zumindest einen Monat und notieren Sie auch die Art des Einsatzes (Stadtverkehr oder Überlandfahrt). Damit erhalten Sie einen akkuraten Schätzwert des Verbrauchs für die gegenwärtigen Einsatzbedingungen. Zudem zeigt das Anlegen von separaten Verbrauchsberichten für Sommer und Winter, wie sich Temperaturen auf den Verbrauch auswirken. Im Allgemeinen bedeuten niedrigere Temperaturen einen niedrigeren Verbrauch.

Kraftstoff und Betanken

TECHNISCHE DATEN

Kraftstoffverbrauchsdaten

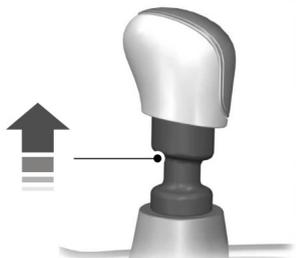
Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
1.6L EcoBoost mit Schaltgetriebe und Start-Stopp	8,3 (34)	5,6 (50,4)	6,6 (42,8)	154
1.6L EcoBoost mit Schaltgetriebe, ohne Start-Stopp	9,7 (29,1)	5,7 (49,6)	6,8 (41,5)	159
1.6L EcoBoost mit Automatikgetriebe	10,2 (27,7)	6,3 (44,8)	7,7 (36,7)	179
2.0L Duratorq-TDCi - DW mit Schaltgetriebe und Vorderradantrieb	6,3 (44,8)	4,7 (60,1)	5,3 (53,3)	139
2.0L Duratorq-TDCi - DW mit Schaltgetriebe und automatischem Allradantrieb	7,2 (39,2)	5,1 (55,4)	5,9 (47,9)	154
2.0L Duratorq-TDCi - DW mit Automatikgetriebe	7,4 (38,2)	5,5 (51,4)	6,2 (45,6)	162

Getriebe

SCHALTGETRIEBE

Einlegen des Rückwärtsgangs

Keinesfalls den Rückwärtsgang einlegen, während sich das Fahrzeug bewegt. Dies kann zu Getriebeschäden führen.



E99067

Beim Einlegen des Rückwärtsgangs den Ring anheben.

AUTOMATIKGETRIEBE

ACHTUNG

 Ziehen Sie beim Abstellen stets die Feststellbremse vollständig an und stellen Sie den Wählhebel unbedingt auf Position P. Schalten Sie Zündung aus und nehmen Sie den Schlüssel mit, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Wählhebelpositionen



E133124

- P Parken
- R Rückfahrscheinwerfer
- N Neutral
- D Vorwärtsfahrt
- S Sport-Modus und manuelles Schalten
- + Manuelles Hochschalten
- Manuelles Herunterschalten

ACHTUNG

 Betätigen Sie vor dem Schalten das Bremspedal und geben Sie es erst frei, wenn Sie zum Anfahren bereit sind.

Die Drucktaste am Wählhebel drücken, um eine andere Position einzulegen.

Die Wählhebelposition wird am Display angezeigt.

P (Parken)

WARNUNGEN

 Stellen Sie den Wählhebel erst auf "P", wenn das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

Getriebe

WARNUNGEN



Ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie Wählhebel auf "P", bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Sicherstellen, dass der Wählhebel in seiner Position eingerastet ist.

In dieser Stellung wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen und das Getriebe ist blockiert. Sie können den Motor bei dieser Wählhebelposition anlassen.

Beachte: Falls Sie die Fahrertür öffnen, ohne vorher den Wählhebel auf P gestellt zu haben, ertönt ein akustisches Warnsignal.

R (Rückwärtsfahrt)

WARNUNGEN



Stellen Sie den Wählhebel nur auf R (Rückwärtsgang), während das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.



Erst aus dem Rückwärtsgang schalten, wenn das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

Den Rückwärtsgang mit dem Wählhebel einlegen, um das Fahrzeug rückwärts zu fahren.

N (Neutral)

In dieser Stellung wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen, das Getriebe ist jedoch nicht blockiert. Sie können den Motor bei dieser Wählhebelposition anlassen.

D (Vorwärtsfahrt)

Beachte: Gangwechsel erfolgen nur bei entsprechenden Fahrgeschwindigkeiten und Motordrehzahlen.

Beachte: Sie können mit den Tasten + und - vorübergehend aus dem gegenwärtigen Gang schalten.

Wählen Sie Drive, damit die Vorwärtsgänge automatisch geschaltet werden.

Das Getriebe wählt den für eine optimale Leistung erforderlichen Gang auf Basis von Umgebungstemperatur, Gefälle, Fahrzeuglast und den Eingaben durch den Fahrer.

Sport-Modus und manuelles Schalten

Sport-Modus

Beachte: Im Sport-Modus arbeitet das Getriebe auf gewöhnliche Weise, schaltet jedoch schneller und erst bei höheren Motordrehzahlen.

Beachte: Bei aktiviertem Sport-Modus wird S auf dem Display angezeigt.

Setzen Sie den Wählhebel auf Position Sport, um in den Sport-Modus zu schalten. Der Sport-Modus wird solange aufrechterhalten, bis Sie entweder mit Taste + oder - manuell hoch- bzw. herunterschalten oder den Wählhebel auf D stellen.

Manuelles Schalten

WARNUNGEN



Die Tasten nicht permanent in Stellung + oder - halten.



Beim Absinken der Motordrehzahl schaltet das Getriebe automatisch entsprechend herunter.

Die Taste - dient zum Herunterschalten und die Taste + zum Hochschalten.

Werden die Tasten in kurzen Abständen mehrmals gedrückt, werden Gänge u. U. übersprungen.

Im manuellen Modus ist auch eine Kickdown-Funktion verfügbar. Siehe Kickdown.

Getriebe

Tipps zum Fahren mit Automatikgetriebe

ACHTUNG



Lassen Sie den Motor im Fahrmodus nicht mit angezogenen Bremsen zu lange im Leerlauf drehen.

Anfahren

1. Die Feststellbremse lösen.
2. Bremspedal freigeben und Fahrpedal betätigen.

Anhalten

1. Fahrpedal freigeben und Bremspedal betätigen.
2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Den Wählhebel in die Neutral- oder Parkstellung bringen.

Kickdown

Drücken Sie das Fahrpedal bei Wählhebel in Stellung D (Drive) vollständig durch, um den nächstniedrigeren Gang für optimale Leistung zu wählen. Fahrpedal freigeben, wenn der Kickdown nicht mehr erforderlich ist.

Freifahren des Fahrzeugs aus Schlamm oder Schnee

Falls Ihr Fahrzeug in Schlamm oder Schnee festhängt, können Sie versuchen, es durch regelmäßiges Wechseln zwischen Vor- und Rückwärtsfahrt heraus "zu wippen". Drücken Sie bei eingelegtem Gang jeweils leicht auf das Gaspedal.

Beachte: *Keinesfalls versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, solange der Motor nicht seine normale Betriebstemperatur erreicht hat - es drohen Getriebeschäden!*

Beachte: *Keinesfalls länger als eine Minute versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, da anderenfalls Motorüberhitzung sowie Schäden an Getriebe und Reifen resultieren können.*

Notlösehebel - Parkposition

WARNUNGEN



Fahren Sie erst los, nachdem Sie sich versichert haben, dass die Bremsleuchten funktionieren.



Falls die Bremssystemwarnlampe bei vollständig gelöster Feststellbremse weiterhin leuchtet, funktionieren die Bremsen u. U. nicht ordnungsgemäß. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Verwenden Sie den Hebel, um den Wählhebel bei einer elektrischen Störung oder bei entladener Batterie aus der Parkposition zu bewegen.

1. Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie die Zündung aus, bevor Sie diesen Vorgang ausführen.



E161476

2. Entfernen Sie die seitliche Verkleidung der Mittelkonsole.



E142627

Beachte: Der Hebel ist rosa.

3. Drücken Sie das Bremspedal. Drehen Sie den Hebel mit einem geeigneten Werkzeug nach vorn und ziehen Sie dabei den Wählhebel aus Position "P" in die Neutralposition "N".

Beachte: Suchen Sie nach dieser Notmaßnahme baldmöglichst einen Vertragshändler auf.

BERGANFAHRASSISTENT

WARNUNGEN

 Das System ersetzt die Feststellbremse nicht. Ziehen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel auf Position **P** (Parken).

 Nach Aktivieren des Systems müssen Sie in Ihrem Fahrzeug bleiben.

 Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.

 Falls der Motor übermäßig hochgedreht oder eine Störung erfasst wird, schaltet sich das System ab.

Das System erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass der Einsatz der Feststellbremse erforderlich ist.

Bei aktivem System wird der Bremsdruck für zwei bis drei Sekunden nach Freigabe des Bremspedals aufrechterhalten. Das gibt Ihnen die Zeit mit dem Fuß vom Brems- auf das Fahrpedal zu wechseln. Die Bremsen werden automatisch gelöst, sobald der Motor genügend Antriebsmoment entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt. Dies ist beim Anfahren auf Steigungen hilfreich (z. B. auf Rampen in Parkhäusern, Ampeln an Steigungen sowie beim Einparken in Rückwärtsrichtung auf Steigungen).

Das System aktiviert sich automatisch auf jeder Steigung, deren Gefälle zu einem deutlichen Zurückrollmoment des Fahrzeugs führen kann.

Verwendung der Berganfahrhilfe

1. Drücken Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug vollständig zum Stillstand zu bringen. Halten Sie das Bremspedal gedrückt.
2. Sobald die Sensoren melden, dass sich das Fahrzeug auf einer Steigung befindet, aktiviert sich das System automatisch.
3. Wird der Fuß vom Bremspedal genommen, wird das Fahrzeug noch für etwa zwei bis drei Sekunden an der Steigung gehalten, ohne zurückzurollen. Diese Haltezeit wird während der Anfahrzeitspanne automatisch verlängert.
4. Auf normale Weise anfahren. Die Bremsen werden automatisch gelöst.

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: Sie können das System nur ein- und ausschalten, wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe ausgerüstet ist.

Getriebe

Beachte: *Das System bleibt abhängig von der letzten Einstellung ein- oder ausgeschaltet.*

Werkseitig ist diese Funktion bereits aktiviert. Erforderlichenfalls können Sie diese Funktion über das Informationsdisplay ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 72).

Zuschaltbarer Allradantrieb (If Equipped)

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Dieses System ist ein proaktives System. Es kann Radschlupf erkennen und Antriebskraft auf die Hinterräder übertragen, bevor der Radschlupf auftritt. Selbst wenn kein Radschlupf auftritt, regelt dieses System kontinuierlich die Drehmomentverteilung, um das Fahrverhalten bei Straßen- wie Geländefahrten auf Geraden und in Kurven zu verbessern.

Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein. Sämtliche Komponenten des Systems sind versiegelt und wartungsfrei.

VERWENDUNG DES ALLRADANTRIEBS

Beachte: Wenn eine Systemstörung auftritt, erscheint eine Warnmeldung auf dem Informationsdisplay. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 78). Dies bedeutet, dass das System nicht korrekt funktioniert und als Notmaßnahme auf reinen Vorderradantrieb umschaltet. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Beachte: Falls sich das System überhitzt, erscheint eine Warnmeldung auf dem Informationsdisplay und das System schaltet auf Vorderradantrieb um. Dieser Fall kann eintreten, wenn Sie das Fahrzeug unter extrem hohen Lastbedingungen oder mit übermäßigem Radschlupf (z. B. in tiefem Sand) betreiben. Um Allradantrieb so schnell wie möglich wieder aufnehmen zu können, das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten und die Zündung ausschalten. Nachdem sich das System abgekühlt hat und der normale Allradantrieb wieder arbeitet, erscheint eine Meldung für ca. fünf Sekunden.

Beachte: Falls bei einem Einsatz des Reserverads eine Warnmeldung auf dem Informationsdisplay angezeigt wird, sollte diese Meldung nach Montieren eines normalen Rads und erneutem Einschalten der Zündung verschwinden.

Beachte: Es empfiehlt sich, schnellstmöglichst den Reifen zu reparieren und zu montieren. Größere Formatsunterschiede zwischen Vorder- und Hinterrifen können Schäden am System oder zwangsweises Umschalten auf Vorderradantrieb zur Folge.

Dieses System gibt Ihrem Fahrzeug eine begrenzte Geländetauglichkeit. Ein Betrieb des Fahrzeugs unter anderen Geländebedingungen als auf moderat tiefem Sand, Schlamm oder abschüssigen Pisten kann den Antriebsstrang überlasten und zu Systemschäden führen. Diese Schäden sind nicht von der Garantie gedeckt.



E142669

Eine grafische Darstellung auf dem Informationsdisplay veranschaulicht die Kraftverteilung zwischen den Vorder- und Hinterrädern. Je mehr der Bereich sich ausfüllt, desto mehr Antriebskraft wird auf das entsprechende Rad übertragen.

Fahren unter Sonderbedingungen mit Allradantrieb

Allradfahrzeuge eignen sich für Fahrten auf Sand, Schnee, Schlamm und abschüssigen Fahrbahnen. Sie weisen einige Eigenschaften im Gelände wie auf befestigten Fahrbahnen auf, die sie von herkömmlichen Fahrzeugen unterscheiden.

Zuschaltbarer Allradantrieb (If Equipped)

Beachte: Es kann sich empfehlen, die Traktionskontrolle auszuschalten. Dies ermöglicht mehr Radschlupf und Motordrehmoment unter gewissen Geländebedingungen oder wenn sich das Fahrzeug festgefahren hat.

Zur Fahrt mit niedriger Geschwindigkeit mit hohen Lasten im Gelände einen möglichst niedrigen Gang einlegen. Betrieb mit niedrigem Gang maximiert die Kühlleistung für Motor und Getriebe.

Unter schweren Einsatzbedingungen kann sich die Klimaanlage zeitweise ausschalten, um ein Überhitzen des Motors zu verhindern.

Grundlegende Fahrweise

- Fahren Sie bei heftigem Seitenwind langsamer, da er sich auf die Lenkeigenschaften des Fahrzeugs auswirken kann.
- Auf rutschigem Untergrund wie lockerem Sand, Wasser, Kies, Schnee oder Eis mit der angemessenen Vorsicht fahren.

Falls Ihr Fahrzeug von der Fahrbahn abkommt

Sollte Ihr Fahrzeug von der Fahrbahn abkommen, die Geschwindigkeit reduzieren und scharfes Bremsen vermeiden. Sobald sich die Fahrgeschwindigkeit reduziert hat, das Fahrzeug vorsichtig auf die Straße zurück lenken. Beim Zurücklenken auf die Fahrbahn das Lenkrad keinesfalls abrupt oder stark einschlagen.

Es kann sicherer sein, auf der unbefestigten Fahrbahnschulter zu bleiben und allmählich zu verlangsamen, bevor Sie das Fahrzeug auf die Straße zurück lenken. Falls Sie die Geschwindigkeit nicht reduzieren oder das Lenkrad zu stark oder abrupt drehen, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Es kann weniger riskant sein, gegen kleinere Objekte (wie Leitpfosten) mit nur geringerem Beschädigungsrisiko für das Fahrzeug zu fahren, als zu versuchen, abrupt auf die Fahrbahn zurückzukehren, wodurch das Fahrzeug unkontrolliert zur Seite rutschen oder sich überschlagen könnte. Bedenken Sie, dass Ihre Sicherheit und die Anderer stets Vorrang haben sollte.

Notmanöver

In einer unvermeidbaren Notsituation, in der ein plötzliches Ausweichmanöver durchgeführt werden muss, sollten Sie übermäßigen oder hastigen Lenkradeinschlag vermeiden. Sie sollten das Lenkrad nur so schnell und so weit drehen, wie dies zur Unfallvermeidung notwendig ist. Übertriebene oder zu schnelle Lenkradbewegungen können zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen. Drücken Sie das Gas- oder Bremspedal gefühlvoll und gleichmäßig, wenn Geschwindigkeitsänderungen erforderlich werden. Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen, plötzliches Beschleunigen und Bremsen. Anderenfalls besteht ein erhöhtes Risiko, dass sich das Fahrzeug überschlägt, Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren, wodurch Verletzungsgefahr droht. Nutzen Sie die gesamte Fahrbahnoberfläche, um das Fahrzeug in eine sichere Fahrtrichtung zu bringen.

Bei Notbremsungen Reifenschlupf und übermäßige Lenkradbewegungen vermeiden.

Wenn Ihr Fahrzeug von einer Fahrbahnbeschaffenheit auf eine andere wechselt (wie z. B. von Asphalt auf Kies), ändert sich die Weise, wie Ihr Fahrzeug auf Ihre Manöver (Lenken, Beschleunigen oder Bremsen usw.) anspricht.

Zuschaltbarer Allradantrieb (If Equipped)

Sand

Beim Fahren auf Sand, alle vier Räder möglichst auf dem festesten Untergrund der Piste halten. Vermeiden Sie ein Verringern des Reifendrucks, aber schalten Sie in einen niedrigeren Gang und durchfahren Sie das Gelände mit gleichmäßiger Geschwindigkeit. Drücken Sie das Gaspedal nur langsam und vermeiden Sie übermäßigen Radschlupf.

Durchfahren Sie tiefen Sand mit Ihrem Fahrzeug nicht für längere Zeit. Dies würde ein Überhitzen des Systems verursachen. Eine Meldung erscheint im Informationsdisplay. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 78).

Um den Betrieb fortzusetzen, die Zündung für mindestens 15 Minuten ausschalten, damit das System abkühlen kann. Nach dem Abkühlen des System erscheint kurz eine Meldung auf dem Informationsdisplay. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 78).

Zur Fahrt mit niedriger Geschwindigkeit auf tiefem Sand bei hohen Außenlufttemperaturen einen möglichst niedrigen Gang einlegen. Der Betrieb mit niedrigem Gang maximiert die Kühlleistung für Motor und Getriebe.

Vermeiden Sie überhöhte Geschwindigkeiten, da das erhöhte Masseträgheitsmoment sich gegenteilig auswirken und zu einem Festfahren des Fahrzeugs führen kann, wodurch Sie u. U. Hilfe von einem anderen Fahrzeug benötigen. Beachten Sie, dass Sie das Fahrzeug bei entsprechender Vorsicht eventuell in Gegenrichtung frei fahren können.

Schlamm und Wasser

Schlamm

Vermeiden Sie beim Durchfahren von Schlamm plötzliche Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen. Selbst Allradfahrzeuge können im Schlamm ihre Traktion verlieren. Falls Ihr Fahrzeug zu rutschen beginnt, sollten Sie es in die gleiche Richtung wie es rutscht lenken, bis Sie wieder die Kontrolle über das Fahrzeug erlangen.

Nach dem Durchfahren von Schlamm anhaftende Schlammreste von Gelenkwellen, Antriebswellen und Reifen entfernen. Haftet zu viel Schlamm an Reifen oder sich drehenden Antriebswellen an, kann daraus Unwucht resultieren, die zu einer Beschädigung der Antriebskomponenten führen kann.

Wasser

Falls Sie tiefes Wasser durchfahren müssen, langsam fahren. Traktion oder Bremswirkung können begrenzt sein.

Vor dem Durchfahren von Wasser, dessen Tiefe ermitteln. Vermeiden Sie Wasserflächen, die tiefer als bis zur Unterkante der Felgen ist. Falls Nässe in das Zündsystem eindringt, kann das Fahrzeug stehenbleiben.

Nach einer Wasserdurchfahrt stets die Bremsen trocknen. Nasse Bremsen stoppen das Fahrzeug nicht so wirkungsvoll wie trockene. Das Trocknen lässt sich durch leichtes Drücken des Bremspedals bei langsamer Fahrt beschleunigen.

Beachte: *Durchfahren von tiefem Wasser kann zu Getriebeschäden führen. Falls die Vorder- oder Hinterachse in Wasser eingetaucht war, sollte das Schmiermittel der Achse und des Antriebsstrangs überprüft und erforderlichenfalls gewechselt werden.*

Zuschaltbarer Allradantrieb (If Equipped)

Befahren von Steigungen oder Gefälle im Gelände.

Obwohl natürliche Hindernisse ein diagonales Befahren einer Steigung oder eines steilen Gefälles erzwingen können, sollten Sie nach Möglichkeit stets gerade nach oben oder unten fahren.

Beachte: Auf steilen Steigungen oder im Gefälle unbedingt Lenkradeinschlag und Wendemanöver vermeiden. Dabei besteht Gefahr, dass das Fahrzeug die Traktion verliert, zur Seite rutscht und möglicherweise kippt. Vor dem Befahren einer Steigung die optimale Route festlegen. Überfahren Sie nicht den Scheitel einer Steigung, wenn Sie nicht sehen, was sich auf der anderen Seite befindet. Steigungen nicht ohne Hilfe eines Beobachters im Rückwärtsgang hochfahren.

Zum Hochfahren einer steilen Steigung sollten Sie in einem niedrigen Gang anfahren anstatt erst nach Beginn der Steigung herunterzuschalten. Dadurch wird die Motorlast und das Risiko von Absterben verringert.

Falls der Motor abstirbt, nicht versuchen zu wenden, da dies zum Kippen und Überschlagen des Fahrzeugs führen kann. Es ist besser rückwärts an eine sichere Stelle zurückzufahren.

Legen Sie nur so viel Antriebsmoment an die Räder an, wie zum Befahren der Steigung nötig. Eine zu hohe Antriebskraft führt zu Radschlupf, Durchdrehen der Räder oder Traktionsverlust, wodurch ein Verlust der Fahrzeugkontrolle resultieren kann.



E143949

Fahren Sie eine Steigung mit dem gleichen Gang hinab, den Sie zum Hochfahren einlegen würden, um übermäßige Bremsenbeanspruchung und Bremsenüberhitzung zu vermeiden. Fahren Sie keinesfalls im Leerlauf hinunter. Schalten Sie den Overdrive aus oder legen Sie mit dem Getriebewählhebel einen niedrigeren Gang ein. Beim Herunterfahren von steilen Abhängen scharfes Bremsen vermeiden, da Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren könnten. Die Vorderräder müssen sich drehen, um Ihr Fahrzeug lenken zu können.

Ihr Fahrzeug ist mit Antiblockierbremsen (ABS) ausgerüstet, weshalb Sie die Bremsen gleichmäßig betätigen sollten. Keinesfalls das Bremspedal "pumpen".

Zuschaltbarer Allradantrieb (If Equipped)

Fahrt auf Schnee und Eis

ACHTUNG



Falls Sie unter rutschigen Bedingungen fahren, die Schneeketten oder -anfahrhilfen erfordern, ist es unerlässlich, dass Sie vorsichtig fahren. Begrenzen Sie die Geschwindigkeiten und rechnen Sie mit längeren Bremswegen. Vermeiden Sie hastige oder übermäßige Lenkbewegungen, da Sie zu Verlust der Fahrzeugkontrolle und schweren Unfällen mit Verletzungs- und Lebensgefahr führen können. Falls das Fahrzeugheck in Kurven zu rutschen beginnt, sollten Sie in die gleiche Richtung lenken, in die das Fahrzeug rutscht, bis Sie wieder die Kontrolle über das Fahrzeug erlangen.

Beachte: *Übermäßiger Radschlupf kann Getriebebeschäden verursachen.*

Allradfahrzeuge bieten im Vergleich zu Fahrzeugen mit Zweiradantrieb auf Schnee und Eis Vorteile, können jedoch genauso wie jedes andere Fahrzeug ins Schleudern geraten. Sollte Ihr Fahrzeug beim Befahren von verschneiten oder eisigen Straßen zu rutschen beginnen, das Lenkrad in die selbe Richtung drehen, in die das Fahrzeug rutscht, bis Sie die Kontrolle wiedererlangen.

Vermeiden Sie plötzliches Gasgeben oder hastige Richtungswechsel auf Schnee und Eis. Das Gaspedal vom Losfahren bis zum Anhalten stets langsam und gleichmäßig betätigen.

Vermeiden Sie plötzliches Bremsen. Obwohl ein Allradfahrzeug auf Schnee oder Eis u. U. besser beschleunigt als ein Fahrzeug mit herkömmlichem Zweiradantrieb, stoppt es nicht schneller, da das Bremsen ebenfalls an allen vier Rädern gebremst wird. Unterschätzen Sie daher nicht die Fahrbahnbedingungen.

Achten Sie stets auf ausreichenden Abstand zwischen Ihrem und anderen Fahrzeugen, um bremsen zu können. Fahren Sie langsamer als gewöhnlich und verwenden Sie nach Möglichkeit einen niedrigeren Gang. In Notsituationen die Bremse kontinuierlich drücken. Da Ihr Fahrzeug an allen Rädern mit Antiblockiersystembremsen ausgerüstet ist, sollten Sie das Bremspedal in keinem Fall "pumpen". Siehe **Hinweise zum Fahren mit ABS** (Seite 137).

Freifahren des Fahrzeugs aus Schlamm oder Schnee

Falls Ihr Fahrzeug in Schlamm oder Schnee festhängt, können Sie versuchen, es durch regelmäßiges Wechseln zwischen Vor- und Rückwärtsfahrt heraus "zu wippen". Drücken Sie bei eingelegttem Gang jeweils leicht auf das Gaspedal.

Beachte: *Keinesfalls versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, solange der Motor nicht seine normale Betriebstemperatur erreicht hat - es drohen Getriebebeschäden!*

Beachte: *Keinesfalls länger als eine Minute versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, da anderenfalls Motorüberhitzung sowie Schäden an Getriebe und Reifen resultieren können.*

Wartung und Änderungen

Radaufhängung und Lenkung Ihres Fahrzeugs sind auf ein berechenbares Verhalten und optimale Leistung im Leerzustand wie bei voller Zuladung ausgelegt und dafür getestet. Aus diesem Grund raten wird von Modifikationen durch

Zuschaltbarer Allradantrieb (If Equipped)

Hinzufügen oder Entfernen von Komponenten (z. B. erhöhbare Federbeine oder Stabilisatoren) genauso wie von der Verwendung von Ersatzteilen ab, die nicht der ursprünglichen Werksausrüstung entsprechen.

Bei hoher Zuladung oder Nachrüstteilen (z. B. Leitern oder Dachgepäckträger) empfohlen wird, entsprechend vorsichtig zu fahren. Änderungen am Fahrzeug, die seinen Schwerpunkt erhöhen, können bei Kontrollverlust über das Fahrzeug zum Umkippen oder Überschlagen führen.

Eine vernachlässigte oder unsachgemäße Wartung kann Garantieverlust, erhöhte Reparaturkosten, Leistungseinbußen und Betriebsbeeinträchtigungen zur Folge haben und zudem Ihre Sicherheit sowie die Ihrer Passagiere beeinträchtigen. Bei Geländeeinsatz sollen Sie die Fahrwerkskomponenten Ihres Fahrzeugs häufig inspizieren.

Bremsen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Beachte: Gelegentliche Bremsgeräusche sind normal. Wenn ein Metall-auf-Metall-Geräusch, ständige Schleif- oder Quietschgeräusche auftreten, sind möglicherweise die Bremsbeläge verschlissen. Falls das Lenkrad beim Bremsen vibriert oder ruppft, das Fahrzeug bei einem Vertragshändler prüfen lassen.

Beachte: Auch unter normalen Fahrbedingungen kann sich Bremsstaub auf den Rädern ansammeln. Aufgrund von Bremsverschleiß kann eine gewisse Staubmenge nicht vermieden werden. Siehe **Leichtmetallfelgen reinigen** (Seite 211).

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, können die Bremsleuchten auch blinken, wenn Sie stark bremsen. Deshalb können bei einem Fahrzeugstopp auch die Warnblinkleuchten blinken.

Nasse Bremsen bewirken eine verminderte Bremsleistung. Nach dem Verlassen einer Waschstraße oder nach Fahren durch stehendes Gewässer das Bremspedal einige Male leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen.

Notbremsassistent

Der Notbremsassistent erfasst bei Notbremsungen wie schnell das Bremspedal betätigt wird. Solange das Bremspedal betätigt wird, wirkt maximale Bremskraft. Durch den Notbremsassistenten kann der Bremsweg in kritischen Situationen verkürzt werden.

Antiblockierbremssystem

Dieses System trägt dazu bei, die Lenkkontrolle und Fahrzeugstabilität bei einer Notbremsung beizubehalten, indem ein Blockieren der Bremsen verhindert wird.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

Beachte: Beim Ansprechen des Systems pulsiert das Bremspedal etwas und lässt sich evtl. tiefer drücken. Das Bremspedal weiterhin gedrückt halten. Unter Umständen hören Sie auch ein Geräusch vom System. Das ist normal.

Das Antiblockierbremssystem kann Risiken nicht eliminieren, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren
- das Fahrzeug durch Aquaplaning Bodenkontakt verliert
- Sie Kurven zu schnell nehmen
- eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

HANDBREMSE

ACHTUNG



Ziehen Sie beim Abstellen stets die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel auf Position **P**, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Bremsen

Beachte: Während des Anziehens nicht den Löseknopf drücken.

Anziehen der Feststellbremse:

1. Bremspedal betätigen.
2. Ziehen Sie den Feststellbremshebel so weit wie möglich an.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, den Wählhebel auf Position **P** stellen und das Lenkrad von der Straßenkante weg drehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einem Gefälle mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, den Wählhebel auf Position **P** stellen und das Lenkrad zur Straßenkante hin drehen.

Lösen der Feststellbremse:

1. Bremspedal durchtreten.
2. Ziehen Sie den Hebel geringfügig nach oben.
3. Betätigen Sie den Freigabeknopf und drücken Sie den Hebel nach unten.

Antriebsschlupfregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Antriebsschlupfregelung beugt Durchdrehen von Rädern und Traktionsverlust vor.

Wenn das Fahrzeug zu schlingern beginnt, bremst das System jedes einzelne Rad an und verringert, falls erforderlich, gleichzeitig die Motorleistung. Wenn die Räder beim Beschleunigen auf einer rutschigen oder unbefestigten Fahrbahn durchdrehen, reduziert das System die Motorleistung, um die Traktion zu steigern.

VERWENDEN DER ANTRIEBSSCHLUPFREGELUNG

Die Antriebsschlupfregelung bildet einen Teil der Stabilitätskontrolle.

Beachte: *Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.*

In gewissen Situationen (z.B beim Festsitzen in Schnee oder Schlamm) kann ein Ausschalten des Systems von Vorteil sein, damit die Räder voll durchdrehen können.

Sie können das System über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 72).

Stabilitätsregelung

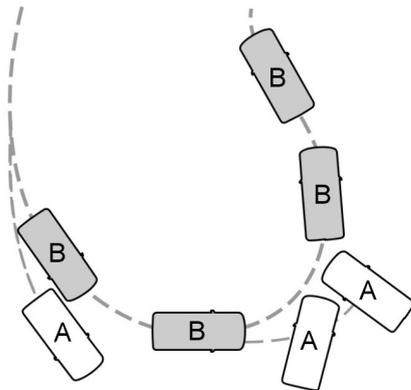
FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Elektronisches Stabilitätsprogramm

ACHTUNG



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



E72903

- A Ohne ESP
- B Mit ESP

Dieses System unterstützt die Fahrstabilität, wenn das Fahrzeug aus der gewünschten Fahrtrichtung ausbricht. Dies geschieht erforderlichenfalls durch Anbremsen einzelner Räder und Reduzieren der Motordrehzahl.

Das System verfügt außerdem über eine Antischlupf-Funktion, die das Motordrehmoment verringert, wenn beim Beschleunigen die Räder durchdrehen. Dies sorgt für bessere Traktion auf rutschigem Untergrund oder auf Pisten und verbessert den Komfort durch Begrenzen des Radschlupfes in Haarnadelkurven.

Warnleuchte - Stabilitätskontrolle

Sie blinkt während der Fahrt, wenn das System anspricht. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 68).

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG

Beachte: Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Sie können das System über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 72).

Einparkhilfe

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN

-  Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.
-  Falls in Ihr Fahrzeug ein Anhängermodul eingebaut ist, das nicht von uns zugelassen ist, kann das System u. U. Hindernisse nicht korrekt erfassen.
-  Die Sensoren können Objekte bei starkem Regen oder anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.
-  Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Objekte deren Oberfläche Ultraschallwellen absorbieren.
-  Diese System erfasst Objekte nicht, die sich vom Fahrzeug wegbewegen. Sie werden erst kurz nach ihrer Bewegung zum Fahrzeug hin erkannt.
-  Beim Rückwärtsfahren mit angebauter Anhängerkupplung oder Zubehör am Heck (z. B. ein Fahrradträger) ist besondere Vorsicht geboten, da die hintere Einparkhilfe nur den Abstand zwischen Stoßfänger und Hindernis angibt.
-  Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz mit einem Abstand von mindestens 20 cm (8 Zoll) auf die Sensoren gerichtet werden.

Beachte: Bei Fahrzeugen, die mit einer Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System automatisch deaktiviert, wenn Anhängerleuchten (oder Beleuchtungsplatinen) über ein von Ford zugelassenes Anhängermodul an die 13-polige Steckdose angeschlossen sind.

Beachte: Sensoren stets frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee halten. Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen Gegenstände.

Beachte: Das System kann fälschlicherweise Signaltöne ausgeben, wenn es ein Signal auf derselben Frequenz wie die Sensoren erfasst oder Ihr Fahrzeug voll beladen ist.

Beachte: Die äußeren Sensoren erfassen möglicherweise die Seitenwände der Garage. Ist der Abstand zwischen äußerem Sensor und Seitenwand drei Sekunden lang konstant, verstummt der Ton. Bei Fortsetzung erfassen die inneren Sensoren Objekte hinten.

WARNUNGEN

-  Um Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden, lesen Sie bitte die Erklärungen zu den Einschränkungen und Grenzen des Systems in diesem Abschnitt. Die Einparkhilfe dient beim Rückwärtsfahren auf flachem Untergrund mit Parkgeschwindigkeiten nur als Hilfe bei der Erkennung von gewissen (gewöhnlich stationär und groß) Objekten. Verkehrsleitsysteme, schlechte Witterung, Luftdruckbremsen sowie externe Elektromotoren und -lüfter können die Funktion der Sensorik beeinträchtigen und Fehlleistungen oder Aktivierungsfehler des Systems bewirken.
-  Daher auch bei aktivierter Einparkhilfe mit der angezeigten Vorsicht rückwärtsfahren, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.

Einparkhilfe

WARNUNGEN



Dieses System ist nicht auf das Vermeiden von kleinen oder sich bewegenden Objekten ausgelegt.

Aufgabe des Systems ist es, Sie durch entsprechende Warnungen bei der Erkennung von größeren, stationären Hindernissen zu unterstützen. Unter Umständen kann das System kleinere Objekte, insbesondere dicht über dem Untergrund nicht erkennen.



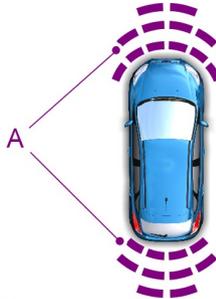
Gewisse nachgerüstete Ausstattungen wie große Anhängerkupplungen, Rad- oder Surfboardhalter und Ähnliches können den Erfassungsbereich des Systems blockieren und fälschlicherweise akustische Warnsignale auslösen.

Beachte: Die Sensoren, die sich auf Stoßfängern oder Masken befinden, von Schnee, Eis und größeren Schmutzansammlungen frei halten. Falls die Sensoren verdeckt sind, kann die Genauigkeit des Systems beeinträchtigt werden. Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Falls Stoßfänger oder Front-/Heckmaske Ihres Fahrzeugs durch Beschädigung verformt oder verschoben sind, kann sich der Erfassungsbereich der Sensorik ändern, wodurch eine falsche Abstandsmessung zu Hindernissen oder falsche Warntöne resultieren können.

Das System warnt den Fahrer vor Hindernissen innerhalb eines gewissen Abstands zum Stoßfänger. Das System schaltet sich beim Einschalten der Zündung automatisch ein. Es aktiviert sich, wenn Sie bei einer Geschwindigkeit von unter 8 mph (12 km/h) die Einparkhilfetaste drücken oder den Rückwärtsgang einlegen.

Bei Ausgabe einer Abstandswarning wird die Lautstärke des Radios automatisch auf einen vorbestimmten Wert abgesenkt. Sobald die Warning beendet ist, erhöht sich die Radiolautstärke auf den vorherigen Pegel.



E130382

- A Der Erfassungsbereich erstreckt sich von der Fahrzeugfront bis zu 80 cm nach vorne, bis zu 183 cm hinter dem Stoßfänger hinten und etwa 15 bis 35 cm von der Vorderkante des Fahrzeugs zur Seite.

Das System gibt auf folgende Weise akustische Warnungen aus, sobald sich ein Hindernis nahe dem vorderen oder hinteren Stoßfänger befindet.

- Von den vorderen Sensoren erfasste Objekte werden durch einen hohen Ton aus den vorderen Lautsprechern angezeigt.
- Die Sensoren hinten melden erfasste Objekte hingegen durch einen tieferen Ton aus den Hecklautsprechern. Je mehr sich das Fahrzeug einem Hindernis nähert, desto schneller erfolgen die Warntöne.

Einparkhilfe

- Die Sensorik spricht jeweils auf das Hindernis an, das den kürzesten Abstand zu Fahrzeugfront oder -heck aufweist. Wenn sich z. B. ein Hindernis 60 cm vor der Fahrzeugfront und ein anderes nur 40 cm hinter dem Fahrzeugheck befindet, gibt das System den tieferen Warnton aus.
- Warntöne für Front und Heck erfolgen wechselweise, sobald sich Hindernisse weniger als 30 cm von den beiden Stoßfängern entfernt befinden.
- Wird ein stationäres oder sich entfernendes Hindernis in einem Abstand von mehr als 30 cm von der Seite des Fahrzeugs erfasst, wird die akustische Warnung nur drei Sekunden lang ausgegeben. Sobald das System ein sich näherndes Objekt erfasst, gibt es erneut Warntöne aus.

Das System erkennt bestimmte Hindernisse, während der Rückwärtsgang eingelegt ist:

- Bewegung mit einer Geschwindigkeit von 3 mph (5 km/h) oder weniger auf ein stationäres Objekt zu.
- oder stationär, wenn sich ein bewegendes Objekt mit einer Geschwindigkeit von 3 mph (5 km/h) oder weniger der Rückseite des Fahrzeugs nähert.
- oder wenn sich bei Fahrt mit einer Geschwindigkeit von weniger als 3 mph (5 km/h) ein Objekt mit einer Geschwindigkeit von weniger als 3 mph (5 km/h) der Rückseite des Fahrzeugs nähert.

Drücken Sie die Taste, um das System auszuschalten. Es bleibt bis zum nächsten Einschalten der Zündung ausgeschaltet. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

AKTIVER PARKASSISTENT (IF EQUIPPED)

WARNUNGEN



Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



Sie müssen darauf achten, dass die gewählte Lücke während des Manövers immer frei von Hindernissen bleibt.



Das System kann geparkte Fahrzeuge mit überstehender Ladung, Bordsteine und andere Objekte möglicherweise nicht erfassen. Unbedingt sicherstellen, dass die gewählte Lücke für das Parken geeignet ist.



Das System nicht verwenden, wenn auf dem Dach Ihres Fahrzeugs ein überhängender Gegenstand befestigt ist.



Das System bei Anhängerbetrieb nicht verwenden.



Das System nicht verwenden, wenn ein Fahrradträger am Heck Ihres Fahrzeugs montiert ist.



Falls das Einparkmanöver vor dessen Beendigung unterbrochen wird, schaltet sich das System ab. Die Position des Lenkrads zeigt nicht die korrekte Stellung der Lenkung und Sie müssen Ihr Fahrzeug eigenhändig steuern.



Achten Sie darauf, dass Hände bzw. Arme und locker sitzende Kleidung nicht vom sich drehenden Lenkrad erfasst werden können.

Beachte: Nach einem Reifenwechsel durchläuft das System einen Lernvorgang. Während dieser Zeit ist das System möglicherweise nicht voll einsatzfähig.

Einparkhilfe

Das System erfasst eine geeignete parallele Parklücke und lenkt Ihr Fahrzeug entsprechend hinein. Das System steuert die Lenkung, während Sie Gaspedal, Schaltung und Bremsen bedienen. Sie können das Manöver jederzeit durch Festhalten des Lenkrads oder Drücken des Schalters des aktiven Parkassistenten stoppen. Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

Das System leitet Sie visuell und akustisch durch den Einparkvorgang, um das Fahrzeug sicher zu parken.

Verwendung des Systems

Beachte: Die Sensoren können Objekte bei starkem Regen oder anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.

Beachte: Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Objekte deren Oberfläche Ultraschallwellen absorbieren.

Beachte: Es ist möglich, dass die Sensoren nicht die Bordsteinkante erfassen.

Beachte: Bei ausgeschalteter Antriebsschlupfregelung ist die aktive Einparkhilfe nicht verfügbar.

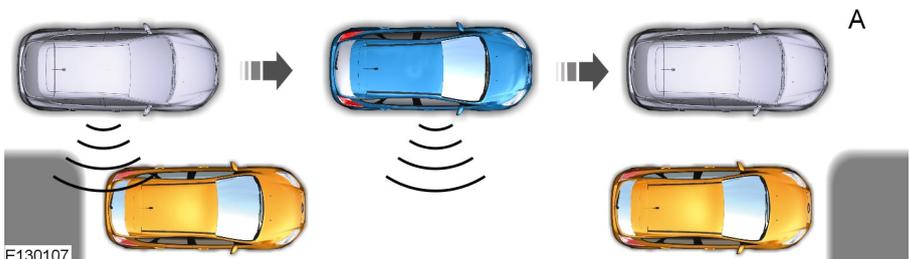
Das System richtet Ihr Fahrzeug in den folgenden Fällen u. U. nicht korrekt aus:

- bei Verwendung eines Reserverads bzw. eines Reifens mit höherem Verschleiß als die übrigen Reifen
- bei Verwendung einer nicht von uns empfohlenen Reifengröße
- bei Reifenschlupf
- schlechte Wetterbedingungen (starker Regen, Schnee, Nebel, usw.)

Fahren Sie mit einer Maximalgeschwindigkeit von 22 mph (35 km/h) vorwärts und halten Sie dabei einen Abstand von 1,3 - 6,6 Fuß (0,4 - 2 Meter) zu den geparkten Fahrzeugen und Gegenständen. Drücken Sie den Schalter des aktiven Parkassistenten. Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10). Verwenden Sie den Blinkerhebel, um den Suchvorgang entweder für links bzw. rechts des Fahrzeugs zu wählen.

Beachte: Falls Sie keine Auswahl treffen, entscheidet sich das System standardmäßig für die Beifahrerseite.

Beachte: Das System weist nicht auf eine geeignete Parklücke hin, falls es keinen ausreichenden Sicherheitsabstand zu anderen Objekten erkennt. Beispiel: Die gegenüber geparkten Fahrzeuge sind zu nah.



Beachte: Sie können die Signaltöne über das Informationsdisplay deaktivieren. Siehe **Persönliche Einstellungen** (Seite 77).

Einparkhilfe

Information erhalten Sie über Bildschirm - Information und Unterhaltung und ein Warnton wird ausgegeben, wenn eine geeignete Lücke gefunden wurde. Zum Parken Ihres Fahrzeugs die Anweisungen auf dem Bildschirm für Information und Unterhaltung befolgen.

Beachte: Die Pfeilsymbole bzw. Grafiken auf dem Bildschirm zeigen an, auf welcher Seite Ihr Fahrzeug einparken wird. Der Bildschirm weist Sie auch an, wann der Rückwärtsgang eingelegt werden muss.

Die Fahrt verlangsamen und an der ungefähren Position **A** stoppen, dann die Anweisungen des Systems befolgen.



ACHTUNG

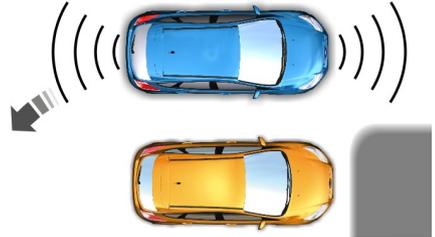
 Sie müssen Ihr Fahrzeug ab einer Geschwindigkeit über 6 mph (10 km/h) vollständig selbst steuern, da sich das System deaktiviert.

Bewegen Sie Ihr Fahrzeug mithilfe des Gas- und Bremspedals vorsichtig rückwärts. Der Einparkhilfe-Warnsummer ertönt. Stoppen Sie Ihr Fahrzeug bei Dauerton.

Sie können durch Halten des Lenkrads das Manöver steuern. Falls auf dem Display eine Meldung erscheint, drücken Sie den Schalter des aktiven Parkassistenten, um das System wieder zu aktivieren. Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

Fahren Sie Ihr Fahrzeug vorwärts. Stoppen Sie Ihr Fahrzeug bei Dauerton.

Das Display zeigt an, sobald das System das Manöver beendet hat.



HECKKAMERA

WARNUNGEN

-  Die Funktion der Kamera ist von Faktoren wie der Umgebungstemperatur und dem Zustand von Fahrzeug und Fahrbahn abhängig.
-  Ein auf der Anzeige aufgeführter Abstand unterscheidet sich möglicherweise vom tatsächlichen Abstand.
-  Keine Objekte vor der Kamera platzieren.

Die Kamera befindet sich auf der Heckklappe in der Nähe des Griffs.

Einparkhilfe



E147796

Einschalten der Rückfahrkamera

ACHTUNG



Die Kamera kann u. U. Objekte nicht erkennen, die sich nahe am Fahrzeug befinden.

Schalten Sie die Zündung und das Audiogerät ein.

Drücken Sie den Schalter der Einparkhilfe auf dem Armaturenbrett oder stellen Sie den Wählhebel auf Rückwärtsgang.

Das Bild wird im Display angezeigt.

Bei aktiviertem System leuchtet die Leuchte im Schalter.

Unter folgenden Bedingungen ist der Betrieb der Kamera möglicherweise beeinträchtigt:

- Dunkle Umgebungen.
- Besonders helle Umgebungen.
- Schneller Fall oder Anstieg der Umgebungstemperatur.
- Feuchtigkeit der Kamera, z. B. bei Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit.
- Hindernisse im Sichtfeld der Kamera, z. B. Schlamm.

Verwendung des Bildschirms

WARNUNGEN



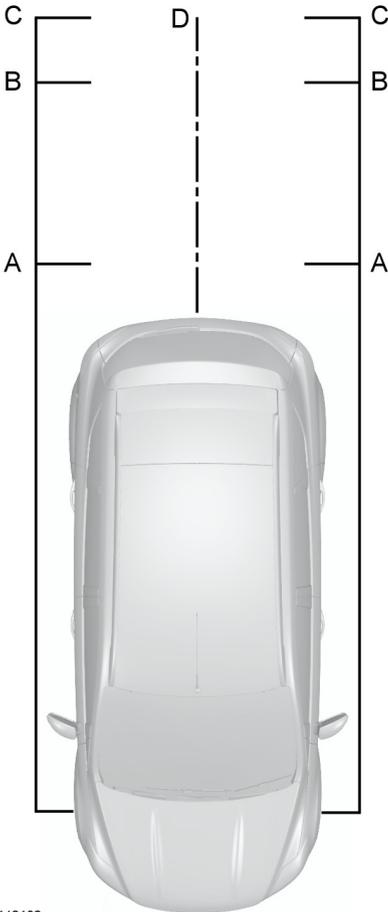
Hindernisse über der Einbauhöhe der Kamera werden nicht angezeigt. Verschaffen Sie sich ggf. einen Überblick über den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug.



Die Markierungen dienen nur als allgemeine Richtlinien. Sie werden auf Grundlage eine voll beladenen Fahrzeugs auf ebener Fahrbahn berechnet.

Die Linien zeigen den Abstand von der Außenkante des Vorderreifens (plus 51 mm) und vom Stoßfänger hinten.

Einparkhilfe



E142132

- A Rot - bis zu 0,3 m (12 Zoll)
- B Gelb - 0,3 - 0,6 m (12 - 24 Zoll)
- C Grün - 0,6 - 0,9 m (24 - 35 Zoll)
- D Schwarz - Mittellinie der projizierten Fahrzeugrichtung

Beachte: Die grüne Linie wird von 0,9 m (35 Zoll) bis auf 3,2 m (126 Zoll) verlängert.

Beachte: Beim Rückwärtsfahren mit einem Anhänger werden die Linien auf dem Bildschirm nicht angezeigt. Die Kamera zeigt die Fahrzeugrichtung und nicht die des Anhängers.

Ausschalten der Rückfahrkamera

Beachte: Das System schaltet sich automatisch aus, sobald das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 7 mph (12 km/h) erreicht.

Die Funktionstaste 4 drücken. Lage des Bauteils: Siehe **Audiosystem** (Seite 232).

Fahrzeuge mit Einparkhilfe

Das Display zeigt zusätzlich einen farbigen Abstands balken an. Dieser zeigt den Abstand zwischen hinterem Stoßfänger und dem festgestellten Hindernis an.

Er ist farbkodiert, wie folgt:

- Grün - 0,6 - 1,8 m (24 - 71 Zoll)
- Gelb - 0,3 - 0,6 m (12 - 24 Zoll)
- Rot - 0,3 m (12 Zoll) oder weniger

Geschwindigkeitsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Dank Geschwindigkeitsregelanlage können Sie eine eingestellte Geschwindigkeit beibehalten, ohne mit dem Fuß auf dem Gaspedal bleiben zu müssen.

VERWENDEN DER GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

WARNUNGEN



Die Geschwindigkeitsregelanlage darf nicht in dichtem Verkehr, auf kurvigen Straßen oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Fahrgeschwindigkeit möglich. Die Bremsen werden jedoch vom System nicht betätigt. Einen Gang herunterschalten, um das System beim Aufrechterhalten der eingestellten Geschwindigkeit zu unterstützen. Anderenfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod kommen.

Beachte: Die Geschwindigkeitsregelanlage deaktiviert sich, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf Steigungen um mehr als 10 mph (16 km/h) unter den Einstellwert sinkt.



E 157482

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der Geschwindigkeitsregelung

Die Taste **ON** drücken und loslassen.



Die Anzeige erscheint auf dem Kombiinstrument.

Einstellen einer Geschwindigkeit

1. Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit.
2. Die Taste **SET +** drücken und loslassen.
3. Nehmen Sie den Fuß vom Fahrpedal.

Geschwindigkeitsregelung

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

- Die Taste **SET +** bzw. **SET-** drücken und loslassen. Lassen Sie die Taste los, sobald Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.
- Die Taste **SET +** bzw. **SET-** kurz drücken und loslassen. Die Geschwindigkeitseinstellung ändert sich in Schritten von ca. 1 mph (2 km/h).
- Drücken Sie das Fahr- oder Bremspedal, bis Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreichen. Die Taste **SET +** drücken und loslassen.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

Ziehen Sie **CAN** kurz nach hinten oder tippen Sie das Bremspedal an. Die Geschwindigkeitseinstellung ist nun gelöscht.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung

RES nach hinten ziehen und freigeben.

Ausschalten der Geschwindigkeitsregelung

Beachte: Durch Ausschalten des Systems löschen Sie die Geschwindigkeitseinstellung.

Die Taste **OFF** drücken oder die Zündung ausschalten.

VERWENDEN DER ACC

WARNUNGEN

 Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem. Sie müssen daher eingreifen, falls das System ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennt.

WARNUNGEN

 Bei Verwendung des Systems sind Sie als Fahrer für das Einhalten des korrekten Abstands und der korrekten Geschwindigkeit verantwortlich. Achten Sie daher stets auf den Verkehr und greifen Sie ein, falls das System nicht eine angemessene Geschwindigkeit oder Entfernung zum Vordermann einhält.

 Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

 Das System bremsst nicht bei langsamen oder stehenden Fahrzeugen, Fußgängern, Objekten auf der Straße, entgegenkommenden oder kreuzenden Fahrzeugen.

 Verwenden Sie das System nicht bei schlechter Sicht, insbesondere bei Nebel, dichtem Regen, Sprühwasserschleier oder Schnee.

 Das System keinesfalls auf vereisten oder glatten Straßen einsetzen.

 Das System nicht verwenden, wenn Sie auf eine Autobahn auffahren oder diese verlassen.

Beachte: Das System ausschließlich unter geeigneten Bedingungen wie z. B. auf Autobahnen oder Schnellstraßen mit flüssigem Verkehr benutzen.

Beachte: Der Radar-Sensor hat einen begrenzten Erfassungsbereich. In einigen Situationen erfasst er ein Fahrzeug, das nicht dem erwarteten entspricht oder er erfasst kein Fahrzeug.

Beachte: Bei eingeschaltetem System hören Sie unter Umständen ungewöhnliche Geräusche, wenn das System die Bremse automatisch betätigt. Diese sind normal und werden vom automatischen Bremssystem verursacht.

Geschwindigkeitsregelung

Beachte: Halten Sie die Fahrzeugfront von Schmutz, Metallaufklebern und anderen Gegenständen frei. Die schließt auch Frontschutzausrüstungen und zusätzliche Beleuchtung ein, die das ordnungsgemäße Funktionieren des Sensors beeinträchtigen können.

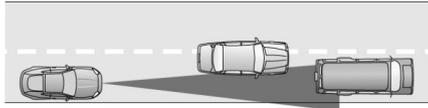
Das System ist auf Einhalten eines Abstands zu Ihrem Vordermann ausgelegt. Falls kein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, hält das System die eingestellte Geschwindigkeit aufrecht. Durch das System soll der Fahrbetrieb optimiert werden, wenn vor Ihrem Fahrzeug auf derselben Spur und in derselben Richtung weitere Fahrzeuge voraus fahren.

Das System basiert auf dem Einsatz eines Radarsensors, der einen Strahl direkt vor Ihr Fahrzeug projiziert. Auf diese Weise werden vorausfahrende Fahrzeuge im Erfassungsbereich des Systems erkannt.

Der Radarsensor ist hinter dem Kühlergrill montiert.

Probleme des Erkennungsstrahls

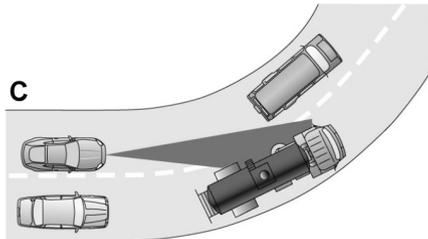
A



B



C



E71621

In den folgenden Situationen kann die Erkennung gestört sein:

- Fahrzeuge, die auf Ihre Spur wechseln, werden u. U. erst erfasst, nachdem sie vollständig auf Ihre Spur **(A)** gewechselt sind. Motorräder werden u. U. zu spät oder gar nicht erfasst. **(B)**
- Vorausfahrende Fahrzeuge, die in eine Kurve hinein- bzw. aus ihr herausfahren **(C)**. Der Erfassungsstrahl folgt keinen scharfen Kurven in der Straßenführung.

In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Bleiben Sie daher stets aufmerksam und greifen Sie nötigenfalls ein.

Geschwindigkeitsregelung

Automatisches Bremsen

WARNUNGEN

! Bei Warnung durch das System müssen Sie sofort eingreifen, da die Bremswirkung durch die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht ausreicht, um einen sicheren Abstand zu Ihrem Vordermann aufrechtzuerhalten.

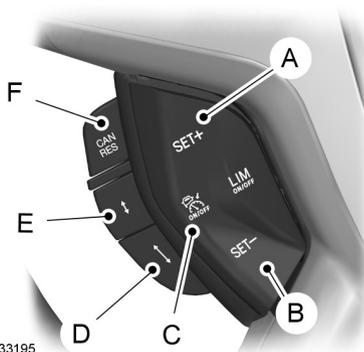
! In einigen Fällen erfolgt die Warnung verspätet oder überhaupt nicht. Sie sollten daher stets bereit sein, um nötigenfalls die Bremsen zu betätigen.

! Wenn Sie einem Fahrzeug folgen, verzögert das System nicht automatisch bis zum völligen Stopp.

Das System bremst automatisch, falls erforderlich, um den eingestellten Abstand zum erfassten vorausfahrenden Fahrzeug aufrechtzuerhalten. Die Bremsleistung ist dabei jedoch auf ca. 30% der normalen, manuellen Bremsleistung beschränkt, um eine gleichmäßige und komfortable Fahrt zu gewährleisten. Falls jedoch ein schärferes Bremsen erforderlich ist und Sie die Bremse nicht manuell betätigen, ertönt ein Warnsignal und ein Warnsymbol erscheint auf dem Display.

Verwendung des Systems

Das System wird über die Schalter am Lenkrad gesteuert.



E133195

- A Geschwindigkeit erhöhen
- B Geschwindigkeit verringern
- C Ein und aus
- D Abstand vergrößern
- E Abstand verkleinern
- F Geschwindigkeitsregelung abbrechen und wiederaufnehmen

Einschalten des Systems

Drücken Sie Schalter C. Das System befindet sich im Standby-Modus.

Einstellen einer Geschwindigkeit

Beachte: Das System muss sich im Standby-Modus befinden.

Stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeit durch Drücken von Schalter A oder B ein. Die Geschwindigkeit wird im Informations-Display angezeigt und als eingestellte Geschwindigkeit gespeichert.

Geschwindigkeitsregelung

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

Beachte: Je nach eingestellter Maßeinheit können Sie die Geschwindigkeit in Schritten von 5 mph bzw. 5 km/h erhöhen oder verringern.

Beachte: Falls das System nicht auf diese Änderungen anspricht, verhindert vielleicht ein Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, eine Erhöhung der Geschwindigkeit.

Drücken Sie den Schalter A oder B, um die Geschwindigkeit zu erhöhen bzw. zu verringern, bis die gewünschte Geschwindigkeit auf dem Informationsdisplay angezeigt wird. Die Fahrgeschwindigkeit ändert sich schrittweise bis zur gewählten Geschwindigkeit

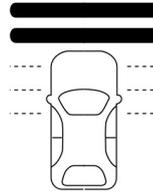
Einstellen des Abstands

Beachte: Abstandseinstellung gemäß geltender Verkehrsgesetzgebung wählen.

Beachte: Die Abstandseinstellung ist zeitabhängig und daher wird der Abstand automatisch Ihrer Geschwindigkeit angepasst. Bei einer Abstandseinstellung von vier Balken beträgt der Zeitabstand z. B. 1,8 Sekunden. Dies bedeutet, dass bei einer Geschwindigkeit von 62 mph (100 km/h) der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug 164 Fuß (50 m) beträgt.

Beachte: Wenn Sie z. B. zum Überholen das Gaspedal kurz betätigen, schaltet sich das System vorübergehend aus. Es schaltet sich wieder ein, sobald Sie das Gaspedal freigeben. Auf der Anzeige erscheint eine Meldung.

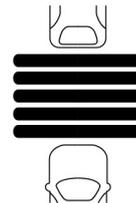
Beachte: Die Abstandseinstellung wird bei erneutem Einschalten der Zündung zurückgerufen und bleibt unverändert.



E82311

Der zwischen Ihnen und dem Vordermann erkannte Abstand wird entsprechend einer variablen Einstellung aufrechterhalten. Diese Einstellung wird durch horizontale Balken auf dem Informationsdisplay veranschaulicht. Ein Balken symbolisiert den kleinsten Abstand, während alle Balken den maximalen Abstand bedeuten. Im Standby-Modus werden diese Balken leer, im aktiven Modus ausgefüllt dargestellt.

Solange das System keinen Vordermann erfasst, sehen Sie auf dem Informationsdisplay nur Ihr Fahrzeug unter den Balken dargestellt. Das System behält die eingestellte Geschwindigkeit bei, sofern die Bedingungen dies zulassen. Der eingestellte Abstand wird beibehalten und auf dem Informationsdisplay angezeigt.



E82312

Wird vom System ein vorausfahrendes Fahrzeug erfasst, stellt das Display es über den horizontalen Balken dar.

Hierbei handelt es sich um den Abstandsmodus. Das System beschleunigt bzw. verzögert, wie erforderlich, um den eingestellten Abstand konstant zu halten. Der gewählte Abstand bestimmt auch das Beschleunigungsverhalten des Systems.

Geschwindigkeitsregelung

Ziehen Sie den Schalter E, um den Abstand zu verringern bzw. den Schalter D, um den Abstand zu vergrößern. Die Anzahl der Balken auf dem Informationsdisplay veranschaulicht den gewählten Abstand.

Beachte: *Empfohlen wird eine Abstandseinstellung von vier Balken.*

Standby-Modus

Beachte: *Das System wird deaktiviert, wenn der Schalthebel auf Neutral gestellt oder das Gaspedal bzw. die Kupplung längere Zeit betätigt wird.*

Drücken Sie das Bremspedal oder ziehen Sie den Schalter F, um die Systemfunktion abzubrechen. Das System kehrt in den Standby-Modus zurück und Sie übernehmen die volle Kontrolle über das Fahrzeug. Die Geschwindigkeits- und Abstandseinstellungen bleiben im Speicher erhalten.

Ziehen Sie den Schalter F erneut, um den Betrieb wieder aufzunehmen. Das System nimmt die zuvor eingestellte Geschwindigkeit und den eingestellten Abstand wieder auf, sofern die Bedingungen dies zulassen.

Deaktivierung des Systems

Drücken Sie Schalter C.

Beachte: *Dadurch wird die gespeicherte Geschwindigkeit gelöscht.*

Automatische Deaktivierung

Beachte: *Fällt die Motordrehzahl zu stark ab, erscheint eine entsprechende Meldung auf dem Display. Sie fordert Sie auf, einen Gang herunterzuschalten (nur bei Schaltgetriebe). Wird diese Anweisung nicht befolgt, deaktiviert sich das System automatisch.*

Beachte: *Das System arbeitet nicht, wenn die Antriebsschlupfregelung ausgeschaltet ist.*

Das System ist abhängig von verschiedenen anderen Sicherheitssystemen wie z. B. Antiblockierbremssystem (ABS) und elektronische Stabilitätskontrolle (ESP). Tritt ein Defekt in einem dieser Systeme auf oder reagiert ein System auf einen Notfall, wird das System automatisch deaktiviert.

Sie hören dabei ein Signal und im Informationsdisplay erscheint eine Meldung. Sie müssen dann die Kontrolle übernehmen und Abstand sowie Geschwindigkeit den vorausfahrenden Fahrzeugen anpassen.

Automatische Deaktivierungen können in folgenden Fällen eintreten:

- Ihre Fahrgeschwindigkeit fällt auf unter ca. 17 mph (25 km/h).
- Schlupf an den Rädern
- Überhöhte Bremsentemperatur wie z. B. beim Befahren von bergigen oder hügeligem Straßen
- Motordrehzahl ist zu niedrig.
- Radarsensor ist verdeckt.
- Anziehen der Feststellbremse

Abstandswarnung

WARNUNGEN



Keinesfalls auf eine Aufprallwarnung warten. Auch bei Verwendung der Abstandswarnung ist der Fahrer für das Einhalten des korrekten Abstands und der korrekten Geschwindigkeit verantwortlich.



Das System reagiert nur auf in gleicher Richtung vorausfahrende Fahrzeuge und nicht auf langsam fahrende oder stehende Fahrzeuge.

Geschwindigkeitsregelung

WARNUNGEN



Fahrweise so wählen, dass eine Unterstützung durch die Abstandswarnung nicht erforderlich ist. Die Abstandswarnung ist nur für die Unterstützung in Notfällen konzipiert.



Aufgrund der Eigenschaften von Radarstrahlen werden Warnsignale u. U. überhaupt nicht, verspätet oder fälschlicherweise ausgelöst. Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 149).

Beachte: Der Bremsassistent reduziert die Aufprallgeschwindigkeit nur, wenn Sie nach der Warnung sofort bremsen.

Beachte: Wird das Bremspedal schnell genug betätigt, erfolgt ein Bremsvorgang mit voller Bremskraft. Dabei spielt es keine Rolle, wie stark Sie das Pedal drücken.

Beachte: Der Bremsassistent bereitet das System auf scharfes Bremsen durch leichte Bremspedalbetätigung vor. Dies kann als leichtes Rucken wahrgenommen werden.

Beachte: Die Kollisionswarnungen erfolgen nur bei eingeschaltetem System. Der Bremsassistent hingegen ist ständig aktiv und kann nicht ausgeschaltet werden.

Beachte: Sie können das System mit und ohne Zuschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung verwenden.

Beachte: Dieses System verwendet die gleichen Radar-Sensoren wie die adaptive Geschwindigkeitsregelung und unterliegt daher den gleichen Beschränkungen. Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 149).

Das System unterstützt Sie, indem es Sie vor einer Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeuge warnt.

Das System gibt Warnungen durch akustische Signale sowie eine visuelle Warnung im Informationsdisplay aus.

Der Bremsassistent wird aktiviert, um die maximale Bremsleistung zur Verfügung zu stellen und den Aufprall auf das Fahrzeug vor Ihnen zu mildern.

Ein- und Ausschalten des Systems

Sie können das System über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 72).

Beachte: Bei ausgeschaltetem System leuchtet eine entsprechende Warnleuchte im Informationsdisplay dauerhaft. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 68).

Beachte: Der Systemstatus und die Einstellungen werden bei erneutem Einschalten der Zündung zurückgerufen und bleiben unverändert.

Einstellen der Ansprechempfindlichkeit

Damit legen Sie fest, wie früh Sie das System warnt. Sie können die Empfindlichkeit über die Schalter am Lenkrad einstellen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 72).

Fahrhilfen

TOTPUNKTÜBERWACHUNG

Toter-Winkel-Überwachungssystem

WARNUNGEN

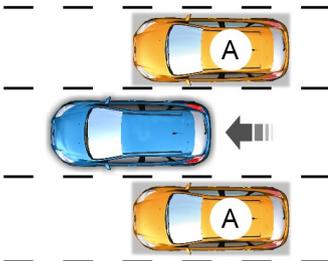


Das System kann keinen Aufprall oder Kontakt mit anderen Fahrzeugen oder Objekten verhindern. Es ist darauf ausgelegt, Sie beim Erkennen von Fahrzeugen im toten Winkelbereich zu unterstützen. Das System erkennt keine Hindernisse, Fußgänger, Motorradfahrer oder Radfahrer.



Sie sollten das System nicht als Ersatz für die Außenspiegel oder den Blick über die Schulter vor dem Spurwechsel verwenden. Verwenden Sie das System stets nur als Hilfestellung. Es kann eine vorsichtige Fahrweise nicht ersetzen.

Das System ist eine Komfortfunktion, die Ihnen hilft, Fahrzeuge zu erkennen, die sich im toten Winkel (**A**) befinden. Der Erfassungsbereich erstreckt sich auf beiden Fahrzeugseiten von den Außenspiegeln bis ca. 10 Fuß (3 Meter) hinter die Heckstoßfänger. Das System ist so ausgelegt, dass es Sie während der Fahrt warnt, falls andere Fahrzeuge in den toten Winkel einfahren.



E124788

Verwendung des Systems

Das System steuert eine gelbe Warnleuchte in den Außenspiegeln an. Sie verdunkelt sich bei abnehmender Umgebungsbeleuchtung.



E124736

Beachte: Beim Einschalten der Zündung leuchten beide Warnleuchten kurz auf, um die Funktionsfähigkeit des Systems zu bestätigen.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, arbeitet das System nur, wenn Sie den Wählhebel des Getriebes auf Sport, Drive oder Neutral stellen.

Das System ist ab einer Fahrgeschwindigkeit über 6 mph (10 km/h) betriebsbereit. Beim Schalten in den Rückwärtsgang schaltet das System vorübergehend ab.

Erfassung und Warnungen durch das System

WARNUNGEN



Bringen Sie in diesem Bereich keine Stoßfängeraufkleber usw. an.



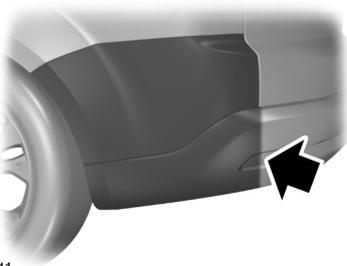
Reparaturen in diesen Bereichen mit Spachtelmasse beeinträchtigen die Leistung des Systems.

Fahrhilfen

Dieses System ist darauf ausgelegt, eine Warnung auszulösen, sobald Fahrzeuge von hinten oder von der Seite her in den toten Winkel einfahren. Fahrzeuge, an denen Sie vorbeifahren oder die von vorne in den toten Winkel einfahren, lösen die Warnung nur aus, falls das Fahrzeug für eine kurze Zeitspanne im toten Winkel bleibt.

Beachte: *Fahrzeuge, die den Bereich des toten Winkels schnell durchqueren (typischerweise unter 2 Sekunden), lösen die Warnung nicht aus.*

Das System besteht aus zwei Radarsensoren, die hinter den Hinterrädern, versteckt hinter den Stoßfängern angeordnet sind.



E124741

Einschränkungen bei der Erfassung

Es kann Fälle geben, in denen das System in den toten Winkel einfahrende bzw. herausfahrende Fahrzeuge nicht erkennt.

Fälle, in denen u. U. keine Fahrzeuge im toten Winkel erfasst werden:

- Schmutzansammlung an den hinteren Stoßfängern im Bereich der Sensoren.
- Bei Fahrzeugen, die durch gewisse Manöver in den toten Winkel einfahren bzw. diesen verlassen.
- Fahrzeuge, die den toten Winkel mit hoher Geschwindigkeit durchqueren.

- Raue Wetterbedingungen.
- Durchqueren des toten Winkels durch Fahrzeuge, die mit kurzem Abstand hintereinander herfahren.

Fehlwarnungen

Beachte: *Falsche Warnungen sind vorübergehend und werden korrigiert.*

Unter bestimmten Umständen kann Sie das System warnen, obwohl sich keine Fahrzeuge im Bereich des toten Winkels befinden.

Umstände, in denen falsche Warnungen ausgegeben werden können:

- Leitplanken.
- Betonmauern auf Autobahnen
- Baustellenbereiche.
- Enge Kurven an Gebäuden.
- Büsche und Bäume.
- Abbremsen bis zum Stillstand, wenn das nachfolgende Fahrzeug sehr nah ist.

Die Zündung ein- und ausschalten.

Sie können das System über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 72).

Wenn Sie das System ausschalten, erfolgen keine weiteren Warnungen. Die Warnleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 68).

Beachte: *Der Systemstatus bleibt unverändert, bis Sie ihn manuell ändern.*

Erfassungsfehler

Beachte: *Die Warnleuchte im Außenspiegel leuchtet nicht auf.*

Falls das System einen Defekt eines der Sensoren erfasst, leuchtet die Warnleuchte im Kombiinstrument kontinuierlich auf. Im Display erscheint eine Meldung, die den Defekt bestätigt und anzeigt, welcher Sensor gestört ist.

Blockierter Sensor

WARNUNGEN



Bevor das System einen blockierten Sensor erkennt und eine Warnung ausgibt, nimmt die Zahl der nicht erkannten Objekte zu.



Die Sensoren können Fahrzeuge bei starkem Regen oder bei anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.

Beachte: Halten Sie den hinteren Stoßfänger im Bereich der Sensoren frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee.

Ein verschmutzter Sensor kann die Systemleistung beeinträchtigen. Es wird möglicherweise eine Meldung über einen zugesetzten Sensor angezeigt.

Das System kehrt automatisch zur Normalfunktion zurück, sobald eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Auf beiden Seiten wurden zwei andere Fahrzeuge erfasst.
- Aus- und Einschalten der Zündung.

Falls der Sensor nach dem Aus- und Einschalten der Zündung weiterhin blockiert ist, erfasst das System die Blockierung erneut und gibt eine Warnung aus.

Fehlwarnungen bei Anhängerbetrieb

Falls Ihr Fahrzeug eine von uns zugelassene Anhängerkupplung besitzt, erfasst das System den angekoppelten Anhänger und schaltet sich aus. Auf dem Informationsdisplay wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 78). Die Warnleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 68).

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit einer nicht von uns zugelassenen Anhängerkupplung ausgerüstet ist, kann das System einen angekoppelten Anhänger möglicherweise nicht korrekt erfassen. Schalten Sie das System aus, um falsche Warnungen zu vermeiden. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 72).

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Arbeitsweise

ACHTUNG



Auf Gefällstrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Geschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen, gibt jedoch eine Warnung aus.

Mit diesem System können Sie eine Geschwindigkeit einstellen, auf die Ihr Fahrzeug dann begrenzt wird. Die eingestellte Geschwindigkeit wird zur effektiven Höchstgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, aber mit der Option, dass diese Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden kann.

Fahrhilfen

Verwendung des Systems

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung kann bei Bedarf kurzzeitig überschritten werden, wie beispielsweise zum Überholen.

Das System wird über die Einstellelemente am Lenkrad bedient.



E133198

- A Geschwindigkeit erhöhen
- B Ein und aus
- C Geschwindigkeit verringern
- D Geschwindigkeitsregelung abbrechen und wiederaufnehmen

Ein- und Ausschalten des Systems

Drücken Sie die Taste B. Das Informationsdisplay fordert Sie auf, eine Geschwindigkeit einzustellen.

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers

Mithilfe der Geschwindigkeitsregelungs-Schalter wird die Höchstgeschwindigkeit geändert.

Stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeitsgrenze mit den Tasten A bzw. C ein. Die Geschwindigkeit wird im Informations-Display angezeigt und als eingestellte Geschwindigkeit gespeichert.

Ziehen Sie den Schalter D, um die Geschwindigkeitsbegrenzung zu beenden und in den Standby-Modus zu wechseln. Die Informationsanzeige bestätigt die Deaktivierung, indem die eingestellte Geschwindigkeit durchgestrichen erscheint.

Ziehen Sie den Schalter D erneut, um den Geschwindigkeitsbegrenzer wieder zu aktivieren. Die Informationsanzeige bestätigt die Aktivierung, indem es die eingestellte Geschwindigkeit erneut anzeigt.

Vorsätzliches Überschreiten der eingestellten Höchstgeschwindigkeit

Treten Sie das Gaspedal vollständig durch, um das System vorübergehend auszuschalten. Das System aktiviert sich wieder, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit unter die eingestellte Geschwindigkeit fällt.

Systemwarnungen

Falls Sie die eingestellte Geschwindigkeit versehentlich überschreiten, blinkt sie in der Informationsanzeige und es ertönt ein Warnton.

Falls Sie die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich überschreiten, blinkt sie in der Informationsanzeige.

FAHRERWARNUNG

Arbeitsweise

WARNUNGEN

-  Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.
-  Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.
-  Wenn der Sensor verdeckt wird, arbeitet das System möglicherweise nicht.
-  Legen Sie nach Möglichkeit regelmäßig Pausen ein und warnen Sie nicht auf das System, Sie vor Ihrer Müdigkeit zu warnen.
-  Legen Sie eine Pause nur an Orten ein, wo Sicherheit gewährleistet ist.
-  Gewisse Fahrweisen und Verhaltensweisen können zu einer Warnung führen, selbst wenn Sie sich nicht müde fühlen.
-  Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungscontraste können den Sensor beeinflussen.
-  Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.
-  Das System arbeitet möglicherweise nicht in Baustellenbereichen.
-  Das System arbeitet möglicherweise nicht auf Straßen mit scharfen Kurven oder schmalen Fahrspuren.

WARNUNGEN

-  In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.
-  Falls Ihr Fahrzeug mit einem unzulässigen Radaufhängungssatz ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht korrekt.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern wie Vogelkot, Insekten und Schnee oder Eis.

Beachte: Das System unterstützt Sie beim Fahren auf Schnellstraßen und Autobahnen.

Beachte: Das System berechnet den Aufmerksamkeitspegel bei Fahrgeschwindigkeiten über 40 mph (65 km/h).

Das System überwacht automatisch Ihr Fahrverhalten.

Das System soll Sie warnen, sobald es erkennt, dass Sie schläfrig werden oder sich Ihr Fahrstil verschlechtert.

Verwenden der Fahrerwarnung

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: Das System bleibt abhängig von der letzten Einstellung ein- oder ausgeschaltet.

Schalten Sie das System über das Informationsdisplay ein. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 72).

Das System berechnet Ihren Aufmerksamkeitspegel anhand Ihrer Reaktionen auf Fahrbahnmarkierungen sowie anhand anderer Faktoren.

Systemwarnungen

Beachte: Das System gibt bei Geschwindigkeiten unter 40 mph (65 km/h) keine Warnungen aus.

Fahrhilfen

Das Warnsystem arbeitet mit zwei Stufen:

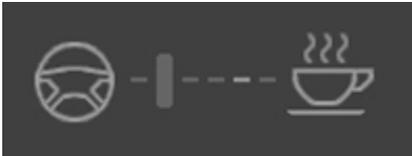
1. Eine vorübergehende Warnung wird ausgegeben, um Sie aufzufordern, eine Pause einzulegen. Diese Meldung erscheint nur kurze Zeit.
2. Falls Sie keine Pause einlegen und das System weiterhin erkennt, dass Ihre Fahrweise sich verschlechtert, gibt es eine weitere Warnung aus. Diese verbleibt im Informationsdisplay, bis Sie sie abschalten. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 78).

Drücken Sie am Lenkrad auf die Taste **OK**, um die Meldung zu löschen.

Systemdisplay

Nach dem Aktivieren arbeitet das System automatisch im Hintergrund und gibt nur Warnungen aus, falls erforderlich. Sie können den Status jederzeit über das Informationsdisplay überprüfen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 72).

Der Aufmerksamkeitspegel wird in Form eines Farbbalkens in sechs Stufen angezeigt.



E131358

Aufmerksamkeitspegel ist gut, keine Rast erforderlich.



E131359

Der Aufmerksamkeitspegel ist kritisch und verweist darauf, dass Sie sobald wie möglich eine Pause einlegen sollten.

Der Statusbalken bewegt sich entsprechend der berechneten Aufmerksamkeitsverminderung von links nach rechts. Bei Erreichen des Pausensymbols verfärbt er sich von grün zu gelb und schließlich rot, wenn eine Rast eingelegt werden muss.

- Grün: keine Rast erforderlich.
- Gelb: erste (vorübergehende) Warnung.
- Rot: zweite Warnung.

Ihr Aufmerksamkeitspegel wird grau angezeigt wenn:

- der Kamerasensor die Fahrspurmarkierungen nicht erfassen kann
- Ihre Fahrgeschwindigkeit unter ca. 40 mph (65 km/h) fällt.

Rücksetzen des Systems

Sie können das System zurücksetzen, indem Sie:

- Die Zündung ein- und ausschalten.
- Das Fahrzeug stoppen und dann die Fahrertür öffnen und schließen.

SPURHALTEASSISTENT

Spurhalteassistent

Arbeitsweise

WARNUNGEN



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Fahrhilfen

WARNUNGEN

 Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.

 Wenn der Sensor verdeckt wird, arbeitet das System möglicherweise nicht.

 Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.

 Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungscontraste können den Sensor beeinflussen.

 Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.

 Das System arbeitet möglicherweise nicht in Baustellenbereichen.

 Das System arbeitet möglicherweise nicht auf Straßen mit scharfen Kurven oder schmalen Fahrspuren.

 In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

 Falls Ihr Fahrzeug mit einem unzulässigen Radaufhängungssatz ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht korrekt.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern wie Vogelkot, Insekten und Schnee oder Eis.

Beachte: Das System kann Sie beim Fahren auf Schnellstraßen und Autobahnen unterstützen.

Beachte: Das System arbeitet möglicherweise bei starkem Bremsen oder Beschleunigen und bei absichtlichen Lenkmanövern nicht.

Beachte: Das System arbeitet, wenn mindestens eine Fahrbahnmarkierung verfolgt werden kann.

Beachte: Das System arbeitet nur bei Fahrgeschwindigkeiten über ca. 40 mph (65 km/h).

Der Sensor befindet sich hinter dem Innenrückspiegel. Er überwacht kontinuierlich die Bedingungen, um Sie bei einem unbeabsichtigten Verlassen der Fahrspur bei hohen Geschwindigkeiten zu warnen.

Das System erfasst und verfolgt automatisch Fahrspurmarkierungen auf der Straße. Wenn Ihr Fahrzeug unbeabsichtigt zu den Fahrspurmarkierungen hin driftet, erscheint eine Warnung im Informationsdisplay. Zudem erfolgt eine Warnung in Form von Lenkradvibrationen.

Verwenden des Spurhalteassistenten

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: Bei ausgeschaltetem System leuchtet eine entsprechende Warnleuchte im Informationsdisplay dauerhaft. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 68).

Beachte: Der Systemstatus und die Einstellungen bleiben erhalten, wenn Sie die Zündung ein- und ausschalten.



E132099

Fahrhilfen

Schalten Sie das System mit der Taste auf dem Blinkerhebel ein und aus.

Drücken Sie die Taste zweimal, um das System einzuschalten. Drücken Sie die Taste einmal, um das System auszuschalten.

Einstellen der Lenkradvibrationsstärke

Das System bietet drei Intensitätsstufen, die über das Informationsdisplay eingestellt werden können. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 72).

Einstellen der Systemempfindlichkeit

Sie können einstellen, wie schnell das System Sie in einer Gefahrensituation warnen soll. Das System verfügt über zwei Empfindlichkeitsstufen, die über das Informationsdisplay eingestellt werden können. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 72).

Systemwarnungen



E132651

Auf beiden Seiten der Fahrzeuggrafik werden Fahrspurmarkierungen dargestellt.

Die Fahrspurmarkierungen sind wie folgt farbkodiert:

- Grün: Das System ist bereit, Sie bei einem unabsichtlichen Verlassen der Fahrspur zu warnen.
- Rot: Das Fahrzeug nähert sich der erfassten Fahrspur-Begrenzungslinie oder ist dieser zu nahe. Reagieren Sie umgehend, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.
- Grau: Die betreffende Fahrspur-Begrenzungslinie wird unterdrückt.

Beispiele für eine mögliche Unterdrückung einer Fahrspur-Begrenzungslinie:

- Fahrbahnmarkierungen können vom Sensor nicht erkannt werden.
- Sie schalten den Blinkerhebel für diese Fahrzeugseite ein.
- Bei direkten Lenkmanövern, abruptem Beschleunigen oder Bremsen.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist außerhalb der Systemvorgaben.
- Bei Eingriff durch Antiblockierbremssystem oder Stabilitätskontrolle
- Schmale Fahrspur.

Wenn die Fahrspurmarkierungen im Display rot werden oder eine Vibration im Lenkrad zu spüren ist, müssen Sie umgehend eingreifen, um Ihr Fahrzeug in der Spur zu halten. Korrigieren Sie unbeabsichtigte Fahrspurabweichungen umgehend.

Spurhalteassistent

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: Das System schaltet sich nicht bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Fahrhilfen

Beachte: Wenn Sie das System einschalten, wird der Spurhalteassistent automatisch aktiviert.



E132099

Schalten Sie das System mit der Taste auf dem Blinkerhebel ein und aus.

Drücken Sie die Taste dreimal, um das System einzuschalten. Drücken Sie die Taste erneut, um das System auszuschalten.

Einstellen der Systemempfindlichkeit

Sie können einstellen, wie schnell das System bei einer Gefahrensituation eingreifen soll. Das System verfügt über zwei Empfindlichkeitsstufen, die über das Informationsdisplay eingestellt werden können. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 72).

Systemwarnungen



E132651

Auf beiden Seiten der Fahrzeuggrafik werden Fahrspurmarkierungen dargestellt.

Die Fahrspurmarkierungen sind wie folgt farbkodiert:

- Grün: Das System ist bereit, Sie bei einem unabsichtlichen Verlassen der Fahrspur zu warnen.
- Gelb: Das System legt automatisch ein Lenkmoment an, um ein unbeabsichtigtes Ausscheren aus der Spur zu kompensieren und die Fahrzeugrichtung entsprechend zu korrigieren.
- Rot: Das Fahrzeug nähert sich der erfassten Fahrspur-Begrenzungslinie oder ist dieser zu nahe. Das Lenkrad gibt eine Vibrationswarnung aus. Reagieren Sie umgehend, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.

Beispiele für eine mögliche Unterdrückung einer Fahrspur-Begrenzungslinie:

- Fahrbahnmarkierungen können vom Sensor nicht erkannt werden.
- Sie schalten den Blinkerhebel für diese Fahrzeugseite ein.
- Bei direkten Lenkmanövern, abruptem Beschleunigen oder Bremsen.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist außerhalb der Systemvorgaben.
- Bei Eingriff durch Antiblockierbremssystem oder Stabilitätskontrolle
- Schmale Fahrspur.

Beachte: Sie können das System während des Betriebs jederzeit übersteuern, indem Sie das Lenkrad drehen.

VERKEHRSSZEICHEN- NERKENNUNG

Arbeitsweise

WARNUNGEN



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



Wenn der Sensor verdeckt wird, arbeitet das System möglicherweise nicht.

Beachte: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit einem unzulässigen Radaufhängungssatz ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht korrekt.

Beachte: Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern wie Vogelkot, Insekten und Schnee oder Eis.

Beachte: Das System kann möglicherweise nicht alle Verkehrszeichen erfassen und Zeichen falsch interpretieren.

Beachte: Das System ist auf automatisches Erfassen von Verkehrszeichen ausgelegt, die dem Wiener Übereinkommen entsprechen.

Beachte: Vom Navigationssystem ausgegebene Verkehrsschilddaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

Es befindet sich ein Sensor auf der Rückseite des Rückspiegels. Es überwacht das Umfeld kontinuierlich auf Verkehrszeichen, um Sie über Geschwindigkeitsbeschränkungen und Überholverbote zu informieren.

Das System erfasst automatisch erkennbare Verkehrszeichen wie:

- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder
- Überholverbotsschilder
- Aufhebungsschilder für Geschwindigkeitsbegrenzungen

Wenn das System ein Verkehrsschild erkennt, wird es auf dem Display angezeigt.

Verwendung des Systems

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: Systemstatus und -einstellungen bleiben während der Zündzyklen unverändert.

Sie können das System über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 72).

Geschwindigkeitswarnstufe einstellen

Das System verfügt über drei Geschwindigkeitswarnstufen, die über das Informationsdisplay eingestellt werden können. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 72).

Systemdisplay



E 132994

Das System kann zwei Verkehrszeichen parallel anzeigen.

Sie können den Status jederzeit über das Informationsdisplay überprüfen.

Die Systemanzeige ist in vier Stufen aufgliedert, wie folgt:

1. Alle neu erkennbaren Verkehrszeichen erscheinen heller als die anderen Verkehrszeichen auf dem Display.
2. Nach einer gewissen Zeitspanne werden sie normal angezeigt.
3. Nach einer vorbestimmten Entfernung werden sie ausgegraut.
4. Nach einer weiteren vorgegeben Entfernung werden sie gelöscht.

Wenn das System ein zusätzliches Verkehrszeichen erkennt, wird dieses Zeichen als Kästchen unter dem entsprechenden Verkehrszeichen angezeigt. Wie z. B. beim Vorbeifahren eines Schilds zur Geschwindigkeitsbegrenzung bei Nässe

Falls Ihr Fahrzeug mit Navigationssystem ausgerüstet ist, können gespeicherte Verkehrsschilddaten die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.

ACTIVE CITY STOP

Arbeitsweise

WARNUNGEN

-  Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Anderenfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod kommen.
-  Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Anderenfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod kommen.
-  Niemals mit Objektiven, Linsen usw. direkt in den Sensor blicken, da Verletzungsgefahr für die Augen besteht.
-  Wenn der Sensor verdeckt wird, arbeitet das System möglicherweise nicht.
-  Das Bremssystem muss eingefahren werden, damit es seine volles Leistungspotenzial erreicht. Siehe **Einfahren** (Seite 176).
-  Die Systemfunktion kann entsprechend Fahrzeug- und Straßenzustand variieren.
-  Das System reagiert nicht auf Fahrzeuge, die in eine andere Richtung fahren.
-  Das System reagiert nicht auf Fahrräder, Motorräder, Personen oder Tiere.
-  Bei eingeschalteter Zündung sendet der Sensor kontinuierlich einen Laserstrahl aus.

Fahrhilfen

WARNUNGEN



Das System funktioniert nicht bei starker Beschleunigung und abrupten Lenkmanövern.



Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und Eis können die Funktion des Sensors beeinflussen.



In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.



Falls Ihr Fahrzeug mit einer unzulässigen Windschutzscheibe ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht korrekt.



Bei aktiviertem System schaltet sich die Warnblinkanlage ein, falls der Motor stoppt.



Das System funktioniert beim Durchfahren von scharfen Kurven eventuell nicht ordnungsgemäß.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern wie Vogelkot, Insekten und Schnee oder Eis.

Beachte: Die Motorhaube von Eis und Schnee freihalten, da anderenfalls das System evtl. nicht korrekt arbeitet.

Es befindet sich ein Sensor auf der Rückseite des Innenrückspiegels. Er überwacht die Bedingungen kontinuierlich, um über einen eventuellen Eingriff zu entscheiden.

Dieses System vermindert das Risiko von Auffahrunfällen bei niedrigen Geschwindigkeiten. Darüber hinaus kann es Kollisionen potenziell vermeiden oder zumindest das Schadensausmaß verringern.

Das System spricht bei Geschwindigkeiten in einem Bereich von unter 19 mph (30 km/h) an und betätigt die Bremsen, sobald der Sensor eine Aufprallgefahr erkennt.

Sie müssen jedoch das Bremspedal betätigen, um die volle Bremswirkung zu bekommen.

Während das System bremst oder die Bremsen automatisch ansteuert, erscheint eine Meldung auf dem Display.

Die Zündung ein- und ausschalten.

Beachte: Das System ist standardmäßig eingeschaltet.

In manchen Situationen empfiehlt es sich, das System zu deaktivieren, wie z. B.:

- Bei Fahrten im Gelände, wenn Gegenstände die Windschutzscheibe verdecken können.
- Beim Fahren durch eine Waschstraße

Sie können das System über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 72).

ECO-MODUS

Dieses System unterstützt Sie beim effizienteren Fahren, indem es die Gangwechsel kontinuierlich überwacht und dabei die Verkehrsbedingungen und die Geschwindigkeiten während der Fahrt berücksichtigt.

Der Wert dieser Eigenschaften wird durch Blütenblätter in der Anzeige dargestellt, wobei fünf Blütenblätter am effizientesten sind. Je effizienter Ihr Fahrstil, um so besser fällt der Beurteilungswert aus und um so geringer ist der Verbrauch Ihres Fahrzeugs.

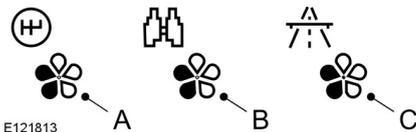
Fahrhilfen

Beachte: Diese Effizienzwerte führen nicht zu einem definierten Kraftstoffverbrauchswert. Sie können jedoch variieren, da sich nicht nur der Fahrstil, sondern auch viele anderen Faktoren wie Kurzstreckenbetrieb und Kaltstarts auswirken.

Beachte: Häufige Kurzstreckenfahrten, bei denen der Motor nicht die normale Betriebstemperatur erreicht, führen ebenso zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.

Sie bekommen über das Informationsdisplay Zugriff auf das System. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 72).

Typ 1



- A Schalten
- B Vorausschauend fahren
- C Effiziente Geschwindigkeit

Schalten

Verwenden Sie den für die Fahrbedingungen höchstmöglichen Gang, um den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Vorausschauend fahren

Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit und den Abstand zum Vordermann entsprechend an, um abruptes Bremsen und Beschleunigen zu vermeiden, damit der Kraftstoffverbrauch verbessert wird.

Effiziente Geschwindigkeit

Reduzieren Sie Ihre Dauergeschwindigkeit auf freien Straßen, um wirtschaftlicher zu fahren. Bei höheren Geschwindigkeiten wird mehr Kraftstoff verbraucht.

Typ 2 und 3

Die einschlägige Information wird auf dem Display angezeigt.

Rücksetzen des Eco-Modus

Sie können die Angaben zum Durchschnittsverbrauch über das Informationsdisplay zurücksetzen.

Beachte: Es dauert möglicherweise eine kurze Zeit, bis die neuen Werte berechnet sind.

Befördern von Gepäck

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WARNUNGEN



Spanngurte für Lasten verwenden, die der zugelassenen Norm entsprechen, z. B. DIN.



Stellen Sie sicher, dass alle losen Gegenstände korrekt gesichert werden.



Gepäck und andere Gegenstände müssen so tief und so weit vorn wie möglich im Gepäck- oder Laderaum verstaut werden.



Fahren Sie keinesfalls mit geöffneter Heckklappe oder Hintertür. Anderenfalls kann Abgas in das Fahrzeug eindringen.



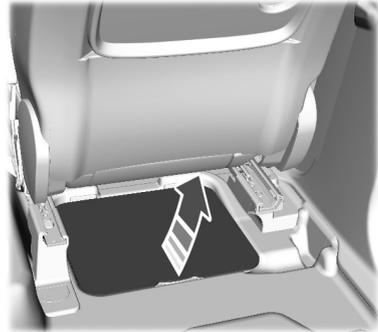
Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 228).



An den Heckscheiben dürfen keine Gegenstände anliegen.

STAURAUМ HINTEN UNTER DEM BODEN

Innenraumboden



E159047

Das Unterboden-Ablagefach befindet sich hinter dem Beifahrersitz.

Gepäckraum-Managementssystem

Das System befindet sich im Boden des Gepäckraums. Heben Sie den Griff zum Öffnen an.

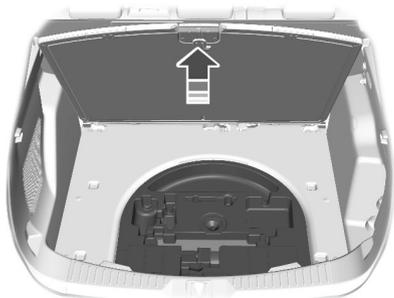
Fahrzeuge mit Kompaktrad



E159408

Befördern von Gepäck

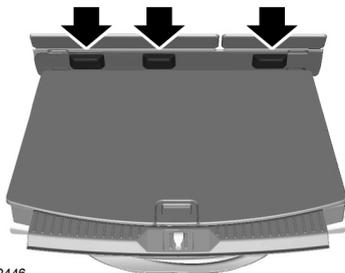
Fahrzeuge mit Behelfsreparaturkit



E159043

Absenkbarer Gepäckraumboden

Fahrzeuge mit Kompaktrad



E142446

Das Vorderteil der Ablagefläche kann entweder auf (hohe Position) oder unter (niedrige Position) den Leisten hinter den Rücksitzen positioniert werden.

Fahrzeuge mit Behelfsreparaturkit

Das Vorderteil der Ablagefläche kann entweder auf der Leiste hinter den Rücksitzen (für hohe Position) oder auf der schwarzen Gepäckraum-Dämmmattenfläche (für niedrige Position) positioniert werden.

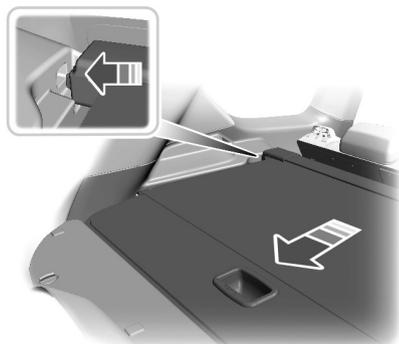
GEPÄCKABDECKUNGEN

WARNUNGEN

 Sicherstellen, dass die Streben korrekt in Montageposition eingerastet sind. Die Abdeckung kann bei Notbremsung oder Aufprall Verletzungen verursachen, wenn sie nicht sicher montiert ist.

 Keinesfalls Gegenstände auf der Gepäckraumabdeckung ablegen. Diese könnten Ihre Sicht behindern oder bei einer Notbremsung oder einem Aufprall gegen Insassen geschleudert werden.

Verwenden Sie die Gepäckraumabdeckung, um Gegenstände im Gepäckraum Ihres Fahrzeugs abzudecken.



E159183

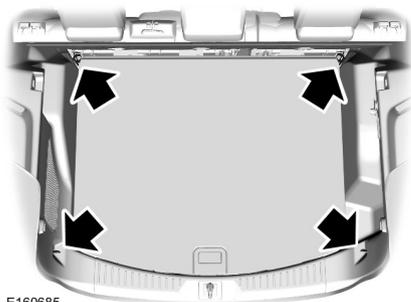
Setzen Sie die Enden der Gepäckraumabdeckung in die Aufnahmen an der hinteren Verkleidung hinter dem Rücksitz ein, um die Abdeckung zu montieren.

Betätigung der Gepäckraumabdeckung:

Befördern von Gepäck

1. Die hintere Kante der Gepäckraumabdeckung nach hinten ziehen, bis sie mit einem Klickgeräusch einrastet.
2. Um die Gepäckraumabdeckung zu schließen, gegen die hintere Kante klopfen, wodurch die Abdeckung nach vorn gleitet.

BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR GEPÄCK



Gepäckraumnetze

Beachte: Ihr Fahrzeug verfügt nicht über Verankerungspunkte für das Gepäckraumnetz hinter der ersten oder zweiten Sitzreihe.

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER

WARNUNGEN

 Bei der Verwendung eines Dachträgers steigt der Kraftstoffverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten.

 Beim Anbau eines Dachträgers sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.

WARNUNGEN

 Beim Beladen des Dachgepäckträgers empfehlen wir, die Last gleichmäßig zu verteilen und den Schwerpunkt niedrig zu halten. Beladene Fahrzeuge mit höheren Schwerpunkten reagieren anders als unbeladene Fahrzeuge. Beim Fahren eines schwer beladenen Fahrzeugs besonders vorsichtig vorgehen, wie z.B. niedrigere Geschwindigkeiten einhalten und mit einem längeren Bremsweg rechnen.

Die maximal empfohlene Last des Dachgepäckträgers bei gleichmäßiger Verteilung beträgt:

- 165 lb (75 kg) bei Fahrzeugen ohne Schiebedach
- 132 lb (60 kg) bei Fahrzeugen mit Schiebedach

Beachte: Keinesfalls Lasten direkt auf das Dachblech platzieren. Das Dachblech ist nicht für das direkte Tragen einer Last konzipiert.

Für eine ordnungsgemäße Systemfunktion des Dachgepäckträgers müssen die Lasten direkt auf die Querträger gesetzt werden, die an den Dachträger-Seitenschienen befestigt sind. Bei der Verwendung eines Dachgepäckträgersystems empfehlen wir die Verwendung von Original-Zubehörträgern von Ford, die speziell für Ihr Fahrzeug konzipiert sind.

Sicherstellen, dass die Last sicher befestigt ist. Die korrekte Befestigung der Last vor Fahrtantritt und bei jedem Tankstopp prüfen.

Abschleppen

ANHÄNGERBETRIEB

WARNUNGEN

 Fahren Sie nicht schneller als 62 mph (100 km/h). Nichtbeachten dieser Anweisungen kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Der Druck in den Hinterreifen muss um 0,2 bar über den Normalwert angehoben werden. Siehe

Technische Daten (Seite 226). Nichtbeachten dieser Warnung kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Das auf dem Typenschild angegebene maximal zulässige Zuggewicht darf nicht überschritten werden. Siehe

Fahrzeug-Identifikationsschild (Seite 228). Nichtbeachten dieser Warnung kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

 Überschreiten Sie keinesfalls die maximal zulässige Stützlast, d.h. das maximale Gewicht, das vertikal auf die Anhängerkupplung wirkt. Siehe **Technische Daten** (Seite 229). Nichtbeachten dieser Warnung kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Ladung bzw. Last möglichst tief und möglichst nah im Bereich der Achse(n) platzieren. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist.

Die Stabilität des Gespanns aus Fahrzeug und Anhänger ist maßgeblich von der Qualität des Anhängers abhängig.

In Höhenlagen über 3281 Fuß (1000 Meter) sinkt das angegebene maximal zulässige Zuggesamtgewicht je 3281 Fuß (1000 Höhenmeter) um 10%.

Beachte: *Das elektrische System ist nicht für Anhänger mit mehr als einer Nebelschlussleuchte ausgelegt.*

Beachte: *Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.*

Steile Gefälle

ACHTUNG

 Das Antiblockierbremssystem steuert nicht die Auflaufbremse am Anhänger. Nichtbeachten dieser Anweisungen kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Beim Herunterfahren einer steilen Steigung einen niedrigen Gang verwenden.

ABNEHMBARE ANHÄNGERZUG-VORRICHTUNG

WARNUNGEN

 Wenn er nicht gebraucht wird, muss der Kugelkopfarm zum Transport sicher im Kofferraum befestigt sein.

 Die Verkehrssicherheit des Gespanns hängt vom korrekten Anbau des Kugelkopfarm ab. Deshalb ist beim Anbau besondere Vorsicht geboten.

Abschleppen

WARNUNGEN



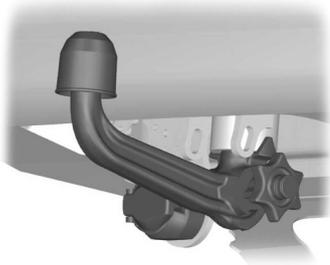
Zum An- und Abbauen des Kugelkopfarmes kein Werkzeug verwenden.



Anhängerkupplung nicht zerlegen.



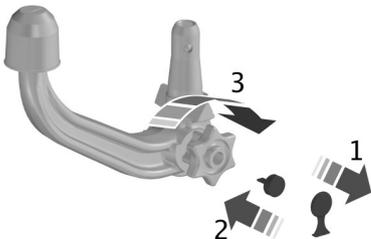
Den Kugelkopfarm nicht zerlegen oder reparieren.



E71328

Eine 13-polige Anhängersteckdose und der Kugelkopfarmersitz sind unter dem hinteren Stoßfänger angeordnet. Drehen Sie die Anhängersteckdose um 90 Grad nach unten, bis sie in der Anschlagstellung einrastet.

Entriegeln des Kugelkopfarmmechanismus



E71329

1. Die Schutzkappe abnehmen.

2. Den Schlüssel einführen und zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Den Kugelkopfarm festhalten. Handrad herausziehen und bis zum Klicken im Uhrzeigersinn drehen.

Beachte: Die rote Markierung auf dem Handrad muss auf den weißen Punkt am Anhängerkupplerkopf ausgerichtet sein.

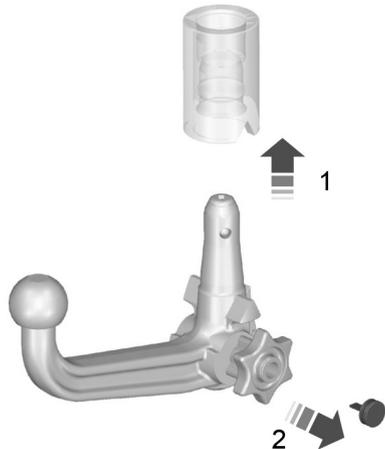
4. Das Handrad loslassen. Der Kugelkopfarm ist entriegelt.

Den Kugelkopfarm einführen.

ACHTUNG



Der Kugelkopfarm kann nur eingesteckt werden, wenn er vollständig entriegelt ist.



E71330

Beachte: Stopfen herausziehen.

1. Den Kugelkopfarm vertikal einführen und nach oben drücken, bis er einrastet.

Abschleppen

Beachte: Hand nicht in der Nähe des Handrads halten.

Beachte: Die grüne Markierung auf dem Handrad muss auf den weißen Punkt am Anhängerkugelkopf ausgerichtet sein.

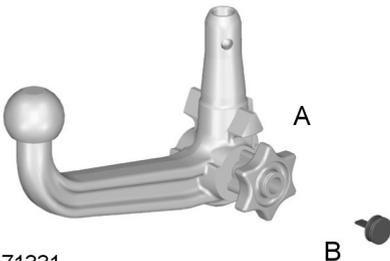
2. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn ab, um den Kugelkopf zu verriegeln.
3. Die Schutzkappe vom Schlüsselgriff abziehen und auf das Schloss stecken.

Fahren mit Anhänger

ACHTUNG



Falls eine der Bedingungen unten nicht erfüllt ist, die Anhängerkupplung nicht verwenden und umgehend bei einem Vertragshändler überprüfen lassen.

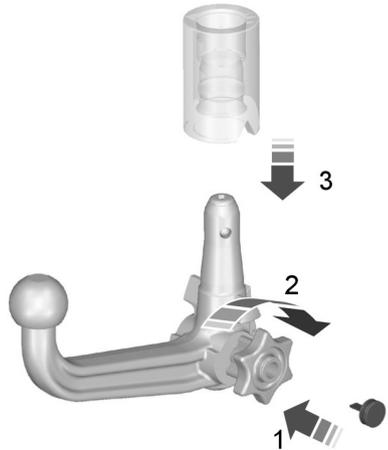


E71331

Vor dem Losfahren sicherstellen, dass der Kugelkopf ordnungsgemäß verriegelt ist. Sicherstellen, dass:

- die grüne Markierung auf dem Handrad ist auf den weißen Punkt am Anhängerkugelkopf ausgerichtet
- das Handrad (A) korrekt am Kugelkopf angebracht ist.
- der Schlüssel (B) abgezogen ist.
- der Kugelkopf fest sitzt.

Entfernen des Kugelkopfarm



E71332

Beachte: Anhänger abkuppeln.

1. Die Schutzkappe abnehmen. Schlüssel einstecken und entriegeln.
2. Den Kugelkopfarm festhalten. Das Handrad herausziehen und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
3. Den Kugelkopfarm abbauen.
4. Das Handrad loslassen.

Wenn er auf diese Weise entriegelt wird, kann der Kugelkopfarm jederzeit wieder eingesteckt werden.

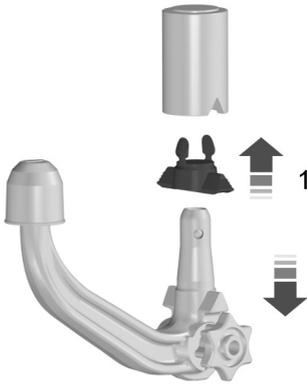
Fahren ohne Anhänger

ACHTUNG



Bei angehängtem Anhänger darf der Kugelkopfarm keinesfalls entriegelt werden.

Abschleppen



E94771

Den Kugelkopf abbauen. Den Stopfen in seinen Sitz (1) einführen.

Wartung

ACHTUNG



Vor dem Reinigen des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger muss der Kugelkopf abgebaut und dessen Aufnahme mit dem Stopfen verschlossen werden.

System stets sauber halten. Lager, Gleitflächen und Sperrkugeln sind regelmäßig mit harzfreiem Fett oder Öl und das Schloss mit Graphit zu schmieren.

Bei Verlust sind Ersatzschlüssel unter Angabe der Schließzylinder Nummer vom Hersteller erhältlich.

ANHÄNGERSTABILISIERUNG

Beachte: Diese Funktion verhindert ein Schwenken des Anhängers nicht, reduziert jedoch die Ausschertendenzen, sobald sie auftreten.

Beachte: Diese Funktion kann nicht alle Anhänger am Schwenken hindern.

Beachte: In einigen Fällen von zu hoher Fahrgeschwindigkeit kann sich das System mehrmals einschalten und die Fahrgeschwindigkeit schrittweise verringern.

Diese Funktion steuert die Bremsen an einzelnen Rädern an und verringert ggf. die Motorleistung. Falls der Anhänger zu schlingern oder schaukeln beginnt, blinkt die Stabilitätsprogramm-Kontrollleuchte. Zuerst gilt es, das Fahrzeug zu verlangsamen und dann am Straßenrand sicher zum Stillstand zu bringen. Prüfen Sie dann den Anhänger auf korrekte Stützlast und Lastverteilung. Siehe **Befördern von Gepäck** (Seite 168).

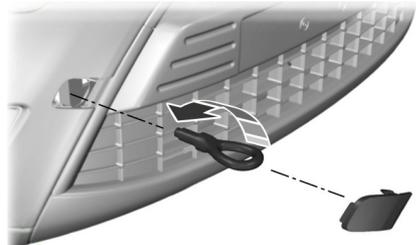
ABSCHLEPPPUNKTE

ACHTUNG



Die Abschleppöse hat ein Linksgewinde. Zum Anbauen im Uhrzeigersinn drehen. Sicherstellen, dass die Abschleppöse vollständig hineingeschraubt ist.

Abschleppöse vorne



E99490

Sie befindet sich in der Ersatzradmulde.

Sie müssen die Abschleppöse im Fahrzeug stets mitführen.

Abschleppen

Entfernen Sie die Abdeckung und schrauben Sie die Abschleppöse hinein.

Abschleppöse hinten



E152139

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit einer Anhängerkupplung ausgerüstet ist, können Sie keinen Abschleppöse am Heck des Fahrzeugs anbringen. Verwenden Sie stattdessen die Anhängerkupplung, um andere Fahrzeuge abzuschleppen.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN

Alle Fahrzeuge

WARNUNGEN

-  Beim Abschleppen des Fahrzeugs stets die Zündung einschalten.
-  Brems- und Lenkkraftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.
-  Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.
-  Keine starren Abschleppstangen an der vorderen Abschleppöse verwenden.

WARNUNGEN

-  Zum Abschleppen des Fahrzeugs das Getriebe auf "N" (Neutralstellung) bzw. in den Leerlauf schalten.

Langsam und gleichmäßig anfahren, damit das abgeschleppte Fahrzeug nicht ruckt.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

WARNUNGEN

-  Muss eine Strecke von über 20 Kilometern (12 Meilen) zurückgelegt bzw. eine Geschwindigkeit von 20 km/h (12 mph) überschritten werden, müssen die Antriebsräder von der Fahrbahn abgehoben werden.
-  Es wird empfohlen, das Fahrzeug nicht bei Bodenkontakt der Antriebsräder abzuschleppen. Muss das Fahrzeug jedoch aus einem gefährlichen Bereich entfernt werden, darf es nicht schneller als 20 km/h oder weiter als 20 Kilometer abgeschleppt werden.
-  Keinesfalls das Fahrzeug rückwärts abschleppen.
-  Bei einem mechanischem Getriebedefekt müssen die Antriebsräder vom Untergrund abgehoben werden.
-  Das Fahrzeug bei einer Umgebungstemperatur von unter 0°C (32°F) nicht abschleppen.

Hinweise zum Fahren

EINFAHREN

Neue Reifen benötigen eine Einfahrzeit von ca. 300 Meilen (480 km). Während dieser Zeit kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt sein.

Überhöhte Geschwindigkeiten sind während der ersten 1000 Meilen (1600 km) unbedingt zu vermeiden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Überlasten Sie den Motor nicht durch untertourigen Betrieb.

Während der ersten 1000 Meilen (1600 km) keinen Anhänger schleppen.

VORSICHTSMAßNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Temperaturen unter -25°C können die Funktion von gewissen Komponenten und Systemen beeinträchtigen.

DURCHQUEREN VON WASSER

WARNUNGEN



Fahren Sie nur im Notfall und nicht bei Normalbetrieb durch Wasser.



Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.

In einem Notfall kann das Fahrzeug bis zu einer Maximaltiefe von 200 mm (8 Zoll) durch Wasser mit einer Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h (6 mph) gefahren werden. Beim Durchfahren von fließendem Wasser sollten Sie besonders vorsichtig vorgehen.

Behalten Sie beim Durchfahren von Wasser eine niedrige Fahrgeschwindigkeit bei und halten Sie das Fahrzeug nicht an. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald dies ohne Beeinträchtigung der Sicherheit möglich ist:

- Drücken Sie das Bremspedal etwas, um zu prüfen, ob die Bremsen korrekt funktionieren.
- Prüfen Sie, ob das Signalhorn funktioniert.
- Vergewissern Sie sich, dass die Fahrzeugbeleuchtung funktioniert.
- Prüfen Sie die Servounterstützung des Lenksystems.

BODENMATTEN



E142666

WARNUNGEN



Verwenden Sie ausschließlich Fußmatten, die für den Fußraum Ihres Fahrzeugs konzipiert sind. Verwenden Sie nur Fußmatten, die kein Hindernis im Pedalbereich darstellen. Es dürfen nur Fußmatten verwendet werden, die fest an den Befestigungspunkten fixiert sind, damit sie nicht verrutschen und auf die Pedale geraten oder den sicheren Betriebs Ihres Fahrzeugs auf andere Weise stören können.

Hinweise zum Fahren

WARNUNGEN

 Pedale, die nicht ungehindert betätigt werden können, führen u. U. zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und erhöhen das Risiko von schweren Verletzungen.

 Achten Sie stets darauf, dass die Fußmatten ordnungsgemäß an den Befestigungspunkten im Bodenteppich des Fahrzeugs fixiert sind. Fußmatten müssen immer an beiden Befestigungspunkten fixiert sein, damit sie nicht verrutschen können.

 Niemals Fußmatten oder andere Abdeckungen in den Fußraum des Fahrzeugs platzieren, die nicht ordnungsgemäß befestigt werden können. Unbefestigte Matten und Abdeckungen können verrutschen, die Pedalbetätigung behindern und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

 Niemals Fußmatten oder andere Abdeckungen auf bereits installierte Fußmatten legen. Fußmatten sollten stets auf den Teppich des Fahrzeugs gelegt werden und nicht auf eine andere Fußmatte oder eine andere Abdeckung. Zusätzliche Fußmatten oder andere Abdeckungen verringern den Pedalabstand zum Boden und können die Pedalbetätigung beeinträchtigen.

 Überprüfen Sie die Befestigung der Fußmatten regelmäßig. Immer Fußmatten korrekt wieder einpassen und fixieren, nachdem sie für Reinigung oder Austausch entfernt wurden.

 Stets sicherstellen, dass keine Gegenstände während der Fahrt in den Fußraum des Fahrers fallen können. Lose Gegenstände können unter die Pedale geraten und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

WARNUNGEN

 Werden die Anweisungen zum ordnungsgemäßen Einpassen bzw. Befestigen von Fußmatten nicht befolgt, kann die Pedalbetätigung behindert werden, was einen Verlust der Fahrzeugkontrolle zur Folge haben kann.

 Fußmatten beim Einpassen so ausrichten, dass deren Öse sich über dem Befestigungspunkt befindet, und dann zum Einrasten nach unten drücken.

 Zum Entfernen der Fußmatte den Einbauvorgang umkehren.

Notfallausrüstung

WARNBLECKLEUCHTEN



Der Schalter der Warnblinkanlage befindet sich im Armaturenbrett. Verwenden Sie die Warnblinkleuchten, wenn Ihr Fahrzeug zur Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer wird.

Drücken Sie die Taste, um die Warnblinkanlage einzuschalten, wodurch die Blinkleuchten vorne und hinten zu blinken beginnen.

Drücken Sie die Taste erneut, um sie auszuschalten.

Beachte: Eine Verwendung bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie. Dadurch kann ein Neustart des Motors durch ungenügende Ladung verhindert werden.

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, kann sich die Warnblinkanlage bei scharfem Bremsen einschalten.

VERBANDSKASTEN

Im hinteren Bodenstaufach ist ein Stauplatz vorgesehen. Siehe **Stauraum hinten unter dem Boden** (Seite 168).

WARNDREIECK

Der Gepäckraum bietet den notwendigen Stauraum.

KRAFTSTOFFABSCHALTUNG

ACHTUNG



Falls das Fahrzeug nach einer Kollision nicht auf Kraftstofflecks untersucht wird und solche Lecks nicht behoben werden, besteht erhöhtes Brand- und Verletzungsrisiko. Ford Motor Company empfiehlt, das Kraftstoffsystem nach einer Kollision stets von einem Ford-Vertragspartner inspizieren zu lassen.

Dieses Fahrzeug verfügt über eine Kraftstoffpumpen-Abschaltfunktion, die bei einer mittleren bis schweren Kollision, den Kraftstofffluss zum Motor unterbricht. Nicht jeder Aufprall führt zu einer Abschaltung.

Falls die Abschaltfunktion bei einem Unfall anspricht, können Sie das Fahrzeug neu starten, wie folgt:

1. Die Zündung ausschalten
2. Die Zündung auf Anlassen (Position III) stellen.
3. Die Zündung ausschalten
4. Die Zündung erneut einschalten, um einen Betrieb der Kraftstoffpumpe zu ermöglichen.

Bei Fahrzeugen mit Startknopf:

1. Drücken Sie den **START/STOP**-Knopf, um die Zündung auszuschalten.
2. Das Bremspedal betätigen und den **START/STOP**-Knopf (Startversuch) drücken.
3. Den Fuß vom Bremspedal nehmen und den **START/STOP**-Knopf drücken (Zündung aus).
4. Den **START/STOP**-Knopf erneut drücken, um das Kraftstoffsystem wieder in Betriebsbereitschaft zu versetzen.

Notfallausrüstung

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS

WARNUNGEN



Keinesfalls Kraftstoffleitungen, Kipphebeldeckel oder Ansaugkrümmer als Massepunkte verwenden.



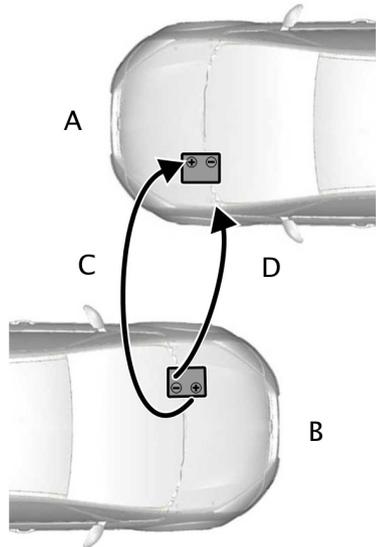
Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.



Es dürfen ausschließlich Starthilfekabel mit isolierten Klemmen und ausreichendem Querschnitt verwendet werden.

Beachte: Die Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

Anschluss von Starthilfekabeln

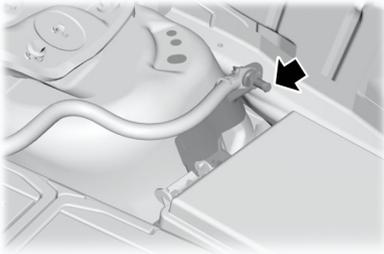


E102925

- A Leere Fahrzeugbatterie
- B Batterie des Starthilfe leistenden Fahrzeugs
- C Plus-Verbindungskabel
- D Minus-Verbindungskabel

1. Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.
2. Motor und alle Stromverbraucher abschalten.
3. Den Pluspol (+) des Fahrzeugs B mit dem Pluspol (+) von Fahrzeug A verbinden (Kabel C).

Notfallausrüstung



E152134

4. Den Minuspol (-) des Fahrzeugs B mit dem Masseanschluss von Fahrzeug A verbinden (Kabel D).

WARNUNGEN



Keinesfalls direkt am Minuspol (-) der erschöpften Batterie anschließen.



Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und

Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.

Starten des Motors

1. Den Motor von Fahrzeug B mit relativ hoher Drehzahl betreiben.
2. Den Motor von Fahrzeug A anlassen.
3. Motoren der beiden Fahrzeuge mit angeschlossenen Starthilfekabeln mindestens drei Minuten laufen lassen.

ACHTUNG



Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel keinesfalls die Scheinwerfer einschalten. Die

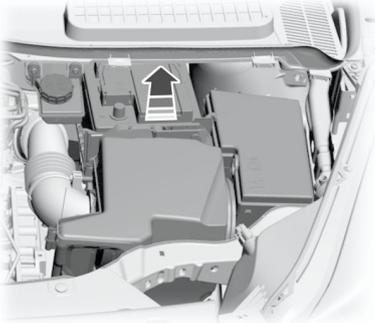
Glühlampen können durch eine Überspannung durchbrennen.

Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

Sicherungen

EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS

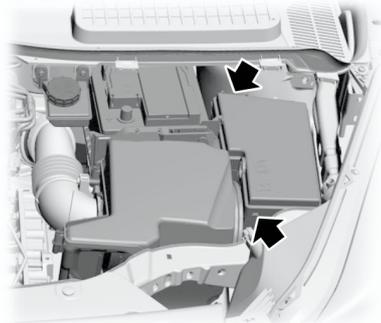
Vorsicherungskasten



E152422

Ihr Fahrzeug weist einen Vorsicherungskasten auf, der im Motorraum am Batterie-Pluspol angeordnet ist. Dieser Kasten enthält mehrere Hochstromsicherungen. Falls der Austausch einer dieser Hochstromsicherungen erforderlich wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Ford-Vertragspartner.

Sicherungskasten im Motorraum



E152423

WARNUNGEN

⚠ Stets die Batterie vor Wartung von Hochstromsicherungen abklemmen.

⚠ Vor Anklemmen der Batterie oder Auffüllen von Flüssigkeitsbehältern stets die Abdeckung des Sicherungskastens im Motorraum schließen, um die Gefahr von elektrischen Schlägen zu reduzieren.

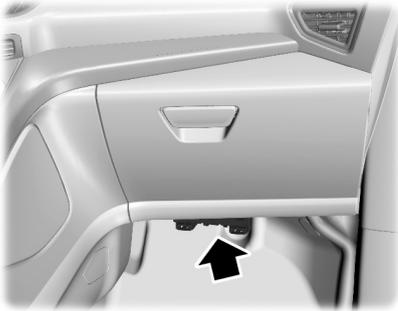
Der Sicherungskasten im Motorraum weist Hochstromsicherungen auf, die das elektrische System Ihres Fahrzeugs für Überlastung schützen.

Nach Ab- und erneutem Anklemmen der Batterie müssen gewisse Merkmale rückgesetzt werden. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 199).

Den Entriegelungshebel an der Rückseite der Abdeckung hochziehen und die Abdeckung entfernen.

Sicherungen

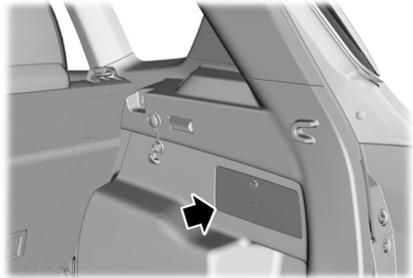
Sicherungskasten auf Beifahrerseite



E159113

Der Sicherungskasten befindet sich unter dem Handschuhfach.

Sicherungskasten im Gepäckraum



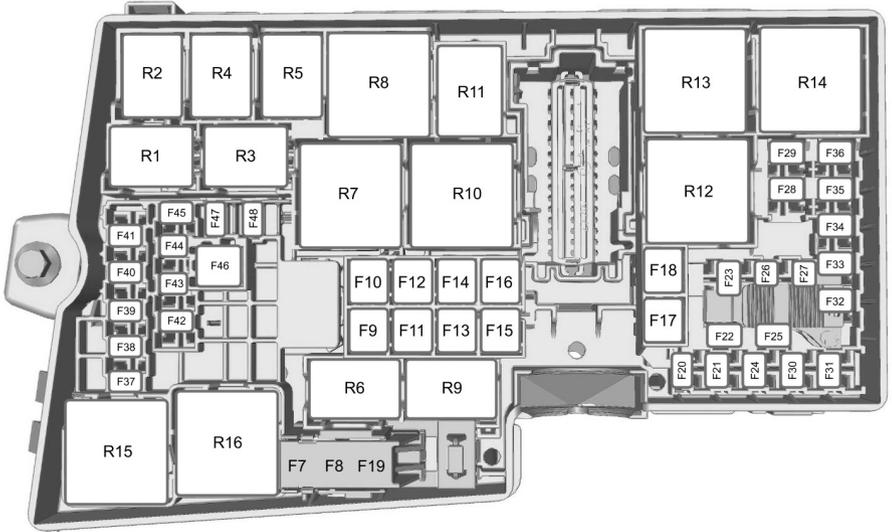
E152425

Der Sicherungskasten befindet sich im Gepäckraum hinter dem Radkasten auf der Beifahrerseite. Die Abdeckung des Sicherungskastens entfernen, um Zugriff auf die Sicherungen zu bekommen.

Sicherungen

TABELLE ZU SICHERUNGEN

Sicherungskasten im Motorraum



E157389

Sicherungs- / Raumnr	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
F1	-	Nicht belegt
F2	-	Nicht belegt
F3	-	Nicht belegt
F4	-	Nicht belegt
F5	-	Nicht belegt
F6	-	Nicht belegt
F7	40A**	Antiblockierbremsystem, elektronisches Stabilitätsprogramm
F8	30A**	Elektronisches Stabilitätsprogramm

Sicherungen

Sicherungs- / Räume	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
F9	20A**	Scheinwerferwaschanlage
F10	40A**	Heizungsgebläse
F11	30A**	Spannungsüberwachungsmodul, Karosseriesteuergerät
F12	30A**	Antriebsstrangsteuergerät
F13	30A**	Anlasserrelais
F14	40A**	Beheizbare Windschutzscheibe rechts
F15	20A**	Vorderer Zigarettenanzünder, Zusatzsteckdosen
F16	40A**	Beheizbare Windschutzscheibe links
F17	20A**	Zusatzheizung
F18	-	Nicht belegt
F19	5A*	Antiblockierbremssystem, elektronisches Stabilitätsprogramm
F20	15A*	Signalhorn
F21	5A*	Bremslichtschalter
F22	15A*	Batterieüberwachungssystem
F23	5A*	Relaispulen
F24	5A*	Außenbeleuchtung - Steuerung
F25	-	Nicht belegt
F26	5A*	Stromversorgung der Spule - Motorsteuerungsrelais (Fahrzeuge mit Benzinmotor)
F26	15A*	Stromversorgung der Spule - Motorsteuerungsrelais (Fahrzeuge mit Dieselmotor), Getriebesteuerung (Fahrzeuge mit Dieselmotor)
F27	15A*	Klimaanlagenkupplung
F28	5A*	Adaptive Geschwindigkeitsregelung (Fahrzeuge mit Start-Stopp)
F29	25A*	Heckscheibenheizung
F30	-	Nicht belegt
F31	-	Nicht belegt

Sicherungen

Sicherungs- / Räumnr	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
F32	15A*	Motorsteuergerät
F33	10A*	Motorsteuergerät
F34	10A*	Motorsteuergerät
F35	15A*	Motorsteuergerät
F36	5A*	Aktive Kühlerjalousien
F37	5A*	Stromversorgung der Kontrollleuchte - Deaktivierung des Beifahrerairbags
F38	5A*	Motorsteuergerät, Getriebesteuergerät
F39	5A*	Scheinwerfer, Leuchtweitenregulierung
F40	5A*	Elektrische Servolenkung
F41	20A*	Karosseriesteuergerät
F42	15A*	Heckscheibenwischer
F43	15A*	Scheinwerfer
F44	5A*	Adaptive Geschwindigkeitsregelung (Fahrzeuge ohne Start-Stopp)
F45	10A*	Beheizte Waschdüse
F46	40A**	Wischautomatik
F47	-	Nicht belegt
F48	15A*	Dieselerdampfer
R1	-	Nicht belegt
R2	Mikrorelais	Signalhorn
R3	Mikrorelais	Dieselerdampferrelais
R4	-	Nicht belegt
R5	-	Nicht belegt
R6	-	Nicht belegt

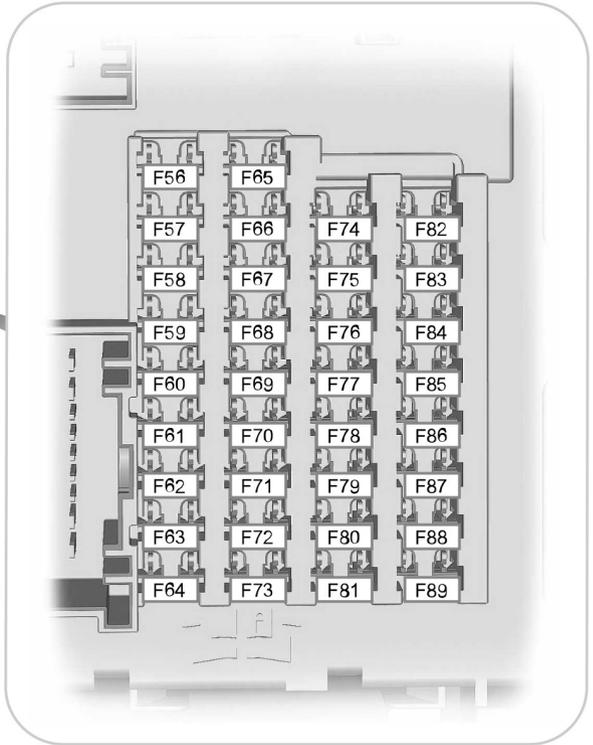
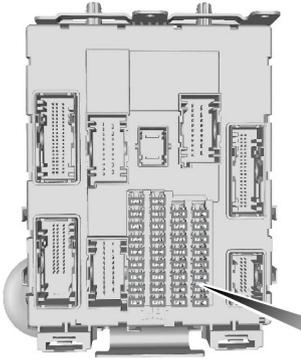
Sicherungen

Sicherungs- / Räume	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
R7	Stromversorgungsrelais	Windschutzscheibenentfroster
R8	-	Nicht belegt
R9	Mikrorelais	Scheinwerferwaschanlage
R10	Minirelais	Anlasserrelais
R11	Mikrorelais	Klimaanlagenkupplung
R12	Stromversorgungsrelais	Kühlerlüfter
R13	Minirelais	Heizgebläse
R14	Minirelais	Motorsteuerungsrelais
R15	Stromversorgungsrelais	Heizbare Heckscheibe
R16	Stromversorgungsrelais	Zündung

*Minisicherungen **Patronensicherungen

Sicherungen

Sicherungskasten auf Beifahrerseite



E129926

Sicherungs- / Räume	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
56	20A	Kraftstoffpumpe
57	-	Nicht belegt
58	-	Nicht belegt
59	5A	Elektronische Wegfahrsperre

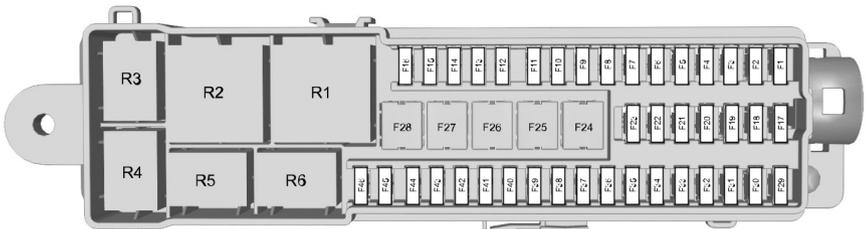
Sicherungen

Sicherungs- / Räume	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
60	10A	Innenraumleuchte, Fahrertür-Schaltergruppe, Handschuhfachbeleuchtung, Dachkonsolen-Schaltergruppe
61	-	Nicht belegt
62	5A	Wischerautomatik, Spiegel mit Abblendautomatik
63	10A	Adaptive Geschwindigkeitsregelung (Frontsensormodul)
64	-	Nicht belegt
65	10A	Heckklappenentriegelung
66	-	Nicht belegt
67	7,5A	SYNC, Multifunktionsdisplay, GPS-Modul
68	15A	Elektrisches Lenksäulenschloss
69	5A	Kombiinstrument
70	-	Nicht belegt
71	10A	Heizungsbedienkonsole (manuelle Klimaanlage), elektronische Zwei-Zonen-Temperaturregelungsautomatik
72	7,5A	Lenkradmodul
73	5A	Diagnosestecker, Alarmhupe mit Batterieversorgung
74	15A	Fernlicht-Glühlampen
75	15A	Nebelleuchten
76	10A	Rückfahrcheinwerfer
77	20A	Pumpe – Scheibenwaschanlage
78	5A	Zündschalter, Startknopf
79	15A	Audiogerät, DVD-Laufwerk des Navigationsgeräts, Touch-Screen, Warnblinklichtschalter, Türschlossschalter
80	20A	Schiebedach
81	5A	Funkfrequenzempfänger, Innenraum-Bewegungssensor
82	20A	Pumpe – Scheibenwaschanlage

Sicherungen

Sicherungs- / Räume	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
83	20A	Zentralverriegelung
84	-	Nicht belegt
85	7,5A	Zündschalter
86	10A	Airbageinheit, Sitzbelastungs-System, Kontrollleuchte für Deaktivierung - Beifahrerairbag
87	-	Nicht belegt
88	-	Nicht belegt
89	-	Nicht belegt

Sicherungskasten im Gepäckraum



E129927

Sicherungs- / Räume	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
F1	5A	Heckklappen-Fernbetätigung
F2	10A	Modul - schlüsselloses Schließ- und Startsystem
F3	5A	Türgriffe des schlüssellosen Schließ- und Startsystems
F4	25A	Steuermodul - Tür vorne links

Sicherungen

Sicherungs- / Räume	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
F5	25A	Steuermodul - Tür vorne rechts
F6	25A	Steuermodul - Tür hinten links
F7	25A	Steuermodul - Tür hinten rechts
F8	-	Nicht belegt
F9	25A	Fahrersitz-Stellmotor
F10	-	Nicht belegt
F11	5A	Stromversorgung der Spule - hinteres Zündstromrelais
F12	10A	Innenraumklimatisierung (Fahrzeuge mit Start-Stopp)
F13	5A	Kombiinstrument (Fahrzeuge mit Start-Stopp)
F14	7,5A	Bildschirm - Information und Unterhaltung, SYNC, GPS-Modul (Fahrzeuge mit Start-Stopp)
F15	15A	Audiogerät (Fahrzeuge mit Start-Stopp)
F16	-	Nicht belegt
F17	-	Nicht belegt
F18	-	Nicht belegt
F19	-	Nicht belegt
F20	-	Nicht belegt
F21	-	Nicht belegt
F22	-	Nicht belegt
F23	-	Nicht belegt
F24	30A	AC/DC-Zusatzsteckdosen
F24	20A	Zusatzsteckdosen hinten
F25	25A	Elektrische Heckklappe
F26	40A	Zubehör, Anhängerkupplung
F27	20A	Zusatzsteckdosen im Gepäckraum

Sicherungen

Sicherungs- / Räume	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
F28	-	Nicht belegt
F29	5A	Totwinkel-Überwachung, Frontkamasensor, adaptive Geschwindigkeitsregelung, Rückfahrkamera mit Parkassistent, Zündungssignal des Spannungsüberwachungsmoduls
F30	5A	Einparkhilfe
F31	-	Nicht belegt
F32	5A	Zündungssignal für DC/AC-Zusatzsteckdose
F33	-	Nicht belegt
F34	20A	Sitzheizung - Fahrer
F35	20A	Sitzheizung - Beifahrer
F36	-	Nicht belegt
F37	-	Nicht belegt
F38	-	Nicht belegt
F39	-	Nicht belegt
F40	-	Nicht belegt
F41	-	Nicht belegt
F42	-	Nicht belegt
F43	-	Nicht belegt
F44	-	Nicht belegt
F45	-	Nicht belegt
F46	10A	Totwinkel-Überwachung, Frontkamasensor, adaptive Geschwindigkeitsregelung, Rückfahrkamera mit Parkassistent (Fahrzeuge mit Start-Stopp)
R1	Stromver- sorgungsre- lais	Zündschalter
R2	-	Nicht belegt
R3	-	Nicht belegt

Sicherungen

Sicherungs- / Räume	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
R4	-	Nicht belegt
R5	-	Nicht belegt
R6	-	Nicht belegt

WECHSEL VON SICHERUNGEN

WARNUNGEN



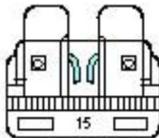
Elektrisches System keinesfalls modifizieren. Lassen Sie Reparaturen am elektrischen System sowie die Austausch von Relais und Hochstromsicherungen nur von einem autorisierten Händler durchführen.



Vor Austausch einer Sicherung die Zündung und alle Stromverbraucher ausschalten.



Sicherungen nur durch solche mit der vorgeschriebenen Amperezahl ersetzen. Verwenden einer höheren Amperezahl kann schwere Schäden an der Verkabelung verursachen und einen Brand auslösen.



E142430

Wenn elektrische Verbraucher im Fahrzeug nicht funktionieren, ist möglicherweise eine Sicherung durchgebrannt. Ein unterbrochener Sicherungsdraht zeigt eine durchgebrannte Sicherung an. Vor dem Austausch von elektrischen Komponenten die entsprechenden Sicherungen prüfen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Ein großes Netzwerk an Ford-Vertragspartnern steht Ihnen mit fachmännischem Wissen bei der Wartung zur Seite. Vertragswerkstätten bieten Ihnen das Expertenwissen und die notwendigen Qualifikationen, die für die korrekte Wartung Ihres Fahrzeugs mit den einschlägigen Spezialwerkzeugen erforderlich ist.

Neben regelmäßigen Wartungen empfehlen wir die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen:

WARNUNGEN



Zündung vor allen Arbeiten oder vor der Einstellung jeglicher Art ausschalten.



Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben.



Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten. Abhängig von den Betriebsbedingungen kann der Lüfter nach dem Ausschalten der Zündung für wenige Minuten weiterlaufen.



Vergewissern Sie sich, dass Sie Einfüllverschlüsse nach Wartung und Inspektion korrekt angebracht haben.

Tägliche Kontrollen

- Außenleuchten
- Innenleuchten
- Warn- und Kontrollleuchten

Kontrollen beim Tanken

- Motorölstand Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 197).
- Bremsflüssigkeitsstand
- Waschflüssigkeitsstand Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 198).
- Reifendruck (kalte Reifen). Siehe **Technische Daten** (Seite 226).
- Reifenzustand. Siehe **Räder und Reifen** (Seite 213).

Monatliche Prüfungen

- Kühlmittelstand (bei kaltem Motor) Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 198).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Fester Sitz der Radmuttern. Siehe **Technische Daten** (Seite 226).

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

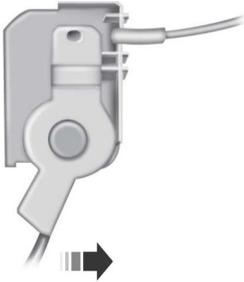
Öffnen der Motorhaube



E142457

1. Den Motorhaubenentriegelungszug lösen.

Wartung



E142458

2. Den Fanghaken nach rechts drücken.



E87786

3. Die Motorhaube öffnen und mit der Stütze sichern.

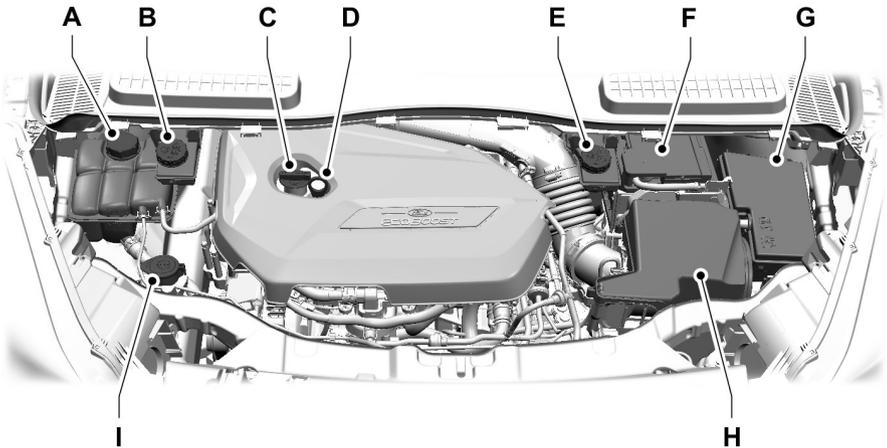
Schließen der Motorhaube

1. Die Stütze aus dem Fang lösen und nach der Verwendung korrekt sichern.
2. Senken Sie die Motorhaube auf 20 bis 30 cm ab und lassen Sie sie dann durch ihr Eigengewicht ins Schloss fallen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube korrekt verschlossen ist.

Wartung

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.6L ECOBOOST (132KW/180PS) - SIGMA



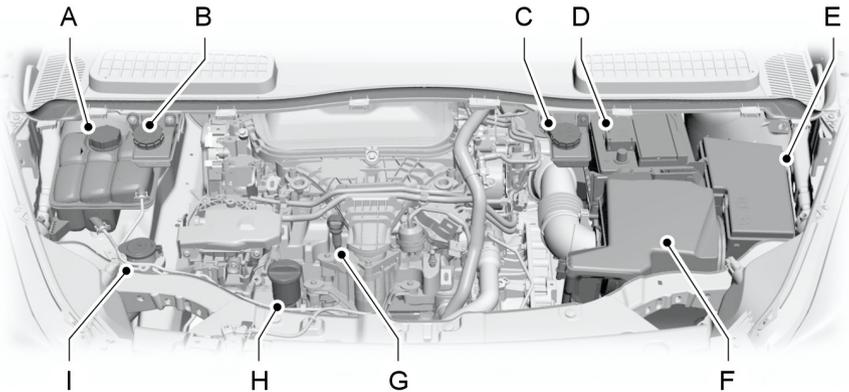
E158410

- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter*: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 198).
- B Vorratsbehälter für Bremsflüssigkeit (Rechtslenker)*: Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 198).
- C Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 197).
- D Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 197).
- E Vorratsbehälter für Bremsflüssigkeit (Linkslenker)*: Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 198).
- F Batterie: Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 199).
- G Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 181).
- H Luftfilter: Wartungsfrei.
- I Vorratsbehälter für Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 198).

* Einfülldeckel und Ölmesstab sind zur einfacheren Erkennung farblich markiert.

Wartung

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.0L DURATORQ-TDCI (DW) DIESEL

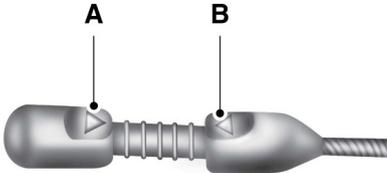


E152530

- A Kühlmittel-Ausgleichbehälter*: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 198).
- B Vorratsbehälter für Bremsflüssigkeit (Rechtslenker)*: Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 198).
- C Vorratsbehälter für Bremsflüssigkeit (Linkslenker)*: Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 198).
- D Batterie: Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 199).
- E Sicherungskasten Motorraum: Siehe **Sicherungen** (Seite 181).
- F Luftfilter: Wartungsfrei.
- G Motoröl-Messstab¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 197).
- H Öleinfülldeckel¹: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 197).
- I Vorratsbehälter für Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 198).

* Einfülldeckel und Ölmesstab sind zur einfacheren Erkennung farblich markiert.

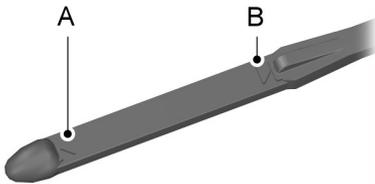
MOTORÖLMESSTAB - 1.6L ECOBOOST™



E146020

- A MIN
- B MAX

MOTORÖLMESSTAB - 2.0L DURATORQ-TDCI (DW) DIESEL



E95543

- A Minimum
- B Maximum

PRÜFEN DES MOTORÖLS

1. Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.
2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie 10 Minuten, damit das Öl in die Ölwanne zurücklaufen kann.

3. Ölmesststab herausziehen und mit sauberem, flusenfreien Lappen abwischen. Messstabe wieder einsetzen und zum Ablesen erneut herausziehen.

Falls der Ölfüllstand bis zur Mindestmarkierung abgesunken ist, sofort Öl nachfüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 208).

Beachte: Ölstand vor dem Starten des Motors prüfen.

Beachte: Achten Sie darauf, dass sich der Ölfüllstand zwischen den Markierungen für Mindest- und Höchststand befindet.

Beachte: Dem Motoröl dürfen keine Additive oder sonstige Mittel zugegeben werden. Unter bestimmten Umständen können diese den Motor beschädigen.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5000 km.

Öl nachfüllen

WARNUNGEN



Füllen Sie Öl nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben! Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

1. Die Einfüllkappe entfernen.
2. Nur Öl einfüllen, das die Ford-Vorgaben erfüllt. Siehe **Technische Daten** (Seite 208).
3. Die Einfüllkappe wieder anbringen. Drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

Beachte: Füllen Sie nicht Öl über die Höchststandmarkierung hinaus ein. Ölstände über der Höchststandmarkierung können Motorschäden verursachen.

Beachte: Verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem absorbierenden Lappen entfernen.

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS

ACHTUNG



Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

Beachte: Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Beachte: Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand liegt daher möglicherweise über der **MAX**-Markierung.

Falls der Füllstand bis auf die **MIN**-Markierung abgesunken ist, sofort Kühlmittel nachfüllen.

Kühlmittel hinzufügen

WARNUNGEN



Füllen Sie Kühlmittel nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.



Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!



Einfülldeckel nicht bei heißem Motor abschrauben! Den Motor abkühlen lassen.



Unverdünntes Kühlmittel ist brennbar und kann sich entzünden, wenn es auf einen heißen Auspuff tropft.

Beachte: Füllen Sie bei einem Notfall nur Wasser in das Kühlsystem nach, um eine Servicestation zu erreichen. Lassen Sie das System sobald wie möglich von einem Vertragshändler überprüfen.

Beachte: Langer Einsatz von nicht korrekt verdünntem Kühlmittel kann zu Motorschäden durch Korrosion, Überhitzung oder Frostbildung führen.

Beachte: Füllen Sie nicht Kühlmittel über die **MAX**-Markierung hinaus ein.

1. Die Einfüllkappe entfernen. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck langsam abgebaut.
2. Mit einer Mischung aus Kühlmittel (gemäß Ford Spezifikation) und Wasser im Verhältnis 50/50 auffüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 208).
3. Die Einfüllkappe wieder anbringen. Drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

PRÜFEN DER BREMSFLÜSSIGKEIT

Ein Flüssigkeitsstand zwischen den MIN- und MAX-Linien ist innerhalb des für den Betrieb zulässigen Bereichs. In diesem Fall muss keine Flüssigkeit nachgefüllt werden. Falls der Flüssigkeitsstand außerhalb des zulässigen Bereichs ist, kann die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigt sein. Bitte wenden Sie sich umgehend an einen Ford-Vertragspartner.

PRÜFEN DER WASCHFLÜSSIGKEIT

Beachte: Der Vorratsbehälter versorgt die Waschanlagen von Windschutz- und Heckscheibe.

Beim Auffüllen eine Mischung aus Waschflüssigkeit und Wasser verwenden, damit die Flüssigkeit bei Kälte nicht gefriert und die Reinigungswirkung verbessert wird. Es wird empfohlen, nur Waschflüssigkeit von hoher Qualität zu verwenden.

Informationen zur Verdünnung der Flüssigkeit können Sie den Anweisungen zum jeweiligen Produkt entnehmen.

12 V BATTERIE AUSTAUSCHEN

ACHTUNG



Fahrzeuge mit Start-Stoppautomatik stellen andere Anforderungen an die Batterie. Die Batterie muss gegen eine mit genau denselben Spezifikationen ausgetauscht werden.

Beachte: Falls zutreffend, müssen Sie das Audiosystem mit dem einschlägigen Code erneut programmieren.

Die Batterie befindet sich im Motorraum. Siehe **Wartung** (Seite 193).

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



E142463

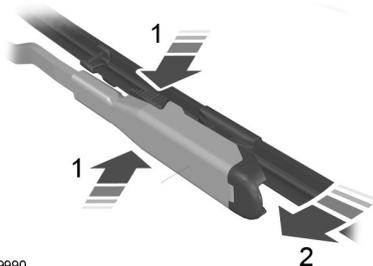
Streichen Sie mit den Fingerspitzen über die Kante des Wischerblatts, um es auf Rauheit zu prüfen.

Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem weichen Schwamm oder Tuch mit Waschflüssigkeit oder Wasser.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER

Die Wischerarme können bei ausgeschalteter Zündung von Hand bewegt werden. Dies erleichtert das Wechseln von Wischerblättern und die Reinigung unter den Wischerblättern.

1. Ziehen Sie Wischerarm und Wischerblatt von der Scheibe.



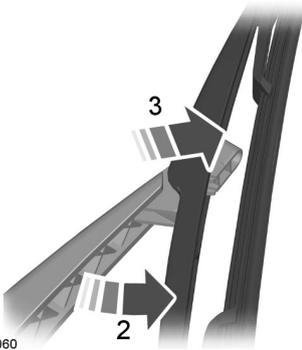
E129990

2. Drücken Sie die Verriegelungsrippen zusammen.
3. Das Wischerblatt schwenken und entfernen.
4. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet. Wischerarm und Wischerblatt wieder auf die Windschutzscheibe absenken. Die Wischerarme kehren beim Einschalten der Zündung automatisch in ihre Normalposition zurück.

Zum Wechseln der Wischerblätter der Heckscheibe vorgehen, wie folgt:

1. Klappen Sie den Wischerarm nach oben.



E130060

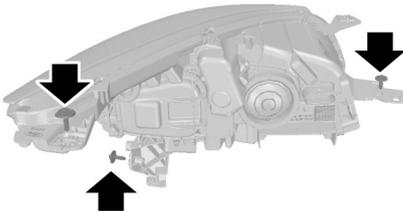
2. Das Wischerblatt leicht vom Scheibenwischerarm wegschwenken.
3. Lösen Sie das Scheibenwischerblatt vom Scheibenwischerarm.
4. Das Scheibenwischerblatt entfernen.
5. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

Wechseln Sie Wischerblätter zumindest einmal pro Jahr, um eine optimale Wirkung sicherzustellen.

Eine schlechte Wischerwirkung kann durch Reinigen der Wischerblätter und Windschutzscheibe verbessert werden.

SCHEINWERFER AUSBAUEN



E159160

1. Sicherstellen, dass der Scheinwerferschalter in Ausschaltstellung ist und die Motorhaube öffnen.
2. Entfernen Sie die drei Schrauben aus der Scheinwerfereinheit.
3. Ziehen Sie die Scheinwerfereinheit so weit wie möglich zur Fahrzeugfront und lösen Sie sie dann vom unteren Verankerungspunkt.
4. Heben Sie die Außenseite der Scheinwerfers vorsichtig an und entfernen Sie ihn.
5. Ziehen Sie den Stecker ab.

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN

WARNUNGEN



Schalten Sie die Beleuchtung und die Zündung aus.



Lassen Sie eine Glühlampe abkühlen, bevor Sie sie ausbauen.

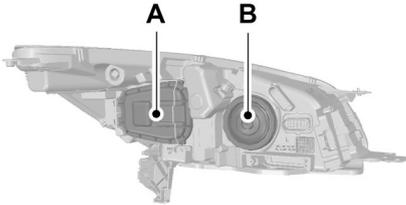
Beachte: Bauen Sie nur Glühlampen ein, die der Spezifikation entsprechen.

Beachte: Die folgenden Anweisungen beschreiben den Ausbau der Glühlampen. Der Einbau von Ersatzglühlampen erfolgt jeweils in umgekehrter Reihenfolge, wenn nicht anders angegeben.

Wartung

Scheinwerfer

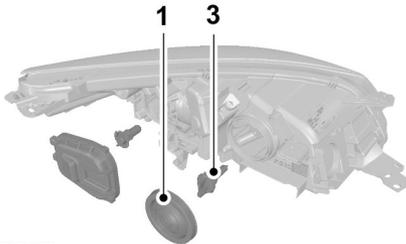
Typ 1



E159161

- A Ablendlicht-Glühlampe
- B Fernlicht- und Tagfahrlicht-Glühlampe

Fernlicht

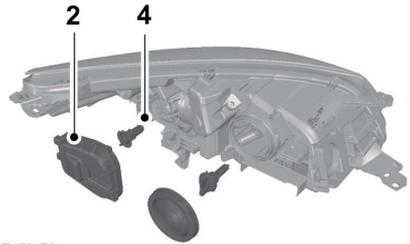


E159163

1. Die Abdeckung entfernen.
2. Ziehen Sie den Stecker ab.
3. Die Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und gerade herausziehen, um sie zu entfernen.

Beachte: Fassen Sie die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Ablendlicht

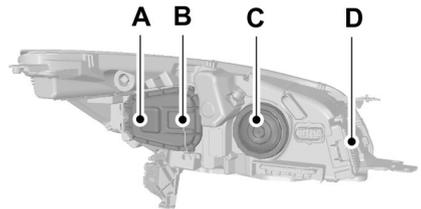


E159179

1. Den Halteclip aus Metall lösen.
2. Die Abdeckung entfernen.
3. Ziehen Sie den Stecker ab.
4. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Beachte: Fassen Sie die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Typ 2

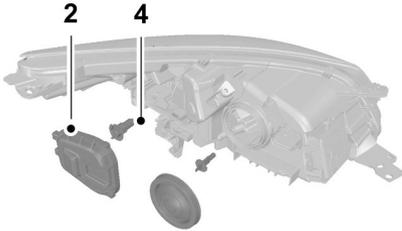


E159162

- A Ablendlicht-Glühlampe
- B Fernlicht-Glühlampe
- C Starres Kurvenlicht
- D Tagfahrlicht- und Parkleuchten-Glühlampe

Wartung

Fernlicht

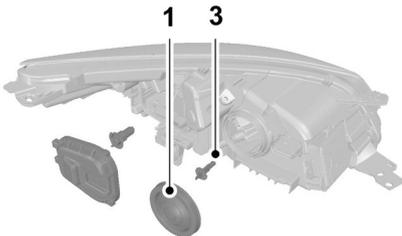


E159180

1. Den Halteclip aus Metall lösen.
2. Die Abdeckung entfernen.
3. Ziehen Sie den Stecker ab.
4. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Beachte: Fassen Sie die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Kurvenlicht-Glühlampe



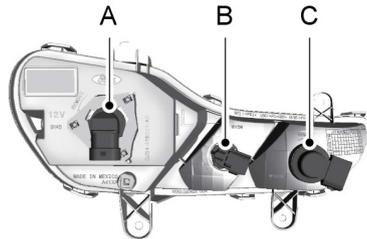
E159164

1. Die Abdeckung entfernen.
2. Ziehen Sie den Stecker ab.
3. Die Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und gerade herausziehen, um sie zu entfernen.

Beachte: Fassen Sie die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Blinker, Nebelscheinwerfer und Parkleuchte

Beachte: Die Glühlampen von Parkleuchte und Blinker sind nicht auswechselbar. Bei Ausfall bitte einen Ford-Vertragspartner kontaktieren.



E142797

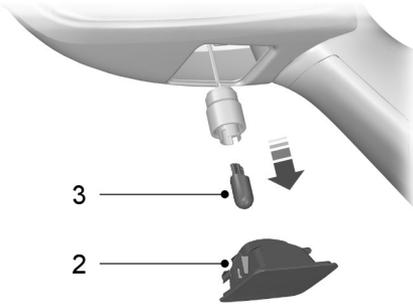
- A Nebelleuchte
- B Parkleuchte
- C Blinkleuchte



E142798

1. Das Lenkrad bis zum Anschlag drehen.
2. Die Halteclips vom Vorderrad-Spritzschutz entfernen, um Zugriff auf die Leuchte zu bekommen.

Wartung



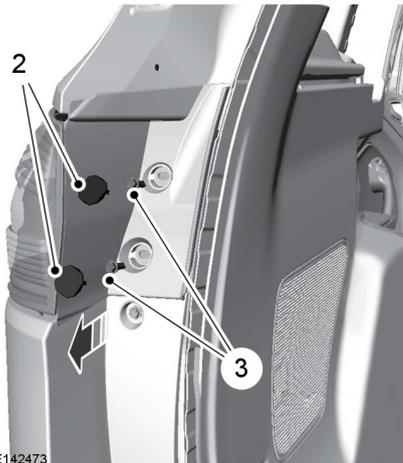
E72265

2. Die Leuchte entfernen.
3. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Rückleuchten

Typ 1

Blinkleuchte, Rück- und Bremsleuchte



E142473

1. Sicherstellen, dass der Scheinwerferschalter in Ausschaltstellung ist und dann die Heckklappe öffnen.

2. Die zwei Schraubenkappen mit einem Schlitzschraubendreher entfernen.
3. Die zwei Schrauben der Leuchteneinheit ausbauen.
4. Die Leuchteneinheit vorsichtig aus dem Fahrzeug ziehen.

Typ 2

Blinkkontrollleuchte

Zum Entfernen der Blinkerglühlampe den gleichen Vorgang wie bei Typ 1 durchführen.

Beachte: Die Glühlampen von Rück- und Bremsleuchten sind nicht auswechselbar. Bei Ausfall wenden Sie sich bitte an einen Ford-Vertragspartner.

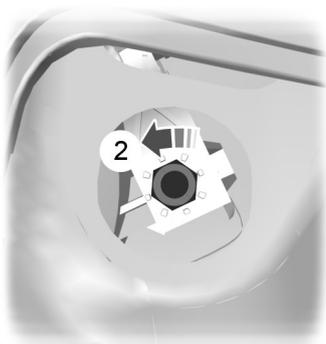
Rückfahrcheinwerfer



E159417

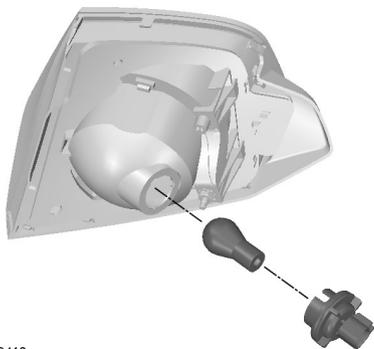
1. Die Verkleidung mit einem geeigneten Werkzeug aufhebeln.

Wartung



E99412

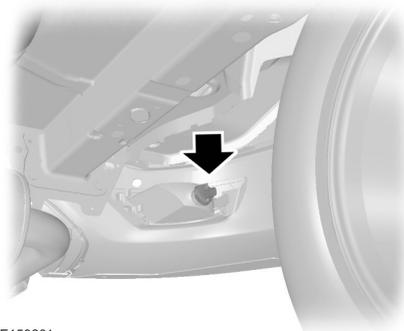
2. Die Mutter von der Leuchteneinheit abschrauben.
3. Die Leuchteneinheit vorsichtig aus dem Fahrzeug ziehen.



E99413

4. Die Glühlampe sanft in die Fassung hineindrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Nebelschlussleuchte



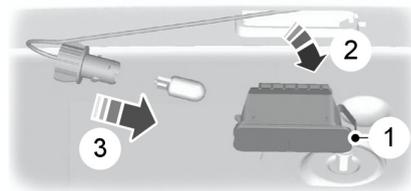
E159201

1. Ziehen Sie den Stecker ab.
2. Die Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und gerade herausziehen, um sie zu entfernen.

Dritte Bremsleuchte

Diese Bauteile sind nicht auswechselbar, bitte bei Ausfall einen Vertragshändler kontaktieren.

Kennzeichenleuchte

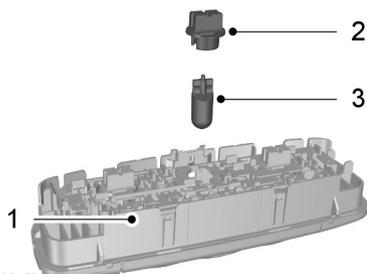


E72789

1. Federclip vorsichtig lösen.
2. Die Leuchte entfernen.
3. Die Lampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Wartung

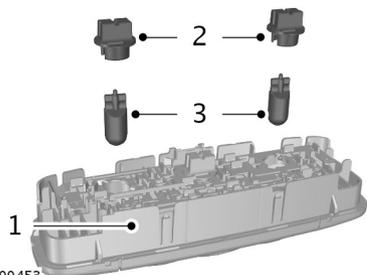
Innenraumleuchte



E99452

1. Leuchte vorsichtig ausbauen.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
3. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

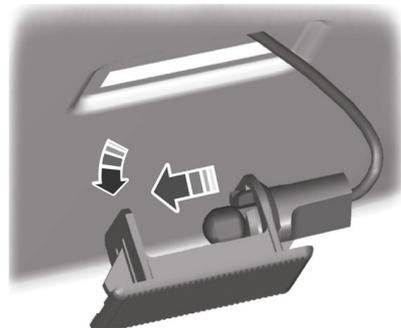
Leseleuchten



E99453

1. Leuchte vorsichtig ausbauen.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
3. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Gepäckraumleuchte, Fußraumleuchte und Heckklappenleuchte



E72784

1. Die Leuchte vorsichtig heraushebeln.
2. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

Funktion	Kennummer
Fernlicht (Halogen)	9005LL
* Fernlicht (HID)	H1
Abblendlicht (Halogen)	H11LL
* Abblendlicht (HID)	D3S
Seitliche Begrenzungsleuchte vorne	168

Wartung

Funktion	Kennnummer
Parkleuchte vorne (HI-Serie)	WY5W
Parkleuchte vorne (Low-Serie)	T94
Blinkerleuchte vorne (HI-Serie)	WY21W
Blinkerleuchte vorne (Low-Serie)	W21W
Nebelleuchten	H10 (9145)
Rückleuchte und Bremsleuchte	3157K
Blinkerleuchte hinten	T20
Rückfahrscheinwerfer	921
Kennzeichenleuchte	W5W
* Dritte Bremsleuchte	LED
* Innenraumleuchten	LED

* Zum Erneuern dieser Glühlampen an einen Ford-Vertragspartner werden.

Zum Erneuern aller Glühlampen im Armaturenbrett an einen Ford-Vertragspartner werden.

Wartung

TECHNISCHE DATEN

Betriebsflüssigkeiten

Beachte: Verwenden Sie nur Betriebsflüssigkeiten, die den aufgeführten Vorgaben und Spezifikationen entsprechen. Die Verwendung von anderen Flüssigkeiten kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie gedeckt sind.

Pos	Vorgabe	Viskositäts- klasse	Empfohlene Betriebsflüs- sigkeit
Motoröl - nur für Benzinmotoren	WSS-M2C948-B	5W-20	Castrol oder Ford Motoröl
Alternatives Motoröl - für alle Benzinmotoren	WSS-M2C913-C	5W-30	Castrol oder Ford Motoröl
Motoröl - Dieselmotoren	WSS-M2C913-C	5W-30	Castrol oder Ford Motoröl
Kühlmittel	WSS-M97B44-D	-	Motorcraft SuperPlus Kühlkonzentrat
Brake fluid	WSS-M6C65-A2 oder ISO 4925 Klasse 6	-	Motorcraft oder Ford DOT 4 LV Hochleistungs- bremsflüssigkeit

Der Motor Ihres Fahrzeugs wurde auf die Verwendung von Castrol- und Ford-Motoröl ausgelegt, das für einen optimalen Kraftstoffverbrauch und zugleich für Langlebigkeit des Motors sorgt.

Öl nachfüllen: Falls kein Motoröl mit den Spezifikationen WSS-M2C913-C oder WSS-M2C948-B (nur Benzinmotoren) verfügbar sein sollte, muss ein SAE 5W-30 Motoröl verwendet werden, das die ACEA A5/B5-Spezifikationen erfüllt.

Die Verwendung eines anderen Öls kann zu längeren Startphasen, Leistungsverlust, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionswerten führen.

Castrol Motoröl wird empfohlen.



Wartung

Ausführung	Pos	Fassungsvermögen in Gallonen (Liter)
Alle	Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage - einschließlich Scheinwerferwaschanlage	1,2 (4,5)
Alle	Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage - außer Scheinwerferwaschanlage	0,8 (3)
1.6L EcoBoost	Motorkühlsystem	1,7 (6,3)
2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel	Motorkühlsystem	2,2 (8,5)
Fahrzeuge mit Benzinmotor	Kraftstofftank	13,2 (60)
Fahrzeuge mit Dieselmotor	Kraftstofftank	13,2 (60)
1.6L EcoBoost	Motorschmierng - mit Ölfilter	1 (3,8)
1.6L EcoBoost	Motorschmierng - ohne Ölfilter	0,8 (3)
2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel	Motorschmierng - mit Ölfilter	1,5 (5,7)
2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel	Motorschmierng - ohne Ölfilter	1,4 (5,4)

Motorölfüllmengen

Motor	Fassungsvermögen in Gallonen (Liter)
1.6L EcoBoost	0,1 (0,5)
2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel	0,4 (1,8)

Fahrzeugpflege

AUßENREINIGUNG

Wir empfehlen eine regelmäßige Wagenwäsche mit Schwamm und lauwarmem Wasser, das ein PH-neutrales Autowaschmittel enthält.

Keinesfalls starke Haushaltsreiniger oder Seifen, wie Spülmittel oder flüssiges Waschmittel, verwenden. Diese Produkte können Verfärbung und Flecken auf Lackflächen verursachen.

Keinesfalls das Fahrzeug waschen, wenn es zu heiß zum Berühren ist, oder während starker, direkter Sonnenlichteinstrahlung.

Das Fahrzeug mit einem Fensterleder oder einem weichen Stofftuch trocknen, um Wasserflecken zu beseitigen.

Fremdstoffe, wie Benzin, Diesel, Vogelkot und Insekten sofort beseitigen, da sie die Fahrzeuglackierung auf Dauer angreifen können.

Sonnencremes und Insektenschutzmittel können Lackflächen beschädigen. Falls diese Substanzen auf das Fahrzeug gelangen, diese schnellstmöglich abwaschen.

Wäsche in einer Waschanlage

WARNUNGEN



Wenn Fahrzeuge einer Autowäsche mit Wachszyklus unterzogen werden, sicherstellen, dass das Wachs von der Windschutzscheibe entfernt wird.



Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden, um Verunreinigungen des Reinluftfilters zu vermeiden.

Prüfen Sie vor Verwendung einer Waschanlage, ob diese für Ihr Fahrzeug geeignet ist.

Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Dies kann zu Beschädigungen an bestimmten Teilen des Fahrzeugs führen.

Vor dem Einfahren in eine automatische Waschanlage sämtliches Außenzubehör einschließlich der Antenne entfernen.

Reinigen der Scheinwerfer

WARNUNGEN



Zum Reinigen der Streuscheiben der Scheinwerfer keine aggressiven, alkoholhaltigen oder chemischen Lösungsmittel verwenden.



Scheinwerfer nie trocken säubern.

Reinigen von Chromverzierungen

Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel verwenden. Seifenlauge verwenden.

Keinesfalls Reinigungsmittel auf heiße Flächen gießen.

Keinesfalls Reinigungsmittel länger als empfohlen auf Chromflächen belassen.

Scharfe, aggressive Reinigungsmittel und Reinigungskemikalien können die Chromschicht im Laufe der Zeit beschädigen.

Unterboden

Spülen Sie regelmäßig die komplette Unterseite Ihres Fahrzeugs. Halten Sie die Ablauflöcher von Karosserie und Türen frei von Schmutzablagerungen

Reinigen von Kunststoff-Außenteilen

Verwenden Sie zum Reinigen von Kunststoffteilen ausschließlich zugelassene Produkte.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Sie finden eine Produktauswahl bei Ihrem Vertragshändler.

Vor dem Reparieren von Lackschäden Rückstände von Vogelkot, Baumharz, Insekten, Teerflecken, Straßensalz und saurem Regen entfernen.

Vor dem Verwenden der Produkte immer die Herstelleranweisungen lesen und diese befolgen.

INNENREINIGUNG

Beachte: Keinesfalls Lufterfrischer oder Handdesinfektionsmittel auf die Oberflächen des Innenraums bringen. Bei Verschütten oder Auslaufen sofort abwischen. Schäden sind u. U. von der Garantie nicht gedeckt.

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN



Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.



Schützen Sie den Gurtaufrollmechanismus vor Eindringen von Feuchtigkeit.

Reinigen Sie sie mit einem weichen Schwamm, der mit Innenraumreiniger oder Wasser angefeuchtet ist. Lassen Sie sie von selbst und ohne Einwirkung von künstlichen Wärmequellen trocknen.

Kombiinstrumentglas, LCD-Display und Radiodisplay

ACHTUNG



Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Heckfenster

ACHTUNG



Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.

Beachte: Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.

LEICHTMETALLFELGEN REINIGEN

Beachte: Keinesfalls Reinigungschemikalien auf warme bzw. heiße Felgen und Abdeckungen auftragen.

Beachte: Industriereiniger (Heavy-Duty) bzw. Reinigungschemikalien zusammen mit Bürsteneinsatz zum Entfernen von Bremsstaub bzw. -schmutz könnten die Lackierung nach einer gewissen Zeit beeinträchtigen.

Beachte: Keinesfalls Reiniger auf Basis von Säuren oder ätzenden Fluorwasserstoffen, Stahlwolle, Benzin oder starke Haushaltsreiniger zur Radreinigung verwenden.

Beachte: Wenn das Fahrzeug nach dem Reinigen der Räder mit einem Radreinigungsmittel für längere Zeit geparkt werden soll, das Fahrzeug vorher für einige Minuten fahren. Dies vermindert das Risiko von Korrosion der Bremscheiben, Bremsklötze und -beläge.

Fahrzeugpflege

Beachte: *Einige automatische Waschstraßen können die Lackierung der Radfelgen und Radkappen beschädigen.*

Leichtmetallräder und Radkappen sind mit einer Klarlack versehen. Um ihren Zustand zu erhalten, empfehlen wir:

- Wöchentliche Reinigung mit dem empfohlenen Rad- und Reifenreiniger.
- Mit einem Schwamm hartnäckige Ablagerungen wie Schmutz und Bremsstaub entfernen.
- Nach dem Reinigungsvorgang diese mit einem Hochdruckreiniger sorgfältig abspülen.

Wir empfehlen den Ford Service Radreiniger. Sicherstellen, dass die Anweisungen des Herstellers sorgfältig gelesen und befolgt werden.

Verwenden anderer nicht empfohlener Reinigungsmittel kann zu schweren und dauerhaften sichtbaren Schäden führen.

Räder und Reifen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ein Aufkleber mit den Reifendruckangaben befindet sich in der Fahrertüröffnung.

Den Reifendruck bei kalten Reifen und den Umgebungstemperaturen für den vorgesehenen Fahrzeugbetrieb kontrollieren und korrigieren.

Beachte: Überprüfen Sie für einen optimalen Kraftstoffverbrauch den Reifendruck regelmäßig.

Beachte: Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Das Verwenden anderer Größen könnte zu Schäden am Fahrzeug und Verlust der allgemeinen Betriebserlaubnis führen.

Beachte: Falls Sie auf einen anderen Reifenumfang als vom Werk vorgesehen umrüsten, ist die Tachometeranzeige u. U. nicht mehr korrekt. Bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Vertragshändler, um das Motorregelungssystem umprogrammieren zu lassen.

Beachte: Falls Sie die serienmäßige Radgröße ändern möchten, fragen Sie Ihren Vertragshändler nach geeigneten Rädern.

BEHELFSREPARATURKIT

Ihr Fahrzeug verfügt u. U. über keinen Reservereifen. Deshalb ist für den Notfall ein Behelfsreparaturkit vorhanden, das für die vorübergehende Reparatur eines einzelnen Reifens ausreicht.

Dieses Kit befindet sich in der Ersatzradmulde.

Allgemeine Informationen

WARNUNGEN



Je nach Art und Ausmaß des Reifenschadens lassen sich manche Reifen nur teilweise oder überhaupt nicht abdichten. Ein Reifendruckverlust kann die Fahrzeughandhabung beeinträchtigen und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



Verwenden Sie das Reifenreparaturkit keinesfalls an einem bereits beschädigten Reifen, der z. B. mit ungenügendem Druck gefahren wurde. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Verwenden Sie das Reparaturkit nicht für Run-Flat-Reifen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



Versuchen Sie nicht Schäden an den Seitenwänden des Reifens abzudichten. Dies könnte zum Platzen von Reifen, zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Das Reparaturkit kann die meisten Löcher [mit einem Durchmesser bis zu 1/4 Zoll (6 mm)] in den Reifenlaufflächen abdichten und eine vorübergehende Weiterfahrt ermöglichen.

Bei der Verwendung des Kits müssen folgende Anweisungen beachtet werden:

- Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie plötzliche Lenk- und Fahrmanöver, insbesondere wenn das Fahrzeug schwer beladen ist oder einen Anhänger zieht.
- Dieses Reparaturkit ermöglicht eine vorübergehende Notreparatur, mit der Sie Ihre Reise zur nächsten Reifen- oder Fahrzeugwerkstatt bis zu maximal 200 km fortsetzen können.

Räder und Reifen

- Überschreiten Sie keinesfalls eine Höchstgeschwindigkeit von 50 mph (80 km/h).
- Kit außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Das Kit nur verwenden, wenn die Umgebungstemperatur zwischen -40 °F (-40 °C) und +158 °F (+70 °C) beträgt.

Verwendung des Reifenreparaturkits

WARNUNGEN



Druckluft kann explosiv oder wie ein Treibmittel agieren und schwere Verletzungen verursachen.



Lassen Sie das Reparaturkit während des Gebrauch niemals unbeaufsichtigt.



Betreiben Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle oder zu Verletzungen führen.

Beachte: *Verwenden Sie das Reparaturkit nur für das Fahrzeug, mit dem es ausgeliefert wurde.*

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, so dass Sie den Verkehrsfluss nicht behindern und den Kit verwenden können, ohne sich dabei in Gefahr zu begeben.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an, selbst wenn Sie auf ebener Straße parken, und achten Sie darauf, dass das Fahrzeug nicht weggrollen kann.
- Versuchen Sie keinesfalls, Fremdkörper wie Nägel oder Schrauben aus dem Reifen zu entfernen.

- Lassen Sie während des Gebrauchs des Reparaturkits den Motor laufen, falls sich das Fahrzeug nicht in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Raum (wie z. B. in einem Gebäude) befindet. Schalten Sie in diesem Fall den Kompressor bei ausgeschaltetem Motor ein.
- Ersetzen Sie die Flasche mit dem Dichtmittel vor dessen Verfallsdatum (siehe Flasche oben).
- Informieren Sie alle Betreiber des Fahrzeugs, dass der Reifen nur provisorisch mit dem Reparaturkit repariert wurde. Verweisen Sie auf die speziellen Fahrbedingungen, die einzuhalten sind.

Aufpumpen des Reifens

WARNUNGEN



Überprüfen Sie die Seitenwand vor Füllen des Reifens. Bei Rissen, Ausbuchtungen oder ähnlichen Schäden, den Reifen nicht aufpumpen. Dies könnte zu Verletzungen führen.



Stehen Sie nicht direkt neben dem Reifen, während der Kompressor ihn aufpumpt. Dies könnte bei einem Reifenplatzer zu Verletzungen führen.



Beobachten Sie den Seitenwand des Reifens. Falls Risse, Aufquellen oder andere Schäden sichtbar werden, den Kompressor ausschalten und die Luft über das Druckablassventil B ablassen. Keinesfalls mit solch einem Reifen fahren. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



Das Dichtmittel enthält natürliches Naturkautschuk. Kontakt mit Haut und Kleidung vermeiden. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betroffenen Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

Räder und Reifen

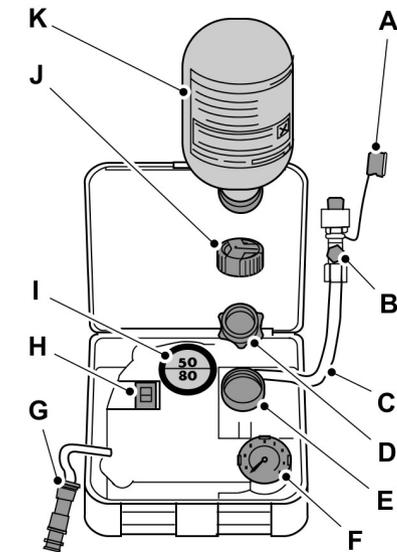
WARNUNGEN



Falls der Reifendruck nicht innerhalb von 10 Minuten 1,8 bar (26 psi) erreicht, ist der Reifen evtl. zu stark beschädigt, um eine vorübergehende Reparatur zu ermöglichen. In diesem Fall keinesfalls mit dem Reifen weiterfahren. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



Beim Aufschrauben des Behälters auf die Behälteraufnahme wird das Siegel durchstoßen. Keinesfalls den Behälter von der Behälteraufnahme abschrauben, da das Dichtmittel entweichen würde und schwere Verletzungen verursachen könnte.



E94973

- A Schutzkappe
- B Druckablassventil

- C Schlauch
- D Oranger Deckel
- E Behälteraufnahme
- F Manometer
- G Stromkabel mit Stecker
- H Kompressorschalter
- I Etikett
- J Flaschendeckel
- K Dichtmittelflasche

1. Öffnen Sie den Deckel des Reparaturkits.
2. Den Aufkleber I, der die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit 50 mph (80 km/h) angibt, vom Gehäuse abziehen und im Sichtfeld des Fahrers auf das Armaturenbrett kleben. Stellen Sie sicher, dass durch den Aufkleber keine wichtigen Teile verdeckt werden.
3. Nehmen Sie den Schlauch C und den Stromstecker mit dem Kabel G aus dem Kit.
4. Schrauben Sie die orangefarbene Kappe D und den Flaschendeckel J ab.
5. Schrauben Sie die Dichtmittelflasche K im Uhrzeigersinn fest in die Flaschenhalterung E.
6. Entfernen Sie die Ventilkappe vom beschädigten Reifen.
7. Entfernen Sie Schutzkappe A von Schlauch C und schrauben Sie Schlauch C fest auf das Ventil des beschädigten Reifens.
8. Stellen Sie sicher, dass sich der Kompressorschalter H in Position 0 befindet.
9. Stecken Sie den Stromstecker G in die Zigarettenanzünderfassung oder in die Zusatzsteckdose. Siehe **Zusatzsteckdosen** (Seite 107).
10. Motor starten.

Räder und Reifen

11. Stellen Sie den Kompressorschalter H auf Position 1.
12. Pumpen Sie den Reifen nicht länger als 10 Minuten auf einen Druck von mindestens 1,8 bar (26 psi) und maximal 3,5 bar (51 psi) auf. Stellen Sie den Kompressorschalter H auf 0 und prüfen Sie den aktuellen Reifendruck mit Manometer F.

Beachte: *Beim Einpumpen von Dichtmittel in das Reifenventil kann der Druck kurzzeitig auf 6 bar (87 psi) ansteigen, aber nach etwa 30 Sekunden wieder sinken.*

Beachte: *Nach dem Ausschalten des Kompressors können Sie möglicherweise das Entweichen von Luft aus dem platten Reifen hören. Dies ist normal und kann ignoriert werden, vorausgesetzt, dass der vorgegebene Mindestreifendruck erreicht wurde.*

13. Ziehen Sie den Stromstecker G aus der Zigarettenanzünderfassung oder der Zusatzsteckdose.
14. Schrauben Sie Schlauch C schnell vom Reifenventil ab und setzen Sie Schutzkappe A auf. Schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf.

Beachte: *Etwas überschüssiges Dichtmittel kann beim Abziehen aus Schlauch C heraustropfen oder -spritzen. Das ist normal.*

15. Belassen Sie die Dichtmittelflasche K im Flaschenhalter E.
16. Stellen Sie sicher, dass Reparaturkit, Flaschendeckel und die orange Kappe im Fahrzeug sicher verstaut, aber leicht zugänglich sind. Sie benötigen das Reparaturkit bald erneut, um den Reifendruck zu kontrollieren.
17. Fahren Sie sofort etwa drei Kilometer, damit das Dichtmittel den beschädigten Bereich abdichten kann.

ACHTUNG



Falls Sie starke Vibrationen, unruhiges Lenkverhalten oder ungewöhnliche Geräusche beim Fahren feststellen, die Geschwindigkeit langsam reduzieren und an einer sicheren Stelle anhalten. Überprüfen Sie den Reifen und seinen Druck erneut. Falls der Reifendruck 1,3 bar (19 psi) unterschreitet oder Risse, Ausbuchtungen oder ähnliche Schäden sichtbar sind, keinesfalls mit diesem Reifen weiterfahren. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Prüfen des Reifendrucks

ACHTUNG



Vor der Fahrt stets sicherstellen, dass der Reifen auf den empfohlenen Druck aufgepumpt ist. Siehe **Technische Daten** (Seite 226). Den Reifendruck überwachen, bis der abgedichtete Reifen ausgewechselt wird.

1. Stoppen Sie Ihr Fahrzeug nach einer Fahrt von etwa drei Kilometern. Kontrollieren und korrigieren Sie ggf. den Druck des beschädigten Reifens.
2. Setzen Sie den Kit an und lesen Sie den Reifendruck vom Manometer F ab.
3. Falls der Druck des mit Dichtmittel gefüllten Reifens 1,3 bar (19 psi) oder mehr beträgt, diesen auf den Sollwert korrigieren. Siehe **Technische Daten** (Seite 226).
4. Wiederholen Sie den Aufpumpvorgang, um den Reifen aufzupumpen.
5. Prüfen Sie den Reifendruck erneut mit Manometer F. Bei zu hohem Reifendruck diesen über das Druckablassventil B auf den Solldruck absenken.

Räder und Reifen

- Nachdem Sie den Reifen auf den korrekten Fülldruck gebracht haben, den Kompressorschalter H auf O stellen, den Stecker G abziehen, den Schlauch C abschrauben, die Ventilkappe anbringen und die Schutzkappe A aufsetzen.
- Belassen Sie die Dichtmittelflasche K in Flaschenhalterung E und verstauen Sie den Kit an seiner ursprünglichen Position.
- Fahren Sie zum nächsten Reifenspezialisten, um den beschädigten Reifen erneuern zu lassen. Informieren Sie den Reifenhändler, dass der Reifen Dichtmittel enthält, bevor er von der Felge abgezogen wird. Nach Gebrauch sollten Sie die Dichtmittelflasche K und Schlauch C so schnell wie möglich ersetzen.

Beachte: Beachten Sie, dass das Reifenreparaturkit nur vorübergehendes Weiterfahren erlaubt. Die rechtlichen Regelungen nach Verwendung eines Reifenreparaturkits können sich von Land zu Land unterscheiden. Lassen Sie sich von einem Reifenfachmann beraten.

Leere Dichtmittelbehälter können über den Hausmüll entsorgt werden.

Dichtmittelreste bitte über einen Vertragshändler oder gemäß der örtlichen Müllbeseitigungsvorschrift entsorgen.

REIFENPFLEGE



E70415

Damit die vorderen und hinteren Reifen des Fahrzeugs gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 5000 bis 10000 km (3000 bis 6000 Meilen) zwischen vorn und hinten zu wechseln.

ACHTUNG



Beim Parken das Scheuern von Reifenflanken an Bordsteinen vermeiden.

Falls Sie über einen Bordstein fahren müssen, mit den Rädern im rechten Winkel dazu heranfahren und ihn mit geringer Geschwindigkeit überqueren.

Die Reifen regelmäßig auf Schnitte, Fremdkörper und ungleichmäßigen Profilverleiß überprüfen.

Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

Den Reifendruck (einschließlich Ersatzreifen) bei kalten Reifen alle zwei Wochen kontrollieren.

Räder und Reifen

VERWENDEN VON WINTERREIFEN

ACHTUNG



Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen ausrüsten möchten, müssen Sie sicherstellen, dass sie mit dem korrekten Radmuttertyp montiert werden.

Vergewissern Sie sich bei Verwendung von Winterreifen, dass deren Reifendruck korrekt ist. Siehe **Technische Daten** (Seite 226).

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN

WARNUNGEN



Fahren Sie nicht schneller als 50 km/h (30 mph).



Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.



Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen. Siehe **Technische Daten** (Seite 226).



Falls die Räder Ihres Fahrzeugs mit Radkappen ausgestattet sind, müssen diese vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Beachte: Das Antiblockierbremssystem arbeitet weiterhin auf normale Weise.

Nur feingliedrige Schneeketten verwenden.
Schneeketten nur an den Vorderrädern verwenden.

Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitätsprogramm

Bei aktiviertem Stabilitätsprogramm kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs ungewöhnlich sein. Um diesen Einfluss zu reduzieren, die Traktionskontrolle ausschalten. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 140).

RADWECHSEL

Radmuttern

Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler bei Vorlage des Referenznummern-Zertifikats.

Fahrzeuge mit Ersatzrad

Falls das Ersatzrad vom gleichen Typ und selber Größe wie die aufgezogenen Räder ist, können Sie es gegen ein montiertes Rad einwechseln und dann ganz normal fahren.

Falls sich das Ersatzrad von den regulären Rädern unterscheidet, ist es durch ein gelbes Etikett mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit gekennzeichnet.

Lesen Sie vor einem Radwechsel die nachfolgenden Informationen.

WARNUNGEN



Fahren Sie mit einem Notrad nur die kürzestmögliche Entfernung.



Montieren Sie keinesfalls mehr als ein Ersatzrad gleichzeitig.



Führen Sie an Noträdern keine Reparaturen aus.



Fahren Sie nicht durch automatische Waschstraßen.



Falls Sie sich über den Typ des Reserverads nicht sicher sind, keinesfalls schneller als 50 mph (80 km/h) fahren.

Räder und Reifen

WARNUNGEN



Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen. Siehe **Technische Daten** (Seite 226).



Die Bodenfreiheit des Fahrzeugs kann vermindert sein. Vorsicht beim Parken neben einer Bordsteinkante.

Beachte: Das Fahrverhalten des Fahrzeugs kann beeinträchtigt sein.

Wagenheber

WARNUNGEN



Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist nur zum Wechseln von Rädern in Notfällen vorgesehen.



Stellen Sie vor der Verwendung des Wagenhebers sicher, dass dieser nicht beschädigt oder verzogen ist und dass das Gewinde geschmiert ist und keine Fremdkörper aufweist.



Niemals Gegenstände zwischen Wagenheber und Fahrzeug legen.

Beachte: Fahrzeuge mit einem Reparaturkit weisen weder Wagenheber noch Radmutterenschlüssel auf.

Für den Wechsel zwischen Sommer- und Winterreifen wird ein Werkstatt-Wagenheber empfohlen.

Beachte: Wagenheber mit mindestens 1,5 Tonnen Tragfähigkeit und einem Hubteller mit einem Mindestdurchmesser von 80 mm (3,1 Zoll) verwenden.

Fahrzeuge mit Behelfsreparaturkit

Wagenheber, Radmutterenschlüssel, Abschleppöse zum Einschrauben und Radkappenabzieher Ihres Fahrzeugs befinden sich in der Ersatzradmulde.

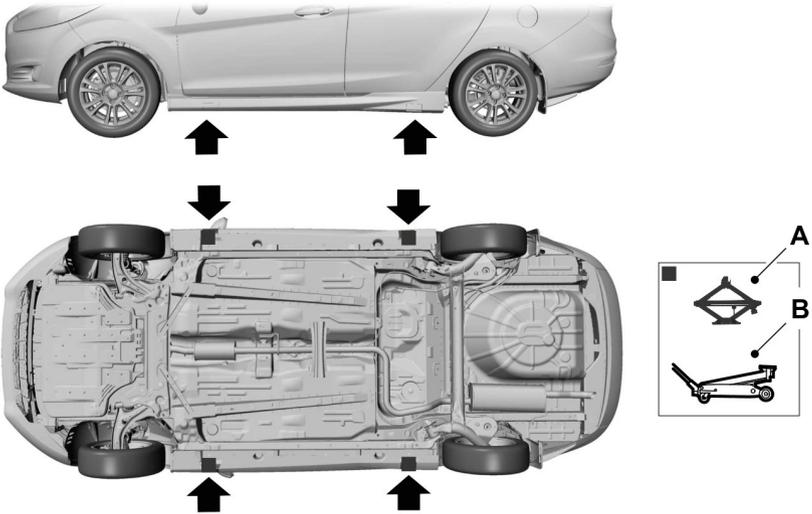
Anhebepunkte

ACHTUNG



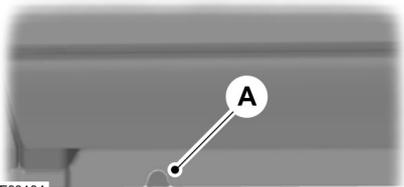
Nur die angegebenen Hebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen können Schäden an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitungen entstehen.

Räder und Reifen



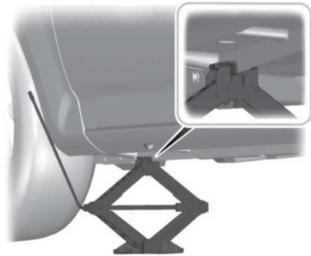
E92658

- A Verwendung nur im Notfall
- B Wartung



E93184

Die Hebepunkte sind durch Vertiefungen in den Türschweller markiert.



E142553

Räder und Reifen



E93020

Beachte: Sie können den Radmutter Schlüssel zum Anheben und Absenken des Wagenhebers verwenden.

Radmutter Schlüssel zusammenbauen

Typ eins

ACHTUNG



Die Abschleppöse weist ein Linksgewinde auf. Zum Anbauen im Uhrzeigersinn drehen. Sicherstellen, dass die Abschleppöse vollständig hineingeschraubt ist.



E122502

Abschleppöse in den Radmutter Schlüssel schrauben.

Typ zwei



E159432

Beachte: Beim Anheben Ihres Fahrzeugs müssen Sie den Radmutter Schlüssel um 180 Grad drehen und vor der nächsten Drehung zurück in die Ausgangsposition schwenken.

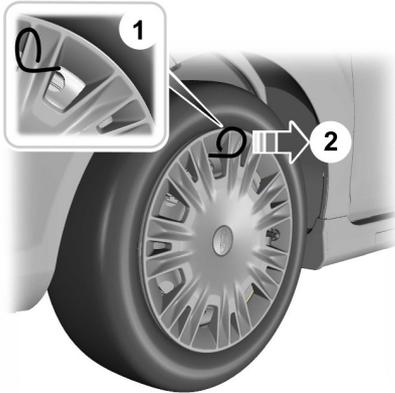
Verwenden des Radmutter Schlüssels als Wagenhebergriff

1. Bringen Sie den Radmutter Schlüssel horizontal am Wagenheber an.
2. Drehen Sie den Radmutter Schlüssel um 180 Grad.
3. Setzen Sie den Radmutter Schlüssel in die Ausgangsstellung zurück und wiederholen Sie den Vorgang nach Bedarf.

Räder und Reifen

Felgenkappe ausbauen.

Typ eins



E122314

1. Felgenkappenabzieher einführen.
2. Die Radkappe abbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Zugrichtung des Radkappenabziehers im rechten Winkel zur Radkappe steht.

Typ zwei

Radmutternschlüssel mit der flachen Seite zwischen Felge und Radkappe ansetzen und Radkappe vorsichtig entfernen.

Rad abbauen

WARNUNGEN

-  Fahrzeug so am Straßenrand abstellen, dass Sie nicht den Verkehr behindern und Sie selbst nicht gefährdet sind.
-  Warndreieck aufstellen.
-  Fahrzeug nur auf festem, ebenem Untergrund abstellen und die Räder in Geradeausstellung bringen.

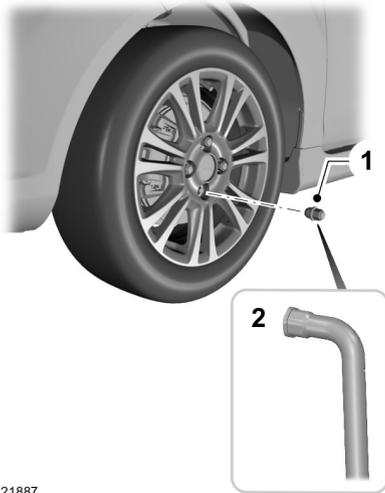
WARNUNGEN

-  Die Zündung ausschalten und die Feststellbremse anziehen.
-  Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den ersten oder Rückwärtsgang einlegen. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel auf P (Park) stellen.
-  Fahrzeuginsassen aussteigen lassen.
-  Das dem abzubauenen Rad diagonal gegenüberliegende Rad mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil sichern.
-  Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur von einem Wagenheber angehoben ist.
-  Stellen Sie sicher, dass der Wagenheber auf ebenem Untergrund und senkrecht unter dem Hehebepunkt steht.

Beachte: Das Ersatzrad befindet sich unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.

1. Den Felgenschlossschlüssel anbringen.

Räder und Reifen



E121887

2. Die Radmuttern lösen.
3. Das Fahrzeug anheben, bis das Rad vom Boden abgehoben ist.
4. Die Radmuttern lösen und das Rad abbauen.

Beachte: Leichtmetallfelgen nicht auf der Außenseite ablegen, da dies zu Beschädigungen der Lackierung führt.

Das Rad anbauen

WARNUNGEN

! Achten Sie bei laufrichtungsgebundenen Reifen darauf, dass die Pfeile in die korrekte Drehrichtung weisen. Muss das Reserverad mit gegen die Laufrichtung weisenden Laufrichtungspfeilen angebaut werden, den Reifen von einer Werkstatt so bald wie möglich korrekt aufziehen lassen.

WARNUNGEN

! Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Das Verwenden anderer Größen könnte zu Schäden am Fahrzeug und Verlust der allgemeinen Betriebserlaubnis führen. Siehe **Technische Daten** (Seite 226).

! Ziehen Sie keine Run-Flat-Reifen auf, wenn diese nicht ursprünglich montiert waren. Bei Fragen zur Kompatibilität wenden Sie sich bitte an Ihren Ford-Vertragspartner.

WARNUNGEN

! Keinesfalls Aluminiumfelgen mit Radmuttern befestigen, die für Stahlfelgen ausgelegt sind.

! Radmuttern sind Änderungen unterworfen. Stellen Sie daher sicher, dass Sie nur die speziell für Ihr Fahrzeug gelieferten Radmuttern und Felgen verwenden. Kontaktieren Sie im Zweifelsfall einen Ford-Vertragspartner.

! Stellen Sie sicher, dass die Gewinde von Radbolzen und Radmuttern frei von Schmiermittel (Fett oder Öl) sind. Anderenfalls können sich die Radmuttern während der Fahrt lösen.

Beachte: Mit den Radmuttern für Leichtmetallfelgen und Stahlspeichenfelgen können Sie auch das Reserverad mit Stahlfelge kurzzeitig (maximal zwei Wochen) befestigen.

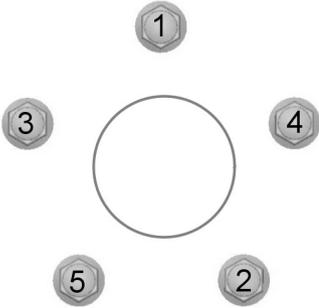
Beachte: Sicherstellen, dass die Anlageflächen von Rad und Radnabe keine Fremdkörper aufweisen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Kegelflächen an den Radmuttern zum Rad weisen.

1. Das Rad montieren.
2. Die Radmuttern fingerfest anziehen.

Räder und Reifen

- Den Felgenschlossschlüssel anbringen.



E154985

- Die Radmuttern in angegebener Reihenfolge vorläufig festziehen.
- Das Fahrzeug absenken und den Wagenheber entfernen.
- Ziehen Sie dann die Radmuttern in angegebener Reihenfolge vollständig fest. Siehe **Technische Daten** (Seite 226).
- Radkappe mit Handballen aufdrücken.

ACHTUNG



Sobald wie möglich, die Radmuttern auf Festigkeit prüfen lassen und den Reifendruck kontrollieren.

Verstauen des platten Reifens

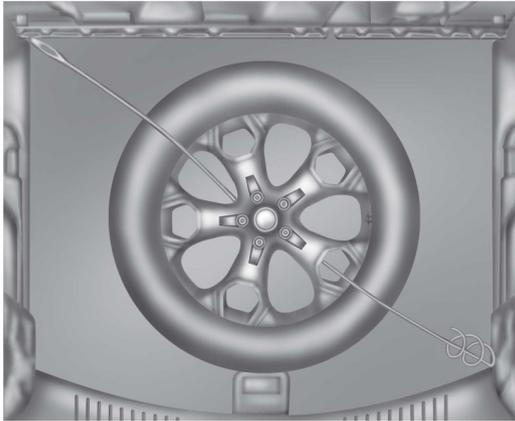
- Entfernen Sie die Blöcke von den Rädern.
- Legen Sie den platten Reifen auf den Gepäckraumboden.



E142906

- Lokalisieren Sie die Gepäckzurröse in der Nähe der Sitzlehne. Schieben Sie die Schlaufe des Haltegurts durch die Zurröse. Fädeln Sie das andere Ende durch die Schlaufe.

Räder und Reifen



E142985

4. Fädeln Sie den Haltegurt durch die Felgenöffnungen.

5. Lokalisieren Sie die vordere Gepäckzurröse in der entgegengesetzten Ecke des Gepäckraums. Führen Sie den Haltegurt durch die Zurröse und ziehen Sie in straff.

1

2

3



E143746

6. Sichern Sie ihn durch zwei Halbschlaufenknoten.

Räder und Reifen

TECHNISCHE DATEN

Radmutter - Drehmoment

Radtyp	lb-ft (Nm)
Alle	100 (135)

Reifendruck (kalte Reifen)

Bis zu 50 mph (80 km/h)

Ausführung	Reifengröße	Normallast		Volle Zuladung	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar	bar	bar	bar
Reserverad (falls Kompaktrad)	155/70 R17	4,2 bar	4,2 bar	4,2 bar	4,2 bar

Bis zu 100 mph (160 km/h)

Ausführung	Reifengröße	Normallast		Volle Zuladung	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar	bar	bar	bar
Alle Motoren	235/55 R17*	2,4 bar	2,4 bar	2,4 bar	2,8 bar
Alle Motoren	235/50 R18	2,3 bar	2,3 bar	2,4 bar	2,8 bar
Alle Motoren	235/45 R19	2,3 bar	2,3 bar	2,4 bar	2,8 bar

*Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen.

Räder und Reifen

Dauergeschwindigkeit über 100 mph (160 km/h)

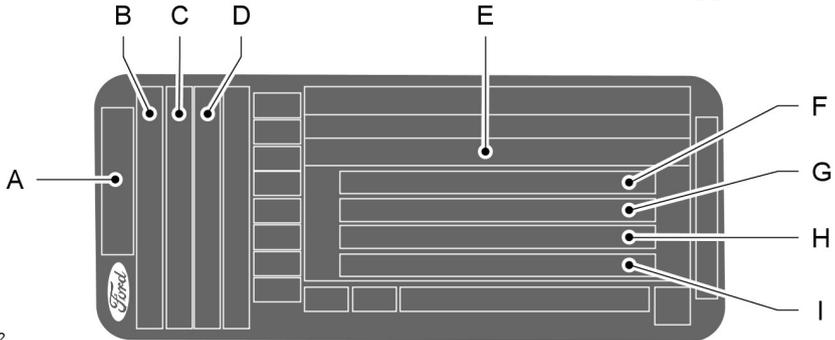
Ausführung	Reifengröße	Normallast		Volle Zuladung	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar	bar	bar	bar
Alle Motoren	235/55 R17	2,4 bar	2,4 bar	2,5 bar	2,8 bar
Alle Motoren	235/50 R18	2,3 bar	2,3 bar	2,5 bar	2,8 bar
Alle Motoren	235/45 R19	2,3 bar	2,3 bar	2,5 bar	2,8 bar

Technische Daten

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD

Beachte: Das Typenschild kann vom abgebildeten Typenschild abweichen.

Beachte: Die Information auf dem Typenschild ist marktabhängig.



E135662

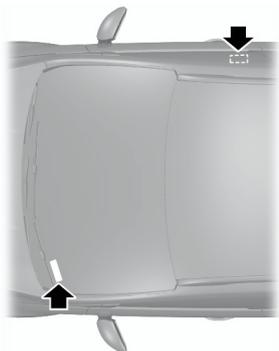
- A Modell
- B Ausführung
- C Motorbezeichnung
- D Motorleistung und Abgasnorm
- E Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- F Zulässiges Gesamtgewicht
- G Gesamtzuggewicht
- H Maximale Vorderachslast
- I Maximale Hinterachslast

Fahrzeug-Identifizierungsnummer und Höchstgewichte sind auf einer Plakette aufgeführt, die sich unten an der Beifahrertüröffnung befindet.

Technische Daten

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER

Die Fahrzeug-Identifikations-Nummer ist rechts neben dem Vordersitz in das Bodenblech eingeprägt. Sie ist ebenfalls auf der linken Seite der Instrumententafel aufgeführt.



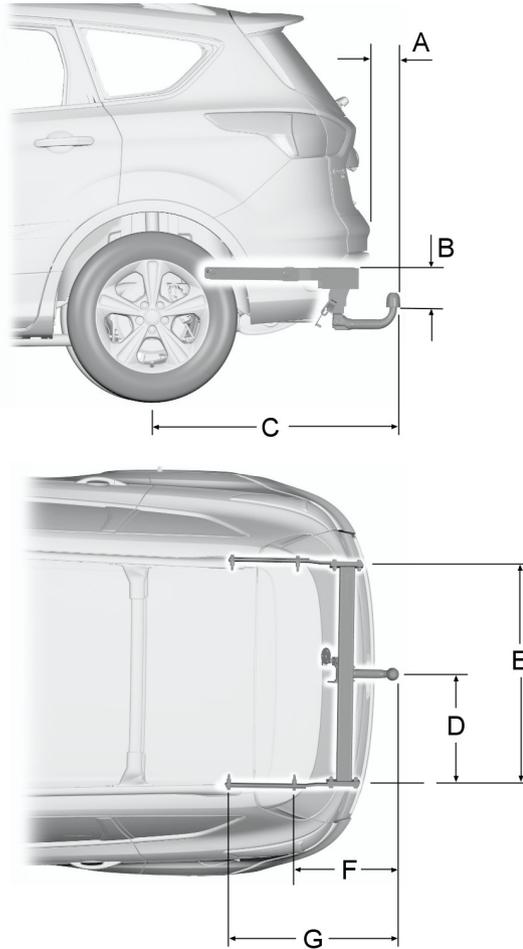
E87496

Fahrzeugabmessungen

Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in Zoll (mm)
Maximale Länge	178 (4524)
Gesamtbreite mit Außenspiegeln	82 (2086)
Gesamthöhe bei EU-Leergewicht	66 - 67 (1680 - 1702)
Radstand	106 (2690)
Spur vorn	61 - 62 (1554 - 1574)
Spur hinten	61 - 62 (1554 - 1574)

Technische Daten

Abmessungen von Anhängerkupplungen



E152457

Technische Daten

Pos	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in Zoll (mm)
A	Stoßfänger – Kugelkopfende	4 (100)
B	Befestigungspunkt – Mitte des Anhängerkugelkopfs	4 (104)
C	Radmitte – Mitte des Anhängerkugelkopfs	39 (985)
D	Mitte des Anhängerkugelkopfs - Längsträger	20 (517)
E	Abstand zwischen Längsträgern	41 (1035)
F	Mitte des Anhängerkugelkopfs- Mitte 1. Anbaupunkt	18 (449)
G	Mitte des Anhängerkugelkopfs- Mitte 2. Anbaupunkt	29 (749)

Maximal zulässige Stützlast

lb (kg)
220 (100)

Audiosystem

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Radiofrequenzen und Empfangsfaktoren

Radioempfangsfaktoren	
Reichweite und Feldstärke	Je weiter sie sich von einem UKW-Sender entfernen, um so schwächer wird dessen Signal und dessen Empfang.
Gelände	Hügel, Berge, hohe Gebäude, Brücken, Tunnel, Autobahn-Überführungen, Parkgaragen, dichte Baumkronen und Gewitter können den Empfang beeinträchtigen.
Senderüberlastung	In der Nähe von Sendemasten können stärkere Signale schwächere überlagern und Interferenzen im Audiosystem verursachen.

CD- und CD-Player-Information

Beachte: *CD-Geräte sind ausschließlich auf das Abspielen von handelsüblichen CDs (4,75-Zoll-Audio-Kompaktdiscs -12 cm) ausgelegt. Aufgrund technischer Inkompatibilität funktionieren möglicherweise einige beschreibbare und mehrfach überschreibbare Discs nicht korrekt, wenn Sie in Ford CD-Playern verwendet werden.*

Beachte: *CDs mit selbstgemachten (Aufklebern) Etiketten sollten nicht in den CD-Player eingeschoben werden, da sich das Etikett lösen und die CD festklemmen könnte. Es ist ratsam, selbst bespielte CDs mit einem Marker anstelle von Aufklebern zu markieren. Kugelschreiber können CDs beschädigen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.*

Beachte: *Keinesfalls Discs mit irregulärer Form oder Kratzerschutzfolie einlegen.*

Discs nur an den Rändern anfassen. Discs nur mit einem speziellen CD-Reiniger säubern und dabei von der Mitte zum Rand wischen. Keinesfalls mit Kreisbewegungen reinigen.

Keinesfalls Discs direktem Sonnenlicht oder Hitzequellen über einen längeren Zeitraum aussetzen.

MP3- und WMA-Titel- und Ordnerstruktur

Audiosysteme, die individuelle MP3- und WMA-Titel und Ordnerstrukturen erkennen und wiedergeben können, funktionieren wie folgt:

- Es gibt zwei unterschiedliche Modi für die MP3- und WMA-Disc-Wiedergabe: MP3- und WMA-Titelmodus (Systemstandard) und MP3- und WMA-Ordnermodus.
- Der MP3- und WMA-Titelmodus ignoriert eventuelle Ordnerstrukturen auf der MP3- und WMA-Disc. Der Player nummeriert alle MP3- und WMA-Titel auf der Disc (markiert durch .mp3 oder .WMA-Dateierweiterung) von T001 bis T255. Die maximale Anzahl der abspielbaren MP3- und WMA-Dateien kann je nach CD-Struktur und Modell des Audiogeräts geringer sein.

Audiosystem

- Der MP3- und WMA-Ordnermodus greift auf eine Ordnerstruktur zu, die eine Ordnerebene umfasst. Der CD-Spieler nummeriert alle MP3- und WMA-Titel auf der Disc (markiert durch .mp3 oder .WMA-Dateierweiterung) und alle Ordner mit MP3- und WMA-Dateien von F001 (Ordner) T001 (Titel) bis F253 T255.
- Das Erstellen von Discs mit nur einer Ordnerebene hilft bei der Navigation durch die Disc-Dateien.

Wenn Sie Ihre eigenen MP3- und WMA-Discs brennen, ist es wichtig zu verstehen, wie das System die erstellten Strukturen liest. Obwohl verschiedene Dateien vorliegen können (Dateien mit anderen Erweiterungen als mp3 und WMA), werden nur Dateien mit der .mp3- und WMA-Erweiterung wiedergegeben; andere Dateien werden vom System ignoriert. Somit können Sie die gleiche MP3- und WMA-Disc für eine Reihe von anderen Aufgaben auf Ihrem Arbeitscomputer, Heim-PC und in Ihrem Fahrzeugsystem verwenden.

Im Titelmodus zeigt und spielt das System die Struktur ab als wäre nur eine Ebene vorhanden (alle .mp3- und WMA-Dateien werden wiedergegeben, unabhängig davon, ob sie sich in einem speziellen Ordner befinden). Im Ordnermodus spielt das System nur die .mp3- oder WMA-Dateien im aktuellen Ordner.

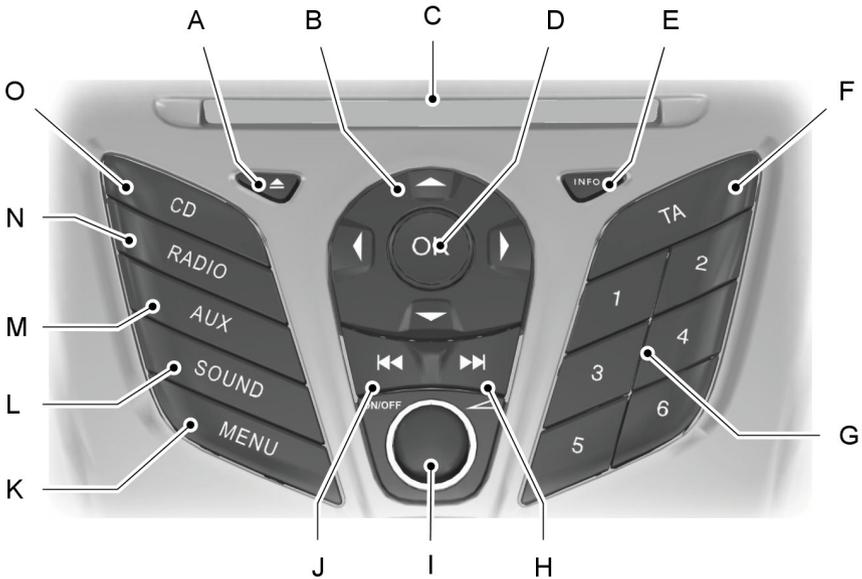
AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT AM/FM/CD

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzung führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Audiosystem



E130324

- A **Auswerfen:** Drücken Sie die Taste, um eine CD auszuwerfen.
- B **Cursorpfeile:** Drücken Sie eine Taste, um durch die Auswahlmöglichkeiten auf dem Bildschirm zu navigieren.
- C **CD-Fach:** Dient zum Einlegen von CDs.
- D **OK:** Drücken Sie die Taste, um eine Bildschirmauswahl zu bestätigen.
- E **INFO:** Drücken Sie die Taste, um auf Radio-, CD-, USB- und iPod-Informationen zuzugreifen.
- F **TA:** Drücken Sie die Taste, um die Verkehrsdurchsagefunktion ein- oder auszuschalten. Sie dient auch zum Abschalten einer laufenden Verkehrsdurchsage.
- G **Nummerntasten:** Drücken Sie die Taste, um einen zuvor gespeicherten Sender aufzurufen. Zum Speichern eines Liebblingssenders gedrückt halten, bis ein Signalton die Speicherung bestätigt.
- H **Suchlauf aufwärts:** Drücken Sie die Taste, um zum nächsten Sender im Wellenbereich oder zum nächsten Titel auf einer CD zu springen.

Audiosystem

- I **Ein, Aus und Lautstärke:** Drücken Sie die Taste, um das Audiosystem ein- oder auszuschalten. Drehen Sie den Regler, um die Lautstärke einzustellen.
- J **Suchlauf abwärts:** Drücken Sie die Taste, um zum vorigen Sender im Wellenbereich oder zum vorigen Titel auf der CD zu springen.
- K **MENU:** Drücken Sie die Taste, um auf verschiedene Merkmale und Komponenten des Audiosystems zuzugreifen.
- L **SOUND:** Diese Taste dient zum Einstellen von Bass, Höhen, Mitten, Balance und Fader.
- M **AUX:** Drücken Sie die Taste, um auf die AUX- und SYNC-Funktionen zuzugreifen oder um das Navigieren durch Menüs oder Listen abzubrechen.
- N **RADIO:** Drücken Sie die Taste, um auf verschiedene Wellenbereiche zuzugreifen. Sie kann auch zum Verlassen von Menüs oder Listen verwendet werden.
- O **CD:** Drücken Sie die Taste, um CD als Quelle zu wählen. Sie kann auch zum Verlassen von Menüs oder Listen verwendet werden.

Sound-Taste

Dient zur Anpassung der Klangeinstellungen (z. B. der Tiefen, Mitte und Höhen).

1. Drücken Sie die Taste **SOUND**.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben bzw. unten die gewünschte Einstellung.
3. Nehmen Sie mit den Pfeiltasten nach rechts bzw. links die gewünschte Einstellung vor. Die Einstellung wird im Display angezeigt.
4. Drücken Sie die Taste **OK**, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.

Wellenbereichstaste

Drücken Sie die Taste **RADIO**, um unter den verfügbaren Frequenzbändern zu wählen.

Diese Taste schaltet während Wiedergabe einer anderen Quelle auf Radioempfang um.

Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbereiche anzeigen. Gehen Sie dann zum gewünschten Wellenbereich und drücken Sie **OK**.

Einstellen von Sendern

Sendersuchlauf

Wählen Sie einen Wellenbereich und drücken Sie kurz eine der Suchlauf Tasten. Das Audiogerät gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Manuelle Sendersuche

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **RADIO** und dann **MANUAL TUNE**.
3. Durch Antippen der Pfeiltasten links und rechts können Sie den Wellenbereich schrittweise durch kontinuierliches Drücken der Tasten im Schnelldurchlauf ab- bzw. aufsteigend durchsuchen, bis ein gewünschter Sender gefunden ist.

Audiosystem

4. Drücken Sie **OK**, um auf permanenten Empfang des gegenwärtigen Senders zu schalten.

Scan-Suchlauf

Die Anspieľfunktion gibt einzelne Sender jeweils einige Sekunden wieder und schaltet dann zum nächsten.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **RADIO** und dann **SCAN**.
3. Dann mit den Suchlauf-Tasten den Scan-Suchlauf aufwärts oder abwärts starten.
4. Drücken Sie **OK**, um auf permanenten Empfang des gegenwärtigen Senders zu schalten.

Stationstasten

Unter diesen Tasten können Sie Ihre Lieblingssender abspeichern und dann nach Wahl des entsprechenden Wellenbereichs durch Drücken der entsprechenden Stationstaste direkt einstellen.

1. Wellenbereich wählen.
2. Stellen Sie einen Sender ein.
3. Stationstaste gedrückt halten. Eine Fortschrittsanzeige und Meldung werden angezeigt. Wenn die Fortschrittsanzeige vollständig ist, wurde der Sender gespeichert. Zur Bestätigung verstimmt auch das Audiogerät kurz.

Sie können dies mit jeder Stationstaste auf jedem Wellenbereich wiederholen.

Beachte: Wenn Sie in eine andere Region fahren, werden die Frequenzen der gespeicherten Sender u. U. automatisch durch Alternativfrequenzen und Sendernamen aktualisiert.

Automatische Senderspeicherung

Beachte: Diese Funktion speichert bis zu sechs der stärksten Sender des AM (MW)- oder FM (UKW)-Wellenbereichs, wobei die bisher gespeicherten überschrieben werden. Damit können Sie auch Sender auf dieselbe Weise wie andere Wellenbereiche manuell speichern.

- Drücken und halten Sie die Taste **RADIO**.
- Nach Abschluss der Sendersuche wird die Wiedergabe fortgesetzt und die stärksten Senderfrequenzen sind unter den Stationstasten gespeichert.

Einstellungen für Verkehrsmeldungen

Viele Sender signalisieren mit dem TP-Code die Ausstrahlung von Verkehrsdurchsagen auf dem entsprechenden FM-Wellenbereich.

Ein- und Ausschalten der Verkehrsdurchsagefunktion

Um Verkehrsmeldungen empfangen zu können, müssen Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC** drücken. Der Kürzel TA erscheint, um anzuzeigen, dass die Funktion eingeschaltet ist.

Falls Sie bereits einen Verkehrsfunksender empfangen, wird auch **TP** auf dem Display eingeblendet. Anderenfalls sucht das Gerät nach einem Sender mit Verkehrsmeldungen.

Die Verkehrsdurchsagen unterbrechen die normale Radio-, Cassetten- oder CD-Wiedergabe, und das Display zeigt **Traffic announcement** an.

Wird ein Sender ohne Verkehrsfunk per Stationstaste eingestellt, wird dieser Sender empfangen, bis Sie **TA** bzw. **TRAFFIC** aus- und wieder zuschalten.

Audiosystem

Beachte: Wenn die Verkehrsdurchsagefunktion aktiviert ist, Sie aber einen Sender ohne Verkehrsfunk aus dem Speicher bzw. manuell wählen, werden keine Verkehrsmeldungen durchgegeben.

Beachte: Wenn Sie die Verkehrsdurchsagefunktion deaktivieren und wieder aktivieren, während ein Sender ohne Verkehrsfunk eingestellt ist, erfolgt eine TP-Suche nach Verkehrsfunksendern.

Lautstärke von Verkehrsdurchsagen

Verkehrsdurchsagen werden mit einer voreingestellten Mindestlautstärke wiedergegeben, die normalerweise über der normalen Lautstärke liegt.

Diese Voreinstellung können Sie wie folgt ändern:

- Verwenden Sie den Lautstärkereger, um die Lautstärke von laufenden Verkehrsdurchsagen zu regeln. Die Einstellung wird im Display angezeigt.

Abbrechen von Verkehrsmeldungen

Nach einer Verkehrsdurchsage schaltet das Audiogerät automatisch auf die zuvor unterbrochene Wiedergabefunktion zurück. Um eine laufende Verkehrsdurchsage vorzeitig abzubrechen, drücken Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC**.

Beachte: Wenn Sie **TA** oder **TRAFFIC** zu einem anderen Zeitpunkt drücken, wird die Verkehrsdurchsagefunktion vollständig abgeschaltet.

Automatische Lautstärkeanpassung

Falls vorhanden, passt diese Funktion den Lautstärkepegel automatisch an die Motor- und Fahrbahngeräusche an.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**, wählen Sie **AUDIO** und dann **AUDIOEINSTELLUNGEN**.

2. Wählen Sie **AVC LEVEL** oder **LAUTSTÄRKEANP.**
3. Verwenden Sie die Pfeiltaste links bzw. rechts, um die Einstellung zu ändern.
4. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
5. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Nachrichtendurchsagen

Bei manchen Audiogeräten besteht die Möglichkeit, dass die Wiedergabe des aktuell eingestellten Senders durch Nachrichten anderer Sender des FM(UKW)-Wellenbereichs oder an das RDS (Radio-Daten-System) bzw. EON (Enhanced Other Network) angeschlossener Sender unterbrochen wird.

Während Nachrichtensendungen zeigt das Display den Eingang von Meldungen an. Wenn das Audiogerät den Betrieb für eine Nachrichtendurchsage unterbricht, wird die Nachricht mit derselben voreingestellten Lautstärke wie für Verkehrsmeldungen wiedergegeben.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zu **NACHRICHTEN** und schalten Sie diese Option mit der Taste **OK** ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Alternativfrequenzen

Die Mehrzahl von UKW-Programmen besitzen einen Programmidentifizierungs-Code, der von Audiogeräten erkannt wird.

Audiosystem

Bei eingeschaltetem Alternativfrequenz-Suchlauf sucht das Audiosystem beim Verlassen des Empfangsbereichs den Sender mit gleichem Programm, der die höchste Signalstärke bietet.

Unter bestimmten Bedingungen allerdings kann die Alternativfrequenzsuche den normalen Empfang unterbrechen.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, prüft das Audiogerät ständig die Signalstärke des gewählten Senders und schaltet automatisch auf die Alternativfrequenz mit der besten Empfangsqualität um. Während der Suche in der Alternativfrequenzliste wie auch bei einem evtl. Suchlauf nach einer Alternativfrequenz im gewählten Wellenbereich schaltet sich das Audiosystem stumm.

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald das Gerät eine Alternativfrequenz gefunden hat. Andernfalls wird der gespeicherte Sender wiedergegeben.

Bei aktivierter Funktion wird **AF** auf dem Display angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zu **ALTERNAT FREQ.** bzw. **ALTERNATIVE FREQ.** und aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion mit der Taste **OK**.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Regionalmodus

Der Regionalmodus steuert das Verhalten der Alternativfrequenzumschaltung zwischen regionalen Programmen eines Radiosenders. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Dieses kann zu

bestimmten Zeiten in kleine regionale Sendegebiere aufgeteilt werden, die dann üblicherweise von größeren Städten versorgt werden. Wenn keine Regionalsendungen ausgestrahlt werden, wird im gesamten Sendegebiet dasselbe Programm empfangen.

Regionalmodus EIN: Dieser Modus verhindert das automatische Umschalten zwischen den unterschiedlichen regionalen Programmen desselben Senders durch die Alternativfrequenzfunktion.

Regionalmodus AUS: In diesem Modus schaltet die Alternativfrequenzfunktion automatisch zwischen den verschiedenen Frequenzen um, die dasselbe Programm eines Senders in einem größeren Sendegebiet übertragen.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zu **RDS REGIONAL** und schalten Sie diese Option mit der Taste **OK** ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

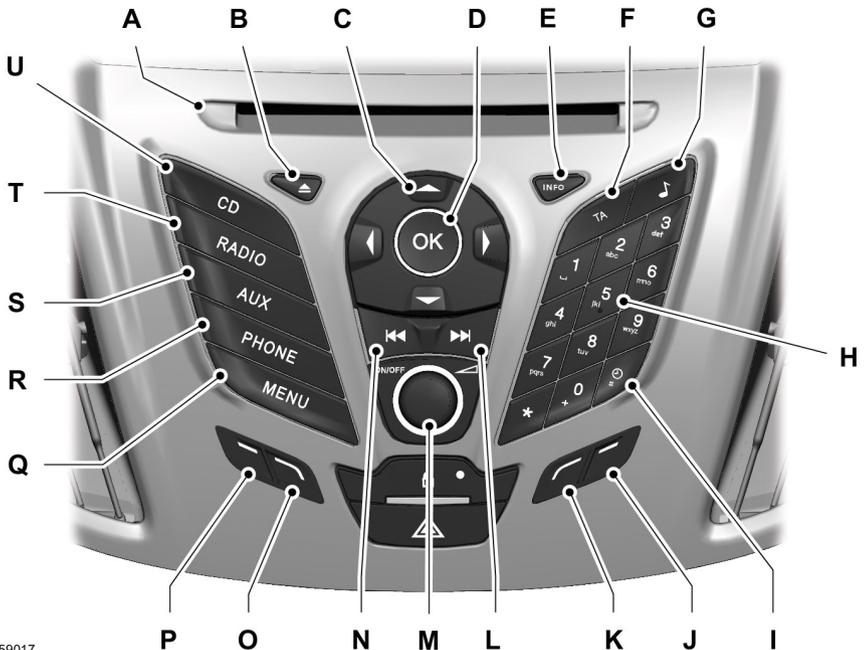
Audiosystem

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT AM/FM/CD/DIGITALTUNER (DAB)/SYNC

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzung führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.



E159017

Audiosystem

- A **CD-Fach:** Dient zum Einlegen von CDs.
- B **Auswerfen:** Drücken Sie die Taste, um eine CD auszuwerfen.
- C **Cursorpfeile:** Drücken Sie eine Taste, um durch die Auswahlmöglichkeiten auf dem Bildschirm zu navigieren.
- D **OK:** Drücken Sie die Taste, um eine Bildschirmauswahl zu bestätigen.
- E **INFO:** Diese Taste dient zur Abfrage von Radio-, CD-, USB- und iPod-Informationen.
- F **TA:** Drücken Sie die Taste, um die Verkehrsdurchsagefunktion ein- oder auszuschalten. Sie dient auch zum Abbrechen einer laufenden Verkehrsdurchsage.
- G **SOUND:** Diese Taste dient zum Einstellen von Bass, Höhen, Mitten, Balance und Fader.
- H **Nummerntasten:** Mit diesen Tasten können Sie zuvor gespeicherte Sender direkt aufrufen. Um einen Sender abzuspeichern, die Taste drücken, bis dessen Ton zurückkehrt.
- I **Uhr:** Drücken Sie die Taste, um auf Uhreinstellung zu schalten.
- J **Funktionstaste 4:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- K **Funktionstaste 3:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- L **Suchlauf aufwärts:** Drücken Sie die Taste, um zum nächsten Sender im Wellenbereich oder zum nächsten Titel auf einer CD zu springen.
- M **Ein, Aus und Lautstärke:** Drücken Sie die Taste, um das Audiosystem ein- oder auszuschalten. Drehen Sie den Regler, um die Lautstärke einzustellen.
- N **Suchlauf abwärts:** Drücken Sie die Taste, um zum vorigen Sender im Wellenbereich oder zum vorigen Titel auf der CD zu springen.
- O **Funktionstaste 2:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- P **Funktionstaste 1:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- Q **MENU:** Drücken Sie die Taste, um auf verschiedene Merkmale und Komponenten des Audiosystems zuzugreifen.
- R **PHONE:** Drücken Sie die Taste, um das SYNC-System durch Drücken der Taste **PHONE** anzurufen und dann **MENU**.

Audiosystem

- S **AUX:** Drücken Sie die Taste, um auf die AUX- und SYNC-Funktionen zuzugreifen und das Navigieren durch Menüs oder Listen abzubrechen.
- T **RADIO:** Drücken Sie die Taste, um unter den verschiedenen Wellenbereichen zu wählen und das Navigieren durch Menüs oder Listen abzubrechen.
- U **CD:** Drücken Sie die Taste, um CD als Quelle zu wählen und das Navigieren durch Menüs oder Listen abzubrechen.

Sound-Taste

Dient zur Anpassung der Klangeinstellungen (z. B. der Tiefen, Mitte und Höhen).

1. Die Sound-Taste drücken.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben bzw. unten die gewünschte Einstellung.
3. Nehmen Sie mit den Pfeiltasten nach rechts bzw. links die gewünschte Einstellung vor. Die Einstellung wird im Display angezeigt.
4. Drücken Sie die Taste **OK**, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.

Wellenbereichstaste

Drücken Sie die Taste **RADIO**, um unter den verfügbaren Frequenzbändern zu wählen.

Diese Taste schaltet während der Wiedergabe einer anderen Quelle auf Radioempfang um.

Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbereiche anzeigen. Navigieren Sie zum gewünschten Wellenbereich und drücken Sie **OK**.

Einstellen von Sendern

Sendersuchlauf

Wählen Sie einen Wellenbereich und drücken Sie kurz eine der Suchlauf-tasten. Das Audiogerät gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Manuelle Sendersuche

1. Drücken Sie Funktionstaste 2.
2. Durch Antippen der Pfeiltasten links und rechts können Sie den Wellenbereich schrittweise durch kontinuierliches Drücken der Tasten im Schnelldurchlauf ab- bzw. aufsteigend durchsuchen, bis ein gewünschter Sender gefunden ist.
3. Drücken Sie **OK**, um den gegenwärtigen Sender auf Empfang zu schalten.

Scan-Suchlauf

Die Anspieľfunktion gibt einzelne Sender jeweils einige Sekunden wieder und schaltet dann zum nächsten.

1. Drücken Sie Funktionstaste 3.
2. Dann mit den Suchlauf-Tasten den Scan-Suchlauf aufwärts oder abwärts starten.
3. Drücken Sie Funktionstaste 3 erneut oder **OK**, um den aktuellen Sender auf Empfang zu schalten.

Audiosystem

Stationstasten

Unter diesen Tasten können Sie Ihre Lieblingssender abspeichern und dann nach Wahl des entsprechenden Wellenbereichs durch Drücken der entsprechenden Stationstaste direkt einstellen.

1. Wellenbereich wählen.
2. Stellen Sie einen Sender ein.
3. Stationstaste gedrückt halten. Eine Fortschrittsanzeige und Meldung werden angezeigt. Wenn die Fortschrittsanzeige vollständig ist, wurde der Sender gespeichert. Zur Bestätigung verstummt auch das Audiogerät kurz.

Sie können dies auf jedem Wellenbereich mit jeder Stationstaste wiederholen.

Beachte: *Wenn Sie in eine andere Region fahren, werden die Frequenzen der gespeicherten Sender u. U. automatisch durch Alternativfrequenzen und Sendernamen aktualisiert.*

Automatische Senderspeicherung

Beachte: *Diese Funktion speichert bis zu 10 der stärksten Sender des AM- oder FM-Wellenbereichs, wobei die bisher gespeicherten überschrieben werden. Damit können Sie auch Sender auf dieselbe Weise wie andere Wellenbereiche manuell speichern.*

- Drücken und halten Sie die Taste **RADIO**.
- Nach Abschluss der Sendersuche wird die Wiedergabe fortgesetzt und die stärksten Senderfrequenzen sind unter den Stationstasten gespeichert.

Einstellungen für Verkehrsmeldungen

Viele Sender signalisieren mit dem TP-Code die Ausstrahlung von Verkehrsdurchsagen auf dem FM-Wellenbereich.

Ein- und Ausschalten der Verkehrsdurchsagefunktion

Um Verkehrsmeldungen empfangen zu können, müssen Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC** drücken. Der Kürzel TA erscheint, um anzuzeigen, dass die Funktion eingeschaltet ist.

Falls Sie bereits einen Verkehrsfunksender empfangen, wird auch **TP** auf dem Display eingeblendet. Anderenfalls sucht das Gerät nach einem Sender mit Verkehrsmeldungen.

Die Verkehrsdurchsagen unterbrechen die normale Radio-, Cassetten- oder CD-Wiedergabe, und das Display zeigt **Traffic announcement** an.

Wird ein Sender ohne Verkehrsfunk aus dem Speicher per Stationstaste eingestellt, verharrt das Audiogerät auf diesem Sender, solange Sie **TA** bzw. **TRAFFIC** nicht aus- und wieder zuschalten.

Beachte: *Wenn die Verkehrsdurchsagefunktion aktiviert ist, Sie aber einen Sender ohne Verkehrsfunk aus dem Speicher bzw. manuell wählen, werden keine Verkehrsmeldungen durchgegeben.*

Beachte: *Wenn Sie die Verkehrsdurchsagefunktion deaktivieren und wieder aktivieren, während ein Sender ohne Verkehrsfunk eingestellt ist, erfolgt eine TP-Suche nach Verkehrsfunksendern.*

Lautstärke von Verkehrsdurchsagen

Verkehrsdurchsagen werden mit einer voreingestellten Mindestlautstärke wiedergegeben, die normalerweise über der normalen Lautstärke liegt.

Audiosystem

Diese Voreinstellung können Sie wie folgt ändern:

- Verwenden Sie den Lautstärkeregler, um die Lautstärke von laufenden Verkehrsdurchsagen anzupassen. Die Einstellung wird im Display angezeigt.

Abbrechen von Verkehrsmeldungen

Nach einer Verkehrsdurchsage schaltet das Audiogerät automatisch auf die zuvor unterbrochene Wiedergabefunktion zurück. Um eine laufende Verkehrsdurchsage abzubrechen, drücken Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC**.

Beachte: Wenn Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC** zu einem anderen Zeitpunkt drücken, wird die Verkehrsdurchsagefunktion vollständig abgeschaltet.

Automatische Lautstärkeanpassung

Falls vorhanden, passt diese Funktion den Lautstärkepegel automatisch an die Motor- und Fahrbahngeräusche an.

1. Drücken Sie die Taste **MENU** und wählen Sie **AUDIO** oder **Audio**.
2. Wählen Sie **Lautstärkeanp.**
3. Verwenden Sie die Pfeiltaste links bzw. rechts, um die Einstellung zu ändern.
4. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
5. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Nachrichtendurchsagen

Bei manchen Audiogeräten besteht die Möglichkeit, dass die Wiedergabe des aktuell eingestellten Senders durch Nachrichten anderer Sender des FM(UKW)-Wellenbereichs oder an das RDS (Radio-Daten-System) bzw. EON (Enhanced Other Network) angeschlossener Sender unterbrochen wird.

Während Nachrichtendurchsagen zeigt das Display den Eingang von Meldungen an. Wenn das Audiogerät den Betrieb für eine Nachrichtendurchsage unterbricht, wird die Nachricht mit derselben voreingestellten Lautstärke wie für Verkehrsmeldungen wiedergegeben.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **Audio**.
3. Navigieren Sie zu **Aktuelle** und schalten Sie diese Option mit der Taste **OK** ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Alternativfrequenzen

Die Mehrzahl von UKW-Programmen besitzen einen Programmidentifizierungs-Code, der von Audiogeräten erkannt wird.

Bei eingeschaltetem Alternativfrequenz-Suchlauf sucht das Audiosystem beim Verlassen des Empfangsbereichs den Sender mit gleichem Programm, der die höchste Signalstärke bietet.

Unter gewissen Bedingungen kann die Alternativfrequenzsuche vorübergehend normalen Empfang unterbrechen.

Audiosystem

Wenn AF gewählt ist, prüft das Audio-Gerät dabei ständig die Signalstärke des gewählten Senders und schaltet automatisch auf die Alternativfrequenz mit der besten Empfangsqualität um. Während der Suche in der Alternativfrequenzliste wie auch bei einem evtl. Suchlauf nach einer Alternativfrequenz im gewählten Wellenbereich schaltet sich das Audiosystem stumm

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald das Gerät eine Alternativfrequenz gefunden hat. Andernfalls kehrt es zur gespeicherten Frequenz des ursprünglichen Senders zurück.

Bei aktivierter Funktion wird AF auf dem Display angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **Audio**.
3. Navigieren Sie zu **Alternative Freq.** bzw. **ALTERNATIVE FREQ.** und aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion mit der Taste **OK**.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Regionalmodus

Der Regionalmodus steuert das Verhalten der Alternativfrequenzumschaltung zwischen regionalen Programmen eines Radiosenders. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Dieses kann zu bestimmten Zeiten in kleine regionale Sendegebiet aufgeteilt werden, die dann üblicherweise von größeren Städten versorgt werden. Wenn keine Regionalsendungen ausgestrahlt werden, wird im gesamten Sendegebiet dasselbe Programm empfangen.

Regionalmodus EIN: Dieser Modus verhindert das automatische Umschalten zwischen den unterschiedlichen regionalen Programmen desselben Senders durch die Alternativfrequenzfunktion.

Regionalmodus AUS: Mit diesem Modus kann ein größerer Bereich abgedeckt werden, wenn benachbarte regionale Netzwerke das gleiche Programm ausstrahlen. Ist dies jedoch nicht der Fall, kann ein "willkürliches" Umschalten auf Alternativfrequenzen stattfinden.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **Audio**.
3. Navigieren Sie zu **RDS regional** und schalten Sie diese Option mit der Taste **OK** ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

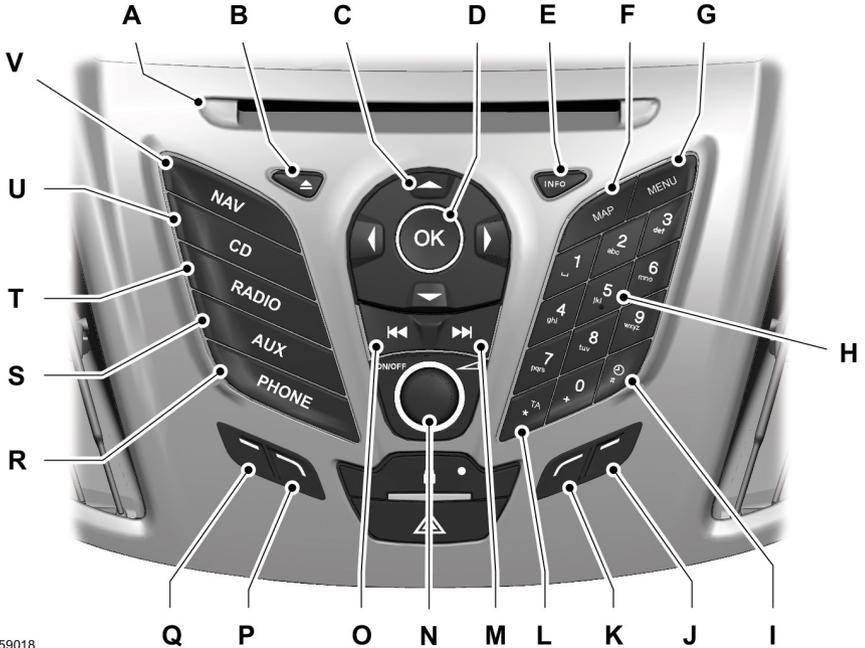
AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT DIGITALTUNER (DAB)/NAVIGATIONSSYSTEM/SYNC

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzung führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Audiosystem



E159018

- A **CD-Fach:** Dient zum Einlegen von CDs.
- B **Auswerfen:** Drücken Sie die Taste, um eine CD auszuwerfen.
- C **Cursorpfeile:** Drücken Sie eine Taste, um durch die Auswahlmöglichkeiten auf dem Bildschirm zu navigieren.
- D **OK:** Drücken Sie die Taste, um eine Bildschirmauswahl zu bestätigen.
- E **INFO:** Diese Taste dient zur Abfrage von Radio-, CD-, USB- und iPod-Informationen.
- F **MAP:** Drücken Sie diese Taste, um die Kartenfunktionen aufzurufen.
- G **MENU:** Drücken Sie die Taste, um auf verschiedene Merkmale und Komponenten des Audiosystems zuzugreifen.
- H **Zifferntasten** Drücken Sie die Taste, um einen zuvor gespeicherten Sender aufzurufen. Um einen Sender abzuspeichern, die Taste drücken, bis dessen Ton zurückkehrt.
- I **Uhr:** Drücken Sie die Taste, um auf Uhreinstellung zu schalten.

Audiosystem

- J Funktionstaste 4:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- K Funktionstaste 3:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- L TA:** Drücken Sie die Taste, um die Verkehrsdurchsagefunktion ein- oder auszuschalten. Sie dient auch zum Abbrechen einer laufenden Verkehrsdurchsage.
- M Suchlauf aufwärts:** Durch Drücken dieser Taste wechseln Sie zum nächsten Sender im aktuellen Wellenbereich bzw. bei CD-Wiedergabe zum nächsten Titel auf einer CD. Im Telefonmodus beendet diese Taste einen Anruf. Sie können damit auch einen eingehenden Anruf ablehnen.
- N Ein, Aus und Lautstärke:** Drücken Sie die Taste, um das Audiosystem ein- oder auszuschalten. Drehen Sie den Regler, um die Lautstärke einzustellen.
- O Suchlauf abwärts:** Durch Drücken dieser Taste wechseln Sie zum vorherigen Sender im aktuellen Wellenbereich bzw. bei CD-Wiedergabe zum vorherigen Titel auf einer CD. Im Telefonmodus leiten Sie mit dieser Taste einen Telefonanruf ein. Sie dient auch zum Annehmen eines eingehenden Anrufs.
- P Funktionstaste 2:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- Q Funktionstaste 1:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- R PHONE:** Drücken Sie die Taste, um das SYNC-System durch Drücken der Taste **PHONE** aufzurufen und dann **MENU**.
- S AUX:** Drücken Sie die Taste, um auf die AUX- und SYNC-Funktionen zuzugreifen und das Navigieren durch Menüs oder Listen abzubrechen.
- T RADIO:** Drücken Sie die Taste, um unter den verschiedenen Wellenbereichen zu wählen und das Navigieren durch Menüs oder Listen abzubrechen.
- U CD:** Drücken Sie die Taste, um CD als Quelle zu wählen und das Navigieren durch Menüs oder Listen abzubrechen.
- V NAV:** Drücken Sie die Taste, um auf das Navigationssystem zuzugreifen.

Sound-Taste

Dient zur Anpassung der Klangeinstellungen (z. B. der Tiefen, Mitte und Höhen).

1. Die Sound-Taste drücken.

2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben bzw. unten die gewünschte Einstellung.
3. Nehmen Sie mit den Pfeiltasten nach rechts bzw. links die gewünschte Einstellung vor. Die Einstellung wird im Display angezeigt.

Audiosystem

4. Drücken Sie die Taste **OK**, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.

Wellenbereichstaste

Drücken Sie die Taste **RADIO**, um unter den verfügbaren Frequenzbändern zu wählen.

Diese Taste schaltet während der Wiedergabe einer anderen Quelle auf Radioempfang um.

Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbereiche anzeigen. Navigieren Sie zum gewünschten Wellenbereich und drücken Sie **OK**.

Einstellen von Sendern

DAB Servicelink

Beachte: *Diese Funktion schaltet sich nicht bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.*

Beachte: *Der Servicelink ermöglicht eine Weiterleitung auf andere Frequenzen eines Senders, z. B. bei FM- und anderen DAB-Einheiten.*

Beachte: *Das System wechselt automatisch auf einen anderen entsprechenden Sender, sobald der aktuelle Sender, z. B. bei Verlassen des Empfangsgebiets, nicht mehr empfangen werden kann.*

Aktivieren und Deaktivieren der DAB-Serviceverlinkung. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 232).

Sendersuchlauf

Wählen Sie einen Wellenbereich und drücken Sie kurz eine der Suchlauf Tasten. Das Audiogerät gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Manuelle Sendersuche

1. Drücken Sie Funktionstaste 2.
2. Durch Antippen der Pfeiltasten links und rechts können Sie den Wellenbereich schrittweise durch kontinuierliches Drücken der Tasten im Schnelldurchlauf ab- bzw. aufsteigend durchsuchen, bis ein gewünschter Sender gefunden ist.
3. Drücken Sie **OK**, um den gegenwärtigen Sender auf Empfang zu schalten.

Scan-Suchlauf

Die Anspieľfunktion gibt einzelne Sender jeweils einige Sekunden wieder und schaltet dann zum nächsten.

1. Drücken Sie Funktionstaste 3.
2. Dann mit den Suchlauf-Tasten den Scan-Suchlauf aufwärts oder abwärts starten.
3. Drücken Sie Funktionstaste 3 erneut oder **OK**, um den aktuellen Sender auf Empfang zu schalten.

Stationstasten

Unter diesen Tasten können Sie Ihre Lieblingssender abspeichern und dann nach Wahl des entsprechenden Wellenbereichs durch Drücken der entsprechenden Stationstaste direkt einstellen.

1. Wellenbereich wählen.
2. Stellen Sie einen Sender ein.
3. Stationstaste gedrückt halten. Eine Fortschrittsanzeige und Meldung werden angezeigt. Wenn die Fortschrittsanzeige vollständig ist, wurde der Sender gespeichert. Zur Bestätigung verstummt auch das Audiogerät kurz.

Sie können dies auf jedem Wellenbereich mit jeder Stationstaste wiederholen.

Audiosystem

Beachte: Wenn Sie in eine andere Region fahren, werden die Frequenzen der gespeicherten Sender u. U. automatisch durch Alternativfrequenzen und Sendernamen aktualisiert.

Automatische Senderspeicherung

Beachte: Diese Funktion speichert bis zu 10 der stärksten Sender des AM- oder FM-Wellenbereichs, wobei die bisher gespeicherten überschrieben werden. Damit können Sie auch Sender auf dieselbe Weise wie andere Wellenbereiche manuell speichern.

Beachte: Sie müssen entweder **FM AST** oder **AM AST** wählen, um diese Funktion zu verwenden.

- Drücken und halten Sie die Taste **RADIO**.
- Nach Abschluss der Sendersuche wird die Wiedergabe fortgesetzt und die stärksten Senderfrequenzen sind unter den Stationstasten gespeichert.

Einstellungen für Verkehrsmeldungen

Viele Sender signalisieren mit dem TP-Code die Ausstrahlung von Verkehrsdurchsagen auf dem FM-Wellenbereich.

Ein- und Ausschalten der Verkehrsdurchsagefunktion

Um Verkehrsmeldungen empfangen zu können, müssen Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC** drücken. Der Kürzel TA erscheint, um anzuzeigen, dass die Funktion eingeschaltet ist.

Falls Sie bereits einen Verkehrsfunksender empfangen, wird auch **TP** auf dem Display eingeblendet. Anderenfalls sucht das Gerät nach einem Sender mit Verkehrsmeldungen.

Die Verkehrsdurchsagen unterbrechen die normale Radio- oder CD-Wiedergabe und das Display zeigt das Eingehen der Durchsage an.

Wird ein Sender ohne Verkehrsfunk aus dem Speicher per Stationstaste eingestellt, verharrt das Audiogerät auf diesem Sender, solange Sie **TA** bzw. **TRAFFIC** nicht aus- und wieder zuschalten.

Beachte: Wenn die Verkehrsdurchsagefunktion aktiviert ist, Sie aber einen Sender ohne Verkehrsfunk aus dem Speicher bzw. manuell wählen, werden keine Verkehrsmeldungen durchgegeben.

Beachte: Wenn Sie die Verkehrsdurchsagefunktion deaktivieren und wieder aktivieren, während ein Sender ohne Verkehrsfunk eingestellt ist, erfolgt eine TP-Suche nach Verkehrsfunksendern.

Lautstärke von Verkehrsdurchsagen

Verkehrsdurchsagen werden mit einer voreingestellten Mindestlautstärke wiedergegeben, die normalerweise über der normalen Lautstärke liegt.

Diese Voreinstellung können Sie wie folgt ändern:

- Verwenden Sie den Lautstärkeregler, um die Lautstärke von laufenden Verkehrsdurchsagen anzupassen. Die Einstellung wird im Display angezeigt.

Abbrechen von Verkehrsmeldungen

Nach einer Verkehrsdurchsage schaltet das Audiogerät automatisch auf die zuvor unterbrochene Wiedergabefunktion zurück. Um eine laufende Verkehrsdurchsage abzubrechen, drücken Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC**.

Beachte: Wenn Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC** zu einem anderen Zeitpunkt drücken, wird die Verkehrsdurchsagefunktion vollständig abgeschaltet.

Audiosystem

Automatische Lautstärkeanpassung

Falls vorhanden, passt diese Funktion den Lautstärkepegel automatisch an die Motor- und Fahrbahngeräusche an.

1. Drücken Sie die Taste **MENU** und wählen Sie **AUDIO**.
2. Wählen Sie **Lautstärkeanp.**
3. Verwenden Sie die Pfeiltaste links bzw. rechts, um die Einstellung zu ändern.
4. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
5. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Digitale Signalverarbeitung (DSP)

DSP-Laufzeitverarbeitung entsprechend Sitzplatz

Diese Funktion berücksichtigt die Abstände von den verschiedenen Lautsprechern in Ihrem Fahrzeug zu den einzelnen Sitzen. Sie müssen die betreffende Sitzposition korrekt eingeben, damit das Klangfeld entsprechend aufbereitet wird.

DSP-Equalizer

Wählen Sie die Musikkategorie, die Ihnen am besten gefällt. Die Wiedergabe wird der gewählten Musikrichtung angepasst.

Ändern der DSP-Einstellungen

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **Audio**.
3. Navigieren Sie zur gewünschten DSP-Funktion.
4. Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben bzw. unten die gewünschte Einstellung.
5. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

6. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Nachrichtendurchsagen

Bei manchen Audiogeräten besteht die Möglichkeit, dass die Wiedergabe des aktuell eingestellten Senders durch Nachrichten anderer Sender des FM(UKW)-Wellenbereichs oder an das RDS (Radio-Daten-System) bzw. EON (Enhanced Other Network) angeschlossener Sender unterbrochen wird.

Während Nachrichtendurchsagen zeigt das Display den Eingang von Meldungen an. Wenn das Audiogerät den Betrieb für eine Nachrichtendurchsage unterbricht, wird die Nachricht mit derselben voreingestellten Lautstärke wie für Verkehrsmeldungen wiedergegeben.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **Audio**.
3. Navigieren Sie zu **Aktuelle** und schalten Sie diese Option mit der Taste **OK** ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Alternativfrequenzen

Die Mehrzahl von UKW-Programmen besitzen einen Programmidentifizierungs-Code, der von Audiogeräten erkannt wird.

Bei eingeschaltetem Alternativfrequenz-Suchlauf sucht das Audiosystem beim Verlassen des Empfangsbereichs den Sender mit gleichem Programm, der die höchste Signalstärke bietet.

Unter gewissen Bedingungen kann die Alternativfrequenzsuche vorübergehend normalen Empfang unterbrechen.

Audiosystem

Wenn AF gewählt ist, prüft das Audio-Gerät dabei ständig die Signalstärke des gewählten Senders und schaltet automatisch auf die Alternativfrequenz mit der besten Empfangsqualität um. Während der Suche in der Alternativfrequenzliste wie auch bei einem evtl. Suchlauf nach einer Alternativfrequenz im gewählten Wellenbereich schaltet sich das Audiosystem stumm

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald das Gerät eine Alternativfrequenz gefunden hat. Andernfalls kehrt es zur gespeicherten Frequenz des ursprünglichen Senders zurück.

Bei aktivierter Funktion wird AF auf dem Display angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **Audio**.
3. Navigieren Sie zu **Alternative Freq.** bzw. **ALTERNATIVE FREQ.** und aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion mit der Taste OK.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Regionalmodus

Der Regionalmodus steuert das Verhalten der Alternativfrequenzumschaltung zwischen regionalen Programmen eines Radiosenders. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Dieses kann zu bestimmten Zeiten in kleine regionale Sendegebiet aufgeteilt werden, die dann üblicherweise von größeren Städten versorgt werden. Wenn keine Regionalsendungen ausgestrahlt werden, wird im gesamten Sendegebiet dasselbe Programm empfangen.

Regionalmodus EIN: Dieser Modus verhindert das automatische Umschalten zwischen den unterschiedlichen regionalen Programmen desselben Senders durch die Alternativfrequenzfunktion.

Regionalmodus AUS: Mit diesem Modus kann ein größerer Bereich abgedeckt werden, wenn benachbarte regionale Netzwerke das gleiche Programm ausstrahlen. Ist dies jedoch nicht der Fall, kann ein "willkürliches" Umschalten auf Alternativfrequenzen stattfinden.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **Audio**.
3. Navigieren Sie zu **RDS regional** und schalten Sie diese Option mit der Taste **OK** ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Audiosystem

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT DIGITALTUNER (DAB)/SYNC/SONY AM/FM/CD

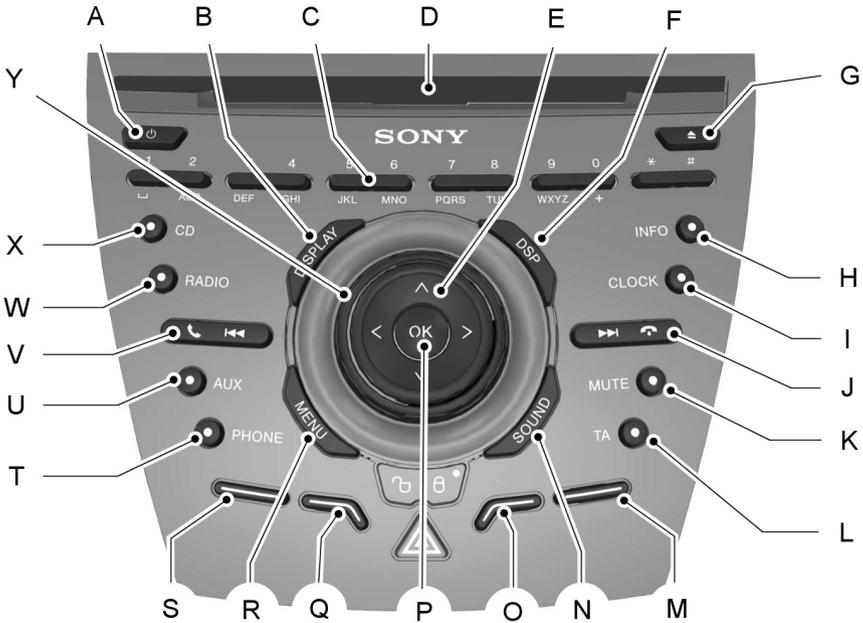
ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzung führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: Über der Einheit ist ein Multifunktionsdisplay angeordnet. Dieses zeigt Ihnen die zur Steuerung des Systems notwendigen Informationen. Darüber hinaus befinden sich am Rand des Displays zahlreiche Symbole, die aufleuchten, wenn eine Funktion (z. B. CD, Radio oder Aux.) aktiv ist.

Audiosystem



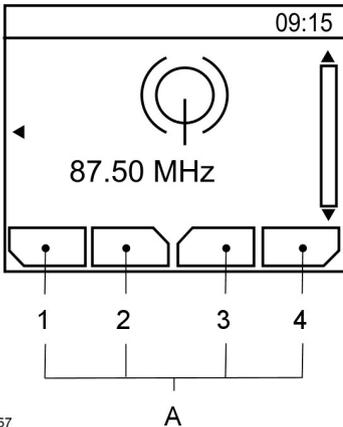
E129074

- A **Ein, Aus:** Diese Taste dient zum Ein- und Ausschalten des Audiosystems.
- B **DISPLAY:** Drücken Sie die Taste, um das Display auf Standby zu schalten.
- C **Nummerntasten:** Mit diesen Tasten können Sie zuvor gespeicherte Sender direkt aufrufen. Um einen Sender abzuspeichern, die Taste drücken, bis dessen Ton zurückkehrt.
- D **CD-Fach:** Dient zum Einlegen von CDs.
- E **Cursorpfeile:** Drücken Sie die Taste, um durch die Optionen in Bildschirmen und -listen zu navigieren.
- F **DSP (digitale Signalverarbeitung):** Erlaubt Zugriff, auf Funktionen der digitalen Klangfeldaufbereitung.
- G **Auswerfen:** Drücken Sie die Taste, um eine CD auszuwerfen.
- H **INFO:** Diese Taste dient zur Abfrage von Radio-, CD-, USB- und iPod-Informationen.
- I **CLOCK:** Drücken Sie die Taste, um die Uhrenfunktionen aufzurufen.

Audiosystem

- J **Suchlauf aufwärts:** Durch Drücken dieser Taste wechseln Sie zum nächsten Sender im aktuellen Wellenbereich bzw. bei CD-Wiedergabe zum nächsten Titel auf einer CD. Im Telefonmodus beendet diese Taste einen Anruf. Sie können damit auch einen eingehenden Anruf ablehnen.
- K **MUTE:** Mit dieser Taste schalten Sie das Gerät stumm. Durch erneutes Drücken wird die Stummschaltung aufgehoben.
- L **TA:** Drücken Sie die Taste, um die Verkehrsdurchsagefunktion ein- oder auszuschalten. Sie dient auch zum Abbrechen einer laufenden Verkehrsdurchsage.
- M **Funktionstaste 4:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- N **SOUND:** Diese Taste dient zum Einstellen von Bass, Höhen, Mitten, Balance und Fader.
- O **Funktionstaste 3:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- P **OK:** Drücken Sie die Taste, um eine Bildschirmauswahl zu bestätigen.
- Q **Funktionstaste 2:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- R **MENU:** Drücken Sie die Taste, um auf verschiedene Merkmale und Komponenten des Audiosystems zuzugreifen.
- S **Funktionstaste 1:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- T **PHONE:** Drücken Sie die Taste, um das SYNC-System durch Drücken der Taste **PHONE** aufzurufen und dann **MENU**. Siehe separate Anleitung.
- U **AUX:** Drücken Sie die Taste, um auf die AUX- und SYNC-Funktionen zuzugreifen und das Navigieren durch Menüs oder Listen abzubrechen.
- V **Suchlauf abwärts:** Durch Drücken dieser Taste wechseln Sie zum vorherigen Sender im aktuellen Wellenbereich bzw. bei CD-Wiedergabe zum vorherigen Titel auf einer CD. Im Telefonmodus leiten Sie mit dieser Taste einen Telefonanruf ein. Sie dient auch zum Annehmen eines eingehenden Anrufs.
- W **RADIO:** Drücken Sie die Taste, um unter den verschiedenen Wellenbereichen zu wählen und das Navigieren durch Menüs oder Listen abzubrechen.
- X **CD:** Drücken Sie die Taste, um CD als Quelle zu wählen und das Navigieren durch Menüs oder Listen abzubrechen.
- Y **Lautstärke:** Drehen Sie den Regler, um die Lautstärke anzupassen.

Audiosystem



E104157

A Beschreibung für
Funktionstasten 1-4

Die Funktionstasten 1 bis 4 sind kontextabhängig; ihre Funktion ändert sich je nach aktuellem Gerätemodus. Die Beschreibung der gegenwärtigen Funktion wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Sound-Taste

Dient zur Anpassung der Klangeinstellungen (z. B. der Tiefen, Mitte und Höhen).

1. Drücken Sie die Taste **SOUND**.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben bzw. unten die gewünschte Einstellung.
3. Nehmen Sie mit den Pfeiltasten nach rechts bzw. links die gewünschte Einstellung vor. Die Einstellung wird im Display angezeigt.
4. Drücken Sie die Taste **OK**, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.

Wellenbereichstaste

Drücken Sie die Taste **RADIO**, um unter den verfügbaren Frequenzbändern zu wählen.

Diese Taste schaltet während der Wiedergabe einer anderen Quelle auf Radioempfang um.

Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbereiche anzeigen. Navigieren Sie zum gewünschten Wellenbereich und drücken Sie **OK**.

Einstellen von Sendern

DAB Servicelink

Beachte: Das System schaltet sich nicht bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Beachte: Der Servicelink ermöglicht eine Weiterleitung auf andere Frequenzen eines Senders, z. B. bei FM- und anderen DAB-Einheiten.

Beachte: Das System wechselt automatisch auf einen anderen entsprechenden Sender, sobald der aktuelle Sender, z. B. bei Verlassen des Empfangsgebiets, nicht mehr empfangen werden kann.

Aktivieren und Deaktivieren der DAB-Serviceverlinkung. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 72).

Sendersuchlauf

Wählen Sie einen Wellenbereich und drücken Sie kurz eine der Suchlauf Tasten. Das Audiogerät gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Manuelle Sendersuche

1. Drücken Sie Funktionstaste 2.

Audiosystem

2. Durch Antippen der Pfeiltasten links und rechts können Sie den Wellenbereich schrittweise durch kontinuierliches Drücken der Tasten im Schnelldurchlauf ab- bzw. aufsteigend durchsuchen, bis ein gewünschter Sender gefunden ist.
3. Drücken Sie **OK**, um den gegenwärtigen Sender auf Empfang zu schalten.

Scan-Suchlauf

Die Anspielfunktion gibt einzelne Sender jeweils einige Sekunden wieder und schaltet dann zum nächsten.

1. Drücken Sie Funktionstaste 3.
2. Dann mit den Suchlauf-Tasten den Scan-Suchlauf aufwärts oder abwärts starten.
3. Drücken Sie Funktionstaste 3 erneut oder **OK**, um den aktuellen Sender auf Empfang zu schalten.

Stationstasten

Unter diesen Tasten können Sie Ihre Lieblingssender abspeichern und dann nach Wahl des entsprechenden Wellenbereichs durch Drücken der entsprechenden Stationstaste direkt einstellen.

1. Wellenbereich wählen.
2. Stellen Sie einen Sender ein.
3. Stationstaste gedrückt halten. Eine Fortschrittsanzeige und Meldung werden angezeigt. Wenn die Fortschrittsanzeige vollständig ist, wurde der Sender gespeichert. Zur Bestätigung verstummt auch das Audiogerät kurz.

Sie können dies auf jedem Wellenbereich mit jeder Stationstaste wiederholen.

Beachte: Wenn Sie in eine andere Region fahren, werden die Frequenzen der gespeicherten Sender u. U. automatisch durch Alternativfrequenzen und Sendernamen aktualisiert.

Automatische Senderspeicherung

Beachte: Diese Funktion speichert bis zu 10 der stärksten Sender des AM- oder FM-Wellenbereichs, wobei die bisher gespeicherten überschrieben werden. Damit können Sie auch Sender auf dieselbe Weise wie andere Wellenbereiche manuell speichern.

Beachte: Sie müssen entweder **FM AST** oder **AMAST** wählen, um diese Funktion zu verwenden.

- Drücken und halten Sie die Taste **RADIO**.
- Nach Abschluss der Sendersuche wird die Wiedergabe fortgesetzt und die stärksten Senderfrequenzen sind unter den Stationstasten gespeichert.

Einstellungen für Verkehrsmeldungen

Viele Sender signalisieren mit dem TP-Code die Ausstrahlung von Verkehrsdurchsagen auf dem FM-Wellenbereich.

Ein- und Ausschalten der Verkehrsdurchsagefunktion

Um Verkehrsmeldungen empfangen zu können, müssen Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC** drücken. Der Kürzel TA erscheint, um anzuzeigen, dass die Funktion eingeschaltet ist.

Falls Sie bereits einen Verkehrsfunksender empfangen, wird auch **TP** auf dem Display eingeblendet. Andernfalls sucht das Gerät nach einem Sender mit Verkehrsmeldungen.

Audiosystem

Die Verkehrsdurchsagen unterbrechen die normale Radio- oder CD-Wiedergabe und das Display zeigt das Eingehen der Durchsage an.

Wird ein Sender ohne Verkehrsfunk aus dem Speicher per Stationstaste eingestellt, verharrt das Audiogerät auf diesem Sender, solange Sie **TA** bzw. **TRAFFIC** nicht aus- und wieder zuschalten.

Beachte: *Wenn die Verkehrsdurchsagefunktion aktiviert ist, Sie aber einen Sender ohne Verkehrsfunk aus dem Speicher bzw. manuell wählen, werden keine Verkehrsmeldungen durchgegeben.*

Beachte: *Wenn Sie die Verkehrsdurchsagefunktion deaktivieren und wieder aktivieren, während ein Sender ohne Verkehrsfunk eingestellt ist, erfolgt eine TP-Suche nach Verkehrsfunksendern.*

Lautstärke von Verkehrsdurchsagen

Verkehrsdurchsagen werden mit einer voreingestellten Mindestlautstärke wiedergegeben, die normalerweise über der normalen Lautstärke liegt.

Diese Voreinstellung können Sie wie folgt ändern:

- Verwenden Sie den Lautstärkeregler, um die Lautstärke von laufenden Verkehrsdurchsagen anzupassen. Die Einstellung wird im Display angezeigt.

Abbrechen von Verkehrsmeldungen

Nach einer Verkehrsdurchsage schaltet das Audiogerät automatisch auf die zuvor unterbrochene Wiedergabefunktion zurück. Um eine laufende Verkehrsdurchsage abzubrechen, drücken Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC**.

Beachte: *Wenn Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC** zu einem anderen Zeitpunkt drücken, wird die Verkehrsdurchsagefunktion vollständig abgeschaltet.*

Automatische Lautstärkeanpassung

Falls vorhanden, passt diese Funktion den Lautstärkepegel automatisch an die Motor- und Fahrbahngeräusche an.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Wählen Sie **AVC LEVEL** oder **LAUTSTÄRKEANP.**
4. Verwenden Sie die Pfeiltaste links bzw. rechts, um die Einstellung zu ändern.
5. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Digitale Signalverarbeitung (DSP)

DSP-Laufzeitverarbeitung entsprechend Sitzplatz

Diese Funktion berücksichtigt die Abstände von den verschiedenen Lautsprechern in Ihrem Fahrzeug zu den einzelnen Sitzen. Sie müssen die betreffende Sitzposition korrekt eingeben, damit das Klangfeld entsprechend aufbereitet wird.

DSP-Equalizer

Wählen Sie die Musikkategorie, die Ihnen am besten gefällt. Die Wiedergabe wird der gewählten Musikrichtung angepasst.

Ändern der DSP-Einstellungen

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zur gewünschten DSP-Funktion.
4. Drücken Sie auf **OK**.

Audiosystem

5. Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben bzw. unten die gewünschte Einstellung.
6. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
7. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Nachrichtendurchsagen

Bei manchen Audiogeräten besteht die Möglichkeit, dass die Wiedergabe des aktuell eingestellten Senders durch Nachrichten anderer Sender des FM(UKW)-Wellenbereichs oder an das RDS (Radio-Daten-System) bzw. EON (Enhanced Other Network) angeschlossener Sender unterbrochen wird.

Während Nachrichtendurchsagen zeigt das Display den Eingang von Meldungen an. Wenn das Audiogerät den Betrieb für eine Nachrichtendurchsage unterbricht, wird die Nachricht mit derselben voreingestellten Lautstärke wie für Verkehrsmeldungen wiedergegeben.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zu **NACHRICHTEN** und schalten Sie diese Option mit der Taste **OK** ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Alternativfrequenzen

Die Mehrzahl von UKW-Programmen besitzen einen Programmidentifizierungs-Code, der von Audiogeräten erkannt wird.

Bei eingeschaltetem Alternativfrequenz-Suchlauf sucht das Audiosystem beim Verlassen des Empfangsbereichs den Sender mit gleichem Programm, der die höchste Signalstärke bietet.

Unter gewissen Bedingungen kann die Alternativfrequenzsuche vorübergehend normalen Empfang unterbrechen.

Wenn AF gewählt ist, prüft das Audio-Gerät dabei ständig die Signalstärke des gewählten Senders und schaltet automatisch auf die Alternativfrequenz mit der besten Empfangsqualität um. Während der Suche in der Alternativfrequenzliste wie auch bei einem evtl. Suchlauf nach einer Alternativfrequenz im gewählten Wellenbereich schaltet sich das Audiosystem stumm

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald das Gerät eine Alternativfrequenz gefunden hat. Andernfalls kehrt es zur gespeicherten Frequenz des ursprünglichen Senders zurück.

Bei aktivierter Funktion wird AF auf dem Display angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zu **ALTERNAT FREQ.** bzw. **ALTERNATIVE FREQ** und aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion mit der Taste **OK**.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Regionalmodus

Der Regionalmodus steuert das Verhalten der Alternativfrequenzumschaltung zwischen regionalen Programmen eines Radiosenders. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Manche Sender decken ein sehr großes

Audiosystem

Sendegebiet ab. Dieses kann zu bestimmten Zeiten in kleine regionale Sendegebiere aufgeteilt werden, die dann üblicherweise von größeren Städten versorgt werden. Wenn keine Regionalsendungen ausgestrahlt werden, wird im gesamten Sendegebiet dasselbe Programm empfangen.

Regionalmodus EIN: Dieser Modus verhindert das automatische Umschalten zwischen den unterschiedlichen regionalen Programmen desselben Senders durch die Alternativfrequenzfunktion .

Regionalmodus AUS: Mit diesem Modus kann ein größerer Bereich abgedeckt werden, wenn benachbarte regionale Netzwerke das gleiche Programm ausstrahlen. Ist dies jedoch nicht der Fall, kann ein "willkürliches" Umschalten auf Alternativfrequenzen stattfinden.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zu **RDS REGIONAL** und schalten Sie diese Option mit der Taste **OK** ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT DIGITALTUNER (DAB) NAVIGATIONSSYSTEM/SONY AM/FM/CD

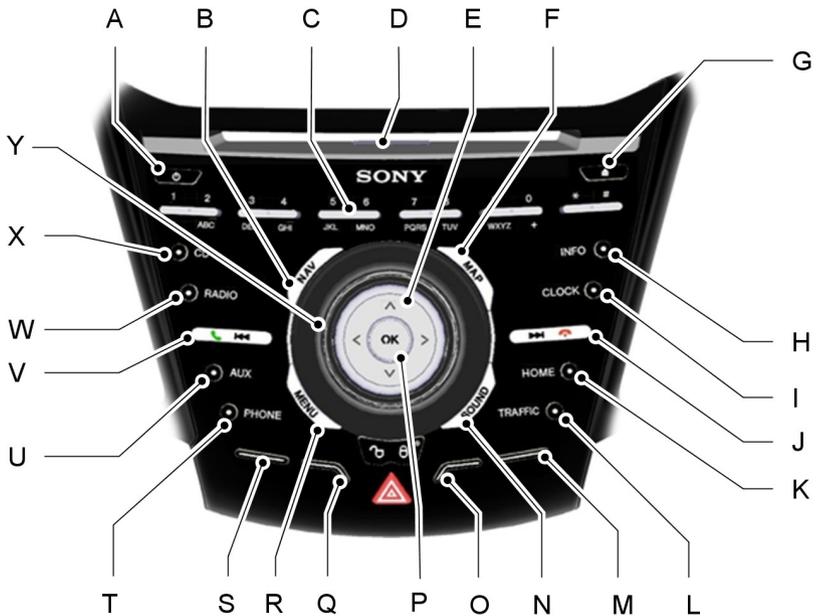
ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: Über der Einheit ist ein Multifunktionsdisplay angeordnet. Dieses zeigt Ihnen die zur Steuerung des Systems notwendigen Informationen. Darüber hinaus befinden sich am Rand des Displays zahlreiche Symbole, die aufleuchten, wenn eine Funktion (z. B. CD, Radio oder Aux.) aktiv ist.

Audiosystem



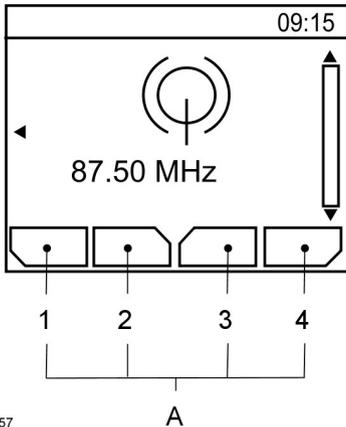
E156660

- A **Ein, Aus:** Diese Taste dient zum Ein- und Ausschalten des Audiosystems.
- B **NAV:** Drücken Sie die Taste, um auf das Navigationssystem zuzugreifen.
- C **Nummerntasten:** Mit diesen Tasten können Sie zuvor gespeicherte Sender direkt aufrufen. Um einen Sender abzuspeichern, die Taste drücken, bis dessen Ton zurückkehrt.
- D **CD-Fach:** Dient zum Einlegen von CDs.
- E **Cursorpfeile:** Drücken Sie die Taste, um durch die Optionen in Bildschirmenüs und -listen zu navigieren.
- F **MAP:** Drücken Sie diese Taste, um die Kartenfunktionen aufzurufen.
- G **Auswerfen:** Drücken Sie die Taste, um eine CD auszuwerfen.
- H **INFO:** Drücken Sie die Taste, um auf Radio-, USB-, iPod- oder Navigationsinformationen zuzugreifen. Bei Wahl von Navigation sehen Sie nach Drücken dieser Taste Ihren gegenwärtigen Standort bzw. Ihre Route.
- I **CLOCK:** Drücken Sie die Taste, um die Uhrenfunktionen aufzurufen.

Audiosystem

- J **Suchlauf aufwärts:** Durch Drücken dieser Taste wechseln Sie zum nächsten Sender im aktuellen Wellenbereich bzw. bei CD-Wiedergabe zum nächsten Titel auf einer CD. Im Telefonmodus beendet diese Taste einen Anruf. Sie können damit auch einen eingehenden Anruf ablehnen.
- K **HOME:** Drücken Sie die Taste, um das Adressenmenü aufzurufen, um die Navigation zur Heimatadresse zu starten oder um die Heimatadresse zu ändern.
- L **TRAFFIC:** Drücken Sie die Taste, um die Verkehrsdurchsagefunktion ein- oder auszuschalten bzw. eine laufende Verkehrsmeldung zu unterbrechen. Bei aktiviertem Navigationssystem schaltet diese Taste auf das Verkehrsamenü.
- M **Funktionstaste 4:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- N **SOUND:** Diese Taste dient zum Einstellen von Bass, Höhen, Mitten, Balance und Fader.
- O **Funktionstaste 3:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- P **OK:** Drücken Sie die Taste, um eine Bildschirmauswahl zu bestätigen.
- Q **Funktionstaste 2:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- R **MENU:** Drücken Sie die Taste, um auf verschiedene Merkmale und Komponenten des Audiosystems zuzugreifen.
- S **Funktionstaste 1:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- T **PHONE:** Drücken Sie die Taste, um das SYNC-System durch Drücken der Taste **PHONE** aufzurufen und dann **MENU**. Siehe separate Anleitung.
- U **AUX:** Drücken Sie die Taste, um auf die AUX- und SYNC-Funktionen zuzugreifen und das Navigieren durch Menüs oder Listen abzuberechen.
- V **Suchlauf abwärts:** Durch Drücken dieser Taste wechseln Sie zum vorherigen Sender im aktuellen Wellenbereich bzw. bei CD-Wiedergabe zum vorherigen Titel auf einer CD. Im Telefonmodus leiten Sie mit dieser Taste einen Telefonanruf ein. Sie dient auch zum Annehmen eines eingehenden Anrufs.
- W **RADIO:** Drücken Sie die Taste, um unter den verschiedenen Wellenbereichen zu wählen und das Navigieren durch Menüs oder Listen abzuberechen.
- X **CD:** Drücken Sie die Taste, um CD als Quelle zu wählen und das Navigieren durch Menüs oder Listen abzuberechen.
- Y **Lautstärke:** Drehen Sie den Regler, um die Lautstärke anzupassen.

Audiosystem



E104157

A Beschreibung für
Funktionstasten 1–4

Die Funktionstasten 1 bis 4 sind kontextabhängig; ihre Funktion ändert sich je nach aktuellem Gerätemodus. Die Beschreibung der gegenwärtigen Funktion wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Sound-Taste

Dient zur Anpassung der Klangeinstellungen (z. B. der Tiefen, Mitte und Höhen).

1. Drücken Sie die Taste **SOUND**.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben bzw. unten die gewünschte Einstellung.
3. Nehmen Sie mit den Pfeiltasten nach rechts bzw. links die gewünschte Einstellung vor. Die Einstellung wird im Display angezeigt.
4. Drücken Sie die Taste **OK**, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.

Wellenbereichstaste

Drücken Sie die Taste **RADIO**, um unter den verfügbaren Frequenzbändern zu wählen.

Diese Taste schaltet während der Wiedergabe einer anderen Quelle auf Radioempfang um.

Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbereiche anzeigen. Navigieren Sie zum gewünschten Wellenbereich und drücken Sie **OK**.

Einstellen von Sendern

DAB Servicelink

Beachte: Das System schaltet sich nicht bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Beachte: Der Servicelink ermöglicht eine Weiterleitung auf andere Frequenzen eines Senders, z. B. bei FM- und anderen DAB-Einheiten.

Beachte: Das System wechselt automatisch auf einen anderen entsprechenden Sender, sobald der aktuelle Sender, z. B. bei Verlassen des Empfangsgebiets, nicht mehr empfangen werden kann.

Aktivieren und Deaktivieren der DAB-Serviceverlinkung. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 72).

Sendersuchlauf

Wählen Sie einen Wellenbereich und drücken Sie kurz eine der Suchlauf Tasten. Das Audiogerät gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Manuelle Sendersuche

1. Drücken Sie Funktionstaste 2.

Audiosystem

2. Durch Antippen der Pfeiltasten links und rechts können Sie den Wellenbereich schrittweise durch kontinuierliches Drücken der Tasten im Schnelldurchlauf ab- bzw. aufsteigend durchsuchen, bis ein gewünschter Sender gefunden ist.
3. Drücken Sie **OK**, um den gegenwärtigen Sender auf Empfang zu schalten.

Scan-Suchlauf

Die Anspielfunktion gibt einzelne Sender jeweils einige Sekunden wieder und schaltet dann zum nächsten.

1. Drücken Sie Funktionstaste 3.
2. Dann mit den Suchlauf-Tasten den Scan-Suchlauf aufwärts oder abwärts starten.
3. Drücken Sie Funktionstaste 3 erneut oder **OK**, um den aktuellen Sender auf Empfang zu schalten.

Stationstasten

Unter diesen Tasten können Sie Ihre Lieblingssender abspeichern und dann nach Wahl des entsprechenden Wellenbereichs durch Drücken der entsprechenden Stationstaste direkt einstellen.

1. Wellenbereich wählen.
2. Stellen Sie einen Sender ein.
3. Stationstaste gedrückt halten. Eine Fortschrittsanzeige und Meldung werden angezeigt. Wenn die Fortschrittsanzeige vollständig ist, wurde der Sender gespeichert. Zur Bestätigung verstummt auch das Audiogerät kurz.

Sie können dies auf jedem Wellenbereich mit jeder Stationstaste wiederholen.

Beachte: Wenn Sie in eine andere Region fahren, werden die Frequenzen der gespeicherten Sender u. U. automatisch durch Alternativfrequenzen und Sendernamen aktualisiert.

Automatische Senderspeicherung

Beachte: Diese Funktion speichert bis zu 10 der stärksten Sender des AM- oder FM-Wellenbereichs, wobei die bisher gespeicherten überschrieben werden. Damit können Sie auch Sender auf dieselbe Weise wie andere Wellenbereiche manuell speichern.

Beachte: Sie müssen entweder **FM AST** oder **AM AST** wählen, um diese Funktion zu verwenden.

- Drücken und halten Sie die Taste **RADIO**.
- Nach Abschluss der Sendersuche wird die Wiedergabe fortgesetzt und die stärksten Senderfrequenzen sind unter den Stationstasten gespeichert.

Einstellungen für Verkehrsmeldungen

Viele Sender signalisieren mit dem TP-Code die Ausstrahlung von Verkehrsdurchsagen auf dem FM-Wellenbereich.

Ein- und Ausschalten der Verkehrsdurchsagefunktion

Um Verkehrsmeldungen empfangen zu können, müssen Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC** drücken. Der Kürzel TA erscheint, um anzuzeigen, dass die Funktion eingeschaltet ist.

Falls Sie bereits einen Verkehrsfunksender empfangen, wird auch **TP** auf dem Display eingeblendet. Anderenfalls sucht das Gerät nach einem Sender mit Verkehrsmeldungen.

Audiosystem

Die Verkehrsdurchsagen unterbrechen die normale Radio- oder CD-Wiedergabe und das Display zeigt das Eingehen der Durchsage an.

Wird ein Sender ohne Verkehrsfunk aus dem Speicher per Stationstaste eingestellt, verharrt das Audiogerät auf diesem Sender, solange Sie **TA** bzw. **TRAFFIC** nicht aus- und wieder zuschalten.

Beachte: *Wenn die Verkehrsdurchsagefunktion aktiviert ist, Sie aber einen Sender ohne Verkehrsfunk aus dem Speicher bzw. manuell wählen, werden keine Verkehrsmeldungen durchgegeben.*

Beachte: *Wenn Sie die Verkehrsdurchsagefunktion deaktivieren und wieder aktivieren, während ein Sender ohne Verkehrsfunk eingestellt ist, erfolgt eine TP-Suche nach Verkehrsfunksendern.*

Lautstärke von Verkehrsdurchsagen

Verkehrsdurchsagen werden mit einer voreingestellten Mindestlautstärke wiedergegeben, die normalerweise über der normalen Lautstärke liegt.

Diese Voreinstellung können Sie wie folgt ändern:

- Verwenden Sie den Lautstärkeregler, um die Lautstärke von laufenden Verkehrsdurchsagen anzupassen. Die Einstellung wird im Display angezeigt.

Abbrechen von Verkehrsmeldungen

Nach einer Verkehrsdurchsage schaltet das Audiogerät automatisch auf die zuvor unterbrochene Wiedergabefunktion zurück. Um eine laufende Verkehrsdurchsage abzubrechen, drücken Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC**.

Beachte: *Wenn Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC** zu einem anderen Zeitpunkt drücken, wird die Verkehrsdurchsagefunktion vollständig abgeschaltet.*

Automatische Lautstärkeeinpassung

Falls vorhanden, passt diese Funktion den Lautstärkepegel automatisch an die Motor- und Fahrbahngeräusche an.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Wählen Sie **AVC LEVEL** oder **LAUTSTÄRKEANP.**
4. Verwenden Sie die Pfeiltaste links bzw. rechts, um die Einstellung zu ändern.
5. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
6. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Digitale Signalverarbeitung (DSP)

DSP-Laufzeitverarbeitung entsprechend Sitzplatz

Diese Funktion berücksichtigt die Abstände von den verschiedenen Lautsprechern in Ihrem Fahrzeug zu den einzelnen Sitzen. Sie müssen die betreffende Sitzposition korrekt eingeben, damit das Klangfeld entsprechend aufbereitet wird.

DSP-Equalizer

Wählen Sie die Musikkategorie, die Ihnen am besten gefällt. Die Wiedergabe wird der gewählten Musikrichtung angepasst.

Ändern der DSP-Einstellungen

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zur gewünschten DSP-Funktion.
4. Drücken Sie auf **OK**.

Audiosystem

5. Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben bzw. unten die gewünschte Einstellung.
6. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
7. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Nachrichtendurchsagen

Bei manchen Audiogeräten besteht die Möglichkeit, dass die Wiedergabe des aktuell eingestellten Senders durch Nachrichten anderer Sender des FM(UKW)-Wellenbereichs oder an das RDS (Radio-Daten-System) bzw. EON (Enhanced Other Network) angeschlossener Sender unterbrochen wird.

Während Nachrichtendurchsagen zeigt das Display den Eingang von Meldungen an. Wenn das Audiogerät den Betrieb für eine Nachrichtendurchsage unterbricht, wird die Nachricht mit derselben voreingestellten Lautstärke wie für Verkehrsmeldungen wiedergegeben.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zu **NACHRICHTEN** und schalten Sie diese Option mit der Taste **OK** ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Alternativfrequenzen

Die Mehrzahl von UKW-Programmen besitzen einen Programmidentifizierungs-Code, der von Audiogeräten erkannt wird.

Bei eingeschaltetem Alternativfrequenz-Suchlauf sucht das Audiosystem beim Verlassen des Empfangsbereichs den Sender mit gleichem Programm, der die höchste Signalstärke bietet.

Unter gewissen Bedingungen kann die Alternativfrequenzsuche vorübergehend normalen Empfang unterbrechen.

Wenn AF gewählt ist, prüft das Audio-Gerät dabei ständig die Signalstärke des gewählten Senders und schaltet automatisch auf die Alternativfrequenz mit der besten Empfangsqualität um. Während der Suche in der Alternativfrequenzliste wie auch bei einem evtl. Suchlauf nach einer Alternativfrequenz im gewählten Wellenbereich schaltet sich das Audiosystem stumm

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald das Gerät eine Alternativfrequenz gefunden hat. Andernfalls kehrt es zur gespeicherten Frequenz des ursprünglichen Senders zurück.

Bei aktivierter Funktion wird **AF** auf dem Display angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zu **ALTERNAT FREQ.** bzw. **ALTERNATIVE FREQ** und aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion mit der Taste **OK**.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Regionalmodus

Der Regionalmodus steuert das Verhalten der Alternativfrequenzumschaltung zwischen regionalen Programmen eines Radiosenders. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Manche Sender decken ein sehr großes

Audiosystem

Sendegebiet ab. Dieses kann zu bestimmten Zeiten in kleine regionale Sendegebiere aufgeteilt werden, die dann üblicherweise von größeren Städten versorgt werden. Wenn keine Regionalsendungen ausgestrahlt werden, wird im gesamten Sendegebiet dasselbe Programm empfangen.

Regionalmodus EIN: Dieser Modus verhindert das automatische Umschalten zwischen den unterschiedlichen regionalen Programmen desselben Senders durch die Alternativfrequenzfunktion.

Regionalmodus AUS: In diesem Modus schaltet die Alternativfrequenzfunktion automatisch zwischen den verschiedenen Frequenzen um, die dasselbe Programm eines Senders in einem größeren Sendegebiet übertragen.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zu **RDS REGIONAL** und schalten Sie diese Option mit der Taste **OK** ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

DIGITALE AUSSTRAHLUNG

Beachte: Die Senderabdeckung ist regionsabhängig und hat Einfluss auf die Empfangsqualität. Es wird landesweit, regional und lokal gesendet.

Dieses System ermöglicht das Hören von Digital Audio Broadcast (DAB)-Radiosendern.

Es werden die folgenden Formate unterstützt:

- DAB
- DAB+
- DMB-Audio.

Ensembles

Beachte: Wenn Sie von einem Ensemble zu einem anderen wechseln, kann es eine Weile dauern, bis das System mit dem anderen Ensemble synchronisiert ist. Während der Synchronisierung ist das Audiogerät stummgeschaltet.

Sender werden zu Ensembles gruppiert. Jedes Ensemble kann aus mehreren unterschiedlichen Sendern bestehen.

Beim Anhören eines Senders können Sie durch Drücken der Funktionstaste 2 erforderlichenfalls den Ensemble-Namen anzeigen. Der Name des Radiosenders erscheint unter dem Ensemble-Namen.

Auswählen des Frequenzbereichs

DAB1 und DAB2 arbeiten auf gleiche Weise. Sie können für jeden Frequenzbereich bis zu 10 unterschiedliche Sender voreinstellen.

1. Drücken Sie die Taste **RADIO**.
2. Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbereiche anzeigen.
3. Wählen Sie **DAB1** oder **DAB2**.

Einstellen von Sendern

Beachte: Wenn Sie den ersten oder letzten Sender innerhalb eines Ensembles erreichen, springt der Suchlauf zum nächsten Ensemble. Während dieses Wechsels kann eine Verzögerung auftreten und der Ton kurzzeitig stummgeschaltet werden.

Drücken Sie die Taste **RADIO** und wählen Sie **DAB1** oder **DAB2**. Beide Voreinstellungsreihen arbeiten auf gleiche Weise und können bis zu 10 unterschiedliche Festsender abspeichern.

Sendersuchlauf

1. Wählen Sie einen Radiosender aus.

Audiosystem

2. Drücken Sie eine Suchlauttaste. Das Radio gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Liste der Radiosender

Beachte: Im Display werden nur die Sender des aktuellen Ensembles angezeigt.

Diese Funktion führt alle verfügbaren Sender in einer Liste auf.

1. Wählen Sie einen Radiosender aus.
2. Drücken Sie Funktionstaste 1.
3. Drücken Sie die Auf- und Abwärts-Pfeiltasten, um zum gewünschten Sender zu navigieren.
4. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Manuelle Sendersuche

1. Wählen Sie einen Radiosender aus.
2. Drücken Sie Funktionstaste 2.
3. Drücken Sie die Links/Rechts-Pfeiltasten, um das Frequenzband in kleinen Schritten nach oben oder unten abzusuchen. Drücken und halten Sie diese, um das Frequenzband schnell abzusuchen.
4. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Scan-Suchlauf

Diese Funktion ermöglicht es bei der Suche im Frequenzband, jeden Radiosender für einige Sekunden wiederzugeben.

1. Wählen Sie einen Radiosender aus.
2. Drücken Sie Funktionstaste 3.
3. Drücken Sie eine Suchlauttaste, um mit dem Suchlauf zu beginnen.
4. Drücken Sie die Funktionstaste 3 oder **OK**, um den aktuell eingestellten Sender weiter zu empfangen.

Stationstasten

Beachte: Unter den Stationstasten gespeicherte Sender sind möglicherweise nicht immer verfügbar, wenn der entsprechende Senderbereich verlassen wurde. In diesem Fall wird der Ton stummgeschaltet.

Diese Funktion ermöglicht es, bis zu 10 Liebblingssender aus einem beliebigen Ensemble unter jeder der Stationstastenreihen abzuspeichern. Zum Aufrufen eines Senders wählen Sie dann das entsprechende digitale Frequenzband und drücken die zugewiesene Stationstaste.

1. Wählen Sie einen Radiosender aus.
2. Stationstaste gedrückt halten. Eine Fortschrittsanzeige und Meldung werden angezeigt. Wenn die Fortschrittsanzeige vollständig ist, wurde der Sender gespeichert. Zur Bestätigung verstummt auch das Audiogerät kurz.

Radiotext

Beachte: Zusätzliche Informationen sind möglicherweise nicht immer verfügbar.

Sie können zusätzliche Informationen, wie Künstlernamen, Nachrichten usw. anzeigen. Um diese Funktion zu aktivieren, einen Sender auswählen und die Funktionstaste 4 drücken.

Servicelink

Beachte: Falls ein digitaler Sender über keinen entsprechenden UKW-Sender verfügt, wird der Ton beim Umschaltversuch stummgeschaltet.

Beachte: Bei der Weiterleitung an einen entsprechenden UKW-Sender erscheint unter dem Namen des Radiosenders das UKW-Symbol.

Audiosystem

Falls Sie den Senderbereich einer Frequenz verlassen, ermöglicht es dieses System, automatisch auf eine zugehörige Frequenz umzuschalten, z.B. von Digital auf UKW.

Sie können diese Funktion über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 72).

EINGANG FÜR EXTERNE GERÄTE

WARNUNGEN

 Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzung führen. Ford empfiehlt dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt ganz unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch handgehaltener Geräte während der Fahrt ab. Wir empfehlen, wenn möglich, den Gebrauch sprachgesteuerter Systeme. Informieren Sie sich über die vor Ort geltenden gesetzlichen Vorschriften, die den Gebrauch von elektronischen Geräten während der Fahrt betreffen.

 Aus Sicherheitsgründen keinesfalls während der Fahrt Einstellungen am tragbaren Music-Player vornehmen.

 Verstauen Sie tragbare Player während der Fahrt an einer sicheren Stelle wie z. B. in der Mittelkonsole oder im Handschuhfach. Harte Objekte können sich bei Notbremsungen oder Kollisionen in Projektile verwandeln und das Risiko ernster Verletzungen erhöhen. Das Audioverlängerungskabel muss lang genug sein, damit der tragbare Player während der Fahrt sicher verstaut werden kann.



E149149

Die AIJ-Eingangsbuchse erlaubt den Anschluss von tragbaren Playern, um deren Musik über die Lautsprecher des Fahrzeugs wiederzugeben. Sie können tragbare Player wie iPods und MP3-Player usw., die auf Kopfhörer ausgelegt sind, verwenden. Das Audioverlängerungskabel muss mit 1/8-Zoll (3,5 mm) Klinckensteckern an den Enden versehen sein.

1. Vergewissern Sie sich, dass Fahrzeug, Radio und tragbarer Player ausgeschaltet sind und das Getriebe sich in Position **P** befindet.
2. Verbinden Sie den tragbaren Media-Player über das Verlängerungskabel mit der AIJ-Eingangsbuchse.
3. Schalten Sie das Audiodeck ein. Schalten Sie entweder auf UKW-Empfang oder CD-Wiedergabe.
4. Stellen Sie die Lautstärke nach Bedarf ein.
5. Schalten Sie nun den tragbaren Player ein und stellen Sie dessen Lautstärke auf die Hälfte des Maximalpegels ein.
6. Drücken Sie **AUX**, bis **LINE** bzw. **LINE IN** auf dem Display erscheint. Sie sollten jetzt die Musik von Ihrem tragbaren Gerät mit niedriger Lautstärke hören können.

Audiosystem

7. Stellen Sie die Lautstärke an Ihrem Player auf etwa denselben Pegel wie bei UKW-Empfang bzw. CD-Wiedergabe ein. Schalten Sie mit den AUX und FM bzw. CD-Tasten zur Kontrolle zwischen den Geräten mehrmals um.

USB-SCHNITTSTELLE



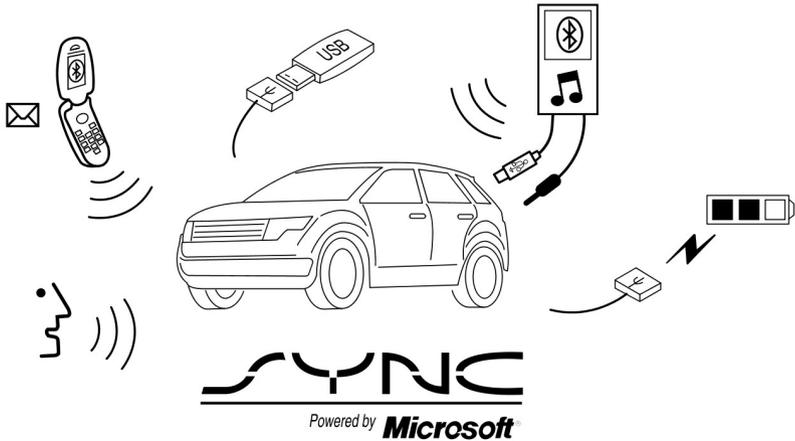
E142604

Über den USB-Anschluss können Sie Media-Player, Speicher-Sticks und Ladegeräte (falls unterstützt) anschließen. Siehe **SYNC™** (Seite 269).

FEHLERSUCHE - AUDIOSYSTEM

Audio-Gerät-Display	Maßnahme
BITTE CD PRÜFEN	Allgemeine Fehlermeldungen für CD-Fehler, z. B. wenn CD nicht gelesen werden kann, eine Daten-CD eingelegt wurde usw. Sicherstellen, dass die Disc korrekt eingelegt ist. CD reinigen und erneut versuchen oder CD durch eine bekannte Musik-CD ersetzen. Besteht die Beanstandung weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Händler.
CD-LAUFWERKS STÖRUNG	Allgemeine Fehlermeldung für Fehler im Zusammenhang mit der CD, wie z. B. ein defekter Mechanismus.
CD LAUFWERK TEMP. HOCH	Umgebungstemperatur zu hoch. Das Gerät funktioniert erst nach Abkühlung wieder.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



E142598

SYNC ist ein Kommunikationssystem im Fahrzeug, das mit Bluetooth-fähigen Geräten wie Mobiltelefonen und tragbaren Media-Playern funktioniert.

Damit können Sie:

- Anrufe tätigen und erhalten
- Musik von Ihrem Media-Player abrufen und wiedergeben
- Notrufe aussenden
- Mit gesprochenen Befehlen Telefonbuchkontakte und Musik abrufen
- Musik vom verbundenen Mobiltelefon streamen
- Vordefinierte SMS wählen

- Das intelligente Spracherkennungssystem verwenden
- Ihr USB-Gerät (wenn von Ihrem Gerät unterstützt) laden.

Lesen Sie unbedingt das Handbuch Ihres Geräts, bevor Sie es mit SYNC verwenden.

Hilfe

Wenden Sie sich an einen Vertragshändler, wenn Sie eine Hilfestellung benötigen. Weitere Informationen finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Sicherheitsinformation

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch handgehaltener Geräte während der Fahrt ab. Wir empfehlen, wenn möglich, den Gebrauch sprachgesteuerter Systeme. Informieren Sie sich über die vor Ort geltenden gesetzlichen Vorschriften, die den Gebrauch von elektronischen Geräten während der Fahrt betreffen.

Bei Verwendung von SYNC®:

- Verwenden Sie keine Geräte, wenn deren Stromkabel brüchig, gerissen oder beschädigt sind. Leitungen und Kabel sorgfältig verlegen, damit kein Insasse darauf tritt oder sie eine Behinderung für Pedale, Sitze, Fächer oder sicheres Fahren darstellen.
- Keinesfalls Wiedergabegeräte im Fahrzeug unter extremen Bedingungen zurücklassen, denn Schäden an den Geräten könnten die Folge sein. Siehe weitere Informationen im Handbuch des Geräts.
- Niemals versuchen, das System selbst zu warten oder zu reparieren. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Informationen zum Datenschutz

Wenn ein Mobiltelefon mit SYNC verbunden ist, erstellt das System ein Profil, das mit diesem Mobiltelefon gekoppelt wird. Das System erstellt das Profil, um Ihnen mehr mobilfunktechnische Funktionen zu bieten und um effizienter zu

funktionieren. Unter anderem kann dieses Profil Daten über Ihr Mobiltelefonbuch, Ihre Textnachrichten (gelesen und nicht gelesen) und eine Liste der getätigten und empfangenen Anrufe enthalten. Diese Liste beinhaltet auch Anrufe, während Ihr Mobiltelefon nicht mit dem System verbunden war. Wenn Sie einen Media-Player anschließen, erstellt und speichert das System ein Verzeichnis (Register) des unterstützten Medieninhalts. Das System speichert auch ein kurzes Entwicklungs-Log von ca. 10 Minuten mit den letzten Systemaktivitäten. Das Log-Profil und andere Systemdaten können verwendet werden, um das System zu verbessern und um eventuell auftretende Störungen zu diagnostizieren.

Das Profil des Mobiltelefons, der Index des Media-Players und das Entwicklungs-Log bleiben im System, falls nicht gelöscht. Sie können auf sie in Ihrem Fahrzeug zugreifen, wenn Sie Ihr Mobiltelefon oder einen Media-Player anschließen. Wenn Sie nicht länger das System oder das Fahrzeug verwenden wollen, empfehlen wir einen Master Reset, um alle gespeicherten Informationen zu löschen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 72).

Eine besondere Ausrüstung ist erforderlich, um auf die Systemdaten zuzugreifen. Zudem ist auch Zugriff auf das SYNC-Modul Ihres Fahrzeugs erforderlich. Wir greifen ausschließlich auf Systemdaten für Zwecke zu, für die Sie uns eine Genehmigung erteilt haben. Beispiele für Zugriff auf die Systemdaten erfolgen z.B. auf Gerichtsbeschluss, falls Staatsanwaltschaften, andere staatliche Instanzen oder dritte Parteien diesen erwirkt haben. Dritte können unabhängig von uns um Zugriff auf die Informationen ersuchen. Weitere Informationen zum Datenschutz sind verfügbar. Siehe **SYNC™-Anwendungen und -Dienste** (Seite 286).

VERWENDUNG VON SPRACHERKENNUNG

Mit diesem System können viele Funktionen über Sprachbefehle gesteuert werden. Dadurch können Sie die Hände auf dem Lenkrad lassen und sich auf das Verkehrsgeschehen konzentrieren.

Nützliche Hinweise

Stellen Sie sicher, dass der Geräuschpegel im Fahrzeuginnenraum so niedrig wie möglich ist. Windgeräusche durch offene Fenstern und Straßenvibrationen können verhindern, dass das System gesprochene Befehle korrekt erkennt.

Vor dem Sprachbefehl warten, bis die Systemankündigung endet und ein einzelner Ton ausgegeben wird. Jeder zuvor abgegebene Befehl wird im System nicht registriert.

Sprechen Sie natürlich, ohne dabei lange Pausen zwischen den Wörtern einzulegen.

Sie können das System während es spricht jederzeit durch Drücken der Sprechaste unterbrechen. Gleichzeitig können Sie die Spracherkennungsfunktion jederzeit durch kontinuierliches Drücken der Sprechaste abbrechen.

Einleiten von gesprochener Kommunikation



Drücken Sie die Sprechaste. Eine Liste verfügbarer Befehle erscheint auf dem Display.

Sagen	Zweck
"Bluetooth Audio"	Audio vom Mobiltelefon streamen
"Abbrechen"	Angeforderte Aktion abbrechen.
"Line in"	Auf das Gerät an der zusätzlichen Eingangsbuchse zugreifen.
"Telefon"	Anrufe durchführen.
"SYNC"	Zum Hauptmenü zurückkehren.
"USB"	Auf das Gerät am USB-Anschluss zugreifen.
"Spracheinstellungen"	Pegel der Sprachinteraktion und Feedback anpassen.
"Hilfe"	Eine Liste der verfügbaren Sprachbefehle im aktuellen Modus anhören.

Systeminteraktion und Feedback

Das System gibt abhängig von der Situation und dem gewählten Niveau der Interaktion ein Feedback - also Rückmeldungen durch Töne, Aufforderungen, Fragen und gesprochene Bestätigungen. Sie können das Spracherkennungssystem anpassen, damit es wahlweise mehr oder weniger Anweisungen oder Rückmeldungen gibt.

Die Standardeinstellung verwendet ein höheres Interaktionsniveau, damit der Anwender die Nutzung des Systems lernt. Sie können diese Einstellungen jederzeit ändern.

Anpassen des Interaktionsniveaus



Drücken Sie die Sprechtaaste. Sagen Sie nach Aufforderung "Spracheinstellungen" und dann wie folgt:

Wenn Sie sagen	Das System
"Dialogmodus fortgeschritten"	Liefert weniger gesprochene Rückmeldungen, dafür mehr Aufforderungen durch Töne.
"Dialogmodus Standard"	Liefert detailliertere Interaktion und Anleitung.

Als Ausgangseinstellung verwendet das System den Standard-Interaktionsmodus.

Bestätigungsrückfragen sind kurze Fragen, die das System stellt, wenn Zweifel über die Anfrage bestehen oder wenn es mehrere Antworten zur Anfrage gibt. Das System kann z. B. fragen, ob der Telefonbefehl korrekt ist.

Drücken Sie die Sprechtaaste, um die Einstellung für Bestätigungsrückfragen zu ändern. Sagen Sie nach Aufforderung "Spracheinstellungen" und dann wie folgt:

Wenn Sie sagen	Das System
"Bestätigungen aus"	Bewirkt die wahrscheinlichste Interpretation des Befehls. Sie werden gelegentlich gefragt, Einstellungen zu bestätigen.
"Bestätigungen an"	Klärt Ihren Sprachbefehl durch eine kurze Frage.

Das System erstellt Kandidatenlisten, wenn mehrere Möglichkeiten zur Interpretation des gegebenen Sprachbefehls bestehen. Wenn aktiviert, können Sie mit bis zu vier Rückfragen zur Klarstellung konfrontiert werden.

Sagen Sie z. B. "eins" nach dem Ton, um John Doe zuhause anzurufen. Sagen Sie "zwei" nach dem Ton, um Johnny Doe auf seinem Mobiltelefon anzurufen. Sagen Sie "drei" nach dem Ton, um Jane Doe zuhause anzurufen.

Die gleiche Logik gilt für Medieninhalte. Sagen Sie z. B. "eins" nach dem Ton, um John Doe abzuspielen. Sagen Sie "zwei"

nach dem Ton, um Johnny Doe wiederzugeben. Sagen Sie "drei" nach dem Ton, um Jane Doe abzuspielen.

Wenn Sie sagen	Das System
"Medien Vorschläge aus"	Wählt die wahrscheinlichste Interpretation aus der vorgeschlagenen Kandidatenliste aus. Es werden Ihnen gelegentlich Fragen gestellt.
"Medien Vorschläge an"	Klärt Ihren gesprochenen Befehl zu Medienkandidaten.
"Telefon Vorschläge aus"	Wählt die wahrscheinlichste Interpretation unter den Vorschlägen für das Mobiltelefon aus. Es werden Ihnen gelegentlich Fragen gestellt.
"Telefon Vorschläge an"	Klärt Ihren Sprachbefehl für Mobiltelefonkandidaten.

Ändern der Spracheinstellungen

Sie können die Spracheinstellungen über den Bildschirm - Information und Unterhaltung ändern.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **SYNC-Einstell.**
3. Wählen Sie **Spracheinstell.**

VERWENDUNG VON SYNC™ MIT TELEFON

Anrufe über die Freisprechanlage ist eine der Hauptfunktionen von SYNC. Zwar unterstützt das System eine Vielfalt von Funktionen, doch hängen viele von der Funktionalität Ihres Mobiltelefons ab.

Die meisten Mobiltelefone mit Bluetooth-Technologie unterstützen zumindest die folgenden Funktionen:

- Annahme eines Anrufs
- Beenden eines Anrufs

- Verwenden des Privat-Modus
- Wählen einer Nummer
- Wahlwiederholung
- Anklopfen bei laufendem Gespräch
- Anrufer-Kennung

Andere Funktionen wie Textnachrichten über Bluetooth und automatisches Herunterladen des Telefonbuchs sind telefonabhängige Funktionen. Um die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons zu prüfen, siehe das Handbuch Ihres Mobiltelefons oder besuchen Sie die regionale Ford-Webseite.

Erstmaliges Pairing (Koppeln) eines Mobiltelefons

Beachte: Schalten Sie die Zündung und das Radio ein.

Beachte: Verwenden Sie die Auf-/Abwärtspfeile auf dem Audiosystem, um durch die Menüs zu navigieren.

Durch das drahtlose Pairing (Koppeln) Ihres Mobiltelefons mit dem System können Sie Anrufe mit der Freisprechanlage tätigen und annehmen.

1. Stellen Sie sicher, dass die Bluetooth-Funktion auf Ihrem Mobiltelefon eingeschaltet ist, bevor Sie mit der Suche beginnen. Siehe, falls erforderlich, das Handbuch Ihres Mobiltelefons.
2. Drücken Sie auf **PHONE**. Wenn das Display des Audiogeräts anzeigt, dass keine Telefone gekoppelt sind, wählen Sie die Option zum Hinzufügen.
3. Sobald eine Aufforderung zum Kopplungsbeginn im Display des Audiosystems erscheint, suchen Sie auf Ihrem Mobiltelefon nach SYNC, um den Kopplungsvorgang zu starten.
4. Geben Sie nach Aufforderung auf dem Display Ihres Mobiltelefons den sechsstelligen PIN-Code ein, der vom System auf dem Bildschirm des Audiosystems vorgegeben wird. Das Display zeigt an, ob das Pairing erfolgreich verlaufen ist.

Abhängig von der Funktionalität Ihres Mobiltelefons und Ihrem Markt kann das System Ihnen Fragen wie Einstellung des aktuellen Mobiltelefons als Primär-Telefon (das Mobiltelefon des Systems versucht dann automatisch beim ersten Anlassen des Fahrzeugs eine Verbindung aufzubauen), Herunterladen Ihres Mobiltelefonbuchs usw. stellen.

Pairing weiterer Mobiltelefone

Beachte: Schalten Sie die Zündung und das Radio ein.

Beachte: Verwenden Sie die Auf-/Abwärtspeile auf dem Audiosystem, um durch die Menüs zu navigieren.

1. Stellen Sie sicher, dass die Bluetooth-Funktion auf Ihrem Mobiltelefon eingeschaltet ist, bevor Sie mit der Suche beginnen. Siehe, falls erforderlich, das Handbuch Ihres Mobiltelefons.
2. Drücken Sie auf **PHONE**.
3. Wählen der Option für Bluetooth-Geräte
4. Drücken Sie die Taste **OK**.
5. Wählen Sie die Option zum Hinzufügen. Dies startet den Kopplungsvorgang.
6. Sobald eine Aufforderung zum Kopplungsbeginn im Display des Audiosystems erscheint, suchen Sie auf Ihrem Gerät nach SYNC, um den Kopplungsvorgang zu starten.
7. Geben Sie nach Aufforderung auf dem Display Ihres Mobiltelefons den sechsstelligen PIN-Code ein, der vom System auf dem Bildschirm des Audiosystems vorgegeben wird. Das Display zeigt an, ob das Pairing erfolgreich verlaufen ist.

Das System kann Ihnen Fragen wie Einstellung des aktuellen Mobiltelefons als Primär-Telefon, Herunterladen des Telefonbuchs usw. stellen.

Sprachbefehle für Mobiltelefon

"Telefon"	
"<Name> anrufen" ¹	"Freisprech. aus"
"<Name> zu Hause anrufen" ¹	"Halten"
"<Name> auf der Arbeit anrufen" ¹	"Konferenz"
"<Name> im Büro anrufen" ¹	"Menü" ^{2,4}
"<Name> auf dem Handy" ¹ anrufen	"Telefonbuch <Name>" ²
"<Name> Andere [Nummer] anrufen" ¹	"Telefonbuch <Name> zu Hause" ²
"Angenommene Anrufe" ²	"Telefonbuch <Name> im Büro" ²
"Anrufe in Abwesenheit" ²	"Telefonbuch <Name> auf der Arbeit" ²
"Gewählt" ²	"Telefonbuch <Name> auf dem Handy" ²
"Verbindungen" ²	"Telefonbuch <Name> Andere [Nummer]" ²
"Wählen" ^{1,3}	-

¹ Sie müssen vor diesen Befehlen nicht "Telefon" sagen.

² Diese Befehle sind erst verfügbar, wenn die Mobiltelefoninformationen vollständig über Bluetooth heruntergeladen sind.

³ Siehe **Wählen** in der Tabelle.

⁴ Siehe **Menü** in der Tabelle.

Telefonbuchbefehle

Wenn Sie das System nach einem Telefonbuchnamen, usw. Nummer, usw. fragt, erscheint die angeforderte Information im Audio-Display. Drücken Sie auf die Sprechtaaste und sagen Sie "Anrufen", um den Kontakt anzurufen.

SYNC™

"Dial"
"112" (eins-eins-zwei), usw.
"700" (siebenhundert)
"800" (achthundert)
"900" (neunhundert)
"Pfund", (#)
"Nummer <0-9>"
"Asterisk" (*)
"Löschen" (löscht alle eingetragenen Stellen)
"Korrigieren" (löscht eine Stelle)
"Plus"
"Stern"

Beachte: Um den Wählmodus zu verlassen, halten Sie die Telefontaste oder eine andere Taste auf dem Audiogerät gedrückt.

"Menu"
"[Telefon] Verbindungen"
"[Telefon] SMS melden aus"
"[Telefon] SMS melden an"
"([Telefon] Telefonklingelton auswählen)"
"[Telefon] Klingelton 1 auswählen"
"[Telefon] Klingelton 2 auswählen"
"[Telefon] Klingelton 3 auswählen"
"[Telefon] Klingelton aus"
"Telefon Name"
"SMS Eingang"

Wörter in Klammern sind optional und müssen nicht für das System ausgesprochen werden, um den Befehl zu verstehen.

Herstellen einer Verbindung

1. Drücken Sie die Sprechtaaste und geben Sie dem System Befehle wie "<Name> anrufen" oder "Wählen", sobald es Sie dazu auffordert.
2. Wenn das System die Nummer bestätigt, es erneut mit dem gesprochenen Befehl "Wählen" anweisen, den Anruf einzuleiten.

Um die zuletzt gesprochene Zahl zu löschen, sagen Sie "Lösche" oder drücken Sie die linke Pfeiltaste. Um alle gesprochenen Stellen zu löschen, sagen Sie "Lösche" oder halten die linke Pfeiltaste gedrückt.

Um den Anruf zu beenden, drücken Sie die Taste 'Anruf beenden' am Lenkrad oder wählen die Option 'Anruf beenden' auf dem Display und dann **OK**.

Entgegennehmen eines Anrufs

Beim Annehmen eines Anrufs können Sie:

- Beantworten Sie den Anruf durch Drücken der Abhebetaste am Lenkrad oder durch Wahl der Annahmeoption im Audiodisplay. Drücken Sie auf **OK**.
- Lehnen Sie den Anruf durch Drücken der Taste für Anrufablehnung am Lenkrad oder durch Auswahl der Option für Anrufablehnung im Audiodisplay ab. Drücken Sie auf **OK**.
- Sie können einen Anruf auch einfach ignorieren, indem Sie nichts tun.

Mobiltelefonoptionen während eines laufenden Anrufs

Während eines laufenden bzw. aktiven Anrufs stehen Ihnen zusätzliche Menüfunktionen zur Verfügung, wie z. B. einen Anruf in die Warteschleife schicken, Anrufe zusammenlegen, usw.

Zum Aufrufen dieses Menüs wählen Sie eine der verfügbaren Optionen unten im Audiodisplay oder wählen Sie die Option für mehr.

Bei Auswahl von	können Sie
Mk aus	Schaltet das Mikrofon Ihres Fahrzeugs aus. Aktivieren Sie zum Einschalten des Mikrofons die Option erneut.
Privat	Anruf von einer aktiven Freisprechanlage für privateres Gespräch auf Mobiltelefon legen Wenn gewählt, zeigt das Audiodisplay an, dass der Anruf privat ist.
Halten	Verlegt einen aktiven Anruf in die Warteschleife. Wenn gewählt, zeigt das Audiodisplay an, dass sich der Anruf in der Warteschleife befindet.
Wählen einer Nummer	Geben Sie Zahlen, z. B. Zahlen für Passwörter mit der Tastatur des Audiosystems ein.
Konferenz	Zwei getrennte Anrufe zusammenlegen. Das System unterstützt maximal drei Anrufer bei einem Anruf mit mehreren Teilnehmern oder einer Konferenzschaltung.

Bei Auswahl von	können Sie
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie die Option für mehr. 2. Rufen Sie den gewünschten Kontakt über das System auf oder verwenden Sie Sprachbefehle, um den zweiten Anruf zu tätigen. Wählen Sie die Option für mehr, während der zweite Anruf läuft. 3. Navigieren Sie zur Option für Konferenzschaltung und drücken Sie die Taste OK.
Telefonbuch	<p>Auf Ihre Telefonbuchkontakte zugreifen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie die Option für mehr. 2. Navigieren Sie zur Option für Telefonbuch und drücken Sie die Taste OK. 3. Navigieren Sie durch Ihre Telefonbuchkontakte. 4. Drücken Sie erneut die Taste OK, sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems erscheint. 5. Drücken Sie die Taste OK oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen.
Ruflisten	<p>Ihr Anruflisten-Log aufrufen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie die Option für mehr. 2. Navigieren Sie zur Option 'Anrufliste' und drücken Sie die Taste OK. 3. Navigieren Sie durch Ihre Ruflisten (angenommen, gewählt oder unbeantwortet). 4. Drücken Sie erneut die Taste OK, sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems erscheint. 5. Drücken Sie die Taste OK oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen.

Aufrufen von Funktionen über das Mobiltelefonmenü

Sie können auf Ihre Rufliste, das Telefonbuch, gesendete SMS sowie auf das Mobiltelefon und Systemeinstellungen zugreifen. Sie können auch auf fortschrittliche Funktionen wie Notruf Assistent zugreifen.

1. Drücken Sie die Taste **PHONE**, um das Mobiltelefonmenü zu öffnen.
2. Wählen Sie eine der verfügbaren Optionen.

Bei Auswahl von	können Sie
Wählen einer Nummer	Eine Nummer mit der Tastatur des Audiosystems wählen.
Wahlwiederholung	Die zuletzt angerufene Nummer erneut wählen (falls verfügbar). Drücken Sie zur Auswahl die Taste OK .
Telefonbuch ^{1,2}	Rufen Sie Ihr heruntergeladenes Telefonbuch auf. 1. Drücken Sie die Taste OK , um eine Auswahl zu bestätigen und einzugeben. Sie können die Optionen unten im Bildschirm verwenden, um schnell eine alphabetische Kategorie aufzurufen. Sie können auch die Buchstaben auf der Tastatur verwenden, um in die Liste zu springen. 2. Navigieren Sie durch Ihre Telefonbuchkontakte. 3. Drücken Sie erneut die Taste OK , sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems erscheint. 4. Drücken Sie die Taste OK oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen.
Ruflisten ¹	Zuvor gewählte, empfangene oder verpasste Anrufe aufrufen. 1. Drücken Sie zur Auswahl die Taste OK . 2. Navigieren Sie entsprechend, um unter angenommenen, gewählten oder verpassten Anrufen zu wählen. Drücken Sie die Taste OK , um Ihre Auswahl zu bestätigen. 3. Drücken Sie die Taste OK oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen. Das System versucht automatisch Ihr Telefonbuch erneut herunterzuladen und ruft jedes Mal die Anrufliste auf, wenn Ihr Telefon eine Verbindung zum System herstellt. Sie müssen die automatische Herunterladefunktion einschalten, wenn Ihr Mobiltelefon diese unterstützt.
Kurzwahl	Wählen Sie einen der 10 Kurzwahleinträge. Zum Einrichten eines Kurzwahleintrags gehen Sie zum Telefonbuch und halten eine der Nummern auf der Systemtastatur des Audiosystems gedrückt.
SMS ¹	Senden, Herunterladen und Löschen von Textnachrichten
BT Geräte	Rufen Sie die Option aus den BT Gerätemenüs auf (hinzufügen, verbinden, als Primärgerät einrichten, Ein/Aus, löschen).

Bei Auswahl von	können Sie
TelefonEinstell. ¹	Verschiedene Einstellungen und Merkmale auf Ihrem Mobiltelefon anzeigen.
Notruf Assistent	Die Funktion SYNC Notruf Assistent ein- oder ausschalten.

¹ Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.

Textnachrichten

Beachte: Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.

Wenn Ihr Telefon kompatibel ist, können Sie SMS über das System empfangen, senden, herunterladen und löschen. Das System kann auch eingehende Textnachrichten vorlesen, damit Ihre Blick auf die Straße gerichtet bleiben kann.

Erhalten einer Textnachricht

Beachte: Ihr Mobiltelefon muss das Herunterladen von SMS über Bluetooth unterstützen, um eingehende SMS empfangen zu können.

Beachte: Nur ein Empfänger ist pro Textnachricht möglich.

Bei Ankunft einer neuen Nachricht ertönt ein akustisches Signal und das Display des Audiosystems zeigt an, dass Sie eine neue Nachricht haben.

Sie haben diese Optionen:

- Wählen Sie die Höroption, damit Ihnen das System die Meldung vorlesen kann.
- Wählen Sie die Anzeigeoption, um die Textnachricht zu öffnen. Wählen Sie die Ignorieroption oder machen Sie nichts, wonach die Nachricht in Ihrem SMS-Eingangsfach abgelegt wird. Einmal gedrückt, haben Sie die Wahl zwischen Vorlesen der Nachricht, Anzeige anderer Nachrichten oder noch mehr Optionen.

- Drücken Sie die Sprechstaste und sagen Sie "SMS vorlesen".
- Wählen Sie die Option "Mehr" und navigieren Sie mit den Pfeiltasten durch die weiteren Optionen. Wählen Sie aus dem Folgenden:
 - **Antworten** : Drücken Sie für Zugriff auf die Taste **OK** und navigieren Sie dann durch die Liste der vordefinierten Nachrichten zum Senden.
 - **Anrufen** : Drücken Sie die Taste **OK**, um den Absender der Nachricht anzurufen.
 - **SMS weiterleiten** : Drücken Sie die Taste **OK**, um die Nachricht an eine Person in Ihrem Telefonbuch oder Ruflisten zu schicken. Sie können auch wahlweise eine Nummer eingeben.

Senden, Herunterladen und Löschen Ihrer Textnachrichten

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Wählen Sie die SMS-Option und drücken Sie dann die Taste **OK**.

Eine Liste aller verfügbaren SMS erscheint.

Sie können unter den folgenden Optionen wählen:

- Mit der Funktion **Neu** können Sie eine neue Textnachricht auf Basis einer der 15 vorprogrammierten Nachrichten senden.
- Mit der Funktion **Zeige** können Sie die gesamte Nachricht lesen und zusätzlich haben Sie die Option, dass das System die Nachricht vorliest. Um die nächste Nachricht aufzurufen, wählen Sie die Option "Mehr". Damit können Sie dem Absender antworten, ihn anrufen oder die Nachricht weiterleiten.
- Mit der Funktion **Lösche** können Sie aktuelle Textnachrichten aus dem System (nicht aus Ihrem Mobiltelefon) löschen. Das Display des Audiosystems zeigt an, wenn all Ihre Textnachrichten gelöscht sind.
- Mit den Optionen unter **Mehr** können Sie alle Nachrichten löschen oder manuell ein Herunterladen aller nicht gelesener Nachrichten aus Ihrem Mobiltelefon veranlassen.

Wenn Sie die Option zum Senden einer SMS wählen, erscheint eine Liste von vordefinierten Nachrichten auf dem Display des Audiosystems.

Senden einer Textnachricht

1. Wählen Sie die Option "Senden", sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems markiert ist.
2. Wählen Sie die Bestätigungsoption, wenn der Kontakt erscheint, und drücken Sie die Taste **OK** erneut, wenn das System Sie fragt, ob Sie die Nachricht abschicken wollen. Jede SMS wird mit einer vordefinierten Unterschrift geschickt.

Beachte: *Sie können eine SMS entweder durch Auswahl eines Kontakts aus dem Telefonbuch und der Textoption auf dem Display des Audiosystems oder durch Beantworten einer erhaltenen Nachricht im Eingangsfach senden.*

Zugriff auf Ihre Mobiltelefoneinstellungen

Dies sind mobiltelefonabhängige Funktionen. Über Ihre Mobiltelefoneinstellungen können Sie auf Funktionen zugreifen und sie anpassen, wie z.B. Klingeltöne, SMS-Benachrichtigung, Ihr Telefonbuch ändern und automatisches Herunterladen einrichten.

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Navigieren Sie, bis die Telefoneinstellungsoption erscheint und drücken Sie dann die Taste **OK**.
3. Gehen Sie die Optionen durch, um unter den Folgenden zu wählen:

Bei Auswahl von	können Sie
Als Standard	Wenn diese Option markiert ist, verwendet das System dieses Mobiltelefon als Primärtelefon, wenn mehr als ein Mobiltelefon mit dem System gekoppelt ist. Diese Option kann für alle gekoppelten Mobiltelefone (nicht nur für das aktive) mit dem Menü BT-Geräte geändert werden.
Telefonstatus	Siehe Name des Mobiltelefons, Name des Providers, Nummer des Mobiltelefons, Signalpegel und Akkustand. Drücken Sie nach Fertigstellung auf die linke Pfeiltaste, um zum Statusmenü des Mobiltelefons zurückzukehren.
Klingeltonwahl	Den Klingelton auswählen, der bei einem Anruf ertönen soll (einer aus dem System oder aus Ihrem Mobiltelefon). 1. Drücken Sie zum Auswählen die Taste OK und navigieren Sie zum Anhören jedes Klingeltons. 2. Drücken Sie zur Auswahl die Taste OK . Wenn Ihr Mobiltelefon Inband-Klingeltöne unterstützt, klingelt Ihr Mobiltelefon, wenn die Option Mobiltelefon-Klingelton gewählt wird.
SMS melden	Bietet die Option eines akustischen Signals, sobald eine Textnachricht eingeht. 1. Drücken Sie die Taste OK , um den Bestätigungston an- und auszuschalten.
Tel.-Buch Einst.	Inhalte Ihres Telefonbuchs z. B. durch Hinzufügen, Löschen, Herunterladen ändern. Drücken Sie die Taste OK und navigieren Sie zwischen: Kontakte hinzuf.: Drücken Sie die Taste OK , um mehr Kontakte aus Ihrem Telefonbuch hinzuzufügen. Die gewünschten Kontakte von Ihrem Mobiltelefon zwangsladen. Wie Sie Kontakte synchronisieren (pushen), ist im Handbuch Ihres Mobiltelefons erläutert. Lösche: Drücken Sie die Taste OK , um das aktuelle Telefonbuch und die Anrufliste zu löschen. Wenn eine Meldung zum Löschen erscheint, wählen Sie zum Bestätigen die Option. Das System bringt Sie zum Menü für Telefoneinstellungen zurück. Jetzt herunterladen: Drücken Sie die Taste OK , um die Option auszuwählen und Ihr Telefonbuch auf das System herunterzuladen. Automat. laden: Markieren oder deaktivieren Sie diese Option, um Ihr Telefonbuch jedes Mal, wenn sich Ihr Mobiltelefon mit dem System verbindet, automatisch herunterzuladen. Die Herunterladedauer hängt vom Mobiltelefon und Datenvolumen ab.

Bei Auswahl von	können Sie
	<p>Wenn die Funktion automatisches Herunterladen aktiviert ist, werden alle im System gespeicherten Änderungen, Zusätze oder Löschvorgänge seit dem letzten Herunterladen gelöscht.</p> <p>Wenn die automatische Herunterladefunktion deaktiviert ist, wird Ihr Telefonbuch nicht jedesmal heruntergeladen, wenn Ihr Mobiltelefon eine Verbindung zum System aufbaut.</p> <p>Ihr Telefonbuch, die Anrufliste und Textnachrichten können nur aufgerufen werden, wenn Ihr gekoppeltes Telefon mit dem System verbunden ist.</p>

BT Geräte

Über dieses Menü können Sie auf Ihre Bluetooth-Geräte zugreifen. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um durch die Menüoptionen zu navigieren. Sie können Geräte hinzufügen, verbinden und löschen sowie ein Mobiltelefon als Pimärgerät vorgeben.

Menüoptionen für Bluetooth-Geräte

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Navigieren Sie, bis die BT-Geräteoption erscheint und drücken Sie dann die Taste **OK**.
3. Gehen Sie die Optionen durch, um unter den Folgenden zu wählen:

Bei Auswahl von	können Sie
Hinzufügen	<p>Zusätzliche Mobiltelefone mit dem System koppeln.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie die Option "Hinzufügen", um den Kopplungsvorgang zu starten. 2. Sobald eine Aufforderung zum Kopplungsbeginn im Display des Audiosystems erscheint, suchen Sie auf Ihrem Mobiltelefon nach SYNC. Siehe, falls erforderlich, das Handbuch Ihres Mobiltelefons. 3. Geben Sie nach Aufforderung auf dem Display Ihres Mobiltelefons den sechsstelligen PIN-Code ein, der vom System auf dem Bildschirm des Audiosystems vorgegeben wird. Das Display zeigt an, ob das Pairing erfolgreich verlaufen ist. 4. Wenn die Option zum Einstellen des Mobiltelefons als Primär-Telefon erscheint, wählen Sie entweder Ja oder Nein. 5. Abhängig von der Funktionalität Ihres Telefons werden Ihnen möglicherweise zusätzliche Fragen gestellt (z. B. ob Sie Ihr Telefonbuch herunterladen wollen). Wählen Sie entweder Ja oder Nein als Antwort.
Löschen	Löscht ein gekoppeltes Mobiltelefon.

Bei Auswahl von	können Sie
	Wählen Sie die Löschoption und bestätigen Sie, wenn Sie das System fragt, ob das gewählte Gerät gelöscht werden. Nach Löschen eines Mobiltelefons aus der Liste kann das Mobiltelefon nur nach erneutem Kopplungsvorgang wieder verbunden werden.
Standard	Richtet ein zuvor gepairtes Mobiltelefon als Ihr Primär-Mobiltelefon ein. Wählen Sie die Master-Option, um das Primär-Mobiltelefon zu bestätigen. Das System versucht jedesmal eine Verbindung zum Primär-Mobiltelefon aufzubauen, wenn Sie die Zündung einschalten. Wenn ein Mobiltelefon als primär vorgegeben ist, erscheint es als erstes in der Liste und ist mit einem Stern markiert.
Verb.	Eine Verbindung mit einem zuvor gekoppelten Mobiltelefon herstellen. Sie können jeweils nur ein Gerät verbinden, um die Mobiltelefonfunktionen nutzen zu können. Wenn ein anderes Mobiltelefon verbunden ist, wird das vorherige Mobiltelefon von den Telefondiensten getrennt. Mit dem System können Sie verschiedene Bluetooth-Geräte für die Mobiltelefonfunktion und die BT Audio-Musikwiedergabefunktion gleichzeitig nutzen. Wählen Sie diese Option, um zu dem ausgewählten, zuvor gekoppelten Mobiltelefon eine Verbindung aufzubauen.
Trenne	Trennt das gewählte Mobiltelefon. Wählen Sie diese Option und bestätigen Sie, wenn aufgefordert. Nach dem Trennen eines Mobiltelefons, kann es erneut verbunden werden, ohne dass der gesamte Kopplungsvorgang wiederholt werden muss.

Systemeinstellungen

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie die SYNC-Einstellungsoptionen und drücken Sie dann die Taste **OK**.

Bei Auswahl von	können Sie
Bluetooth ein	Markieren bzw. deaktivieren Sie diese Option, um die Bluetooth-Schnittstelle des Systems an- oder auszuschalten. Wählen Sie diese Option und drücken Sie dann die Taste OK , um den Status der Option zu ändern.
Voreinstellung	Das System auf die Werkseinstellungen zurückstellen. Diese Auswahl löscht nicht Ihre indexierten Informationen (Telefonbuch, Anrufliste, Textnachrichten und gepaarte Geräte). Wählen Sie diese Option und bestätigen Sie, wenn Voreinstellung? auf dem System des Audiosystems erscheint.
Alle rücksetzen	Alle unter dem System (Telefonbuch, Rufliste, Textnachrichten und gepaarte Geräte) gespeicherten Informationen löschen und auf Werkseinstellungen rücksetzen. Wählen Sie diese Option und bestätigen Sie, sobald Alle rücksetzen? auf dem Display des Audiosystems erscheint. Das Display zeigt die Fertigstellung an und das System bringt Sie zum Menü SYNC-Einstell. zurück.
Installieren	Installieren Sie Anwendungen oder Software-Aktualisierungen, die Sie heruntergeladen haben. Wählen Sie diese Option und bestätigen Sie, wenn Installieren auf dem Display des Audiosystems erscheint. Es muss eine SYNC-Anwendung oder Aktualisierung auf dem USB-Stick vorhanden sein, damit die Installation erfolgreich beendet werden kann.
System Info	Zeigt die Versionsnummern des Systems sowie die Seriennummer. Drücken Sie zur Auswahl die Taste OK .

Bei Auswahl von	können Sie
Sprachsteuerung	Das Untermenü der Spracheinstellungen enthält verschiedene Optionen. Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 271).
USB durchsuchen	Durchsuchen Sie die aktuelle Menüstruktur des angeschlossenen USB-Geräts. Drücken Sie die Taste OK und verwenden Sie die Auf- und Abwärtspfeile, um Ordner und Dateien zu durchsuchen. Verwenden Sie die Links- oder Rechtspfeile, um einen Ordner zu öffnen oder zu verlassen. Medieninhalte können aus diesem Menü direkt für die Wiedergabe gewählt werden.
Notruf Assistent	Sie können die Funktion Notruf Assistent ein- oder ausschalten. Siehe SYNC™-Anwendungen und -Dienste (Seite 286).

SYNC™-ANWENDUNGEN UND -DIENSTE

1. Drücken Sie die Taste **MENU**, um das Systemmenü zu öffnen.
2. Navigieren Sie, bis **SYNC-Apps** markiert ist und drücken Sie dann **OK**.

Eine Liste verfügbarer Anwendungen wird angezeigt. Jede Anwendung kann eigene Einstellungen aufweisen.

SYNC Notruf Assistent

WARNUNGEN



Damit diese Funktion verfügbar ist, muss Ihr Mobiltelefon Bluetooth-fähig und mit dem System kompatibel sein.



Platzieren Sie immer Ihre Mobiltelefon an einer sicheren Stelle in Ihrem Fahrzeug. Bei Nichtbefolgung dieses Ratschlags könnten Insassen schwer verletzt bzw. das Mobiltelefon beschädigt werden, wodurch diese Funktion nicht mehr ordnungsgemäß arbeiten würde.

WARNUNGEN



Ist diese Funktion nicht schon vor einem Unfall eingerichtet und aktiviert, kann das System keinen Notruf abgeben, was die Reaktionszeit verzögern und das Risiko von schweren Verletzungen oder Todesfolge erhöhen könnte. Warten Sie nicht, bis das System einen Notruf abgibt, wenn Sie dazu selbst in der Lage sind. Benachrichtigen Sie sofort die Notfallzentrale, um eine Verzögerung der Reaktion zu verhindern. Wenn Sie die Notrufzentrale nicht innerhalb von fünf Sekunden nach dem Notruf hören, könnte das System oder das Mobiltelefon beschädigt sein oder nicht funktionieren.

Beachte: Vor Aktivieren dieser Funktion unbedingt die Datenschutzhinweise zu Notfall Assistent an späterer Stelle in diesem Abschnitt für wichtige Informationen lesen.

Beachte: Wenn Sie diese Funktion an- oder ausschalten, betrifft diese Einstellung alle gekoppelten Mobiltelefone. Wenn Sie diese Funktion ausgeschaltet haben und ein zuvor gekoppeltes Telefon beim Einschalten der Zündung eine Verbindung aufbaut, wird entweder eine Sprachnachricht abgespielt, eine Meldung oder das Symbol angezeigt oder beides durchgeführt.

Beachte: Jedes Mobiltelefon funktioniert anders. Obwohl diese Funktion mit den meisten Mobiltelefonen kompatibel ist, arbeiten möglicherweise einige Mobiltelefone mit dieser Funktion nicht ordnungsgemäß zusammen.

Beachte: Lesen Sie unbedingt alle Informationen über die Auslösung von Airbags. Siehe

Sicherheits-Rückhaltesystem (Seite 27).

Im Falle einer Kollision, bei der ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde, kann das System die Rettungsdienste über 112 (die Mobilfunk-Notfallnummer, die in den meisten europäischen Ländern funktioniert) durch ein gekoppeltes und verbundenes Mobiltelefon kontaktieren. Weitere Informationen über das System und Notruf Assistent finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Ein- und Ausschalten von "Notruf Assistent"

1. Drücken Sie die Taste **PHONE**, um das Mobiltelefonmenü zu öffnen.
2. Die Option Notruf Assistent wählen und **OK** drücken.
3. Wählen Sie gewünschte Option und drücken Sie **OK**.

Anzeigeoptionen

Falls Sie diese Funktion aktivieren, erscheint eine Bestätigungsmeldung auf dem Display.

Falls Sie diese Funktion deaktivieren, erscheint ein Dialog auf dem Display, über den Sie einen gesprochenen Erinnerungshinweis vorgeben können.

Aus mit Spracherinnerung bewirkt eine Meldung und Spracherinnerung, sobald Ihr Mobiltelefon beim Anlassen des Fahrzeugs eine Verbindung aufbaut.

Aus ohne Spracherinnerung bewirkt eine Erinnerungsmeldung ohne Spracherinnerung, sobald das Mobiltelefon eine Verbindung aufbaut.

Überprüfung, ob der Notruf Assistent korrekt funktioniert:

- Das System muss bei der Kollision sowie beim Ansprechen und Betrieb der Funktion mit Strom versorgt sein, um sie korrekt ausführen zu können.
- Diese Funktion muss vor einem Unfall aktiviert sein.
- Sie müssen über ein Mobiltelefon verfügen, das mit dem System verbunden ist.
- In einigen Ländern muss die SIM-Karte gültig und registriert sein sowie über ein Guthaben verfügen, um einen Notruf durchführen und aufrechterhalten zu können.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss in der Lage sein, während des Unfalls ausgehende Anrufe durchzuführen und aufrechtzuerhalten.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss über eine entsprechende Netzwerkabdeckung, Batterieladung und Signalstärke verfügen.
- Die Batteriestromversorgung Ihres Fahrzeug muss funktionieren.

Beachte: Diese Funktion ist nur in europäischen Ländern oder Regionen verfügbar, in denen der SYNC Notruf Assistent die örtlichen Rettungsdienste benachrichtigen kann. Nähere Einzelheiten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Bei einem Unfall

Beachte: *Nicht bei jeder Kollision wird ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung (was den Notruf-Assistenten auslösen kann) aktiviert. Wird jedoch der Notruf Assistent ausgelöst, versucht das System die Rettungsdienste zu benachrichtigen. Wenn ein verbundenes Telefon beschädigt ist oder die Verbindung zum System verliert, sucht das System danach und versucht eine Verbindung zu zuvor gepairten Telefonen aufzubauen. Das System versucht dann 112 zu wählen.*

Vor Durchführen eines Anrufs:

- Wurde der Anruf nicht abgebrochen und erfolgreich eine Verbindung hergestellt, wird zuerst die Einführungsmeldung für den Rettungsdienst abgespielt. Danach schaltet die Freisprechanlage auf Kommunikation zwischen Fahrzeuginsassen und Rettungsdienst.
- Das System gewährt ein kurzes Zeitfenster (ca. 10 Sekunden), um den Anruf abbrechen. Wird der Anruf nicht abgebrochen, versucht das System 112 anzurufen.
- Das System zeigt eine Meldung an, um Sie zu informieren, dass es versucht, einen Notruf zu tätigen. Sie können den Anruf durch Wahl des betreffenden Symbols auf dem Display oder durch Drücken der Auflegetaste auf Ihrem Mobiltelefon annullieren.

Während eines Anrufs:

- Der Notruf Assistent verwendet das GPS des Fahrzeugs oder Informationen des Mobilfunknetzes, soweit verfügbar, um die passende Sprache zu wählen. Er informiert dann den Rettungsdienst mit einer Einführungsmeldung über den Unfall. Diese kann die GPS-Koordinaten Ihres Fahrzeugs beinhalten.
- Die für die Kommunikation mit den Fahrzeuginsassen gewählte Sprache kann sich von der Sprache unterscheiden, die vom Notruf Assistenten zum Alarmieren des Rettungsdiensts verwendet wird.
- Nach Senden der Einführungsmeldung öffnet sich die Sprachleitung, damit Sie per Freisprechanlage mit dem Rettungsdienst sprechen können.
- Wenn die Leitung steht, müssen Sie sofort Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und die Standortinformation bereit halten.

Beachte: *Während der Rettungsdienst informiert wird, zeigt das System eine Meldung an, damit Sie wissen, dass wichtige Informationen gesendet werden. Sobald die Leitung für Kommunikation über die Freisprechanlage frei ist, informiert Sie das System.*

Beachte: *Während eines Anrufs mit dem Notruf Assistenten wird ein Notfall-Prioritätsfenster angezeigt, das die GPS-Koordinaten beinhaltet, soweit verfügbar. Diese Koordinaten stimmen mit der an den Rettungsdienst in der Einführungsmeldung übermittelten Information überein.*

Beachte: *Der Rettungsdienst kann auch Informationen vom Mobilfunknetz wie Mobiltelefonnummer, Mobiltelefon-Standort und Nutzer des Mobiltelefons unabhängig vom SYNC Notruf Assistenten erhalten.*

Die Funktion Notruf Assistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn:

- Ihr Mobiltelefon oder die Hardware für den Notruf-Assistenten bei der Kollision beschädigt wurde.
- Die Fahrzeugbatterie abgetrennt oder die Stromversorgung des Systems unterbrochen ist.
- Ihr Telefon während einer Kollision aus dem Fahrzeug geschleudert wurde.
- Sie keine gültige und registrierte SIM-Karte mit Guthaben in Ihrem Telefon haben.
- Sie sich in einem europäischen Land oder einer Region befinden, wo ein Anruf mit der Funktion SYNC Notruf Assistent nicht ausgeführt werden kann. Nähere Einzelheiten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Wichtige Information zur Funktion Notruf Assistent

Der Notruf Assistent ruft in den folgenden Märkten keine Rettungsdienste an: Albanien, Weißrussland, Bosnien und Herzegowina, Mazedonien, Niederlande, Ukraine, Moldawien und Russland.

Neueste Informationen finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Datenschutzhinweise zu Notruf Assistent

Wenn "Notruf Assistent" eingerichtet ist, kann den Rettungsdiensten mitgeteilt werden, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde. Diese Funktion kann Ihren Standort dem Rettungsdienst oder andere Einzelheiten über Ihr Fahrzeug oder die Kollision mitteilen, um die geeignetsten Rettungsmaßnahmen einzuleiten.

Wenn Sie diese Information nicht geben wollen, deaktivieren Sie diese Funktion.

VERWENDUNG VON SYNC™ MIT MEDIA-PLAYER

Sie können über das Media-Menü des Systems oder durch Sprachbefehle Musik auf Ihrem Media-Player aufrufen und über das Lautsprechersystem Ihres Fahrzeugs wiedergeben. Sie können zudem Ihre Musik in spezielle Kategorien wie Künstler, Alben, usw. sortieren und wiedergeben.

SYNC kann das Hosting für fast jeden Media-Player einschließlich iPod®, Zune™, "Plays from device players" (allgemeine Geräte) und die meisten USB-Laufwerke übernehmen. SYNC unterstützt auch Audioformate wie MP3, WMA, WAV and ACC.

Verbinden Ihres Media Players über einen USB-Anschluss

Beachte: Wenn Ihr Mediaplayer über einen Ein-/Aus-Schalter verfügt, müssen Sie sicherstellen, dass das Gerät eingeschaltet ist.

Verbindung mit Hilfe von Sprachbefehlen aufbauen

1. Schließen Sie das Gerät an den USB-Anschluss Ihres Fahrzeugs an.
2. Drücken Sie die Sprechstaste und sagen Sie bei Aufforderung "USB".
3. Sie können jetzt Musik wiedergeben, indem Sie einen der entsprechenden Sprachbefehle geben. Siehe Medien-Sprachbefehle.

Verbindung über das Systemmenü

1. Schließen Sie das Gerät an den USB-Anschluss Ihres Fahrzeugs an.
2. Drücken Sie die Taste **AUX**, bis eine Initialisierungsmeldung auf dem Display erscheint.

3. Abhängig von der Anzahl der Medien-Dateien auf dem angeschlossenen Gerät kann eine Indexierungsmeldung auf dem Display erscheinen. Nach der Verzeichniserstellung kehrt der Bildschirm zum Menü **Abspielen** zurück.

Drücken Sie **Suchen**. Jetzt können Sie durch die Liste navigieren:

- **Alles abspielen.**
- **Wiedergabelist.**
- **Titel.**
- **Künstler.**
- **Alben.**
- **Genres.**

- **USB durchsuchen.**
- **USB rücksetzen.**
- **Beenden.**

Was spielt gerade?

An jedem Punkt der Wiedergabe können Sie die Sprechaste drücken und das System fragen, was es gerade spielt. Das System liest die Metadatenflagge (falls vorhanden) des wiedergegebenen Titels.

Sprachbefehle - Medien



Drücken Sie die Sprechaste und sagen Sie auf die Aufforderung hin "USB" und dann einen der folgenden Sätze:

"USB"	
"Pause"	
"Abspielen"	"Wiederholen aus"
"Album <Name> abspielen" ^{1,2}	"Wiederholen an"
"Alles abspielen"	"Album <Name> suchen" ^{1,2}
"Künstler <Name> abspielen" ^{1,2}	"Künstler <Name> suchen" ^{1,2}
"Genre <Name> abspielen" ^{1,2}	"Genre <Name> suchen" ¹
"Nächster Ordner" ³	"Titel <Name> suchen" ¹
"Nächster Titel"	"Titel <Name> suchen" ^{1,2}
"Wiedergabeliste <Name> abspielen" ^{1,2}	"Zufallswiedergabe aus"
"Vorheriger Ordner" ³	"Zufallswiedergabe an"
"Vorheriger Titel"	"Ähnliche Musik"

SYNC™

"USB"	
"Song <Name> abspielen" ¹	"Was läuft?"
"Titel <Name> abspielen" ^{1,2}	

¹ <name> ist eine dynamische Auflistung und kann z. B. der Name einer gewünschten Gruppe, eines Künstlers, eines Titels usw. sein.

² Sprachbefehle, die nicht verfügbar sind, bis die Verzeichniserstellung abgeschlossen ist.

³ Sprachbefehle, die nur im Ordnermodus verfügbar sind.

Sprachbefehl-Anleitung	
"Genre suchen" oder "Genre abspielen"	Das System durchsucht alle Daten in der registrierten Musik und, falls vorhanden, beginnt anschließend den gewählten Musiktyp wiederzugeben. Sie können nur Musikgattungen wiedergeben, die in den Metadaten-Tags "Genre" auf Ihrem Mediaplayer vorhanden sind.
"Ähnliche Musik"	Das System erstellt eine Wiedergabeliste und gibt dann ähnliche Musik wieder, die gerade über den USB-Anschluss abgerufen wird, und verwendet dabei die registrierte Metadateninfo.
"Künstler", "Titel" oder "Album" suchen oder abspielen	Das System sucht nach einem bestimmten Künstler, Titel oder Album aus der über den USB-Anschluss registrierten Musikgattung.

Das System kann auch Musik von Ihrem Mobiltelefon über Bluetooth wiedergeben.

Zum Einschalten von Bluetooth Audio verwenden Sie die Taste **AUX** oder **Source** oder drücken die Sprechaste und sagen nach Aufforderung "Bluetooth Audio" und dann einen der folgenden Befehle:

"Bluetooth Audio"
"Verbindungen"
"Pause"
"Abspielen"
"Nächster Titel"
"PVorheriger Titel"

Medien-Menüfunktionen

Über das Medienmenü können Sie die Wiedergabeart für Ihre Musik wählen (Künstler, Genre, Zufallswiedergabe, Wiederholung, usw.) und ähnliche Musik finden oder den Index Ihrer USB-Geräte

zurücksetzen.

1. Drücken Sie **AUX**, um USB-Wiedergabe auszuwählen und dann **Optionen**, um das Menü **Media** zu öffnen.
2. Navigieren Sie wie folgt durch:

Bei Auswahl von	können Sie
Zufallswiederg. und Titel wiederhol.	Wählen Sie Zufallswiedergabe oder Wiederholung Ihrer Musik. Nach dem Aktivieren bleiben diese Funktionen bis zum Ausschalten aktiv.
Ähnliche Musik	Sie können ähnliche Musiktypen in der aktuellen Wiedergabeliste vom USB-Port abspielen. Das System verwendet die Metadaten-Information jedes Titels, um eine Wiedergabeliste zu erstellen. Das System erstellt eine neue Liste ähnlicher Titel und beginnt die Wiedergabe. Jeder Titel muss Metadatenflaggen für diese Funktion aufweisen. Bei einigen Wiedergabegeräten sind Titel, wenn keine Metadaten-Tags vorliegen, nicht über Sprachsteuerung, Wiedergabemenü oder Ähnliche Musik verfügbar. Wenn Sie jedoch diese Titel auf Ihr Wiedergabegerät unter Mass Storage Device Mode ablegen, sind sie über Sprachsteuerung, Wiedergabelistensuche und Ähnliche Musik aufrufbar. Unbekannte Dateien werden auf ein Metadaten-Tag ohne Kennung gelegt.
USB rücksetzen	Setzt den USB-Index zurück. Nach der neuen Indizierung können Sie wählen, was aus der Titel-Bibliothek auf dem USB-Gerät wiedergegeben werden soll.

Zugriff auf Ihre USB-Titel-Bibliothek

Mit diesem Menü können Sie die Inhalte Ihrer Medien-Dateien nach Künstler, Album, Genre, Wiedergabeliste, Titel wiedergeben oder sogar suchen, was sich auf Ihrem USB-Gerät befindet.

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät mit dem USB-Anschluss des Fahrzeugs verbunden und eingeschaltet ist.
2. Drücken Sie **AUX**, um USB-Wiedergabe auszuwählen und dann **Suchen**.

Wenn keine Mediendateien aufgerufen werden können, zeigt das Display an, dass es keine Medien gibt. Falls Mediendateien vorhanden sind, haben Sie die folgenden Möglichkeiten für die Suche und Auswahl:

Bei Auswahl von	können Sie
Alles abspielen	Spielt alle im Verzeichnis registrierten Medien-Dateien aus Ihrem Wiedergabegerät in numerischer Reihenfolge ab. . Drücken Sie zur Auswahl OK . Der erste Titel erscheint im Display.
Wiedergabelist.	Zum Aufrufen Ihrer Wiedergabelisten (aus Formaten wie . ASX, . M3U, . WPL oder . MTP). . 1. Drücken Sie zur Auswahl OK . 2. Navigieren Sie durch die Listen, um die gewünschte Wiedergabeliste zu markieren, und drücken Sie dann OK .
Titel	Nach einem bestimmten Titel, der im Inhaltsverzeichnis registriert ist, suchen und wiedergeben. . 1. Drücken Sie zur Auswahl OK . 2. Navigieren Sie durch die Liste, um den gewünschten Titel zu markieren, und drücken Sie dann OK .
Künstler	Alle registrierten Medien-Dateien nach Künstler sortieren. Nach der Wahl erstellt das System eine Liste und gibt dann alle Künstler und Titel in alphabetischer Reihenfolge wieder. . 1. Drücken Sie zur Auswahl OK . 2. Navigieren Sie durch die Listen, um den gewünschten Künstler zu markieren, und drücken Sie dann OK .
Alben	Alle registrierten Medien-Dateien nach Alben sortieren. . 1. Drücken Sie zur Auswahl OK . 2. Navigieren Sie durch die Listen, um die gewünschten Alben zu markieren, und drücken Sie dann OK .
Genres	Eingeordnete Musik nach Genre (Kategorie) sortieren. . 1. Drücken Sie zur Auswahl OK . 2. Navigieren Sie durch die Liste, um das gewünschte Genre zu markieren, und drücken Sie dann OK .
USB durchsuchen	Alle unterstützten Medien-Dateien auf dem Media-Player, der am USB-Anschluss angeschlossen ist, werden durchsucht. Sie können nur Medien-Dateien anzeigen, die mit SYNC kompatibel sind; andere gespeicherten Dateien sind nicht sichtbar. 1. Drücken Sie zur Auswahl OK .

Bei Auswahl von	können Sie
	2. Navigieren Sie durch die Liste, um Medien-Dateien in den Ordnern Ihres Speichersticks zu durchsuchen, und drücken Sie dann OK .
USB rücksetzen	Setzt den USB-Index zurück. Nach der neuen Indizierung können Sie wählen, was aus der Titel-Bibliothek auf dem USB-Gerät wiedergegeben werden soll.

„Sie können die Tasten unten auf dem Display des Audiosystems verwenden, um schnell eine bestimmte alphabetische Kategorie aufzurufen. Sie können auch die Buchstaben auf der numerischen Tastatur verwenden, um in die Liste zu springen.

Bluetooth-Geräte und Systemeinstellungen

Sie können diese Menüs über das Display des Audiosystems aufrufen. Siehe **Verwendung von SYNC™ mit Telefon** (Seite 273).

SYNC™-FEHLERSUCHE

Ihr SYNC System ist leicht zu verwenden. Sollten jedoch Fragen auftauchen, konsultieren Sie bitte die folgenden Tabellen.

Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons über die regionale Ford-Webseite.

Störungen - Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Starke Hintergrundgeräusche während eines Anrufs.	Die Audioeinstellungen Ihres Mobiltelefons können sich auf die SYNC-Leistung auswirken.	Siehe das Handbuch des Geräts zu den Audioeinstellungen.
Während eines Anrufs kann ich die andere Person hören, aber sie kann mich nicht hören.	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschaalten, setzen Sie das Mobiltelefon zurück oder entnehmen Sie die Batterie und versuchen Sie es erneut. Stellen Sie sicher, dass das Mikrofon für SYNC nicht ausgeschaltet ist.
SYNC kann mein Telefonbuch nicht herunterladen.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.

Störungen - Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszu- schalten, setzen Sie das Mobiltelefon zurück oder entnehmen Sie die Batterie und versuchen Sie es erneut. Versuchen Sie "Zwangsladen" Ihrer Telefon- buch-Kontakte auf SYNC mit der Hinzu- füge-Option. Sie müssen Ihr Mobiltelefon und die auto- matische Telefon-Herunterladefunktion auf SYNC einschalten.
Das System sagt "Telefon- buch herunterge- laden", aber mein Telefon- buch unter SYNC ist leer oder es fehlen Kontakte.	Einschränkungen durch Funktionalitäten Ihres Mobiltelefons.	Versuchen Sie "Zwangsladen" Ihrer Telefon- buch-Kontakte auf SYNC mit der Hinzu- füge-Option. Wenn die fehlenden Kontakte auf Ihrer SIM- Karte gespeichert sind, versuchen Sie sie in den Speicher Ihres Mobiltelefons zu verschieben. Entfernen Sie Bilder oder spezielle Klingel- töne, die mit dem fehlenden Kontakt verknüpft sind. Sie müssen Ihr Mobiltelefon und die auto- matische Telefon-Herunterladefunktion auf SYNC einschalten.
Mein Mobilte- lefon kann keine Verbindung zu SYNC aufbauen.	Dies ist eine mobiltelefon- abhängige Funktion. Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobilte- lefon. Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszu- schalten, setzen Sie das Mobiltelefon zurück oder entnehmen Sie die Batterie und versuchen Sie es erneut. Versuchen Sie Ihr Gerät von SYNC zu löschen und SYNC in Ihrem Gerät zu löschen und versuchen Sie es dann erneut. Prüfen Sie immer die Einstellungen für Sicherheit und automatisches Akzeptieren, die sich auf die SYNC Bluetooth-Verbin- dung mit Ihrem Mobiltelefon auswirken. Aktualisieren Sie die Firmware Ihres Mobil- telefons.

Störungen - Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
		Deaktivieren Sie die Einstellung "Automatisches Herunterladen".
SMS funktioniert nicht mit SYNC.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion. Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons. Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschaalten, setzen Sie das Mobiltelefon zurück oder entnehmen Sie die Batterie und versuchen Sie es erneut.
Vorlesen von Textnachrichten funktionieren nicht auf meinem Mobiltelefon.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Beschränkung. Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Ihr Mobiltelefon muss das Herunterladen von SMS über Bluetooth unterstützen, um eingehende SMS empfangen zu können. Rufen Sie das SMS-Menü von SYNC auf, um zu sehen, ob die Funktion von Ihrem Mobiltelefon unterstützt wird. Drücken Sie die Taste PHONE , scrollen Sie weiter und wählen die Option für Textnachrichten, und drücken Sie dann OK . Da jedes Mobiltelefon anders ist, siehe das Handbuch des Geräts, das gekoppelt werden soll. In der Tat können Unterschiede zwischen den Mobiltelefonen aufgrund von Marke, Modell, Service-Provider und Software-Version bestehen.

USB und Media-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Ich kann mein Gerät nicht anschließen.	Möglicherweise Geräte-störung.	Versuchen Sie Ihr Gerät auszuschalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie und versuchen Sie es erneut. Sicherstellen, dass das Kabel des Herstellers verwendet wird. Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel korrekt am Gerät und am USB-Anschluss des Fahrzeugs angeschlossen ist.

SYNC™

USB und Media-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
		Vergewissern Sie sich, dass das Gerät kein automatisches Installationsprogramm ausführt oder durch Sicherheitseinstellungen den Zugriff verhindert.
SYNC erkennt beim Starten des Fahrzeugs mein Gerät nicht.	Dies ist eine Einschränkung des Geräts.	Lassen Sie das Gerät bei heißen oder kalten Temperaturen nicht im Fahrzeug.
Streamen von Bluetooth-Audio funktioniert nicht.	Dies ist eine gerätabhängige Funktion. Das Gerät ist nicht angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass das Gerät an SYNC angeschlossen ist und Wiedergabe (Play) auf dem Gerät aktiviert ist.
SYNC erkennt die Musik auf meinem Gerät nicht.	Ihre Musikdateien enthalten möglicherweise nicht die korrekten Künstler, Liedtitel, Album oder Genre-Informationen. Die Datei kann korrupt sein. Der Titel unterliegt vielleicht Urheberrechten und kann deshalb nicht wiedergegeben werden.	Sicherstellen, dass alle Songdetails verfügbar sind. Bei einigen Geräten müssen die USB-Einstellungen für Massenspeicher auf das MTP-Protokoll umgeändert werden.
Wenn mein iPhone oder iPod Touch gleichzeitig über USB und Bluetooth Audio angeschlossen sind, ist die Wiedergabe manchmal nicht hörbar.	Dies ist eine Einschränkung des Geräts.	Wählen Sie während der Musikwieder das Audiowiedergabesymbol ganz unten auf dem Touchscreen Ihres iPhone oder iPod. Um Audiodateien aus dem iPhone oder iPod Touch über Bluetooth wiederzugeben, SYNC wählen. Um Audiodateien aus dem iPhone oder iPod Touch über USB wiederzugeben, Dock-Anschluss wählen.

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
<p>SYNC® versteht nicht, was ich sage.</p>	<p>Sie verwenden möglicherweise die falschen Sprachbefehle. Sie sprechen vielleicht zu früh oder zu einem falschen Zeitpunkt.</p>	<p>Gehen Sie die Telefon-Sprachbefehle und die Media-Sprachbefehle am Anfang der entsprechenden Abschnitte noch einmal durch.</p> <p>Achten Sie während einer aktiven Sprachsitzung auf das Display des Audiosystems, das eine Liste der Sprachbefehle anzeigt. Beachten Sie, dass das Mikrofon von SYNC sich entweder in Ihrem Innenrückspiegel oder im Dachhimmel direkt über der Windschutzscheibe befindet.</p>
<p>SYNC® versteht den Namen eines Songs oder Künstlers.</p>	<p>Sie verwenden möglicherweise die falschen Sprachbefehle. Sie sprechen u. U. den Namen nicht wie gespeichert aus. Das System "liest" möglicherweise den Namen nicht auf die gleiche Weise wie er ausgesprochen wird.</p>	<p>Gehen Sie die Medien-Sprachbefehle zu Beginn des Medienabschnitts noch einmal durch.</p> <p>Sprechen Sie den Namen des Titels oder Künstlers genau wie gespeichert aus. Wenn Sie sagen "Play Artist Prince" spielt das System keine Musik von Prince and the Revolution oder Prince and the New Power Generation.</p> <p>Sagen Sie den kompletten Titel wie z. B. "California remix featuring Jennifer Nettles". Wenn Lieder in Großbuchstaben gespeichert wurden, müssen sie buchstabiert werden. LOLA muss als "L-O-L-A" ausgesprochen werden.</p> <p>Verwenden Sie keine Sonderzeichen im Titel, da das System sie nicht erkennt.</p>
<p>SYNC® versteht nicht oder ruft den falschen Kontakt an, wenn Sie einen Anruf tätigen wollen.</p>	<p>Sie verwenden möglicherweise die falschen Sprachbefehle. Sie sprechen u. U. den Namen nicht wie gespeichert aus. Kontakte in Ihrem Telefonbuch können sehr kurz oder ähnlich sein oder sie können Sonderzeichen enthalten.</p>	<p>Gehen Sie die Telefon-Sprachbefehle am Anfang des Telefonabschnitts noch einmal durch.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass Sie den Namen wie gespeichert aussprechen. Wenn z. B. ein Kontakt als Joe Wilson gespeichert ist, sagen Sie "Call Joe Wilson".</p> <p>Das System funktioniert besser, wenn Sie volle Namen wie "Max Mustermann" speichern, anstelle von nur "Max".</p> <p>Verwenden Sie keine Sonderzeichen wie 123 oder ICE, da das System sie nicht erkennt.</p>

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
	Ihre Telefonbuchkontakte könnten in Großbuchstaben gespeichert sein.	Wenn Kontakte in Großbuchstaben gespeichert wurden, müssen sie buchstabiert werden. JAKE muss "Call J-A-K-E" ausgesprochen werden. Sollte das System Sie nicht richtig verstehen, können Sie über die Vorschlagslisten für Mobiltelefon oder Medien eine Liste der möglichen Vorschläge aufrufen. Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 271).
Die SYNC-Spracherkennung kann ausländische Namen meines Mobiltelefons nicht korrekt verstehen.	Ausländische Namen werden entsprechend der gegenwärtig für SYNC gewählten Sprache ausgesprochen.	Das SYNC-System wendet die Ausspracheregeln für die gewählte Sprache auf die Kontaktnamen an, die auf Ihrem Mobiltelefon gespeichert sind. Hilfreicher Hinweis: Sie können Ihren Kontakt manuell auswählen. Drücken Sie PHONE , wählen Sie die Telefonbuchoption und dann den Kontaktnamen. Drücken Sie die Schaltfläche, um ihn zu hören. SYNC liest Ihnen den Kontaktnamen vor, damit Sie einen Eindruck von der Aussprache bekommen, die es erwartet.

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Die SYNC-Spracherkennung kann Namen ausländischer Titel, Künstler, Alben, Genres und Wiedergabelisten auf Media-Player oder USB-Speicherstick nicht verstehen.	Ausländische Namen werden entsprechend der gegenwärtig für SYNC gewählten Sprache ausgesprochen.	SYNC wendet die Ausspracheregeln für die gewählte Sprache auf die Namen an, die auf Ihrem Media-Player oder USB-Speicherstick gespeichert sind. Es kann Ausnahmen für populäre Künstlernamen wie (z. B. U2) machen und Sie können die englische Aussprache für diese Künstler verwenden.
Gesprochene Aufforderungen werden elektronisch erzeugt, weshalb die Aussprache von gewissen Wörtern in Ihrer Sprache u. U. nicht akkurat ist.	SYNC verwendet die TTS-Technologie (text-to-speech).	SYNC verwendet künstlich erzeugte Stimmen anstelle von vorher aufgezeichneten menschlichen Stimmen. SYNC bietet verschiedene neue Spracherkennungsmerkmale für eine breite Palette von Sprachen. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "John Smith anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Madonna abspielen").
Meine vorherige Bluetooth-Spracherkennung ermöglichte eine Steuerung von Radio, CD und Klimaanlage. Warum kann ich diese Systeme nicht über SYNC steuern?	SYNC ist auf die Steuerung von mobilen Geräten und den darauf gespeicherten Inhalten ausgelegt.	SYNC bietet eine Funktionalität, die die von früheren Systemen weit übersteigt. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "John Smith anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Madonna abspielen").

Allgemein		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Die für Kombiinstrument und Bildschirm - Information und Unterhaltung (Radio, CD, Menüeinstellungen usw.) gewählte Sprache stimmt nicht mit der SYNC-Sprache (Telefon, USB, Bluetooth-Audio, Spracherkennung und gesprochene Aufforderungen) überein.	Gegenwärtig ist für das Kombiinstrument und den Bildschirm - Information und Unterhaltung eine Sprache gewählt, die von SYNC nicht unterstützt wird.	SYNC unterstützt vier Sprachen pro Modul für Textanzeige, Spracherkennung und gesprochene Aufforderungen. Die vier Sprachen pro Modul sind auf Basis der herkömmlichsten Sprachen im Bestimmungsland des Fahrzeugs gewählt. Falls die gewählte Sprache nicht verfügbar ist, verbleibt SYNC in der aktuell eingestellten Sprache. SYNC bietet verschiedene neue Spracherkennungsmerkmale für eine breite Palette von Sprachen. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "John Smith anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Madonna abspielen").

Navigation

Verwendung des Navigationssystem

WARNUNGEN



Die angegebene Höchstgeschwindigkeit trifft auf Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht zu. Es liegt stets in Ihrem Verantwortungsbereich das Fahrzeug zu beherrschen, alle Systeme zu überwachen und die korrekte Geschwindigkeit einzuhalten. Anderenfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle kommen.



Die Scheibe der Flüssigkristallanzeige kann beim Auftreffen eines harten Gegenstands brechen. Berühren Sie in diesem Fall keinesfalls das flüssige kristalline Material. Waschen Sie bei Hautkontakt die betroffene Stelle sofort mit Wasser und Seife.

Beachte: *Keinesfalls während der Aktualisierung der Software die Zündung einschalten oder den Motor starten.*

Beachte: *Verwenden Sie zum Reinigen des Geräts keine Lösungsmittel oder Reinigungssprays, sondern ausschließlich ein feuchtes Tuch.*

Beachte: *Die SD-Karte des Navigationssystems muss in den SD-Kartenschlitz eingeführt sein, damit das Navigationssystem funktioniert. Falls Sie eine neue SD-Karte benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Ford-Vertragshändler.*

Beachte: *Der SD-Kartenschlitz weist eine Auswurfeder auf. Zum Entfernen die SD-Karte hineindrücken und loslassen. Keinesfalls die Karte zu entfernen versuchen, ohne sie erst hineinzudrücken und auszurasen. Anderenfalls können Schäden resultieren.*



E129900

Ihr Navigationssystem bietet zwei Hauptfunktionen - Zielführung und Kartenmodus.

Verkehrssicherheit

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Navigation

Beachte: Letztendlich sind Sie als Fahrer für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich und müssen deshalb selbst entscheiden, ob es sicher ist, die gegebenen Routenanweisungen zu befolgen. Navigationsfunktionen sind nur als Hilfestellung gedacht. Entscheidungen über Fahrmanöver müssen stets entsprechend den örtlichen Bedingungen und den geltenden Verkehrsregeln getroffen werden. Befolgen Sie keinesfalls die Routenanweisungen, wenn sie riskante oder illegale Manöver bzw. eine Gefahrensituation zur Folge hätten oder Sie in ein Gebiet führen würden, das als nicht sicher zu betrachten ist. Karten, die von diesem System verwendet werden, können aufgrund von Fehlern, abweichender Straßenführung bzw. veränderten Verkehrs- oder Fahrbedingungen inkorrekt sein.

Sicherheitsinformation

Ist eine genaue Ansicht der Streckenanweisung erforderlich, verlassen Sie die Straße, wenn dies möglich ist und parken Sie Ihr Fahrzeug.

Routenoptionen-Menü

Sie können zwischen drei Routentypen wählen:

- **Sportlich:** Berechnet die schnellstmögliche Route.
- **Kurz:** Verwendet die kürzestmögliche Route.
- **Eco:** Verwendet die Route mit dem geringsten Kraftstoffverbrauch.

Sie können **Immer nachfragen** wählen, um sicherzustellen, dass Sie das System stets zur Routenauswahl befragt.

Fahrer

Gelassen

Diese Option gibt einer Route für gelassenes Fahren zum Ziel den Vorrang.

Normal

Diese Option gibt der Route für normales Fahren den Vorrang.

Sportlich

Diese Option gibt der schnellsten Route zum Ziel den Vorrang.

Eco Einstellungen

Anhänger

Verwenden Sie diese Funktion, um die wirtschaftlichen Einstellungen für Ihre Reise wahlweise auf Betrieb mit oder ohne Anhänger einzustellen. Bei Anhängerbetrieb die Größe des Anhängers eingeben.

Dachbox

Verwenden Sie diese Funktion, um die wirtschaftlichen Einstellungen für Ihre Reise bei Verwendung einer Dachbox einzustellen.

Dyn. Zielführung

Wenn Sie diese Option wählen und das Gerät einen Verkehrsfunksender empfängt, wird die Routenführung automatisch etwaigen Echtzeit-Verkehrs- und Staumeldungen angepasst.

Beachte: Diese Funktion ist hilfreich, um Verspätungen und längere Reisezeiten zu vermeiden.

Autobahn

Wenn diese Option aktiviert ist, sucht das System nach Autobahnen auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Entfernung und die Fahrtdauer bis zum Ziel.

Beachte: Diese Funktion ist hilfreich, um Verspätungen und längere Reisezeiten zu vermeiden.

Navigation

Fähren und Autozüge

Wenn Sie diese Funktion aktivieren, sucht das System nach Fähren und Autozügen auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Entfernung und die Dauer zum Ziel.

Maut

Wenn diese Funktion aktiviert ist, sucht das System nach Mautstraßen auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Entfernung und die Dauer.

Saisonale Straßen

Wenn diese Funktion aktiviert ist, sucht das System nach saisonalen Straßen auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Entfernung und die Dauer.

Beachte: Diese Funktion ist hilfreich, um *Verspätungen und längere Reisezeiten zu vermeiden.*

Vignette

Bei aktivierter Funktion wählt das System automatisch Mautstraßen und aktualisiert Entfernung und Dauer für Ihre Route.

Information

Drücken Sie die Informationstaste, um Ihren gegenwärtigen Standort oder die Strecke zu sehen.

Einstellen der Navigationskriterien

Wählen Sie Einstellungen, die das System bei der Routenplanung berücksichtigen soll. Drücken Sie **MENU** und wählen Sie die Navigationsoption.

Bei Auswahl von	können Sie
Route	Autobahnen, Mautstraßen, Fähren und Autozüge bei der Routenplanung vermeiden. Zwischen kürzester, schnellster und wirtschaftlichster Route wählen.
Zieleingabe	Einzelheiten zum Fahrziel eingeben (z. B. Eingabe von Orts-, Straßennamen bzw. Auswahl eines Orts über die Karte).
Verkehr	Wählen, wie das System während der Routenführung auf Verkehrsprobleme reagieren soll. Automatisch: Das System ändert die Route, um Verkehrsprobleme zu vermeiden, die auf der ursprünglich berechneten Route auftreten (Änderungen werden nicht angekündigt). Manuell: Das System gibt Hinweise auf Verkehrsprobleme, die auf der geplanten Route aufgetreten sind. Sie haben dann die Wahl, ob Sie die Meldung ignorieren oder die Route entsprechend anpassen wollen.
Heimatadresse	Auf der Karte den Ort anzeigen, der gegenwärtig als Heimatadresse gespeichert ist. Es kann nur eine Adresse aus dem Adressbuch als Heimatadresse gespeichert werden.

Navigation

Bei Auswahl von	können Sie
Letzte Ziele	Auf eine Liste der letzten in das System eingegebenen Fahrtziele zugreifen. Ein detailliertes Display zeigt sämtliche gespeicherte Informationen einschließlich einer Übersichtskarte. Wählen Sie das gewünschte Ziel aus der Liste.
Favoriten	Den gegenwärtigen Standort unter den Favoriten speichern.
Sonderziele	Favoriten wahlweise in die Karte ein- oder ausblenden. Die Sonderziele sind in 56 Unterkategorien aufgegliedert, die sie separat wählen und in die Karte einblenden können.
Tourplanung	Eine Anzahl von verschiedenen Etappen eingeben und die Reihenfolge vorgeben, in der sie angefahren werden sollen. Sie können auch eine bestehende Tour ändern oder eine frühere Tour aufrufen. Das System berechnet dann automatisch die gewählte Reiseroute und zeigt diese im Display an.
Position speich.	Den gegenwärtigen Standort speichern und benennen.
Routenoptionen	Den gegenwärtigen Standort speichern und benennen.
Sonderfunktionen	GPS- und Systeminformation wählen bzw. eine Demonstration der Systemfunktionalität aufrufen.
Assistenzfunktion.	Die Anzeigeeinformation für Ihre Reise (z. B. Schilder, Fahrspuren und Geschwindigkeitsbegrenzungen) festlegen.
Persönliche Daten	Persönliche Daten (z. B. Ihre Heimatadresse) bearbeiten und löschen.
Einstell. rücksetzen	Navigationseinstellungen zurücksetzen.

Routenanzeige

Kartenanzeige

Drücken Sie die **MAP**-Taste, um die Karte zu sehen. Diese Ansicht zeigt Ihnen den gegenwärtigen Fahrzeugstandort als kreisförmig umrandeten Pfeil in der Mitte der Kartendarstellung. Der Pfeil zeigt in Fahrtrichtung.

Die oberste Zeile enthält den Namen der aktuellen Straße bzw. bei erforderlichem Abbiegen den Namen der nächsten Straße in der Routenführung.

Navigation

Sie können die Kartenansicht durch Verändern des Maßstabs und der Ausrichtung variieren. Drücken Sie die entsprechenden Funktionstasten, um den Kartenmaßstab zu ändern und verwenden Sie die nach links und rechts weisenden Pfeiltasten, um hinein- oder herauszuzoomen. Der aktuelle Kartenmaßstab wird auf dem Display angezeigt.

Der Kartenmaßstab kann zwischen 50 Metern und 500 Kilometern eingestellt werden. Die Auto-Einstellung befindet sich ganz links. Bei Verwendung der Auto-Einstellung ändert sich der Kartenmaßstab je nach befahrenem Straßentyp kontinuierlich.

Kreuzungszoom

Diese Option vergrößert vor Abbiegemanövern und komplexerer Verkehrsführung automatisch die Kartenanzeige. Anschließend wird der Zoommaßstab auf den vorherigen Wert zurückgesetzt.

Wählen Sie AUTO, um den Kreuzungszoom zu aktivieren.

Navigationsanzeige

Nach dem Start einer Zielführung wird als Standardbildschirm der Hauptnavigationsbildschirm angezeigt.

Bei aktiver Routenführung erfolgt die Zielführung anhand von gesprochenen Anweisungen und Anzeigen im Display. Unabhängig davon, ob die Sprachausgabe ein- oder ausgeschaltet ist, bleiben im Display grundlegende Informationen sowie Angaben zur Entfernung in Form von Grafiken eingeblendet. Der Haupt-Navigationsbildschirm muss bei der Navigation einer Route nicht eingeblendet bleiben. Sie können **MAP** jederzeit drücken,

um zum Hauptnavigationsbildschirm zurückzukehren. Detailliertere Informationen zu Ihrer Route können jedoch über den Haupt-Navigationsbildschirm verfügbar sein.

Gefahrenstellenwarnung

Das System unterstützt eine Warnfunktion für Gefahrenstellen, die Sie optisch wie akustisch über Straßenabschnitte mit erhöhter Gefährdung informiert. Das System schaltet sich nicht bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein. Sie können das System über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 72).

Aktualisierung der Navigationskarten

Die jährlichen Kartenaktualisierungen sind bei Ihrem Ford-Vertragspartner erhältlich. Sie müssen die Marke und das Modell Ihres Fahrzeugs angeben, damit die Verfügbarkeit von Aktualisierungen ermittelt werden kann.

Typenzulassungen



Das SD Logo ist ein Markenzeichen.

Die Software des Navigationssystem basiert zum Teil auf der Arbeit von FreeType-Team © 2006

Navigation

Die Software des Navigationssystem
basiert zum Teil auf der Arbeit der
unabhängigen JPEG Group.

Anhänge

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

WARNUNGEN

! Ihr Fahrzeug wurde gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert (72/245/EEC, UN ECE Richtlinie 10 oder andere zutreffende lokale Vorschriften). Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, dass jede eingebaute Ausrüstung den gesetzlichen Bestimmungen entspricht. Zusatzausrüstung und Sonderzubehör nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen.

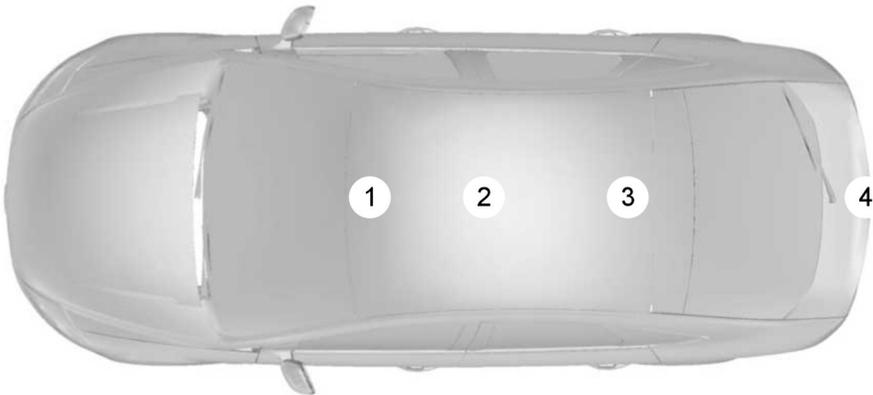
WARNUNGEN

! Sendegeräte (z. B. Mobiltelefone, Amateurfunkgeräte usw.) dürfen nur eingebaut werden, wenn sie den Parametern in der Tabelle unten entsprechen. Es sind keine besonderen Auflagen oder Bedingungen für den Einbau bzw. die Verwendung zu beachten.

! Keine Sende-/Empfangeinheit, Mikrofone, Lautsprecher oder andere Elemente im Auslösebereich des Airbagsystems einbauen.

! Keine Antennenkabel an die ursprüngliche Verkabelung des Fahrzeugs, Kraftstoffleitungen und Bremsleitungen befestigen.

! Antennen und Stromversorgungskabel mindestens 10 cm von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.



E85998

Anhänge

Frequenzband MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1 – 30	50 W	3. 4
30 – 54	50 W	1. 2. 3
68 – 87,5	50 W	1. 2. 3
142 – 176	50 W	1. 2. 3
380 – 512	50 W	1. 2. 3
806 – 940	10 W	1. 2. 3
1200 – 1400	10 W	1. 2. 3
1710 – 1885	10 W	1. 2. 3
1885 – 2025	10 W	1. 2. 3

Beachte: Nach dem Einbau von Funkfrequenzsendern im Standby- und Übertragungsmodus überprüfen, ob Störungen von und zu elektrischen Geräten im Fahrzeug vorliegen.

Alle elektrischen Verbraucher prüfen:

- bei eingeschalteter Zündung
- bei laufendem Motor
- bei einer Probefahrt bei unterschiedlicher Geschwindigkeit

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die einschlägigen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

LIZENZVEREINBARUNG

SYNC® Endnutzerlizenzvereinbarung (EULA)

- Sie haben ein Gerät ("GERÄT") mit einer Software erworben, die für die FORD MOTOR COMPANY von einem Partner der Microsoft Corporation ("MS") lizenziert ist. Diese installierten MS-Softwareprodukte sowie dazugehörige Medien, Druckmaterialien und "Online"-Komponenten oder

Anhänge

elektronische Dokumentation ("MS SOFTWARE") sind durch internationales Urheberrecht und Bestimmungen geschützt. Die MS-SOFTWARE ist lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.

- Die MS-SOFTWARE kann mit anderen Systemen der FORD MOTOR COMPANY im Verbund arbeiten und/oder kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um mit zusätzlicher Software und/oder Systemen der FORD MOTOR COMPANY verknüpft zu werden bzw. mit diesen zu kommunizieren. Die zusätzliche Software und Systeme der FORD MOTOR COMPANY sowie dazugehörige Medien, Druckmaterialien und "Online"-Komponenten oder elektronische Dokumentation ("FORD SOFTWARE") sind durch internationales Urheberrecht und Verträge geschützt. Die FORD-SOFTWARE ist lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.

- Die MS-SOFTWARE und/oder FORD-SOFTWARE kann im Verbund mit anderen Programmen und/oder Systemen arbeiten und/oder damit kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um in zusätzlicher Software und/oder Systemen von Software-Drittanbietern und Service-Anbietern integriert zu werden bzw. um damit zu kommunizieren. Die zusätzliche Software und Dienstleistungen von Drittanbietern sowie dazugehörige Medien, Druckmaterialien und "Online"-Elemente oder elektronische Dokumentation ("DRITTANBIETER-SOFTWARE") sind durch internationales Urheberrecht und Bestimmungen geschützt. Die DRITTANBIETER-SOFTWARE ist lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.
- Die MS-SOFTWARE, FORD-SOFTWARE und DRITTANBIETER-SOFTWARE werden gemeinsam und einzeln im Folgenden als "SOFTWARE" bezeichnet.

**WENN SIE DIESER
ENDNUTZERLIZENZ-VEREINBARUNG
("EULA") NICHT ZUSTIMMEN,
DÜRFEN SIE DIESES GERÄT NICHT
VERWENDEN ODER DIE SOFTWARE
KOPIEREN. JEGLICHE VERWENDUNG
DER SOFTWARE, EINSCHLIESSLICH
ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE
VERWENDUNG DES GERÄTS, STELLT
EINE ZUSTIMMUNG ZU DIESER
"EULA" DAR (ODER RATIFIZIERUNG
JEDER VORHERIGEN ZUSTIMMUNG).**

GEWÄHRUNG DER SOFTWARELIZENZ:
Diese EULA gewährt die folgende Lizenz:

Anhänge

- Sie können die SOFTWARE wie auf dem GERÄT installiert und zusammen mit Systemen und/oder Dienstleistungen verwenden, die von der FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümern von Drittanbieter-Software und Service-Anbietern gestellt werden.

Beschreibung anderer Rechte und Beschränkungen

- **Spracherkennung:** Wenn die SOFTWARE Spracherkennungskomponente(n) enthält, sollten Sie verstehen, dass Spracherkennung von sich aus ein inhärent statistischer Prozess ist und Erkennungsfehler von Natur aus entstehen. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Zulieferer können für Schäden haftbar gemacht werden, die aus Fehlern im Spracherkennungsvorgang entstehen.
- **Einschränkungen hinsichtlich Zurückentwicklung, Dekompilierung und Zerlegung:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht dekompilieren, entassemblieren oder auf irgendeine Art und Weise zurückentwickeln, noch dürfen Sie anderen gestatten, die SOFTWARE zu dekompilieren, zerlegen oder auf irgendeine Art und Weise zurückzuentwickeln, außer und nur unter dem Vorbehalt, dass solche Aktivitäten ausdrücklich durch entsprechende Vereinbarungen ungeachtet dieser Einschränkung rechtlich zulässig sind.
- **Einschränkungen hinsichtlich Verteilung, Kopieren, Modifizieren und Erstellen von Ableitungen:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht verteilen, kopieren, verändern oder Ableitungen auf deren Basis erstellen, außer und nur unter dem Vorbehalt, dass solche Aktivitäten ungeachtet dieser Einschränkung rechtlich zulässig sind.
- **Einzelnutzerlizenz EULA:** Die Endnutzerdokumentation für das GERÄT und betroffene Systeme und Dienste können mehrere Endnutzerlizenzen beinhalten, wie z. B. verschiedene Übersetzungen und/oder Medienversionen (z. B. in Anwenderdokumentation und in der Software). Auch wenn Sie mehrere Endnutzerlizenzen erhalten, sind Sie nur zur Verwendung einer (1) Kopie der SOFTWARE berechtigt.
- **Übertragung der SOFTWARE:** Sie können Ihre Rechte unter dieser Endnutzerlizenz nur im Rahmen eines Verkaufs oder einer Weitergabe des GERÄTS übertragen, vorausgesetzt Sie behalten keine Kopien und Sie übertragen die komplette SOFTWARE (einschließlich sämtlicher Komponenten, Medien, Druckmaterialien und Aktualisierungen sowie Zertifikate, falls zutreffend) und der Empfänger akzeptiert die Bedingungen dieser Endnutzerlizenz. Falls die SOFTWARE eine Aktualisierung darstellt, muss eine Übertragung alle früheren Versionen der SOFTWARE einschließen.
- **Kündigung:** FORD MOTOR COMPANY oder MS behalten sich das Recht ohne Einschränkung von anderen Rechten vor, diese Endnutzerlizenz zu kündigen, falls Sie nicht die Bedingungen und Voraussetzungen dieser Endnutzerlizenz erfüllen.

Anhänge

- **Sicherheitsaktualisierungen/Digitale**

Rechteverwaltung: Die Eigentümer des Inhalts nutzen die WMDRM-Technologie, die in ihrem Gerät integriert ist, um ihre Urheberrechte einschließlich urheberrechtlich geschützter Inhalte zu schützen. Teile der SOFTWARE in Ihrem GERÄT nutzt WMDRM-Software, um auf WMDRM geschützte Dateninhalte zuzugreifen. Falls die WMDRM-Software den Inhalt nicht schützen sollte, haben die Eigentümer der Inhalte das Recht, Microsoft zu ersuchen, den Zugriff der SOFTWARE mittels WMDRM auf urheberrechtlich geschützte Inhalte zu unterbinden, um diese abzuspielen oder zu kopieren. Dieses Rechtsmittel wirkt sich jedoch nicht auf ungeschützte Inhalte aus. Wenn Ihr GERÄT Lizenzen für geschützte Inhalte herunterlädt, stimmen Sie zu, dass Microsoft eine Zugriffsverweigerungsliste in diese Lizenzen einbetten kann. Inhaltseigentümer können fordern, dass Sie die SOFTWARE auf Ihrem GERÄT aktualisieren, um Zugriff auf ihren Inhalt zu bekommen. Falls Sie eine Aktualisierung ablehnen, sind Sie nicht in der Lage auf Inhalte zuzugreifen, die diese Aktualisierung erfordern.

- **Zustimmung zur Nutzung von Daten:** Sie stimmen zu, dass MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY und Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter technische Informationen bei der Produktunterstützung der Software und einschlägigen Dienstleistungen sammeln und nutzen dürfen. MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY, und Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister und deren zugehörige

Partner und/oder deren autorisierte Vertreter dürfen diese Information ausschließlich zur Verbesserung ihrer Produkte und zur Bereitstellung von individuellen Dienstleistungen und Technologien für Sie nutzen. MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY und Drittanbieter von Software sowie Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter dürfen diese Information anderen offenbaren, aber nicht in einer Form, die Sie persönlich identifiziert.

- **Internet-basierte Dienstleistungskomponenten:** Die SOFTWARE kann Komponenten enthalten, die gewisse webbasierte Dienste ermöglichen und beinhalten. Sie nehmen hiermit zur Kenntnis und stimmen zu, dass MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY und Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter automatisch die Version der SOFTWARE und/oder ihrer Komponenten, die Sie nutzen, prüfen und dass sie Aktualisierungen und Ergänzungen der SOFTWARE zur Verfügung stellen dürfen, die automatisch auf Ihr GERÄT heruntergeladen werden.
- **Zusätzliche Software/Dienste:** Die SOFTWARE kann es FORD MOTOR COMPANY, Eigentümern von Drittanbieter-Software sowie Dienstleistern, MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partnern und/oder deren autorisierte Vertretern gestatten, Ihnen SOFTWARE-Aktualisierungen, Ergänzungen, zufügbare Komponenten

Anhänge

sowie webbasierte Dienstleistungskomponenten für die SOFTWARE zur Verfügung zu stellen, nachdem Sie Ihre Erstkopie der SOFTWARE ("Ergänzende Komponenten") erhalten haben.

Sollten Ihnen FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister Ergänzungskomponenten ohne weitere Endnutzerlizenzen liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser Endnutzerlizenz.

Falls MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter Ergänzungskomponenten ohne weitere Endnutzerlizenzen liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser Endnutzerlizenz, außer falls MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter Lizenzgeber für die Ergänzungskomponente(n) sind.

FORD MOTOR COMPANY, MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter behalten sich das Recht vor, die webbasierten Dienstleistungen, die Ihnen im Rahmen der Nutzung der SOFTWARE zur Verfügung gestellt werden, ohne Haftbarkeit zu beenden.

- **Links zu Webseiten von Dritten:** Die MS SOFTWARE bietet Ihnen u. U. die Möglichkeit, durch Nutzung der SOFTWARE Links zu Webseiten von Dritten herzustellen. Diese Webseiten von Drittanbietern sind nicht der Kontrolle durch MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter unterworfen. Weder MS noch Microsoft Corporation noch deren Partner und/oder autorisierte Vertreter sind verantwortlich für (i) die Inhalte der Webseiten von Drittanbietern, Links auf den Webseiten von Drittanbietern oder Veränderungen bzw. Aktualisierungen an solchen Webseiten oder (ii) Webcasting bzw. jede andere Form von übermittelten Daten von den Webseiten von Drittanbietern. Falls die SOFTWARE Verknüpfungen zu den Webseiten von Drittanbietern enthält, werden diese Links Ihnen nur als Annehmlichkeit gewährt und bedeuten nicht, dass MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter diese Webseiten von Drittanbietern in irgendeiner Weise billigen.

- **Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren:** Sie erkennen hiermit Ihre Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren und zu ungeeilter Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen an. Sie verpflichten sich die Bedienungsanweisungen für das GERÄT, die sich auf die Sicherheit beziehen, zu lesen und befolgen, und alle Risiken, die im Zusammenhang mit der Nutzung des Geräts entstehen, zu übernehmen.

AKTUALISIERUNGEN UND

WIEDERHERSTELLUNGSMEDIEN: Falls die SOFTWARE von FORD MOTOR COMPANY getrennt vom GERÄT auf Medien wie ROM-Chip, CD ROM oder durch Herunterladen aus dem Internet oder auf

Anhänge

andere Weise geliefert wird, und mit Attributen wie "Nur für Aktualisierung" oder "Nur zur Wiederherstellung" versehen ist, dürfen Sie eine (1) Kopie solcher SOFTWARE auf dem GERÄT als Ersatzkopie für vorhandene SOFTWARE installieren und nur entsprechend dieser ENDNUTZERLIZENZ sowie zusätzlicher ENDNUTZERLIZENZ-Bedingungen, die mit der SOFTWARE-Aktualisierung verknüpft sind, verwenden.

URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZTES EIGENTUM:

Sämtliche Rechtstitel und Urheberrechte an der SOFTWARE und ihren Komponenten (einschließlich, aber nicht begrenzt auf Bilder, Fotos, Animationen, Video-, Audiomaterial, Musik, Text und "Applets", die in der SOFTWARE eingebettet sind), den beiliegenden gedruckten Dokumentationen und Kopien der SOFTWARE sind im Besitz von MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY oder von deren Partnern und Zulieferern. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Kopieren der gedruckten Dokumente, die der SOFTWARE beiliegen, ist nicht gestattet. Sämtliche Rechtstitel und geistige Urheberrechte auf Inhalte, auf die durch Nutzung der SOFTWARE zugegriffen werden kann, sind Eigentum des betreffenden Inhaltseigentümers und können durch geltendes Urheberrecht und andere Rechte für geistiges Eigentum sowie einschlägige Verträge geschützt sein. Diese ENDNUTZERLIZENZ gewährt Ihnen keinerlei Rechtsanspruch auf die Verwendung von solchen Inhalten. Alle Rechte, die nicht ausdrücklich durch diese ENDNUTZERLIZENZ gewährt werden, sind MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY, den Eigentümern der Drittanbieter-Software sowie Dienstleistern, deren Partnern und/oder deren Vertretern vorbehalten. Die Verwendung von Online-Diensten, auf die durch diese SOFTWARE zugegriffen werden kann, können einschlägigen

Bedingungen und Rechtseinschränkungen hinsichtlich der Verwendung solcher Dienste unterliegen. Falls diese SOFTWARE nur Dokumentation in elektronischer Form enthält, haben Sie das Rechte eine Kopie dieser elektronischen Dokumentation auszudrucken.

EXPORTBESCHRÄNKUNGEN: Sie nehmen hiermit zur Kenntnis, dass diese SOFTWARE US- und EU-Exportbeschränkungen unterliegt. Sie stimmen zu, alle internationalen und nationalen Gesetze, die sich auf die SOFTWARE beziehen einzuhalten - dazu gehören US - Exportbeschränkungen und -regelungen sowie Endnutzer-, Endbestimmungs- und Bestimmungslandsbeschränkungen, die von der US-Regierung und anderen Regierungen implementiert wurden. Weitere Informationen siehe unter <http://www.microsoft.com/exporting/>.

HANDELSMARKEN: Diese ENDNUTZERLIZENZ gewährt Ihnen keinerlei Rechte in Verbindung mit Warenzeichen, Handels- oder Dienstleistungsmarken von FORD MOTOR COMPANY, MS, Microsoft Corporation, Drittanbietern von Software oder Dienstleistern, deren Partnern oder Zulieferern.

PRODUKTUNTERSTÜTZUNG: Für diese SOFTWARE wird keine Unterstützung durch MS, ihrer Muttergesellschaft Microsoft Corporation oder ihren Partnern oder Tochtergesellschaften geleistet. Hinsichtlich der Produktunterstützung nehmen Sie bitte Bezug auf die Anweisungen von FORD MOTOR COMPANY, die in der Dokumentation für das GERÄT aufgeführt sind. Sollten Sie Fragen im Zusammenhang mit dieser ENDNUTZERLIZENZ haben oder aus

Anhänge

irgendwelchen anderen Gründen Verbindung mit FORD MOTOR COMPANY aufnehmen wollen, nehmen Sie bitte Bezug auf die Adressen, die in der Dokumentation für das GERÄT enthalten sind.

Haftungsausschluss für gewisse

Schäden: FORD MOTOR COMPANY, SOFTWARE-DRITTANBIETER ODER DIENSTLEISTER, MS, MICROSOFT CORPORATION UND DEREN PARTNER ÜBERNEHMEN MIT AUSNAHME DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN HAFTUNG KEINERLEI VERANTWORTUNG FÜR INDIREKTE; SPEZIELLE ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN, DIE DURCH DIESE SOFTWARE ODER AUS DER NUTZUNG ODER LEISTUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN KÖNNEN. DIESE EINSCHRÄNKUNG GILT SELBST, WENN ALLE ABHILFEMASSNAHMEN IHREN GRUNDLEGENDEN ZWECK NICHT ERFÜLLEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND MS, MICROSOFT CORPORATION UND/ODER IHRE PARTNER HAFTBAR FÜR SUMMEN ÜBER ZWEIHUNDERTFÜNFZIG US DOLLAR (250,00 \$ US).

- ES WERDEN KEINE ANDEREN GARANTIE ALS DIE AUSDRÜCKLICH FÜR IHR NEUFahrZEUG GEGEBENEN GARANTIE GEWÄHRT.

Adobe

Enthält Adobe® [Flash® Player]- oder [AIR®]-Technologie von Adobe Systems Incorporated. Dieses [Licensee Product] enthält [Adobe® Flash® Player]- bzw. [Adobe® AIR®]-Software unter Lizenz von Adobe Systems Incorporated, Copyright ©1995-2009 Adobe Macromedia Software LLC. Alle Rechte vorbehalten. Adobe, Flash und AIR sind Marken- bzw. Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

Hinweise für Endnutzer

Microsoft® Windows® Mobile für Automobile - Wichtige Sicherheitsinformation

Das Ford SYNC™-System beinhaltet Software, für die FORD MOTOR COMPANY durch einen Partner von Microsoft Corporation mittels einer Lizenzvereinbarung eine Lizenz erteilt wurde. Entfernen, Reproduzieren, Rückwärtsentwicklung und andere nicht autorisierte Verwendung der Software dieses Systems in Zuwiderhandlung dieser Lizenzvereinbarung ist strikt untersagt und kann Rechtsverfahren nach sich ziehen.

Anweisungen lesen und befolgen:

Bevor Sie Ihr Windows Automotive-basiertes System verwenden, lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsinformationen, die in dieser Endnutzeranleitung ("Bedienungsanleitung") enthalten sind. Die Nichtbefolgung von Vorsichtsmaßnahmen, die in der Bedienungsanleitung aufgeführt sind, kann zu Unfällen und anderen ernststen Folgen führen.

Bedienungsanleitung im Fahrzeug aufbewahren:

Durch das Aufbewahren im Fahrzeug ist die Bedienungsanleitung jederzeit für Sie und andere Nutzer zur Hand, die nicht mit dem Windows Automotive-basierten System vertraut sind. Bitte stellen Sie vor erstmaligem Einsatz des Systems sicher, dass alle Personen Zugriff auf die Bedienungsanleitung haben und deren Anweisungen und Sicherheitsinformationen sorgfältig lesen.

ACHTUNG



Bedienung gewisser Komponenten dieses Systems während der Fahrt kann Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken und einen Unfall oder andere ernste Folgen verursachen. Während der Fahrt keinesfalls Systemeinstellungen verändern oder Daten nicht verbal (Verwendung der Hände) eingeben. Vor dem Versuch dieser Operationen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten. Dies ist wichtig, da die Einstellung oder Änderung von Funktionen Sie vom Verkehrsgeschehen ablenken könnte und Sie dazu u. U. die Hände vom Lenkrad nehmen müssen.

Allgemeine Bedienung

Steuerung über Sprachbefehle:

Funktionen des Windows Automotive-basierten Systems können u. U. allein durch Sprachbefehle ausgeführt werden. Durch die Verwendung von Sprachbefehlen während der Fahrt können Sie das System bedienen, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen zu müssen.

Längeres Betrachten von

Bildschirmanzeigen: Greifen Sie während der Fahrt nicht auf Funktionen zu, die ein längeres Ansehen des Bildschirms erfordern. Halten Sie auf sichere und rechtlich zulässige Weise an, bevor Sie versuchen auf eine Systemfunktion zuzugreifen, die längere Aufmerksamkeit erfordert. Selbst ein gelegentlicher kurzer Blick auf den Bildschirm kann gefährlich sein, wenn dadurch Ihre Aufmerksamkeit zu einem kritischen Zeitpunkt vom Verkehrsgeschehen abgelenkt wird.

Lautstärkeinstellung: Erhöhen Sie die Lautstärke nicht übermäßig. Halten Sie die Lautstärke auf einem Pegel, bei dem Sie noch Verkehrsgeräusche und Notsignale während der Fahrt hören können. Fahren ohne diese Geräusche hören zu können, kann zu einem Unfall führen.

Verwendung der

Spracherkennungsfunktionen:

Spracherkennungs-Software nutzt einen inhärenten statistischen Prozess, der einem gewissen Fehlerrisiko unterliegt. Es fällt unter Ihre Verantwortung, die Spracherkennungsfunktionen zu überwachen, die in diesem System integriert sind, und etwaige Fehler zu korrigieren.

Navigationsfunktionen: Jegliche Navigationsmerkmale, die dieses System beinhaltet, sind auf einschlägige Anweisungen vor Abbiegemanövern ausgelegt, um Sie an Ihr zu Ziel zu bringen. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Personen, die dieses System nutzen, die Anweisungen und Sicherheitsinformationen gründlich lesen und befolgen.

Risiko durch Ablenkung: Die Navigationsfunktionen erfordern u. U. manuelle (also nicht verbale) Einstellung. Ein Versuch solche Einstellung oder Daten während der Fahrt einzugeben, kann Ihre Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen ernsthaft einschränken und zu einem Unfall oder anderen ernsten Folgen führen. Vor dem Versuch dieser Operationen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten.

Geben Sie Ihren Entscheidungen

Vorrang: Alle Navigationsfunktionen sind nur als Hilfestellung gedacht. Treffen Sie Ihre Fahrentscheidungen stets auf Basis des Verkehrsgeschehens und bestehender Verkehrsregeln. Daher sind diese Merkmale

kein Ersatz für Ihre persönliche Entscheidung. Routenvorschläge dieses Systems können in keiner Weise örtliche Verkehrsregelungen, Ihre persönlichen Entscheidungen oder Ihre Kenntnisse einer sicheren Fahrweise ersetzen.

Verkehrssicherheit: Befolgen Sie keinesfalls die Lotsenanweisungen, wenn unsichere und illegale Manöver die Folge wären, oder wenn Sie in eine unsichere Situation geraten würden bzw. in ein Gebiet geführt werden, das als nicht sicher zu betrachten ist. Letztendlich ist der Fahrer für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich und muss deshalb selbst entscheiden, ob es sicher ist, die gegebenen Anweisungen zu befolgen.

Potenzielle Kartenungenauigkeit: Karten, die von diesem System verwendet werden, können aufgrund von Straßenänderungen, Verkehrsführung oder Fahrbedingungen inkorrekt sein. Entscheiden Sie daher beim Befolgen von Routenanweisungen stets nach allen Regeln der Vernunft.

Rettungs- und Notfalldienste: Verlassen Sie sich nicht auf die Navigationsfunktionen des Systems, um Sie zu Standorten von Rettungs- und Notfalldiensten zu führen. Fragen Sie örtliche Behörden oder einen Rettungsdienst hinsichtlich dieser Standorte. In der Kartendatenbank für solche Navigationsfunktionen sind nicht unbedingt alle Rettungs- und Notfalldienste wie Polizei-, Feuerwehrstationen, Krankenhäuser und Kliniken enthalten.

Endnutzerlizenzvereinbarung für TeleNav-Software

Bitte lesen Sie die einschlägigen Bedingungen und Einschränkungen sorgfältig vor Verwendung der TeleNav-Software. Durch Ihre Verwendung der TeleNav-Software stimmen Sie diesen Bedingungen und Einschränkungen zu. Falls Sie diesen Bedingungen und Einschränkungen nicht zustimmen, keinesfalls die Versiegelung der Verpackung der TeleNav-Software öffnen oder die TeleNav Software installieren oder anderweitig verwenden.

TeleNav behält sich das Recht vor, diese Vereinbarung und die Datenschutzpolitik jederzeit mit oder ohne Vorankündigung zu ändern. Sie stimmen zu <http://www.telenav.com> regelmäßig zu besuchen, um die jeweils aktuelle Version dieser Vereinbarung und der Datenschutzpolitik zu überprüfen.

1. Sichere und gesetzlich zulässige Verwendung

Sie erklären Ihre Kenntnisnahme, dass die TeleNav-Software Ihre Aufmerksamkeit beansprucht und daher ein Risiko von Verletzungen und Tod für Sie und andere in Situationen mit sich bringt, die Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit erfordern, und dass Sie die folgenden Vorgaben erfüllen müssen, wenn Sie die TeleNav-Software verwenden: (a) Sie halten alle Verkehrsvorschriften ein und fahren auf sichere Weise; (b) Sie folgen während der Fahrt stets Ihrem persönlichen Urteil. Falls Sie der Meinung sind, dass eine von der TeleNav-Software vorgeschlagene Routenführung unsichere oder illegale Manöver beinhaltet, Ihre Sicherheit beeinträchtigt oder Sie in ein Gebiet lotst, dass Sie als unsicher erachten, beachten Sie die betreffenden Anweisungen nicht; (c) Sie nehmen Zieleingaben oder andere Manipulationen der TeleNav-Software nur bei stehendem und vorschriftsmäßig

geparktem Fahrzeug vor; (d) Sie verwenden die TeleNav-Software nicht für illegale, unzulässige, unbeabsichtigte, riskante oder gesetzeswidrige Zwecke oder auf irgendeine Weise, die dieser Vereinbarung zuwiderläuft; (e) Sie ordnen alle GPS-Geräte und Mobilfunkgeräte und Kabel, die für die Nutzung der TeleNav-Software erforderlich sind, auf sichere Weise im Fahrzeug an, so dass sie nicht das Lenken des Fahrzeugs oder die Funktion von Sicherheitsausrüstung (wie Airbags) beeinträchtigen können.

Sie stimmen zu, TeleNav für alle Rechtsansprüche zu entschädigen und vor diesen zu schützen, die aus gefährlicher und anderweitig unangemessener Verwendung der TeleNav-Software in einem sich bewegenden Fahrzeug bzw. aus der Nichtbefolgung der Anweisungen oben entstanden.

2. Nutzerkontodaten

Sie stimmen zu: (a) TeleNav beim Registrieren der TeleNav-Software wahre, genaue, aktuelle und komplette Informationen zu Ihrer Person zu geben und (b) TeleNav umgehend bei Änderung solcher Information in Kenntnis zu versetzen und diese Information wahr, akkurat, aktuell und komplett zu halten.

3. Software-Lizenz

Unter der Voraussetzung, dass Sie die Bedingungen dieser Vereinbarung einhalten, gewährt Ihnen TeleNav hiermit eine persönliche, nicht-exklusive, nicht übertragbare Lizenz (ausgenommen wie im Zusammenhang mit einer vollständigen Übertragung der TeleNav-Software Lizenz ausdrücklich zugelassen), ohne Recht zu Erteilung einer Unterlizenz, auf die TeleNav-Software (ausschließlich in Objekt-Codeform) zuzugreifen und die TeleNav-Software zu verwenden. Diese Lizenz erlischt mit der Kündigung oder dem Auslaufen dieser Vereinbarung. Sie

stimmen zu, dass Sie die TeleNav-Software nur für persönliche Berufstätigkeits- und Freizeitzwecke verwenden und Dritten keine kommerziellen Navigationsdienste anbieten.

3.1 Lizenz einschränkungen

Sie stimmen zu, von folgenden Tätigkeiten abzusehen: (a) Rückwärtsentwicklung, Dekompilierung, Zerlegung, Übersetzung, Modifikation oder anderweitiger Veränderung der TeleNav-Software oder der darin enthaltenen Elemente; (b) Versuche, den Quellencode, Audio-Bibliotheken und -archive oder Strukturen der TeleNav-Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch TeleNav zu extrahieren oder abzuleiten; (c) Keine Handelsmarken, Handelsname, Warenzeichen, Patente- oder Urheberrechtshinweise oder andere Hinweise oder Markierungen von der TeleNav-Software zu entfernen; (d) Die TeleNav-Software an Dritte zu verteilen, zu lizenzieren oder anderweitig zu übertragen, außer im Rahmen einer permanenten Übertragung der TeleNav-Software; oder (e) Verwendung der TeleNav-Software auf irgendeiner Weise, die (i) Urheber- und geistige Eigentumsrechte, Veröffentlichungsrechte oder die Datenschutzrechte irgendeiner Partei verletzen, (ii) Gesetzen, Statuten, Rechtsverordnungen oder Regulierungen einschließlich aber nicht beschränkt auf Gesetze und Regulierungen hinsichtlich Spamming, Datenschutz, Konsumenten- und Kinderrechten, Obszönität oder Defamierung zuwider handelt, oder (iii) schädlich, bedrohlich, beleidigend, belästigend, schmerzhaft, diffamierend, vulgär, obszön, verleumderisch oder

anderweitig anstößig ist; und (f) Vermietung, Leasing der TeleNav-Software an Dritte oder Ermöglichen von anderweitig unberechtigtem Zugriff von Dritten auf die TeleNav-Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch TeleNav.

4. Haftungsausschlüsse

Unter keinen Umständen übernehmen TeleNav, ihre Lizenzgeber und Zulieferer, oder Vertreter oder Angestellten im Rahmen des Vorangehenden eine Haftung in der weitest zulässigen Auslegung der einschlägigen Gesetze für Entscheidungen, die Sie oder Dritte im Vertrauen auf die Information treffen, die Ihnen die TeleNav-Software gibt. TeleNav gibt keinerlei Garantie hinsichtlich der Genauigkeit von Daten oder anderer Daten, die von der TeleNav-Software genutzt werden. Solche Daten entsprechen aufgrund von u. A. Straßensperren, Baumaßnahmen, Wetter, neuen Straßen und anderen wechselnden Bedingungen u. U. nicht immer der Wirklichkeit. Sie sind für alle Risiken verantwortlich, die aus der Nutzung der TeleNav-Software erwachsen. Sie stimmen zum Beispiel aber ohne Einschränkung zu, sich bei kritischer Navigation in Gebieten nicht auf die TeleNav-Software zu verlassen, in denen das Wohlbefinden oder Überleben Ihrer Person oder von Dritten von der Genauigkeit der Navigation abhängt, da die Karten und der Funktionalität der TeleNav-Software nicht auf Hochrisikoanwendungen wie insbesondere in entlegene geografischen Gebieten ausgelegt ist.

TELENAV LEHNT EXPLIZIT ALLE GARANTIEN, OB SATZUNGSMÄSSIG, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND IN VERBINDUNG MIT DER TELENAV-SOFTWARE AB GENAUSO WIE ALLE GARANTIEN, DIE DURCH HANDHABUNG, GEPFLOGENHEIT ODER HANDEL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT

DARAUF BESCHRÄNKT, AUS DEN IMPLIZITEN GARANTIEN FÜR MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN VON DRITTEN ENTSTEHEN, AB. Gewisse Gerichtsbarkeiten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

5. Haftungseinschränkung

UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND TELENAV ODER IHRE LIZENZGEBER UND ZULIEFERER IM WEITESTEN SINNE DER ANWENDBAREN GESETZE FÜR IRGENDWELCHE INDIRECTEN, BEILÄUFIGEN SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN, KONKRETE SCHÄDEN (IN JEDEM FALL EINSCHLIESSLICH VON SCHÄDEN ABER NICHT DARAUF BESCHRÄNKT DURCH VERHINDERTE NUTZUNG VON GERÄTEN, VERHINDERTEN ZUGRIFF AUF DATEN, DATENVERLUST, GESCHÄFTLICHE EINBUSSEN, ENTGANGENEN PROFIT, UNTERBRECHUNG VON GESCHÄFTEN UND ÄHNLICHES) VERANTWORTLICH ODER FÜR VERSCHÄRFTEN SCHADENERSATZ HAFTBAR, DER AUS DER NUTZUNG ODER DURCH EINE VERHINDERTE NUTZUNG DER TELENAV-SOFTWARE ENTSTEHT, SELBST WENN TELENAV AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

UNGEACHTET MÖGLICHER SCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER OHNE BESCHRÄNKUNG AUF SCHÄDEN, AUF DIE HIER BEZUG GENOMMEN WIRD UND ALLE DIREKTEN ODER ALLGEMEINEN SCHÄDEN IM RAHMEN DER VEREINBARUNG ODER DURCH RECHTSVERLETZUNG (EINSCHLIESSLICH NACHLÄSSIGKEIT) ODER ANDERWEITIG), DIE IHNEN AUS WAS IMMER FÜR GRÜNDEN ENTSTEHEN KÖNNEN,

Anhänge

BESCHRÄNKT SICH DIE HAFTUNG VON TELENAV UND ALLEN ZULIEFERERN VON TELENAV AUF DIE SUMME, DIE SIE FÜR DEN ERWERB DER TELENAV-SOFTWARE GEZAHLT HABEN. GEWISSE STAATEN UND/ODER GERICHTSBARKEITEN UNTERSAGEN DEN AUSSCHLUSS ODER DIE EINSCHRÄNKUNG VON BEILÄUFIGEN SCHADEN ODER FOLGESCHÄDEN, WESHALB DIE OBIGEN EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE UNTER UMSTÄNDEN NICHT FÜR SIE GELTEN.

6. Schlichtung und Gerichtsstand

Sie stimmen zu, dass alle Rechtsansprüche und Dispute, die aus dieser Vereinbarung oder der TeleNav-Software erwachsen, durch eine unabhängige Schiedsstelle mit einem neutralen Gutachter unter der Verwaltung vom amerikanischen Schlichtungsverband (American Arbitration Association) im Bezirk Santa Clara, Kalifornien geschlichtet werden. Der Gutachter ist verpflichtet, die kommerziellen Schlichtungsregeln der American Arbitration Association (amerikanischer Schlichtungsverband) anzuwenden, und der Schiedsspruch mit der vom Schiedsgutachter ermittelten Entschädigung kann dann einem zuständigen Gericht vorgelegt werden. Hierbei ist zu beachten, dass es in der vorangehenden Schlichtung keinen Richter und keine Jury gibt und dass die Entscheidung des Schiedsgutachters für beide Parteien verbindlich ist. Sie stimmen hiermit ausdrücklich zu, auf Ihren Rechtsanspruch auf Klage vor einem Gericht mit Jury zu verzichten.

Diese Vereinbarung und die hierunter fallenden Leistungen werden von Gesetzen des Staates Kalifornien, USA, angewendet und nach diesen ausgelegt. In dem Maße, dass gerichtliche Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dem bindenden Schiedsspruch nötig werden sollten,

stimmen TeleNav und Sie zu, dass diese ausschließlich vor den Gerichten des Bezirks Santa Clara, Kalifornien, USA verhandelt werden. Die Vertragskonvention der Vereinten Nationen für den internationalen Verkauf von Gütern ist nicht anwendbar.

7. Abtretungsrechte

Der Wiederverkauf, die Abtretung oder Übertragung dieser Vereinbarung oder irgendwelcher Ihrer Rechte oder Verpflichtungen ist nicht gestattet, außer als Gesamtes im Rahmen einer permanenten Übertragung der TeleNav-Software und unter der Voraussetzung, dass der neue Nutzer der TeleNav-Software den Bedingungen dieser Vereinbarung zustimmt. Jegliche Veräußerung, Abtretung oder Übertragung, die nicht ausdrücklich unter diesem Paragraphen zugelassen ist, bewirkt eine unmittelbare Auflösung dieser Vereinbarung ohne jegliche Haftung für TeleNav. Im Falle einer solchen Auflösung stellen Sie und alle anderen Parteien die Nutzung der TeleNav-Software sofort ein. Ungeachtet des Vorangehenden behält sich TeleNav das Recht vor, diese Vereinbarung jederzeit und ohne Vorankündigung an Dritte abzutreten, vorausgesetzt der Rechtsnachfolger bleibt durch diese Vereinbarung gebunden.

8. Sonstiges

8.1

Diese Vereinbarung stellt die gesamte vertragliche Regelung hinsichtlich der darunter fallenden Rechte und Verpflichtungen zwischen Ihnen und TeleNav dar.

8,2

Mit Ausnahme von eingeschränkten Lizenzen, die ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährt wurden, behält sich TeleNav alle Rechte, Rechtstitel und Interessen einschließlich aller damit im Zusammenhang stehenden geistigen Eigentumsrechten an der TeleNav-Software vor. Weder Lizenzen noch andere Rechte, die nicht ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährt wurden, können absichtlich, stillschweigend, satzungsmäßig, oder durch Irrtum, Rechtsverwirkung oder anderweitig gewährt oder übertragen werden. TeleNav, ihre Zulieferer und Lizenzgeber behalten sich hiermit alle ihre einschlägigen Rechte außer den in dieser Vereinbarung ausdrücklich gewährten Lizenzen vor.

8,3

Durch die Verwendung von TeleNav-Software sind Sie einverstanden, von TeleNav alle Kommunikationen einschließlich Mitteilungen, Abmahnungen, Vereinbarungen und rechtlich vorgeschriebener Auskünfte und andere Informationen (zusammenfassend Informationen) in Verbindung mit der TeleNav-Software elektronisch zu empfangen. TeleNav kann solche Information durch Bereitstellung auf der TeleNav-Webseite oder durch Herunterladen auf Ihre mobilfunkgestützten Geräte liefern. Falls Sie Ihre Zustimmung zum elektronischen Empfang von Informationen widerrufen möchten, sind Sie verpflichtet, die Verwendung der TeleNav-Software einzustellen.

8,4

Ein Versäumnis von TeleNav oder Ihrerseits eine durch eine Bestimmung zugesicherte Leistung einzufordern, verwirkt das Recht der betroffenen Partei nicht, diese Leistung jederzeit einfordern zu können. Auch ein Verzicht bei Übertretung oder Zuwiderhandlung dieser Vereinbarung bewirkt keinerlei Rechtsverzicht bei einer weiteren Übertretung oder Zuwiderhandlung oder einen Verzicht auf die vertragliche Bestimmung selbst.

8,5

Ist eine Bestimmung dieser Vereinbarung nicht durchsetzbar wird die betreffende Bestimmung entsprechend modifiziert, um die Absichten der betroffenen Parteien zu reflektieren. Die anderen Bestimmungen und Festlegungen in dieser Vereinbarung bleiben jedoch uneingeschränkt in Kraft und rechtlich verbindend.

8,6

Die in dieser Vereinbarung aufgeführten Überschriften dienen nur als Bezug und zur vereinfachten Darstellung, sind jedoch nicht Teil dieser Vereinbarung und werden nicht zur Deutung und Auslegung dieser Vereinbarung herangezogen. Die in dieser Vereinbarung verwendeten Ausdrücke "einschließen" und "einschließlich" sowie alle deren begriffsmäßigen Variationen sind nicht als einschränkend zu verstehen, sondern sind dem Sinne nach als "nicht beschränkt auf" auszulegen.

9. Geschäftsbedingungen von Dritten

Die TeleNav-Software nutzt Karten und andere Daten, für die TeleNav eine Lizenz von Dritten zu Ihrem und dem Vorteil anderer Endnutzer erteilt wurde. Diese Vereinbarung beinhaltet Bedingungen dieser Firmen (am Ende der Vereinbarung aufgeführt) für Endnutzer, weshalb die Verwendung der TeleNav-Software auch

diesen Bedingungen unterliegt. Sie stimmen hiermit zu die folgenden zusätzlichen Bestimmungen und Bedingungen zu erfüllen, die sich auf Lizenzgeber für Komponenten der TeleNav-Software beziehen.

NavTeq Endnutzer-Lizenzvereinbarung

ENDNUTZERBEDINGUNGEN

Der gelieferte Inhalt ("Daten") ist lizenziert, nicht verkauft. Durch Öffnen der Verpackung, Installation, Kopieren oder andersweitige Verwendung der Daten stimmen Sie zu, durch die Bedingungen und Bestimmungen dieser Vereinbarung gebunden zu sein. Falls Sie den Bedingungen dieser Vereinbarung nicht zustimmen, ist Ihnen die Installation, das Kopieren, die Verwendung oder Verkauf der Daten nicht gestattet. Falls Sie die Bedingungen dieser Vereinbarung ablehnen möchten und die Daten nicht installiert, kopiert oder verwendet haben, müssen Sie Ihren Händler oder NAVTEQ North America, LLC ("NT") innerhalb von dreißig (30) Tagen nach dem Erwerb davon in Kenntnis setzen, um eine Rückerstattung fordern zu können. Bitte besuchen Sie www.navteq.com, um NT zu kontaktieren.

Diese Daten werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht verkauft werden. Sie sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den folgenden Bestimmungen (dieser Endnutzerlizenzvereinbarung) und Bedingungen, denen Sie einerseits und NAVTEQ North America, LLC ("NT") sowie deren Lizenzoren (einschließlich von deren Lizenzoren und Zulieferern) andererseits zugestimmten.

Die Daten für Bereiche von Kanada beinhalten Information, die mit Erlaubnis der staatlichen kanadischen Behörden einschließlich © Her Majesty the Queen in Right of Canada, © Queen's Printer for Ontario, © Canada Post Corporation, GeoBase® verwendet werden.

NT verfügt über eine nicht exklusive Lizenz von United States Postal Service ® , um ZIP+4 ® Informationen zu veröffentlichen.

© United States Postal Service ® 2009. Preise werden nicht vom United States Postal Service ® festgesetzt, kontrolliert oder gebilligt. Die nachfolgenden Handelsmarken und Registrierungen sind Eigentum von USPS: United States Postal Service, USPS und ZIP+4.

Die Daten für Mexiko beinhalten gewisse Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía.

BEDINGUNGEN UND BESTIMMUNGEN

Nutzungseinschränkungen der Lizenz

• Sie stimmen zu, dass Ihre Lizenz zur Nutzung dieser Daten gewissen Einschränkungen unterliegt und die Verwendung der Daten auf persönliche, nicht erwerbsmäßige Zwecke beschränkt ist und nicht für Dienstleistungsbüros, Timesharing und ähnliche Zwecke zugelassen ist. Sie stimmen mit Ausnahme der hierin aufgeführten Bestimmungen zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen.

Lizeneinschränkungen bei

Übertragung: Ihre eingeschränkte Lizenz erlaubt keine Übertragung oder Weiterveräußerung der Daten und beiliegenden Materialien. Ausgenommen ist hier die permanente Übertragung der Daten und Begleitmaterialien, falls: (a) Sie keine Kopien der Daten behalten; (b) der

Empfänger den Bedingungen dieser Endnutzerlizenzen zustimmt und (c) Sie die Daten auf gleiche Weise übertragen, wie Sie sie als Original durch physikalische Übertragung der Originalmedien (z. B: CD-ROM oder DVD von Ihnen gekauft) in Originalverpackung mit allen Handbüchern und der übrigen Dokumentation erworben haben. Insbesondere dürften Sätze von mehreren Disks nur als kompletter Satz in der Form, in der Sie sie empfangen, übertragen werden.

Zusätzliche Lizenzbeschränkungen:

Außer in ausdrücklich durch NT in schriftlicher Vertragsform lizenzierten Ausnahmefällen und ohne Einschränkung des voranstehenden Paragraphen gestattet Ihre Lizenz nur eine Verwendung der Daten im Rahmen dieser Vereinbarung und Sie dürfen (a) diese Daten nicht für Produkte, Systeme oder Anwendungen für Fahrzeugnavigation, Standortbestimmung, Versandsteuerung, Routenführung in Echtzeit, Flottenverwaltung oder ähnliche Anwendungen verwenden, die in Fahrzeugen installiert sind oder mit diesen kommunizieren oder (b) für, einschließlich aber nicht ausschließlich, Mobiltelefone, Palmtops, Pager oder PDAs (persönliche digitale Assistenten) verwenden oder in Verbindung mit diesen nutzen.

ACHTUNG



Diese Daten können aufgrund von Alterung, sich ändernden Umständen, verwendeten Quellen und der Methode der Erfassung von umfassenden geografischen Daten ungenaue oder unvollständige Informationen enthalten, die zu falschen Ergebnissen führen können.

Keine Gewährleistung: Die Daten werden Ihnen ohne Mängelgewähr geliefert und Sie stimmen zu, dass Sie sie auf eigenes Risiko nutzen. NT und ihre Lizenzgeber (sowie deren Lizenzgeber und Zulieferer) gewähren keinerlei Garantien, Zusicherungen oder Darstellungen in irgendeiner Form, weder ausdrücklich noch stillschweigend, aus der Rechtslage oder anderweitig ableitbar, für einschließlich aber nicht ausschließlich Inhalte, Qualität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Gültigkeit, Zuverlässigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck, Brauchbarkeit, Verwendung oder Ergebnisse, die aus diesen Daten abgeleitet werden oder dass die Daten oder Server unterbrechungsfrei und fehlerfrei verfügbar sind.

Haftungsausschluss: NT UND IHRE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND ZULIEFERER) SCHLIESSEN JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE HAFTUNG FÜR DIE QUALITÄT, LEISTUNG, MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER AUS. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

Haftungsausschluss: NT UND IHRE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND ZULIEFERER) SIND IHNEN GEGENÜBER NICHT HAFTBAR FÜR RECHTSANSPRÜCHE; FORDERUNGEN ODER KLAGEN UNGEACHTET DER NATUR DER RECHTSANSPRÜCHE, RECHTSFORDERUNGEN ODER KLAGEN, DIE ANGEBLICHE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN DIREKTER ODER INDIREKTER NATUR ZUM GEGENSTAND HABEN, DIE AUS VERWENDUNG ODER BESITZ DER DATEN ERWACHSEN KÖNNEN; ODER FÜR ANGEBLICHE VERLUSTE, EINBUSSEN

Anhänge

VON PROFIT, EINKOMMEN, VERTRÄGEN ODER GUTHABEN ODER ANDERE DIREKTE, INDIREKTE, KONKRETE ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN HAFTBAR, DIE AUS DER VERWENDUNG ODER EINER NICHT MÖGLICHEN NUTZUNG DER DATEN, DEFEKT DER DATEN ODER AUS DEM BRUCH EINER DIESER BESTIMMUNGEN ODER BEDINGUNGEN UNGEACHTET DAVON, OB SIE IN EINER VERTRAGSMÄSSIGEN AUSÜBUNG, IM IRRTUM ODER AUF BASIS EINER GARANTIE ENTSTANDEN, SELBST WENN NT UND IHRE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDEN. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien oder Haftungsbeschränkungen, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

Exportbeschränkung: Sie stimmen zu, diese Daten weder als Ganzes noch auszugsweise, noch ein direktes Produkt aus diesen zu exportieren außer in Erfüllung der einschlägigen Anforderungen der anwendbaren Exportgesetze, -regelungen und -regulierungen einschließlich aber nicht ausschließlich der Exportgesetze, -regelungen und -regulierungen des Office of Foreign Assets Control der Vereinigten Staaten und mit den vorgeschriebenen Genehmigungen und Lizenzen. Department of Commerce and the Bureau of Industry and Security von U.S. Department of Commerce. Sollte NT aufgrund solcher anwendbaren Exportgesetze, -regelungen und -regulierungen nicht in der Lage sein, eine Ihre Verpflichtungen hierunter zur Lieferung und Verteilung der Daten zu erfüllen, stellt dies keinen Bruch dieser Vereinbarung dar.

Vollständigkeit der Vereinbarung:

Diese Bestimmungen und Bedingungen stellen die Gesamtheit der Vereinbarung zwischen NT (und ihren Lizenzgebern sowie deren Lizenzgeber und Zulieferer) und Ihnen hinsichtlich der darunter fallenden Rechte und Verpflichtungen dar und ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche vorherige mündliche oder schriftliche Übereinkunft mit uns hinsichtlich des Gegenstands dieser Vereinbarung.

Teilnichtigkeit: Sie und NT vereinbaren hiermit, dass jeglicher Teil dieser Vereinbarung, der nicht rechtsgemäß oder nicht durchsetzbar ist, ausgeschlossen wird, aber der Rest der Vereinbarung im vollen Umfang in Kraft bleibt.

Anzuwendendes Recht: Die obigen Bestimmungen und Bedingungen unterliegen der Gesetzgebung des US-Bundesstaates Illinois ohne Anwendung von (i) deren Bestimmungen für Kollisionsrecht oder (ii) der Vertragskonvention der Vereinten Nationen für den internationalen Verkauf von Gütern (United Nations Convention for Contracts for the International Sale of Goods), die ausdrücklich ausgeschlossen ist. Sie stimmen hiermit zu, sich der Gerichtsbarkeit des Bundesstaates Illinois bei allen rechtlichen Auseinandersetzungen, Klagen und Rechtsmitteln, die aus oder in Verbindung der im Rahmen dieser Vereinbarung gelieferten Daten entstehen, zu unterwerfen.

Behördliche Endnutzer: Falls die Daten von oder im Auftrag der US-Regierung oder einer Dienststelle, die Rechte einfordert oder anwendet, die üblicherweise von der US-Regierung beansprucht werden, sind diese Daten ein "kommerzieller Ausdruck", wie definiert in 48 C.F.R. ("FAR") 2.101 werden gemäß der Endnutzerlizenzvereinbarung lizenziert und

Anhänge

jede gelieferte oder anderweitig zur Verfügung gestellte Kopie der Daten wird nach Erforderlichkeit mit dem folgenden "Nutzungshinweis" versehen bzw. entsprechen markiert und sie ist gemäß diesem Hinweis zu verwenden.

NUTZUNGSHINWEIS

LIEFERFIRMA
(HERSTELLER/ZULIEFERER)

NAME:

NAVTEQ

LIEFERFIRMA
(HERSTELLER/ZULIEFERER)

ANSCHRIFT:

425 West Randolph Street, Chicago, IL 60606.

Diese Daten sind ein Handelsartikel gemäß FAR 2.101

und unterliegen der Endnutzerlizenzvereinbarung, unter der diese Daten geliefert wurden.

© 2011 NAVTEQ. Alle Rechte vorbehalten.

Falls der auftraggebende Beamte, eine US-Behörde oder ein offizielles Mitglied der Regierungsbehörden sich weigert, den hierin aufgeführten Hinweistext anzuwenden, muss der Beamte, die betreffende US-Behörde oder das offizielle Mitglied der Regierungsbehörden NAVTEQ vor Ersuchen von zusätzlichen oder alternativen Rechten an den Daten davon in Kenntnis setzen.

Wi-Fi-Hotspotdaten werden von JiWire, © 2013 JiWire gewährt.

Gracenote® Copyright

CD und musikbezogene Daten von Gracenote, Inc., copyright© 2000-2007 Gracenote. Gracenote Software, copyright © 2000-2007 Gracenote. Dieses Produkt und die Dienstleistungen wenden u. U. eines der folgenden U.S.- Patente

#5,987,525, #6,061,680, #6,154,773, #6,161,132, #6,230,192, #6,230,207, #6,240,459, #6,330,593 und andere vergabene oder angemeldete Patente an. Gewisse Dienstleistungen werden unter Lizenz von Open Globe, Inc. erbracht gemäß U.S.- Patent: #6,304,523.

Gracenote und CDDB sind registrierte Markennamen von Gracenote. Das Gracenote-Logo und Logotyp sowie das Logo "Powered by Gracenote™" sind Markenzeichen von Gracenote.

Gracenote® Endnutzerlizenz-Vereinbarung (EULA)

Dieses Gerät enthält Software von Gracenote, Inc., 2000 Powell Street Emeryville, Kalifornien 94608 ("Gracenote").

Die Software von Gracenote (die "Gracenote-Software") ermöglicht es diesem Gerät, Disks und Musikdateien zu identifizieren und musikbezogene Informationen wie Name, Künstler, Titel und Titelinformationen ("Gracenote-Data oder Gracenote-Daten") von Online-Server ("Gracenote-Server") abzurufen und andere Funktionen auszuführen. Sie dürfen Gracenote Data nur im Rahmen der vorgesehenen Endnutzerfunktionen dieses Geräts verwenden.

Dieses Gerät kann Inhalte enthalten, die Eigentum von Zulieferern von Gracenote sind. Falls ja, gelten alle hier für Gracenote-Data aufgeführten Einschränkung auch für solche Inhalte und die Inhaltseigentümer genießen dieselben Vorteile und Rechte, wie sie für Gracenote hier niedergelegt sind.

Sie stimmen zu, dass Sie den Inhalt von Gracenote ("Gracenote-Content"), Gracenote Data, die Gracenote-Software und Gracenote-Server nur für private und nicht für erwerbsmäßige Zwecke verwenden. Sie stimmen zu, dass Sie Gracenote Content, die

Anhänge

Gracenote-Software oder andere Gracenote-Daten (außer in einem mit einer Musikdatei verknüpften Tag) nicht an Dritte abtreten, übertragen oder senden oder für diese kopieren. SIE STIMMEN ZU, GRACENOTE CONTENT, GRACENOTE DATA, DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER IN KEINER ANDEREN WEISE ZU NUTZEN ALS AUSDRÜCKLICH HIERUNTER ZUGELASSEN.

Sie stimmen zu, dass Ihre nicht-exklusive Lizenz für die Nutzung von Gracenote Content, Gracenote Data der Gracenote-Software und Gracenote-Server bei Übertretung dieser Einschränkungen erlischt. Sie stimmen zu im Falle des Erlöschens Ihrer Lizenz jegliche Verwendung von Gracenote Content, Gracenote Data, Gracenote-Software und Gracenote-Servern einzustellen. Gracenote behält sich alle Rechte an Gracenote Data, der Gracenote-Software, den Gracenote-Servern und Gracenote-Content, einschließlich aller Eigentumsrechte vor. Unter keinen Umständen kann Gracenote für Rechnungen haftbar gemacht werden, die für Informationen einschließlich urheberrechtlich geschützter Materialien oder Musikdateiinformation haftbar, die Sie liefern, gestellt werden. Sie stimmen zu, dass Gracenote ihre einschlägigen Rechte aus dieser Vereinbarung als Gesamtes oder getrennt im Namen der einzelnen Firmen gegen Sie durchsetzen kann.

Gracenote verwendet eine exklusive Kennung, um Titelanfragen für statistische Erhebungen nachzuverfolgen. Diese nach dem Zufallsprinzip vergebenen numerischen Kennungen sollen es Gracenote ermöglichen, die Anzahl von

Abfragen zu erfassen ohne über Ihre Identität informiert zu werden. Weitere Informationen hierzu siehe unter Gracenote Privacy Policy (Gracenote-Datenschutzpolitik) die Webseite www.gracenote.com.

DIE GRACENOTE-SOFTWARE SOWIE ALLE ELEMENTE VON GRACENOTE DATA UND GRACENOTE-INHALT WERDEN AN SIE OHNE MÄNGELGEWÄHR LIZENZIERT. GRACENOTE GIBT KEINERLEI AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE ZUSICHERUNGEN ODER GARANTIEEN HINSICHTLICH DER GENAUIGKEIT ODER KORREKTHEIT VON GRACENOTEN-DATEN VON GRACENOTE-SERVERN ODER GRACENOTE-INHALT. GRACENOTE BEHÄLT SICH ALLE GESAMT- UND TEILRECHTE VOR, DATEN UND/ODER INHALTE NACH GUTDÜNKEN VON GRACENOTE VON DEN SERVERN DER FIRMA ZU LÖSCHEN ODER IM FALL VON GRACENOTE, DATENKATEGORIEN ZU ÄNDERN. KEINE GARANTIEEN WERDEN GEGEBEN, DASS GRACENOTE-INHALTE ODER DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER FEHLERFREI SIND ODER DASS DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER OHNE UNTERBRECHUNG FUNKTIONIEREN. GRACENOTE IST NICHT VERPFLICHTET, IHNEN ERWEITERTE ODER ZUSÄTZLICHE DATEN ZU LIEFERN, DEREN BEREITSTELLUNG GRACENOTE IN ZUKUNFT ERWÄGT. GRACENOTE HAT DAS RECHT IHRE ONLINE-DIENSTE JEDERZEIT EINZUSTELLEN. GRACENOTE LEHNT JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE HAFTUNG FÜR EINSCHLIESSLICH ABER NICHT AUSSCHLIESSLICH GARANTIEEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN GEWISSEN ZWECK ODER RECHTSTITEL UND NICHT-VERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER AB. GRACENOTE GIBT

Anhänge

KEINERLEI GARANTIE FÜR DIE ERGEBNISSE, DIE AUS DER NUTZUNG DER GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER ENTSTEHEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IST GRACENOTE HAFTBAR FÜR FOLGESCHÄDEN ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN ODER VERLUST VON PROFIT ODER EINKOMMEN AUS WELCHEN GRÜNDEN AUCH IMMER.

© Gracenote 2007.

FCC ID: KMHSYNGG2

IC: 1422A-SYNGG2

Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 15 der US-amerikanischen FCC-Regeln hinsichtlich Interferenz und die kanadische Industriennorm RSS-210. Der Betrieb ist den folgenden zwei Bedingungen unterworfen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen (2) dieses Gerät muss jegliche empfangene Interferenz tolerieren - auch Interferenz, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge hat.

ACHTUNG



Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen. Das Kürzel "IC" vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Vorgaben von Industry Canada erfüllt sind.

Diese für diesen Sender verwendete Antenne darf nicht mit anderen Antennen oder Sendern kombiniert oder zusammen betrieben werden.

Stichwortverzeichnis

1

12 V Batterie austauschen199

4

4WD

Siehe: Zuschaltbarer Allradantrieb.....131

A

A/C

Siehe: Klimaanlage.....92

Ablagefläche.....109

Abnehmbare

Anhängerzugvorrichtung.....171

Den Kugelkopfarm einführen.....172

Entfernen des Kugelkopfarm.....173

Entriegeln des

Kugelkopfarmmechanismus.....172

Fahren mit Anhänger.....173

Fahren ohne Anhänger.....173

Wartung.....174

ABS

Siehe: Bremsen.....137

Abschleppen.....171

Abschleppen des Fahrzeugs auf vier

Rädern.....175

Alle Fahrzeuge.....175

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe.....175

Abschlepppunkte.....174

ACC

Siehe: Verwenden der ACC.....149

Active City Stop.....165

Arbeitsweise.....165

Die Zündung ein- und ausschalten.....166

Aktiver Parkassistent.....143

Verwendung des Systems.....144

Akustische Warnungen und

Meldungen.....71

Automatikgetriebe-Warnsummer.....71

Feststellbremsenwarnsummer.....71

Scheinwerferwarnsummer.....71

Schlüsselwarnsummer.....71

Allgemeine Informationen zu

Funkfrequenzen.....30

Ambientebeleuchtung.....58

Anhänge308

Anhängerbetrieb.....171

Steile Gefälle.....171

Anhängerstabilisierung.....174

Anlassschalter

Siehe: Zündschalter.....110

Anlegen der Sicherheitsgurte.....24

Verwendung von Sicherheitsgurten

während Schwangerschaft.....25

Antiblockierbremsssystem Fahrhinweise

Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS.....137

Antriebsschlupfregelung.....139

Funktionsbeschreibung.....139

Anzeigen.....67

Informationsdisplay.....67

Kraftstoffvorratsanzeige.....68

Kühlmitteltemperaturanzeige.....68

Armlehnen für Rücksitze.....106

Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit

AM/FM/CD/Digitaltuner

(DAB)/SYNC.....239

Alternativfrequenzen.....243

Automatische Lautstärkeanpassung.....243

Automatische Senderspeicherung.....242

Einstellen von Sendern.....241

Einstellungen für

Verkehrsmeldungen.....242

Nachrichtendurchsagen.....243

Regionalmodus.....244

Sound-Taste.....241

Stationstasten.....242

Wellenbereichstaste.....241

Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit

AM/FM/CD.....233

Alternativfrequenzen.....237

Automatische Lautstärkeanpassung.....237

Automatische Senderspeicherung.....236

Einstellen von Sendern.....235

Einstellungen für

Verkehrsmeldungen.....236

Nachrichtendurchsagen.....237

Regionalmodus.....238

Sound-Taste.....235

Stationstasten.....236

Wellenbereichstaste.....235

Stichwortverzeichnis

Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit	
Digitaltuner	
(DAB)/Navigationssystem/SYNC/Sony	
AM/FM/CD.....	258
Alternativfrequenzen.....	264
Automatische Lautstärkeanpassung.....	263
Automatische Senderspeicherung.....	262
Digitale Signalverarbeitung (DSP).....	263
Einstellen von Sendern.....	261
Einstellungen für	
Verkehrsmeldungen.....	262
Nachrichtendurchsagen.....	264
Regionalmodus.....	264
Sound-Taste.....	261
Stationstasten.....	262
Wellenbereichstaste.....	261
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit	
Digitaltuner	
(DAB)/Navigationssystem/SYNC.....	244
Alternativfrequenzen.....	249
Automatische Lautstärkeanpassung.....	249
Automatische Senderspeicherung.....	248
Digitale Signalverarbeitung (DSP).....	249
Einstellen von Sendern.....	247
Einstellungen für	
Verkehrsmeldungen.....	248
Nachrichtendurchsagen.....	249
Regionalmodus.....	250
Sound-Taste.....	246
Stationstasten.....	247
Wellenbereichstaste.....	247
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit	
Digitaltuner (DAB)/SYNC/Sony	
AM/FM/CD.....	251
Alternativfrequenzen.....	257
Automatische Lautstärkeanpassung.....	256
Automatische Senderspeicherung.....	255
Digitale Signalverarbeitung (DSP).....	256
Einstellen von Sendern.....	254
Einstellungen für	
Verkehrsmeldungen.....	255
Nachrichtendurchsagen.....	257
Regionalmodus.....	257
Sound-Taste.....	254
Stationstasten.....	255
Wellenbereichstaste.....	254
Audiosystem.....	232
Allgemeine Informationen.....	232
Ausschalten des Motors.....	116
Fahrzeuge mit Turbolader.....	116
Außenreinigung.....	210
Reinigen der Scheinwerfer.....	210
Reinigen von Chromverzierungen.....	210
Reinigen von Kunststoff-Außenteilen.....	210
Unterboden.....	210
Wäsche in einer Waschanlage.....	210
Außenspiegel.....	61
Elektrisch einstellbare Außenspiegel.....	61
Klappbare Außenspiegel.....	62
Automatikgetriebe.....	126
Notlösehebel - Parkposition.....	128
Sport-Modus und manuelles	
Schalten.....	127
Tipps zum Fahren mit	
Automatikgetriebe.....	128
Wählhebelpositionen.....	126
Automatische Klimaanlage.....	95
Ausschalten des Ein-Zonenbetriebs.....	96
Ein-Zonen-Betrieb.....	96
Erneutes Einschalten des	
Ein-Zonenbetriebs.....	96
Temperaturregelung.....	96

B

Bedienen der Beleuchtung.....	51
Fernlicht.....	51
Lichtlupe.....	52
Bedienung des Audiosystems.....	45
Typ 1.....	46
Typ 2.....	46
Befestigungspunkte für Gepäck.....	170
Gepäckraumnetze.....	170
Befördern von Gepäck.....	168
Allgemeine Informationen.....	168
Beheizte Fenster und Spiegel.....	99
Beheizbare Außenspiegel.....	100
Beheizbare Windschutzscheibe.....	100
Heizbare Heckscheibe.....	100
Behelfsreparaturkit.....	213
Allgemeine Informationen.....	213
Aufpumpen des Reifens.....	214
Prüfen des Reifendrucks.....	216
Verwendung des Reifenreparaturkits.....	214

Stichwortverzeichnis

Beifahrer-Airbag.....	28	Digitale Ausstrahlung.....	265
Ausschalten des Beifahrer-Airbags.....	28	265
Einschalten des Beifahrer-Airbags.....	28	Dimmer für	
Beleuchtung.....	51	Instrumentenbeleuchtung.....	52
Allgemeine Informationen.....	51	DPF	
Belüftung		Siehe: Dieselpartikelfilter.....	115
Siehe: Klimaanlage.....	92	DRL	
Belüftungsdüsen.....	92	Siehe: Tagfahrlicht.....	53
Mitte.....	92	Durchqueren von Wasser.....	176
Mittelkonsole.....	93	176
Seite.....	93	E	
Belüftungsdüsen		Eco-Modus	166
Siehe: Belüftungsdüsen.....	92	Rücksetzen des Eco-Modus.....	167
Berganfahrassistent.....	129	Typ 1.....	167
Ein- und Ausschalten des Systems.....	129	Typ 2 und 3.....	167
Verwendung der Berganfahrhilfe.....	129	Einbaulage des Sicherungskastens.....	181
Betanken.....	122	Sicherungskasten auf Beifahrerseite.....	182
Blinkleuchten.....	57	Sicherungskasten im Gepäckraum.....	182
Bodenmatten.....	176	Sicherungskasten im Motorraum.....	181
Bordcomputer.....	77	Vorsicherungskasten.....	181
Alle Werte.....	77	Einfahren.....	176
Rücksetzen des		Einfahren	
Tageskilometerzählers.....	77	Siehe: Einfahren.....	176
Tageskilometerzähler.....	77	Eingang für externe Geräte.....	267
Verwendeter Kraftstoff.....	77	Einleitung.....	5
Ø-Verbrauch.....	77	Einparkhilfe.....	141
Bremsen.....	137	Funktionsbeschreibung.....	141
Allgemeine Informationen.....	137	Einstellen des Lenkrads.....	45
D		Elektrische Fensterheber.....	60
Dachkonsole.....	109	Ausschaltverzögerung.....	61
Dachträger		Einklemmschutzfunktion.....	60
Siehe: Dachträger und Gepäckträger.....	170	Fensterverriegelung.....	60
Dachträger und Gepäckträger.....	170	Öffnungsautomatik.....	60
Datenaufzeichnung.....	7	Schließautomatik.....	60
Diebstahlalarm.....	42	Elektrische Heckklappe.....	36
Alarmsystem.....	42	Freihandfunktion.....	38
Auslösung des Alarms.....	43	Programmieren der Heckklappe.....	38
Deaktivieren des Alarms.....	44	Schließen der Heckklappe.....	37
Scharfstellen des Alarms.....	44	Elektrische Sitzverstellung.....	104
Umfassender und reduzierter Schutz.....	43	10-Wege.....	104
Diebstahlwarnanlage		Elektrisch verstellbare Lendenstütze.....	105
Siehe: Diebstahlalarm.....	42	Elektromagnetische	
Dieselpartikelfilter.....	115	Verträglichkeit.....	308
Regeneration.....	115		

Stichwortverzeichnis

Empfohlene Ersatzteile.....	8
Garantie auf Ersatzteile.....	8
Unfallreparaturen.....	8
Wartungsplan und mechanische Reparaturen.....	8
Erläuterung der Symbole.....	5

F

Fahrer-Airbag.....	27
.....	27
Fahrerwarnung.....	159
Arbeitsweise.....	159
Verwenden der Fahrerwarnung.....	159
Fahrhilfen.....	155
Fahrzeugdaten-Speicherung Siehe: Datenaufzeichnung.....	7
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	228
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	229
Fahrzeugpflege.....	210
Fahrzeugwäsche Siehe: Außenreinigung.....	210
Fehlersuche - Audiosystem.....	268
Fenster und Spiegel.....	60
Fernbedienung.....	30
Fernbedienung mit eingeklapptem Schlüsselbart.....	31
Fernbedienung ohne eingeklappten Schlüsselbart.....	31
Neuprogrammieren der Entriegelungsfunktion.....	30
Wechseln der Fernbedienungsbatterie.....	30
Fernlichtautomatik.....	53
Einschalten des Systems.....	54
Einstellen der Systemempfindlichkeit.....	54
Manuelle Übersteuerung des Systems.....	54
Feststellbremse Siehe: Handbremse.....	137
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	179
Anschluss von Starthilfekabeln.....	179
Starten des Motors.....	180

G

Gepäckabdeckungen.....	169
------------------------	-----

Geschwindigkeitsbegrenzer	157
Arbeitsweise.....	157
Verwendung des Systems.....	158
Geschwindigkeitsregelung.....	47
Funktionsbeschreibung.....	148
Geschwindigkeitsregelung Siehe: Geschwindigkeitsregelung.....	148
Siehe: Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	148
Getränkehalter.....	109
Getriebe.....	126
Getriebe Siehe: Getriebe.....	126
Gurtwarner.....	25
Ausschalten des Gurtwarners.....	26
Gurtwarner für Sicherheitsgurte hinten.....	26

H

Handbremse.....	137
Heckkamera.....	145
Ausschalten der Rückfahrkamera.....	147
Einschalten der Rückfahrkamera.....	146
Fahrzeuge mit Einparkhilfe.....	147
Verwendung des Bildschirms.....	146
Heckkamera Siehe: Heckkamera.....	145
Heckscheibenwischer und -waschanlage.....	50
Scheibenwaschanlage hinten.....	50
Scheibenwischer hinten.....	50
Heizung Siehe: Klimaanlage.....	92
Hinweise zum Fahren.....	176
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	137

Stichwortverzeichnis

Hinweise zur	
Innenraumklimatisierung.....	97
Allgemeine Hinweise.....	97
Beschlagen von Seitenfenster bei kalter Witterung.....	99
Fahrzeug über längere Zeitspanne im Stillstand bei extrem hohen Umgebungstemperaturen.....	99
Für das Heizen empfohlene Einstellungen.....	98
Für das Kühlen empfohlene Einstellungen	98
Maximale Kühlleistung in den Positionen Armaturenbrett oder Armaturenbrett und Fußraum.....	99
Schnelles Beheizen des Innenraums.....	97
Schnelles Kühlen des Innenraums.....	98
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....	25
I	
Informationsdisplays.....	72
Allgemeine Informationen.....	72
Informationsmeldungen.....	78
Active City Stop.....	78
Airbag.....	78
Alarm.....	79
Anhängerbetrieb.....	89
Anlasssystem.....	88
Antriebschlupfregelung.....	91
Batterie und Ladesystem.....	79
Beleuchtung.....	85
Berganfahrhilfe.....	83
Einparkhilfe.....	86
Fahrerwarnung.....	82
Fernlichtautomatik.....	79
Feststellbremse.....	87
Geschwindigkeitsregelanlage und adaptive Geschwindigkeitsregelanlage (ACC).....	81
Getriebe und Allradantrieb.....	89
Innenraumklimatisierung.....	81
Insassenschutz.....	86
Kindersicherung.....	81
Meldungsanzeige.....	78
Motor.....	83
Schlüsselloses Schließ- und Startsystem.....	84
Servolenkung.....	87
Spurhalteassistent.....	84
Start-Stoppautomatik.....	88
Toter-Winkel-Überwachungssystem und Querverkehr-Warnsystem.....	80
Türen.....	82
Wartung.....	86
Informationssystem Siehe: Informationsdisplays.....	72
Innenleuchten.....	57
Hintere Innenraumleuchte.....	58
Vordere Innenraumleuchte.....	57
Innenreinigung.....	211
Heckfenster.....	211
Kombiinstrumentglas, LCD-Display und Radiodisplay.....	211
Sicherheitsgurte.....	211
K	
Katalysator.....	122
Fahren mit Katalysator.....	122

Stichwortverzeichnis

Kindersicherung.....	22
Elektrische Kindersicherungen.....	23
Manuelle Kindersicherungen.....	22
Kindersitze einbauen.....	19
Einbau eines Kindersitzes mit oberen Haltegurten.....	21
ISOFIX-Befestigungspunkte.....	21
Kindersitze für verschiedene Gewichtsklassen.....	19
Kindersitzkissen.....	20
Verankerungspunkte für obere Haltegurte.....	21
Klappbare Ablage an Rücksitzlehne.....	109
Klimaanlage.....	92
Funktionsbeschreibung.....	92
Klimaanlage Siehe: Klimaanlage.....	92
Kniepolster-Airbag.....	28
Kombiinstrument.....	67
Kopfairbags.....	29
Kopfstützen.....	101
Kopfstütze einstellen.....	102
Korrektes Sitzen.....	101
Kraftstoffabschaltung.....	178
Kraftstoffbetriebener Zuheizung Siehe: Zusatzheizung.....	100
Kraftstoffqualität - Benzin.....	120
Langzeitlagerung.....	120
Kraftstoffqualität - Diesel.....	120
Langzeitlagerung.....	120
Kraftstoff und Betanken.....	119
Technische Daten.....	125
Kraftstoffverbrauch.....	123
Berechnung des Kraftstoffverbrauchs.....	124
Tanken.....	124
Kraftstoffverbrauch Siehe: Technische Daten.....	125
Kühlmittel prüfen Siehe: Prüfen des Kühlmittels.....	198
Kurvenfahrleuchten.....	56
Kurzübersicht.....	10
Armaturenbrett - Übersicht.....	12
Fahrzeugfront - Übersicht.....	10
Fahrzeugheck - Übersicht.....	15
Fahrzeuginnenraum - Übersicht.....	11

L

Leichtmetallfelgen reinigen.....	211
Lenkrad.....	45
Lenkradschloss.....	113
Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem.....	113
Fahrzeuge ohne schlüsselloses Startsystem.....	113
Leuchtweitenregulierung.....	55
Empfohlene Stellungen des Leuchtweitenregulierungsschalters.....	56
Lizenzvereinbarung.....	309
SYNC® Endnutzerlizenz-Vereinbarung (EULA).....	309

M

Manuelle Heckklappe.....	35
Öffnen der Heckklappe.....	35
Schließen der Heckklappe.....	36
Manuelle Klimaanlage.....	93
Manuelle Sitzverstellung.....	103
Einstellen der Fahrersitzhöhe.....	103
Einstellen der Lehnenneigung.....	103
Einstellen der Lendenwirbelstütze.....	103
Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten.....	103
Mobilfunkgerät.....	8
Motorölmessstab - 1.6L EcoBoost™.....	197
Motorölmessstab - 2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....	197
Motorraum - Übersicht - 1.6L EcoBoost (132kW/180PS) - Sigma.....	195
Motorraum - Übersicht - 2.0L Duratorq-TDCi (DW) Diesel.....	196

Stichwortverzeichnis

N

Navigation.....	302
Aktualisierung der Navigationskarten.....	306
Einstellen der Navigationskriterien.....	304
Gefahrenstellenwarnung.....	306
Information.....	304
Routenoptionen-Menü.....	303
Typenzulassungen.....	306
Verkehrssicherheit.....	302
Verwendung des Navigationssystem.....	302
Nebelleuchte	
Siehe: Nebelscheinwerfer.....	55
Nebelscheinwerfer.....	55
Nebelschlussleuchte	
Siehe: Nebelschlussleuchten.....	55
Nebelschlussleuchten.....	55
Nebenverbraucheranschlüsse.....	107
Notfallausrüstung.....	178

Ö

Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	193
Öffnen der Motorhaube.....	193
Schließen der Motorhaube.....	194
Öl prüfen	
Siehe: Prüfen des Motoröls.....	197

P

Passive Wegfahrsperr.....	42
Aktivieren der Wegfahrsperr.....	42
Arbeitsweise.....	42
Deaktivieren der Wegfahrsperr.....	42
Kodierte Schlüssel.....	42
PATS	
Siehe: Passive Wegfahrsperr.....	42
Persönliche Einstellungen.....	77
Ausschalten von Warn- und Signaltönen.....	77
Maßeinheit.....	77
Prüfen der Bremsflüssigkeit.....	198
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	198
Prüfen der Wischerblätter.....	199
Prüfen des Kühlmittels.....	198
Kühlmittel hinzufügen.....	198

Prüfen des Motoröls.....	197
Öl nachfüllen.....	197

R

Räder und Reifen.....	213
Allgemeine Informationen.....	213
Technische Daten.....	226
Radmuttern	
Siehe: Radwechsel.....	218
Siehe: Radwechsel.....	218
Radwechsel.....	218
Anhebepunkte.....	219
Das Rad anbauen.....	223
Fahrzeuge mit Ersatzrad.....	218
Felgenkappe ausbauen.....	222
Rad abbauen.....	222
Radmuttern.....	218
Radmutter Schlüssel	
zusammenbauen.....	221
Verstauen des platten Reifens.....	224
Wagenheber.....	219
Reifen bei Panne reparieren	
Siehe: Behelfsreparaturkit.....	213
Reifenpflege.....	217
Reifen	
Siehe: Räder und Reifen.....	213
Reifenreparaturkit	
Siehe: Behelfsreparaturkit.....	213
Reifenreparatursatz	
Siehe: Behelfsreparaturkit.....	213
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	211
Rückhaltesysteme für Kinder.....	17
Rücksitze.....	105
Einstellen der Lehnenneigung.....	105
Hochklappen der Sitzlehne.....	105
Sitzlehne umklappen.....	105
Rückspiegel.....	62
Spiegel mit Ablendautomatik.....	63

S

Schaltgetriebe.....	126
Einlegen des Rückwärtsgangs.....	126
Scheibenwaschanlage.....	49
Scheibenwischerautomatik.....	48

Stichwortverzeichnis

Scheibenwischer.....	48	Sicherheitsgurte.....	24
Geschwindigkeitsabhängige		Sicherheitshinweise.....	119
Scheibenwischer (falls vorhanden).....	48	Sicherheit.....	42
Intervallbetrieb.....	48	Sicherheits-Rückhaltesystem.....	27
Scheinwerfer ausbauen.....	200	Funktionsbeschreibung.....	27
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	52	Sicherungen.....	181
Scheinwerferautomatik.....	52	Sitze.....	101
Scheinwerfer-Waschanlage.....	50	Sitzheizung.....	105
Schiebedach.....	63	Sitzpositionen für Kindersitze.....	17
Anheben des Schiebedachs.....	64	Sonnenblenden.....	63
Einklemmschutzfunktion.....	64	Beleuchteter Sonnenblendenspiegel.....	63
Öffnen und Schließen des		Spezielle Fahrzeugmerkmale.....	117
Schiebedachs.....	64	Spiegel	
Öffnen und Schließen des		Siehe: Beheizte Fenster und Spiegel.....	99
Sonnenschutzes.....	64	Siehe: Fenster und Spiegel.....	60
Schiebedach		Sprachsteuerung.....	47
Siehe: Schiebedach.....	63	Spurhalteassistent.....	160
Schlösser.....	33	Spurhalteassistent.....	160
Schloss - Motorhaube		Stabilitätsregelung.....	140
Siehe: Öffnen und Schließen der		Funktionsbeschreibung.....	140
Motorhaube.....	193	Starten des Benzinmotors.....	113
Siehe: Öffnen und Schließen der		Kalter oder warmer Motor.....	113
Motorhaube.....	193	Leerlaufdrehzahl nach dem	
Schlüssellose Entriegelung.....	38	Motorstart.....	114
Allgemeine Informationen.....	38	Startprobleme.....	114
Deaktivierte Schlüssel.....	40	Überfluteter Motor.....	114
Entriegeln des Fahrzeugs.....	40	Starten des Dieselmotors.....	114
Passiver Schlüssel.....	39	Kalter oder warmer Motor.....	114
Verriegeln des Fahrzeugs.....	39	Startprobleme.....	115
Ver- und Entriegeln der Türen mit dem		Starten des Motors.....	110
Schlüsselbart.....	41	Allgemeine Informationen.....	110
Schlüsselloses Startsystem.....	111	Start-stop.....	117
Einschalten der Zündung (Stellung		Einsatz der Start-Stoppautomatik.....	117
ACC).....	111	Erneutes Starten des Motors.....	118
Schneller Neustart.....	112	Stoppen des Motors.....	117
Starten Ihres Fahrzeugs.....	111	Stauraum hinten unter dem	
Startprobleme.....	111	Boden.....	168
Stoppen des Motors bei stehendem		Absenkbare Gepäckraumboden.....	169
Fahrzeug.....	112	Gepäckraum-Managementsystem.....	168
Stoppen des Motors während der		Innenraumboden.....	168
Fahrt.....	112	Steuerung - Anzeigedisplay.....	47
Schlüssel oder Fernbedienungen -		Bedienelemente des	
ersetzen.....	32	Multimediasystems.....	47
Schlüssel und			
Funk-Fernbedienungen.....	30		
Schneeketten			
Siehe: Verwenden von Schneeketten.....	218		
Seiten-Airbags.....	29		

Stichwortverzeichnis

SYNC™-Anwendungen und	
-Dienste.....	286
Bei einem Unfall.....	288
Ein- und Ausschalten von "Notruf Assistent".....	287
SYNC Notruf Assistent.....	286
SYNC™-Fehlersuche.....	294
SYNC™.....	269
Allgemeine Informationen.....	269
T	
Tabelle zur	
Glühlampen-Spezifikation.....	206
Tabelle zu Sicherungen.....	183
Sicherungskasten auf Beifahrerseite.....	187
Sicherungskasten im Gepäckraum.....	189
Sicherungskasten im Motorraum.....	183
Tagfahrlicht.....	53
Technische Daten.....	228
Technische Daten.....	229
Technische Daten	
Siehe: Technische Daten.....	228
Totpunktüberwachung.....	155
Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	155
Trockenfahren des	
Kraftstoffsystems.....	120
Befüllen aus einem Kraftstoffkanister.....	121
U	
Uhr.....	77
Typ 1.....	77
Typ 2.....	77
USB-Schnittstelle.....	268
V	
Verbandskasten.....	178
Verkehrszeichenerkennung.....	164
Arbeitsweise.....	164
Verwendung des Systems.....	164
Ver- und Entriegeln.....	33
Elektrische Heckklappe.....	34
Elektrische Türverriegelung.....	33
Fernbedienung.....	33
Verriegeln einzelner Türen mit dem	
Schlüssel.....	34
Ver- und Entriegeln der Türen mit dem	
Schlüssel.....	34
Ver- und Entriegeln der Türen von	
innen.....	34
Verwenden der ACC.....	149
Abstandswarnung.....	153
Ändern der eingestellten	
Geschwindigkeit.....	152
Automatische Deaktivierung.....	153
Automatisches Bremsen.....	151
Deaktivierung des Systems.....	153
Einschalten des Systems.....	151
Einstellen des Abstands.....	152
Einstellen einer Geschwindigkeit.....	151
Probleme des Erkennungsstrahls.....	150
Standby-Modus.....	153
Verwendung des Systems.....	151
Verwenden der	
Antriebsschlupfregelung.....	139
Verwenden der	
Geschwindigkeitsregelung.....	148
Ausschalten der	
Geschwindigkeitsregelung.....	149
Einschalten der	
Geschwindigkeitsregelung.....	148
Verwenden der	
Stabilitätsregelung.....	140
.....	140
Verwenden von Schneeketten.....	218
Fahrzeuge mit elektronischem	
Stabilitätsprogramm.....	218
Verwenden von Winterreifen.....	218
Verwendung des Allradantriebs.....	131
Fahren unter Sonderbedingungen mit	
Allradantrieb.....	131
Verwendung von	
Spracherkennung.....	271
Einleiten von gesprochener	
Kommunikation.....	271
Nützliche Hinweise.....	271
Systeminteraktion und Feedback.....	272

Stichwortverzeichnis

Verwendung von SYNC™ mit	
Media-Player.....	289
Bluetooth-Geräte und	
Systemeinstellungen.....	294
Medien-Menüfunktionen.....	292
Sprachbefehle - Medien.....	290
Verbinden Ihres Media Players über einen	
USB-Anschluss.....	289
Was spielt gerade?.....	290
Zugriff auf Ihre USB-Titel-Bibliothek.....	292
Verwendung von SYNC™ mit	
Telefon.....	273
Aufrufen von Funktionen über das	
Mobiltelefonenü.....	278
BT Geräte.....	283
Entgegennehmen eines Anrufs.....	277
Erstmaliges Pairing (Koppeln) eines	
Mobiltelefons.....	273
Herstellen einer Verbindung.....	277
Mobiltelefonoptionen während eines	
laufenden Anrufs.....	277
Pairing weiterer Mobiltelefone.....	274
Sprachbefehle für Mobiltelefon.....	275
Textnachrichten.....	280
Zugriff auf Ihre	
Mobiltelefoneinstellungen.....	281
VIN	
Siehe:	
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	229
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen	
Temperaturen.....	176
W	
Warnblinkleuchten.....	178
Wardreieck.....	178
Warnleuchten und Anzeigen.....	68
Batteriewarnleuchte.....	68
Blinkkontrollleuchte.....	69
Fahr-/Standlicht-Kontrollleuchte.....	70
Fernlichtautomatik-Kontrollleuchte.....	68
Fernlichtkontrollleuchte.....	70
Frostwarnleuchte.....	70
Gangwechselkontrollleuchte.....	71
Gurtwarnleuchte.....	70
Informationsanzeige.....	70
Kontrollleuchte -	
Geschwindigkeitsregelung.....	69
Kontrollleuchte - Nebelscheinwerfer.....	70
Kontrollleuchte -	
Nebelschlussleuchten.....	71
Kontrollleuchte - Stabilitätsprogramm	
Aus.....	71
Kontrollleuchte -	
Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	68
Kraftstoffreservewarnleuchte.....	70
Motorwarnleuchten.....	69
Öldruckwarnleuchte.....	69
Spurhalteassistent-Kontrollleuchte.....	70
Start-/Stoppanzeige.....	71
Vorglühkontrollleuchte.....	70
Warnleuchte -	
Antiblockierbremssystem.....	68
Warnleuchte - Bremssystem.....	69
Warnleuchte für Airbags vorne.....	70
Warnleuchte - Stabilitätskontrolle.....	71
Wartung.....	193
Allgemeine Informationen.....	193
Technische Daten.....	208
Waschanlagen	
Siehe: Wisch-/Waschanlage.....	48
Waschen	
Siehe: Außenreinigung.....	210
Wechseln der Wischerblätter.....	199

Stichwortverzeichnis

Wechsel von Glühlampen.....	200
Annäherungsleuchte.....	203
Dritte Bremsleuchte.....	205
Gepäckraumleuchte, Fußraumleuchte und Heckklappenleuchte.....	206
Innenraumleuchte.....	206
Kennzeichenleuchte.....	205
Leseleuchten.....	206
Rückleuchten.....	204
Scheinwerfer.....	201
Seitlicher Blinker.....	203
Wechsel von Sicherungen.....	192
Wegfahrsperr	
Siehe: Passive Wegfahrsperr.....	42
Winterreifen	
Siehe: Verwenden von Winterreifen.....	218
Wisch-/Waschanlage.....	48

Z

Zentralverriegelung	
Siehe: Ver- und Entriegeln.....	33
Zentralver- und -Entriegelung.....	64
Entriegeln aller Türen.....	65
Rundum schließen.....	65
Zubehör	
Siehe: Empfohlene Ersatzteile.....	8
Zu diesem Serviceheft.....	5
Umweltschutz.....	5
Zündschalter.....	110
Zusatzheizung.....	100
Kraftstoffbetriebener Heizer (Zusatzheizung).....	100
Zusatzsteckdosen.....	107
12 Volt Gleichstrom-Steckdose.....	107
AC-Zusatzsteckdose.....	107
Einbaulage.....	107
Zuschaltbarer Allradantrieb.....	131
Funktionsbeschreibung.....	131

CG3585de